# Velegraphische Depeschen.

(Meliefert bon ber "Associated Press.") Inland.

## Der Philippinenfrieg.

Die Umeritaner follen große Derlufte in einer Schlacht gehabt haben.

Paris, 24. Mai. Gine, hier einge= troffene Spezialbepesche melbet einen hartnädigen Rampf zwischen Filipi= nos und Amerikanern auf ber Infel Catubig, unweit ber Rüfte von Lugon. Die Berlufte ber Ameritaner werben auf 500 Tobte und Verwundete ange=

## Der St. Louifer Streit.

St. Louis, 24. Mai. Seute ift icon ber fiebzehnte Tag bes großen Stra-Benbahn=Streits, und eine Schlichtung scheint weiter, als je, entfernt. Auch scheint teine bon beiben Barteien ge= willt, irgend einen Friebensborichlag ju machen. Die Strafenbahngefell= schaft hat an allen ihren Linien ben Dienst wieber aufgenommen, außer an Broadway, Northern Central, South= meftern Union und Gub-Sechfte Str.= 3meigftrede. Es bürfte aber noch heute ber Berfuch gemacht werben, auch an biefen Linien wieber Waggons laufen au laffen. Die Stragenbahn=Beamten behaupten, auch bie Zahl ber Waggons und ihrer Baffagiere auf ben berichie= benen Linien fei beständig im Bunehmen. nicht=Gemertschaftler für ben Strafenbahn=Dienft treffen beständig bon anderen Städten ein; fo find u. U. 42 frühere Ungeftellte ber Stragen= bahn in Cleveland unterwegs.

Bis jest ift ber erwartete Sympathies ftreit noch immer nicht erflärt worben; boch zeigen bie übrigen Arbeiter=Drga= nifationen ihre Sympathie burch Beitrage für ben Streitfonds und baburch, daß sie Mitglieber, welche auf Stra= Benbahn=Wagen fahren, mit Gelbftra=

In einer Maffenberfammlung ber bereinigten Gewertschaften wurde beschloffen, alle organifirten Arbeiter in ben Ber. Staaten zu ersuchen, ihre Ber= treter im Rongreß anzuweifen, gegen bie Unnahme ber St. Louifer Belt= ausftellungs=Berwilligungsvorlage gu wirten, wenn nicht bie Strafenbahn-Gesellschaft Frieden mit den Streikern mache. Diese Resolution ift bereits auch an ben Sprecher bes Rongreffes tele=

Bom Beginn bes Streifs bis heute find im Gangen 200 Berfonen berhaf= tet worben, und bie Großgeschworenen haben 10 Untlagen erhoben.

Es gab auch geftern Nachmittag unb Abend wieder berichiedene Ruheftorun= gen in Berbindung mit bem Musftand, und ber Spezialpoligift Duncan R. McRea wurde burch einen Schuß töbt= lich berlett. Ferner murben burch Schuffe bermunbet: ber Strafenbahn= jährige Ebbie Mang, welcher berzeit auf ber Treppe feiner elterlichen Wohnung gefeffen hatte.

# Politifde Ronventionen.

Indianapolis, 24. Mai. Wie ange= fünbigt, hielten bie hervorragenberen Golbbemofraten bes Staates Inbiana hier eine Ronfereng ab, und nahmen Refolutionen an, welche bie Inbiana= polifer Platform bon 1896 auf's Neue bestätigen, Die Chicagoer Blatform abermals berbammen, sowohl bezüglich ber Bahrungs= wie bezüglich anderer Fragen, und erflären, bag bie 16:1=3bee feineswegs als Tagesfrage tobt fei; bes Weiteren wird Brhan als Brafi= benticaftstanbibat befämpft. Gleich= zeitig wird auch Abicheu gegen ben McRinlenismus ausgesprochen, ba es faum einen einzigen bemotratischen Grundfat gebe, ber nicht bon ber jegi= gen Bunbes = Abminiftration berlett ober mit Berlegung bebroht worben fei.

Wichita, 24. Mai. Die bemofratische Staatstonvention für Ranfas nahm eine Bringipien-Erflärung an, welche gegen Imperialismus, "Trufts" und hochzoll richtet und inftruirte ihre Delegaten zum Nationalkonvent, für Brhan als Prafidentschaftstanbibaten gu ftimmen und auch für bie Bigepräsidentschafts=Randibatur nur einen ent= chiebenen Unhänger ber Chicagoer Blatform gu unterftugen.

Es murbe ferner u. A. eine Boeren-Sympathieresolution angenommen. Auburn, Rebr., 24. Mai. Die bemotratische, populistische und freisilber= republifanifche Ronvention für ben 1. Rongregbiffritt von Nebrasta einigte fich schlieglich auf ben Populiften George D. Berge als Rongreß-

fanbibat. Siour Falls, S. D., 24. Mai. Die republitanische Staatstonvention für Sub - Datota hat bie Delegaten jum republitanifchen Rationaltonvent für McRinley inftruirt und folgende Ranbibatenlifte für bie Staatsmahlen aufgeftellt: Gouverneur-Charles n. Berrieb; Bige-Gouberneur-George A. Snow; Staatsfetretar-D. C. Berg; Schatmeifter-John Schamner; Mubitor-J. D. Reeves; Schul=Superin= tenbent-G. G. Collins; Lanbtommif= far-Dabib Gaftman; Generalanwalt John L. Phle; Gifenbahn = Rom= miffar Frant Lecoc.

# Banterott.

Rem Port, 24. Mai. Un ber Effettenborfe murbe ber Banterott ber Firma Price, McCormid & Co. befannt Derfelbe verurfachte große

### 56. Rongres.

Bashington, D. C., 24. Mai. Im Saus spielte wieber bie cubanische Frage eine große Rolle. Nach einer lebhaften Debatte, und einem Mortge= fecht zwischen Dr. Armond von Misfouri und Cannon bon Illinois wurde bie Reely=Auslieferungsvorlage (in Berbindung mit ben befannten Poft= fcminbeleien) ohne Namensaufruf an= genommen.

Namens bes Saus = Ausschuffes für

Mittel und Wege machte Panne Die Gröffnung, baß mit einer Ermäßigung der Kriegssteuer noch gewartet werden muffe. Das haus nahm eine Refolu= tion betreffs Bertagung am 6.Juni an. Spooner, Sale und Tillman ftritten fich wieder über bie Philippinen= frage und ben Imperialismus herum. Washington, D. C., 24. Mai. Das Abgeordnetenhaus fette die Berathung ber Zivilgesek-Novelle für Masta fort und nahm Bufage an, wonach ber Rriegsfetretar ermächtigt ift Erlaubniß zum Graben nach Gold unter ber Tiefmaffer=Linie auszuftellen, und wonach nichts in biefem Gefegentwurf bahin gebeutet werben foll, als ob Un=

### fprüche, welche früher gefetlich logirt murben, ungiltig werben. Portratmaler geftorben.

New York, 24. Mai. 3m Alter bon 70 Nabren ftarb im Bresbyterianer= Sofpital babier ber bekannte Bortratmaler Frances Bidnell Carpenter, welcher in feiner langen fünftlerifchen Laufbahn in Amerita viele Manner bon nationalem Ruf gemalt hatte, barunter Lincoln, James Ruffell Lowell, henry Warb Beecher, Horace Greelen und John C. Fremont, und auch mehrere Gruppen-Meifterwerte geliefert hatte, u. 21. Die Unterzeichnung ber Stlavenbefreiungs=Proflamation burch Bräfibent Lincoln. Letteres Bilb wurde bon Mrs. Gligabeth Thompfon für \$25,000 erworben und bon ihr ber Nation verehrt; es hängt jest im Treppenhause bes Rongreß=Abgeordneten= hauses. Carpenter schrieb auch ein Buch unter bem Titel: "Sechs Monate Weißen Saus mit Abraham Lincoln", bas 1866 erschien.

## Tagung ber Buther. Liga.

Cincinnati, 24. Mai. Die Luther= Liga brachte ihre vierte Nationalkon= bention heute gum Abschluß. Bei ber Beamtenwahl wurde 2B. C. Stoever von Philadelphia Brafibent, Abolph C. Clog bon Cleveland Schakmeifter. C. G. Grauer bon Buffalo Silfs=Ge= neralsetretär, C. R. Hunton von Co= lumbus, D., statistischer Getretar, und Charles 3. Frh von Lancafter, Ba., literarifcher Gefretar.

# Musland.

Bom deutfden Reichstag. Berlin, 24. Mai. Im Reichstag äußerte fich Dr. Sahn, ber Brafibent bes Agrarier=Berbanbes, Rangler So= henlohe follte barauf feben, bag bie Bo= litit bes Reichsichagamtes in allen in= neren und äußeren Fragen mit ben hanbelspolitischen Ibeen bes Reichs=

Bofabowsty=Wehner, übereinftimme. Graf Pofabowsth erwiberte, es be= ftebe teinerlei Zwiefpalt zwischen ben Mitgliebern bes Rabinets.

Staatsfetretars bes Innern, Grafen

Die Pfingft=Ferien bes Reichstages follen laut Beschluß bes Genioren= Ronvents (ber Führer ber berschiedenen Fraktionen) bom 30. Mai bis zum 6. Juni dauern.

Berlin, 24. Mai. Den Rudgug bes Bentrums in ber Beinge-Frage mohnten auch zwei herren bei, die icon lange nicht mehr im Reichstage ju feben maren: Reichstangler Sobenlohe, ber erft jest aus ben Ofterferien nach Berlin gurudgefehrt ift, und ber Bentrumsführer Dr. Lieber, ber befannt= lich monatelang schwer frank war. Let= terer murbe bon ben Mitgliebern aller Parteien, bom Fürften Sobenlohe und ben anwesenden Miniftern gu feis ner Biebergenesung berglich begludmunicht. Gein Bult war mit Dai= glödchen geschmudt, bie mit ben naffauischen Farben umwunden waren. (Dr. Lieber ift in Ramberg, Beffen= Raffau, geboren und bertritt ben 3. Wiesbabener Wahlfreis.)

Much auf bem Prafibententisch bemertte man einen Blumenschmud in Geftalt eines prachtvollen Rofen= ftraufes. Die Situng war nämlich bie 200. in ber laufenben Seffion.

### In der Boltsabftimmung abgelebnt.

Bern, Schweig, 24. Mai. Die fcon erwähnte, bon ber eibgenöffischen Ber= fammlung angenommene Borlage für obligatorifche Arbeiterverficherung gegen Unfall und Rrantheit (fiebe Conntagpoft" bom 20. Mai) ift bei birefterBoltsabstimmung mit 320,000 gegen 150,000 Stimmen abgelehnt

# La Galle heiliggefprocen.

Rom, 24. Mai. Unter glangenben Beremonien murben in ber St. Beters= firche ber berühmte Miffionar und Amerikaforscher Jean Baptifte be La Salle und bie Augustiner-Ronne Rita be Cascara bom Papft Leo heiligges sprochen (fanonisitt.) Dem Att ging eine große Prozeffion boraus.

Much von dort ziehen fich die Boeren ohne Kampf weiter gurud.- Sie vermeiden dadurch eine Umgehung durch zwei britifche Beere. - Madrichten aus Pretoria melden mehrere fleine Erfolge der Boeren .-Allerlei über den Krieg.

Bretoria, Transvaal, Mittwoch, 23. Mai. Gin offizielles Bulletin, bas heute befannt gegeben wurde, befagt:

"60 Mann britischer Ravallerie ftie= gen am 20. Mai mit 80 Mann bom Swaziland-Rommando zu Schoepers Ret gufammen. Der Rampf bauerte eine Stunde, und bie Briten berloren 27 Tobte, 25 Bermunbete und 11 Ge= fangene. 25 Pferbe, zwei Maxim = Gechupe und eine Quantität Munition fielen ebenfalls in die Sande ber Boes ren. Lettere hatten einen Tobten und einen Bermunbeten gu bergeichnen. Sie halfen, bie bermundeten Briten megbringen und bie Tobten begraben.

Unfere Borbut gu Beilbron, Dranjes Freiftaat, zog fich nach bem Saupt= beer an ber nördlichen Grenze gurud. Rach Berichten aus bem Freiftaat maren bie Briten geftern gu Grehlings Drift, am Baalflug, 25 Meilen bon Wolmaranftab, mit einer großen

Um Conntag hatte Ralbe ein Tref= fen mit ben Briten amifchen Beilbron und Linblen. Unfere Leute mußten fich bor ber großen Uebermacht gurudgie= hen; fie hatten einen Tobten und fieben

Bermunbete gu bergeichnen." Boerenlager, Boltsruft, Dienftag, 22. Mai. Die Briten überschritten ben Buffalofluß und waren geftern in Sicht unferer Stellung. Gie find eifrig bas mit beschäftigt, ju Schuinshobate, nahe bem Schauplat bes Treffens am Ingogofluß im Jahre 1881, fcmere Geschüße aufzupflanzen. Es wird berichtet, bag gu Bothas

Ret geftern gefampft murbe. Chris. Botha, Bruber bes Dber: fommanbirenben Louis Botha, ift gu beffen Uffiftenten ernannt morben, und man ift febr aufrieben mit ibm. Er bat ben Rampfgeift in bielen ber Berbunbe= ten neu belebt.

In einem Sinterhalt zwischen n'que tu und Mount Profpect wurden 8 Bri ten getöbtet und 13 bermunbet.

London, 24. Mai. Lord Roberts melbet, bag feine Streitfrafte geftern früh am Rhenofter-Fluß, 75 Meilen bon Johannesburg, eintrafen. Die Boes ren aber hatten mahrend ber Racht ihre berichangte Stellung am nördlichen Ufer bes Rhenofterfluffes geräumt, fo= balb fie erfuhren, baß hamiltons Streitmacht heilbron befest hatte, und baß bie britische Ravallerie, welche eini= ge Meilen weiter unten bereits jenen Fluß überschritten hatte, fie in ber rechten Flante und im Ruden bebrobte. Es fam baher bort nicht zu ber erwarteten Schlacht. Die Brude über ben Rhenos fterfluß, mehrere Graben-Uebergange und einige Meilen Gifenbahn murben

bon ben Boeren gerftort. Relly=Renney berichtet, bag brei Rompagnien britifcher Garbe-Raballerie, welche ausgefandt murben, um bie Telegraphenlinien amifchen Bloems fontein und Boshof auszubeffern unb eima bort noch borhanbene Boeren gu bertreiben, nach erfolgreicher Ausführung ihres Auftrages nach Bloemfon= ten gurudgefehrt feien.

Der britische Offigier, welcher gu Boshof, bei Rimberlen, befehligt, melbete Lord Roberts, bag über 350 Dranje-Freistaatlern in ben letten paar Tagen fapitulirt unb Gemebre und Munition, fowie etwa 100 Bferbe ausgeliefert hatten.

General Samilton operirt mit ber britischen Borbut auf ber rechten Flante.

Lord Roberts, ber nur wenige Meilen hinter General French ift, wird noch bor Enbe ber Boche ben Baalflug er-

Den Angaben bon Gingeborenen gufolge haben bie Boeren zwei Befcupe im Rhenofterfluß vergraben.

In Ratal icheinen General Buller's Streitfrafte in ber Nahe bon Ingogo in bas Transbaal-Gebiet hinübergegangen gu fein, werben aber noch immer gu Laing's Ret von ben Boeren im Schach gehalten.

Doch ift es zweifelhaft, ob bie Boeren ihre Stellung gu Laing's Ret merben halten tonnen, wenn fie bon ber Streitmacht, welche über ben Ingogofluß ging, mit einer Flankenbewegung bebroht merben.

London, 24. Mai. (2:05 Nachm.) General French hat mit feiner britis fchen Raballerie bie Station Profpect, etwa 5 Meilen nörblich bom Rhenofter= fluß, erreicht. Die Boeren gieben fich gerabewegs nach bem Baalfluß jurud. Dort mag es gu einer Schlacht tommen, obgleich auch bas noch zweifelhaft ericheint.

Gine, bon geftern Abend batirte bris tifche Depefche von Rhenofter befaat: "Dieallgemeine Meinung in unferem Beere ift, bag wir fo fchnell, wie wir marfchiren tonnen, ju Pretoria eintreffen werben, trop bes angefünbigten Entichluffes ber Boeren, ben Rampf bis auf's Meugerfte fortgufegen."

berlautet, baß Fidsburg in bie Sanbe ber Briten (Bullers Seer) gefallen fei; boch ift bie Angabe noch unbeftätigt. Lorengo Marquez, 24. Mai. Giner Angabe aus Pretoria zufolge war ber Entfat für Mafeting nur burch ben Jehler eines Boeren-Offiziers möglich, burch welchen General Delaren's Plan, eines ber britifchen Entfah-heere -bas icon bom Molopoflug weggeirie-

Rapftabt, 24. Dai. Gerüchtmeife

### ben mar - abaufchneiben, bereitelt murbe.

Bafhington, D. C., 24. Mai. Der Agitationsplan ber Boeren = Abge= fandten ift noch nicht vollständig feft= geftellt. Wahrscheinlich aber werben fie bis nächften Dienftag in Wafhington bleiben und barauf eine Tour burch ben Weften beginnen. Der Delegat Weffels wird wahrscheinlich Samftagabend mit bem Rongreß = Abgeordne= ten Lent bon Dhio nach Bridgebort geben und bort in einer Boeren-Som-

pathieberfammlung fprechen. Mus hamburg, Deutschland, ift ein, im Namen bon 200,000 Deutschen ab= gefandte Rabelbepesche an bie Boeren= Delegaten eingetroffen, worin benfelben au ihrer ameritanifchen Diffion Erfolg gewünscht wird.

Gine Siegesfeier. Berlin, 24. Mai. Im Gebäube bes "Zirfus Reng" bahier hielt ber Goethe = Rlub, welcher gur Be= tämpfung ber Beinge-Sittlichfeitsvorlage gegründet worden war, eine Triumph=Verfammlung ab, um bie Nieberlage biefes Gefegentwurfes in feiner urfprünglichen Geftalt gu feiern. Minbeftens 6000 Berfonen aus allen Schichten ber Bebolferung waren qu= gegen; Gelehrte und Arbeitsleute fagen neben einander. Profeffor Lisgt, bon ber Universität Salle hielt bie Saupt= rebe. Er ermahnte feine Sorer, "bas Pulber troden zu halten", ba bem 21t= tentat auf die Freiheiten der Nation, welches in der Beinge-Vorlage verfucht worden fei, fehr balb andere in diefer ober jener Geftalt folgen würben. Die Berfammlung nahm eine Reihe Dantesbeschluffe für bie Mitglieber ber Linten im Reichstag wegen ihrer mannhaften Stellungnahme gegen hrannische Prüberie an.

### Bring Budwigs Zenfationerede. München, 24. Mai. In feiner (fcon an anberer Stelle erwähnten) Rebe, welche Pring Lubwig, ber altefte Sohn bes Mringregenten Quitpolb und pra= sumptiber bairischer Thronerbe, por ben Mitgliebern bes Ranalvereins - gu

Straubing hielt, fagte berfelbe: "Bir Baiern wollen Deutsche er ster Rlasse, nicht Deutsche zweiter Rlaffe fein, und wir wollen, bag bie beutsche Regierung bie Intereffen ber Baiern ebenfo gut befchüßt, wie biejeni-

gen ber nörblichen Bebolterung." Der Bring mar aufgebracht barüber, bak die beutsche Regierung feine Unterftubung für bie Berbefferung ber Donau-Schifffahrt hatte gewähren wollen. Berliner Blätter fiellen in Abrebe, baß Baiern hinter irgend einen anbern beutschen Staat als folden gurudaefest morben fei.

# Lotalbericht.

# Begen Mildverfälfdung.

Die Untersuchung ber Milchproben, velce den Willch="inipretioren porge legt murben, hat ergeben, bag Forma= lin allgemein benutt wirb, um ben Gahrungsprozeg zu berhindern. Die Inspettoren haben Beweise in Sanben, welche fie in ben Stand fegen, minbe= ftens 100 Milchhändler, welche burch bie Unwendung von Preferbatmitteln bie ftabtifche Berordnung übertreten, in Untlage gu berfegen. Db inbeg Formalin, in geringen Quantitaten angewendet, eine bofe Wirtung hat, ift bis jest bon ben Chemitern nicht feft= geftellt worben. Deutsche Fachleute ha= ben eine folche Wirtung, fogar in 1prozentiger Auflöfung, in Abrebe ge= ftellt. Gefundheitstommiffar Rennolds erklärt inbeg, bag Diefe Frage feine Rolle fpiele, ba er einfach barauf beftehen muffe, bag bie Berordnung burchgeführt werbe.

Die Mitglieber ber Miltmen's Mf. fociation find entruftet über bas Bor= gehen ber Milch-Inspettoren und ber= langen, bag biefelben bie Ramen ber Uebelthater nennen follen. Gie behaup= ten, baß bie Milch in Chicago bolltom= men rein fei und ftellen ferner bie Wahrheit ber Behauptung in Abrede, bağ bas Mag ber in Flaschen vertauf= ten Milch gu flein fei.

# Rurg und Reu.

\* Jofeph Drosrenub, Rr. 1919 Mugufta Str., fuhr geftern in feinem Buggh bie Augufta Str. entlang und ftief auf ber Rreugung ber genannten Strafe und ber humbolbt Bart Abe. mit einem elettrifchen Stragenbahnwagen gufammen. Er wurde aus bem Buggh geworfen und trug einige unbebeutenbe Berletungen bavon. 3mei Befannte, bie fich in feiner Gefellschaft befanben, blieben unverlett.

\* Geheimpoligiften ber Bentralftas tion fahnben auf Chas. 2B. Pader, ben bon 28m. Borthy ber Unterschlagung bon Aftien ber "Minnefota Ridel anb Iron Co." befculbigten Gr-Prafibenten ber Bart State Bant. Der Berth biefer Aftien wird bon G. A. Gilbert. bem Bertreter ber Antlage, auf \$8730 beziffert. Much bie Wohnung bes Flüchtlings, Ro. 4747 Late Abenue, wird bon Detettibes übermacht.

# Das Better.

# Aefährlicher Brand.

Dier feuerwehrleute durch 21moniatdämpfe betäubt.

### Das 3rwin'fde Bleifdwaarengefoaft, an Ciart Strafe um \$10,000 beidabigt.

fenermehr . Teutnant Seyferlich wird mabr-

In ben Rellerraumlichfeiten bes Irmin'ichen Fleischwaaren = Beschäfts, Dr. 334-336 Clart Strafe, in benen mehrere mit Ummoniat gefüllte Faffer lagerten, brach heute Bormittag auf bisher noch nicht festgeftellte Beife Teuer aus. Die Befampfung besfelben war mit besonberen Schwierigfeiten verfnupft, ba in furgefter Beit bas gange Gebiert mit erftidenben Ummo= niat-Dampfen angefüllt mar, bie es ben Löschmannschaften faft unmöglich machten, bem eigentlichen Berb bes Brandes nahezukommen. Bier von den Feuerwehrleuten wurden bei ber Musübung ihrer schweren Berufspflicht von ben Dampfen übermaltigt, und einer bon ihnen, Feuermehr= Leut= nant A. Sehferlich, vom Sprigenzug Nr. 10, liegt jest dem Tode nahe im St. Lutes-Hospital dar-

Ungliidegefährten, Geine Schlauchführer Michael Corris gan, und Patrid Egan, bom Spripenzug Nr. 13; fowie Ebmard Hoolen, bom Spripengug Rr. 6, erholten sich balb soweit wieber, baß man fie in ber Boligei-Ambulang nach Saufe Schaffen tonnte.

Bei Musbruch bes Branbes befanben sich 18 Angestellte ber Firma Irwin Brothers in bem Gebäube, boch gelang es ihnen allen, sich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Gleich nachbem bie Flammen entbedt worben maren, erfolgte ein unbeimliches Buffen, unb mit bichtem Nebelgualm erfüllten im nächsten Moment bie erftidenben Um= moniatbampfe bas gange Gebäube. Die 200 Infaffen bes benachbarten Sarrh & McGuire'fchen Logirhaufes mußten fich schleunigft auf Die Straße flüchten, ba bie Dampfe auch in biefes Gebäube einbrangen, wie benn überhaupt bie gange Nachbarfchaft bon ihnen gerabegu bergiftet wurde. Allmählich mußte auch ber Stragenbahnbertehr eingestellt werben, und ber Bewohner von "China= town" bemächtigte sich eine panifartige Ungft, zumal bie berberblichen Dämpfe in immer bichter werbenben Boltenge= bilben aus ber Branbftatte herbor=

aualmten. Der oben erwähnte Feuerwehrleut= nant Sepferlich brang todesmuthig mit einer Ungahl Steigern und Schlauch= führern in bie Rellerräumlichteiten ein. perlor bann aber mit einem Male bie Befinnung und fturgte lautlos gufam= men. Gleich nachher fielen auch Corund Gaan um Feuerwehrleute ichafften jest, fo ichnell es nur anging, ihre bewußtlofen Rame= raben an die frische Luft. Man glaubte anfänglich, bag Genferlich tobt fei, ba er faft eine Biertelftunbe lang tein Le= benszeichen von fich gab. Dann tam er auf einen Augenblid wieber ju fich,um gleich nachher von Neuem die Besinnung

au berlieren. Erft nach mehrstündigem hartem Rampfe tonnten bie Flammen unter Rontrolle gebracht werben. Der angerichtete Branbichaben wird auf \$12,= 000 gefchätt. hiervon entfallen \$10,= 000 auf die Firma Irwin Bros.

# Gelbftmord.

E. P. Rofenberg, ein Mann bon 50 Jahren, beging geftern Abend in feiner Wohnung, Rr. 223 Catherine Strafe, baburch Gelbstmord, bag er eine Dofis Rarbolfaure berichludte. Es mirb per= muthet, baß geschäftliche Digerfolge bas Motiv ber That waren. Er war unperbeirathet.

Der Coroner murbe heute Mittag benachrichtigt, baß h. Bartels in Schaumberg heute Morgen burch Erhängen Gelbftmorb beging.

# Rury und Reu.

\* Wegen eines technischen Fehlers in ber Untlageschrift ift Joseph Wilhoff, ber Mann mit bem "Bauberfpiegel" beute bon Richter Brentano außer Berfolgung gefeht worben, boch foll er bon Reuem unter Anflage geftellt mer=

\* In Ermangelung eines Beffern berhafteten bie Poliziften Salliffen und D'Brien geftern bier Enten, Gigenthum bon henry Schulg, Ede Bentworth Moe. und 26. Str., und brachten fie nach ber 22. Str. Station. Die Enten follen bie Garten ber Rachbarn bermüftet haben. Schulg erhielt fein Gigenthum gurud, nachbem er berfprochen hatte, bas Febervieh fünftig einzusper=

F John Ginn, Nr. 12 Broom Str. hat gegen Stephan Barry und "Doc" Leonard, welche ihn feiner Ausfage gu= folge heute Morgen angriffen, einen haftbefehl erwirtt. Glynn, welcher als Bächter in städtischen Diensten steht und an ber Ede ber Sangamon und Ohio Str. stationirt ift, mußte wegen einer Wunde am Ropf nach bem County-hofpital gebracht werben. Er fchreibt ben auf ihn gemachten Angriff bem Umftanbe zu, baß er mit Barry und Leonard fürzlich einen Streit hatte.

## Die Rirdentonferengen.

Dr. David Beaton befürwortet Modernifirung des Blaubens.

Die General=Ronfereng ber Metho= biften hat heute bem Bifchof Stephen M. Merrill, ber bisher ber Diogefe Chicago borgeftanben hat, auf eigenes Erfuchen ben Sprengel Columbus, D., überwiesen, wo bie Umts= pflichten bes Bifcofs nicht beschwerlis cher Urt find. Bu Bifcofsfigen beftimmt murben ferner Chicago, Bofton, Rem Port, Philabelphia, Cincinnati, Buffalo, Detroit, St. Louis, Topeta, Minneapolis, Portland, San Francisco und Chattanooga. Auch Zürich, in ber Schweiz, und Shanghai, China,

werben fünftig Bifchofe erhalten. Beute ftimmte bie Ronfereng über bie Ranbibaten für bie Stellungen ber "Buchagenten" ab. Muthmaglich merben bie herren S. C. Jennings und Lewis Curtis, für ben Weften, unb Dr. homer Caton nebft Dr. George B. Mains, für ben Often, wiebergemählt

Bor ber Ronfereng ber Rongregatios naliften, bie in Dat Bart tagt, bielt Dr. David Beaton bon bier beute einen Auffehen erregenden Bortrag gugun= ften ber "Mobernifirung ber Glaubensfähe". Der Rebner vertrat bie Unficht, bag bie Rirche verpflichtet fei, ben Entwidelungs-Fortfcritten Rechnung gu tragen und ihre Glaubens= fage fo gu formuliren, bag nicht nur bas Berg, fonbern auch ber Ropf ihnen er burch Sanbeauflegen und fromme guftimmen tonne.

### Die Blattern-Gefahr.

3. 2B. Carr, ein in Dienften ber Chicago, Burlington & Quincy=Bahn angestellter Portier, mußte beute als gefährlich an ben Blattern erfrantt bem Ifolir-Sofpital übermiefen werben. Da ber Batient schon fast eine Boche an ben Poden gelitten, ohne bag bas Gefundheitsamt hiervon in Renntnig gefett murbe, fo war natürlich bie Un= ftedungsgefahr boppelt groß, und bas Gefundheitsamt hat fofort alle Bor= fichtsmaßregeln getroffen, um einer Weiterausbreitung ber Seuche thunlichft vorzubeugen. Das haus, in welchem Carr wohnte, Ro. 2955 Dearborn Str., ift grundlich beginfigirt worben, mahrend bie Bewohner beffelben, und die nachbarsleute, zumeift Farbige, fammt und fonbers geimpft murben.

Carr ift unverheirathet und borber niemals geimpft worben. Er foll fich bie Blattern in Texas zugezogen

# Rriegerifder Buffand.

Präfibent Jones bon ber Town= behörbe in Cicero fagt, bag er ben Souverneur um militarifche Silfe bitten werbe, ba bies bas einzige Mittel fei, ben Wetten auf ber Rennbahn in Samthorne ein Enbe ju machen. Er be bie Staats= uni feiner Geite, und biefelben wurben, wenn es fein mußte, mit Gewalt burch geführt merben. Dagegen erflärt Ri= charb Figgeralb, ber Eigenthümer ber Rennbahn, bag bie Staatsbehörben mit ber Sache nichts zu thun hatten, weil berartige Staatsgefege nur in ber Ginbilbung bes herrn Jones exiftiren. In ber heute Abend stattfinbenben Ber= sammlung ber Townbehörbe werben berichiebene Beiftliche zugegen fein, um Drud auf bie Befchluffe ber Beborbe, welche bisher ju gunften ber Renn= bahn lauteten, auszuüben.

Rrieg den Birthen! Im Berfammlungslotal bes "Chriftlichen Bereins junger Männer" hat beute Bormittag die "American Unti= Saloon-Liga" ihre Jahrestonbention eröffnet, zu welcher über 400 Delegaten aus allen Theilen bes Lanbes bier ein= getroffen find, unter benen natürlich auch ber früher vielgenannte Bfarrer 3. Q. M. Benry nicht fehlt. "Rrieg ben Birthen!" lautet bie Barole ber Liga, und in allen Tonarten wird biefeskelb: geschrei ber Muder in ben nächsten brei Tagen bom Rebnerpult, wie bon ber Ranzel aus besonders emphatisch ber= fünbet merben.

Das bürfte ber einzige "Erfolg" bes "Parteitages" ber Wafferfimpel fein.

# Gin fünfjähriges Rind getobtet.

Die fünf Jahre alte Jane Evans, beren Eltern in Edison Part wohnen, murbe geftern Abend bon einem Borftabigug ber Chicago & Northweftern= Bahn überfahren und getöbtet. Leiche wurde bon ber Polizei aufgelefen und nach ber elterlichen Bohnung gebracht. Die näheren Umftanbe bes Ungludsfalles find nicht befannt.

\* Der Ro.510 GrandAb. mobnhafte R. 3. Reub melbete beute bem Coronersamt, baf fein Reffe, Ebwarb Studenberg mit Ramen, geftern Abend bon einem jähen Tob bahingerafft worden fei. Er mare ploglich entfeelt im Bims mer zufammengefturgt.

Unscheinend hat ein Bergichlag bem Leben bes Mannes ein unerwartetes Enbe gemacht.

\* 3m Dafchinenhaufe ber Partmell Lumber Co., Dr. 1324 Gifton Abe. gerieth heute ber Deler Joseph Meber einer Triebstange ju nabe. Er murbe gegen einen Bretterhaufen geschleubert und erlitt Berletungen, Die feine Ueberführung nach bem Alexianer hofpistal nothwendig machten. Meher wohnt

# Dr. Dowie als,, Teufelaustreiber"

### Die vom Ceufel "Befeffene" muß in's Irrenhaus wandern.

Die 22 Jahre alte Millie Logan

Tochter von Frau George Bone aus erfter Che, leibet ichon feit ihrer fruhe= ften Rindheit an der Fallsucht. Bahrend ber legten Monate hatten fich bie Unfälle bon epileptischen Rrampfen fo baufig bei ber Batientin eingestellt, bag ihr Geifteszuftanb barunter litt. Frau Bone, welche im Hause Nr. 630 West Harrison Strafe wohnhaft ift, befolgte ben Rath einiger Nachbarn und ließ ihre Tochter bem Irrenrichter Jones berführen. Um 19. April wurbe bas ungludliche Mabchen bon einer Jury für geiftesgeftort befunben und ber 3r= renanftalt in Rantatee überwiefen. Freundinnen bon Millie hatten ingwis chen bie Mutter babon zu überzeugere bermocht, bag Millie Anhängerin ber Dowie'schen Glaubenstur fei und burch bie Ginwirfung berfelben ficherlich geis ftig gefunden murbe. Die befummerte Frau ließ bie Berfügung bes Irrenricha ters unberüdfichtigt und brachte ihre Tochter in Dowie's "Zion" unter. Una scheinend wirtte ber Aufenthalt bafelbft wirklich beruhigend auf ihre Rerben. Millie Logan murbe vorgeftern Abend ben im Tempel berfammelten Gläubigen bon Dr. Dowie als ein neues Beifpiel für ben Erfolg feiner Glaubenstur borgeftellt. Gie fei bom Teufel befeffen gewesen; wie weiland Chriftus, habe Sprüchlein ben Teufel aus ihr herausgetrieben; fie fei jest wieber flaren Geiftes und froben Gemüthes. - Geftern Nachmittag fand Frau Bone ihr ungludliches Rinb im Saufe Ro. 16 ber 16. Strafe, in einer bon Dowie unterhaltenen Pribat-Seilanftalt an Sanden und Füßen gefeffelt bor. Dillie Logan war während ber Nacht in Tobfucht gerathen. Gie wirb nun boch nach Rantatee gebracht werben muffen.

## Adonis am Flugufer.

Samuel Jewell ftanb heute bon Richter Cberhard unter ber Unflage, am Ufer bes Chicago Fluffes bie Pofa eines Abonis angenommen gu haben, um bann, als ber Geheimpoligift William Mahonen, bem ber unbefleis bete Reprafentant aus ber Götterlehre ein Greuel war, ihn gefangen neh= men wollte, ins Waffer gu fpringen und ben Bertreter bes Gefebes aufzutorbern, ihm gu folgen. Jewell erflärte fich bes ihm gur Laft gelegten Bergebens fculbig, tonnte aber nicht einsehen, in wiefern er ben Born- bes Geheimpoligiften

machgerufen haben tonnte. Satten Sie feine Ungft, baß bie Fische Sie als eine Lochspeise ansehen

murben?" fragte ber Richter. "3ch weiß es nicht", war bie Unts wot, "ba ich aber entschloffen war, mit bem Poliziften feine nabere Befannta schaft zu machen, ließ ich's darauf

"Ja", meinte ber Polizift, "nachbem er bie Mitte bes Stromes erreicht hata te, machte er eine lange Nafe und meinte, ich follte ihm folgen, ba eine Aba

waschung mir nicht schaben tonne." "3ch bewundere Ihre Ruhnheit, Freund Jewell", fagte ber Richter, "aber Sie gingen zu weit, als Sie einen Chicagoer Poliziften mit bem Baffer in fo nahe Berührung bringen wollten. \$10 und bie Roften.

# Berlangen Echadenerfat.

Die Braun & Fitts Company hat gegen bie Stabt Chicago und gegen bie Rontrattoren Figfimons und Connell eine Schabenerfahtlage gum Betrage bon \$15,000 erhoben. Figfimons und Connell follen mahrend ber Ausgras bung von Settion 1 bes Nordwefts Land=Tunnels infolge ber babei non thigen Sprengungen bas Gebäube bes Rlager, 182-189 North Abe., berars tig in feinem Funbament erfcuttert haben, bag bie Mauern aus ihrer Lage gewichen find. Der Berth bes Gebaus bes wird auf \$40,000 angegeben. Richter Chatraus, bor bem ber Fall berhandelt wirb, wies bie Befcmorenen an, fich ben angeblichen Schaben an

# Rury und Reu.

Ort und Stelle gu befeben.

\* Gine in öftlicher Richtung fahrens be Car ber 47. Str.-Linie ftieß beute Morgen auf ber Kreuzung ber Coots Strafe mit bem Wagen bes Gemufes händlers Simon D'Donnell gufams men, und ber aus Rartoffeln und 3wies beln bestehende Inhalt bes Wagens wurde auf die Strafe geworfen, wahrend ber Eigenthümer schmerzhafte hautabschürfungen babontrug unb burch bie Umbulang nach Saufe before

bert werben mußte. \* Bei einem Feuer, welches geftern Abend in einem Stall hinter bem haufe Mr. 6707 Aberbeen Str. jum Mus. bruch tam, trug James halfa, als er bie beiben im Stall angebunbenen Pferbe in Sicherheit bringen wollte. Brandwunden im Geficht und an ben Armen babon. DiePferde berbrannten.

\* George S. Def, gegen ben Frau 5. Chaunceh eine auf Bigamie lautenbe Antlage erhob, erlangte heute bom Berbors bis jum 1. Juni. Er hat gugegeben, daß er in Tarentum, Ba., eine Frau hat, bon welcher er eine Scheibung zu erlangen fuchte, nachbem en fich hier verheirathet batte.

# Erdfinungs-Bertauf.

S. E. Groß' große Milmankee Ave. - Addition. 460 gemählte Stadt-Lotten in der 27. Bard. \$300 jede und aufwärts. \$5 monatliche Zahlung.



Der Gröffnungs- Ferkauf findet flatt in diefem prächtigen Park auf dem Gigeuthum am Camftag, ben 26. Mai, und Conntag, ben 27. Mai.

# FREI-EXKURSIONEN

S. G. Groff' Spezialguige gehen ab vom Chicago & Morthweftern-Bafinhof, Gite Ringle und Bells Strafe, um puntt 2 Uhr Rachmittags an beiben Tagen.

Frei - Tidets werben Gud an ber Gingangsthur jum Bahnhof eingehandigt. Der Zug balt en ber Cipbourn Abe, Station, Um bas Grundfild mit ber Straßenbahn zu erreichen, fabre man mit Milwaufee Abe, Kabelbahn und elftrijden Bahn dis direft zu ben Lotten oder transferire von Elfton Abe., Lincoln Abe., R. Clart, R. Salfted Str., R. Afhland Abe. oder R. Robep Str. Cars nach Arbing Bart Aldd. Linie, fteige an Milwaufee Abe. ab und gehe einen halben Blod fublic nach bem Berstaufs-Babilion.

Rauft jett. Die erften Raufer bon Lots in G. G. Grog' Cub-bibifionen haben immer große Gewinne erzielt. Begen Karten und naberer Ginzelheiten wendet Euch an bi,mi,bo,ft,fo S. E. CROSS, Sechster Floor, Masonic Temple, Chicago.

Gifenbahn Wahrblane.

burchland zentraleufendahr.

burchlande berühfen bei Zentral-Vahren.

gl. 2. Str. und Varf Kom. Die Züge nach dem üben thenen (int Ausnahne des Poftsuges)

s der M. Str., 20. Str., ode Part. und 63.

in Station bestiegen werden. Schol-Lick-Office.

Abams Er. und Aushahne der Wohle.

Durchige Whomer Annen.

Deleans & Memphis Spesial. 8, 30 av. 0.20 de

Memoris Str. und Aubitorium-Dotel.

Memorieans & Memoris Spezial.

Memorieans Aubitorium.

Memorieans Aubitorium.

Memorieans Southern Expres 8.40 9. 7.00 9 and a subsequence of the subsequence of

naha Chrefi. 10.30 % 7.00 % 10.30 % 7.00 % 10.30 % 7.00 % 10.30 % 7.00 % 10.30 % 7.00 % 10.30 Burlington-Linie. ibltago., Burlington- und Quinch-Eisenbahn. Tel. Ro. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams. Büge and Burtington, Jona . . . † 8.20 B the Executor und La Salle . . † 8.20 E the Executor und Forreston . † 8.30 E duntte, Juinois u. Jowa . . \*11.30 B

5.50 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.10 %
6.

Beft Chore Gifenbahn. Bier imiteb Schnellzüge täglich zwischen Sticags S. Kouis nach dew Horf und Bosion, via Waddassellschaftenbahn und Rickel-Vlaite-Bahn mit eleganten Spund Vlaite-Schaftwagen durch due Wagenwechsel. Büge geben ab den Spicago wie folgt: Bige geben ab den Spicago wie folgt: Bi a Ba da f h.

Which it L. G. Wiege. Unturft in New York 3.30 Nachm. Bosion 10:20 Word. Befahrt 11:00 Abbs. Befahrt 12:00 Word. Befahrt 12:00 Word.

Buge geben ab bon St. Louis wie folgt:
Bi a Baba f h.
Abf. 9:20 Borm. Ankunft in Rem York 3:30 Radm.

Wegen weiterer Einzelheiten. Raten. Schafwagen. Plat u. f. w. hrecht vor oder dyreibt an G. K. Rambert, General-Vassagent, S. Vannberblit Wes. New York. I. J. McCarthy, Gen. Western-Vassagent, W. S. Glarf Str., Chicago, Jil. John Bd. Coof, itskelbyggent, 205 S. Clarf Str., Chicago, Jil.

Chicago & Erte: Gijenbahn. Samestoion und Bullian \$2.00 % 5.00 %

Boltimare & Ohio. Dabnhof: Svand Bentral Baffagier-Station; Tidet-Office: 244 Clarf Str. und Auditorium. Keine ertra Fabrpreife verlangt auf Bimited Bugen. Buge taglica. Abfahrt Anfunfi New Port and Wafpington Besti-buled Runited. Budington und Bitts-burg Best Port. Washington und Bitts-burg Lesibuled Limited. 8,30 N 9,00 N Columbus u.d. Wheeling Expres. 7,00 H 7,80 N Tebeland und Hittsburg Expres. 8,00 N 7,80 N

MONON ROUTE-Dearborn Station. Tidet Offices, MR Glart Str. und 1. Rlaffe Gotels. Abgang. Unfunft. bianadolis u Cincinnati. 2,45 B. 12.00 (apette und Bouisville. 830 B. 5.56) (bianadolis ü Cincinnati. 1,45 B. 5.56) (bianadolis ü Cincinnati. 1,145 B. 8.40 (bianadolis ü Cincinnati. 1,145 B. 8.40 (bianadolis ü Cincinnati. 1,145 B. 8.40 (bianadolis ü Cincinnati. 830 P. 7.23) (apette und Bouisville. 830 P. 7.23) (bianadolis ü Cincinnati. 830 P. 7.23) \*12.00 M. \* 5:55 M. 5:30 R. 10:35 B.

Ritel Dlate. - Die Rem Dort, Chicago und Cf. Louis-Gifenbahn. inhol: Ban Buren Str., nahe Clark Str., am Loop Mof. Aut. Tidet-Office, 111 Abams Str. und Mutitorium Telephon Central 2057.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

d Gentral Station, 8, Abe. und Darrifon Straße, Office: 115 Adams. Telephon 230 Main.
Lind. †Ausgen. Sonntags. Abfahrt Anfunft Romes, Narlyaditown. 110.3.1 M. 2.50 M. nneapolis. St. Vanl. Du. † 6.45 B †10.00 M. nneapolis. St. Vanl. Du. † 6.45 B †10.00 M. 2.3.1 more und Bhron Vocal ..... \$10 M. 10.25 W.

de & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Breet, between Madison and Adams Sts Office, 101 Adams St. Telephone, Central 1707 aily. †Ex. Sua. Express—for St. Louis...... mited—for St. Louis ......

Freies Auskunfts-Bureau.

# Wundervolle

Piano-Werthe. Berfauf bon wenig gebrauchten und "Cecond Sand" Uprights von \$75 aufwärts in Lyon & Sealy's.

Spezielles Lager von neuen Ubrighte ju 8125

Ihr fönnt in Lyon & Sealy ein Piano von durchsweg zufriedenstellendem Ton und Aussehen zu den
niedrigsten Preisen sinden, die je für ein solches
Plaino quotirt waren. Ihr braucht aber nicht einen Dollar mehr auszugeben, als Ihr beabsichtigt, da in Lyon & Heald's Pianos von zehn großen Fadriatten nebeneinander in offener Mitdewerdung ausgestellt sind, die dausgedehntesse Planzierung repräsentzen, und darunter tount Ihr vollfändig Euern individuellen Geschmad befreiedgen. Unvergleichliche Werthe.

Die Ersparnis, welche Lyon & Scalp ihren Runs ben ju maden beftrebt find in Anbetracht ber Preise anderswo ift \$50 bis \$100, und nebenbei offeriren fie anderswo ift \$50 bis \$100, und nebendei offerten keinere und bessere Aracons. Ihre Intrumente bessen musitalische Qualitäten über den Durchschnitt und weientliche Borsige von bober Bedeutung. Denn ihr Spiem von leichten Zohlungen ist so arrangirk, daß der klügste Käufer Bortbeil daraus ziehen tanu, da alle Kianos in Phon & Healy's aum genauesten Preis von der Breitverten und Kinde und Kinde Uprights, wurden eiwas gestenacht, au Soo, \$300 und aufwärts; Chidering Upright, \$195; Frakauer Ubriadt, \$225.

Seinnach und senage uprigots, wurden eines gebraucht, ul \$250, \$300 und aufwärtst; Ebidering Upright, \$175; Krafauer Ubright, \$225.

Gebrauchte Pianos in Umtausch einemmen.
Schauchte Pianos in Umtausch einemmen.
Schauchte Pianos in Umtausch 1825; schues Mahagoni Weber Ubright, \$225; Kurtmann Ubright, \$25; Auruman Ubright, \$25; Pauruman Ubright, \$15 und andere.

Undere Bargains sind:
Großes Chidering Ubright, \$305; Chafe Ubright, \$15; Oriose Chidering Ubright, \$15; Chafe Ubright, \$150; Fischer Ubright, \$150; Fischer Ubright, \$150; Fischer Ubright, \$150; Fischer Mudagand, \$225; Schaaf Ubright, \$75; Teitenbach Grond. ausgeieste Mukre, gründlich erneuer, \$300; großes Nahogand Rande Ubright, \$300; neues Scieinwad Wahogand Rande Ubright, \$250; fines Scieinwad Wahogand Brand, ausgeieste Mukre, ur einem Bargain; Scieinwad Ubright, \$250; fines Scieinwad Wahogand Brand, ausgeieste Mukre, ur einem Bargain; Scieinwad Ubright, \$250; fines Scieinwad Wahogand Brand, ausgeieste Mukre, ur einem Bargain; Scieinwad Ubright, \$250; fines Scieinwad Wahogand Branden Ubright, \$250; marson und Benderft Ubright, \$60; prachtooles solonial wabogand Krafauer Ubright, \$60; prachtooles solonial was Benderft Ubright, \$60; prachtooles solonial was Benderft Ubright, \$150; fines Paules Scieinwad Branden, muestes Wobell, war vermiethet, \$375; Warris und Schelunbungspreifer Anabe Oat Badogand, neuestes Wobell, war vermiethet, \$375; Warris und Schelunbungspreifer Anabe Oat Badogand, neuestes Wobell, war vermiethet, \$375; Warbis, \$150; kiele Wahogand Ubright, \$175; ficher Ubright, \$175; ficher Ubright, \$150; kiele Wahogand Ubright, \$175; ficher Ubright, \$175;

adie erlangt werpen, day wit von Steinwah Pilands Miein jimanig' verfchiedene Kacons ausstellen Leichte Abzahlungs-Bedingungen Konnen arran-girt werden, indem man die einfachen Anteressen auf pietrer Jahlungen entrichtet, Eine prachivolse Schleife und moderner Siuhl find mit einbegriffen. Aus-wärtige Käuser jollten heute für eine Lise schreben.



Große Extursion --- nach ---

jeden Conntag, puntt 2 Uhr Rachm. vom Union Bahnhof.

Hanson Park Subdivision. Lotten für Saufer und profitable

Gelbanlage. Geldanlage. Cn ben Strafen ber Kordwest-Seite (Armitage, Grand, Fuserton und Rord fol. Abe.) Die Station der Milwaufer und St. Naul-Wahn, ihre Jards find da belegen und die Wertstätten werden halb gehaut.

Botten rangiren in Preifen bon \$350.00 aufwärts in leichten Abzahlungen.
Züge der Mitw & St. Kaul-Kahn halten in Hanfon Harf, auch die elektrische Bahn halten in Hanfon Harf, auch die elektrische Bahn an der Grand
Abe. wird diese Gommer vollendet und die Hangeld beingt Euch dann nach dem Fertum der
Stadt. Icher Käufer erhält reinen Tiel und
vollkändigen Abstraft. — Zu beachten: Diese Subvollkändigen Abstraft in Berbindung und sicher beste
Drainage; gradiete Straßen und Bürgersteige,
Schattendaume, Wasserstein von jeder Lot, Abobndause, Aberten und gute Berbestenungen, über
1500 Einwohner wohnen dort. Rur 7 Meiten vom
Courthaus, mit Stadt-Wassersteinung, Schulen,
Kirchen, Kolizei und Feuer-Schu, sowie freie Moliese efeung und Einsammlung der Briefe. Es sind die
winschwertselsen kotten in Chicago, die iett zum
Bertauf geboten werden.
Für kurz Zeit werde ich die Lotten zu Metepreifen verlausen, die für Wohnhäuser und Geldanläge sig deld im Wert dereche der und Geldanstage sig deld im Wert derechen. — Wegen
Einzelbeiten und Extensions Liedes hrecht vor in
meiner Stadt-Cflice, D2 und 94 La Salle Str.,
Jimmer 50 und 51. aufwärte in leichten Abgahlungen.

HENRY SCHWARTZ, 92-94 LASALLE STREET. Abreffen ber Mgenten für Tidets:

S. Blum, 539 Gebgwid Sir. G. Ragenftein, 745 R. Clairmont Abe., nahe Rorth Abe.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenftanden,

bie wir auf Abzahlungen von 81 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Befuch wirb Guch überzeu-Ioftenfrei tollettirt; Redissaden aller Bertaufen. Ein Bejud wird Bud ubergen-Urt prompt ausgeführt.

92 LaSalle Sitz., Simmer 41. em" niebriaften finb. Der Gultan erlaubt's nicht.

Ronftantinopel, im Dat. Wer Gelegenheit hatte, längere Zeit in ber Hauptstadt bes osmanischen Reiches zu weilen, wirb gar balb ben Mangel an jehmeber geiftigen Unregung gu fpuren betommen haben. Naturfreunde finden am Tage bei fcbonem Wetter, wenn etwas mehr ober weniger Staub fie nicht genirt, gewiß ihre Rechnung. Auch giebt es Enthusiaften, bie trop bes rigorofen Berbotes ber Wafferfahrten am Bosporus und bem Golbenen horn nach Sonnenun= tergang bas Wagnig unternehmen, bie unbergleichlich großartigen Wollmond= nächte in einem ber lanbesüblichen Boote ober Raits zu genießen. Allein auch bie schönfte Natur tann bas Feblen alles geistigen Lebens auf bie Dauer nicht erfegen. Und um burch einen engeren Busammenfchluß Guropaern bas Leben bei langerem Aufent= halt wenigstens etwas erträglicher zu machen, hat man im Lauf ber Jahre mehrere landsmannschaftliche Bereini= gungen, wie bie "Teutonia", bie "Union Françaife" und einige Clubs internationalen Charafters in's Leben gerufen.

An ber Spige ber letteren fteht ber "Cercle b'Orient. Zu feinen Mitglie-bern gehören fammtliche Botschafter und Gefandten fowie bie anderen Mit= glieber bes biplomatifchen Corps unb einige aus ben bornehmften Rreifen fich retrutirenbe einheimische Glemente. Die Aufnahme in ben Club erfolgt burch eine fehr ftrenge Ballotage, und als äußeres Zeichen feiner Bornehm= heit gilt es, baß bei ber jebes Jahr ftattfinbenben Brafibentenmahl ftets ein Botichafter mit biefem Chrenamt betraut wirb. Gegenwärtig ift Bra= fibent herr Panfa, Botichafter bes Ronigs bon Stalien. Der Club ber= fügt über ein bebeutenbes Bermögen und hat auf ber "Granbe Rue be Bera" einen ber iconften Balafte inne.

In einer ad hoe einberufenen Berfammlung ber Clubmitglieber murbe nun ber Befchluß gefaßt, einem wirtlichen Bedürfniffe abzuhelfen und am oberen Bosporus eine Filiale bes Clubs zu eröffnen. Bu biefem 3med zeichneten bie Mitglieber fofort einen Beitrag von etwa 12,000 M. Im Mai findet gewöhnlich ber Exobus aus Ronftantinopel nach ben berichiebenen Campagnen ftatt. Der größte Theil ber bornehmen Gefellichaft läßt fich am oberen Bosporus in ben gehn Minuten bon einander entfernt liegenben Billegiaturen von Jeni-Röi, Therapia und Bujutbere nieber. Die Wahl bes Clubs fiel auf Jeni=Rbi, mo ber große, ber Armenierin Rujundjian gehörige Ronat, bicht neben bem Palaft ber öfterreichisch=ungarischen Botichaft ge= legen, als am meiften geeignet befunben murbe. 3mifchen bem Botichafter Panfa, in feiner Gigenschaft als Brafibent bes Clubs, und Frau Rujund= jian tam barauf ein rechtsgiltiger Bertrag zu Stanbe, wonach ber Club bie gefammten Baulichfeiten für feine 3mede miethete. Giner ber Bertragspuntte war, baß bie oberen Etagen bes Clubs für bie Mitglieber gu Sommerwohnungen eingerichtet merben follten.

Man begann mit ben Abaptirungs. arbeiten, um biefe Filiale bes Clubs fcon gegen Enbe Mai eröffnen au tonnen. Bu ihrem größten Erftaunen je= boch bemertten biejenigen herren, bie fich, um bie nöthigen Unorbnungen gu treffen, nach Jeni-Roi begaben, Dan fie trop ihrer exterritorialen Stellung ftets bon einem Schwarm bon Spabern und Poligiften berfolgt murben. Das Erstaunen wuchs aber, als Frau Rujundjian plöglich bon ihrem Bertrage gurudtreten gu muffen erflarte, ba man fie auf bie Prafektur beschieben habe, um ihr mitzutheilen, in Dilbig= tiost verbiete man, baß fie ihr Saus bem Club bermiethe. Die Frau ift Armenierin und türkifche Unterthanin und es bleibt ihr thatfachlich nichts Unberes übrig, als auf bie Bermiethung zu bergichten, wenngleich fie hierbei in ihrem Ginkommen geschäbigt wird. Die Eröffnung ber Filiale bes "Cercle b'Drient" ift bamit in's Baf= fer gefallen. Denn ba faft alle anberen Saufer am Bosporus, bie fich gu fol= chem Zwede eigneten, türtischen Unterthanen gehören, würde auch ber Abfchluß eines zweiten ober britten Con=

trattes in berfelben Weife berlaufen. 3ch habe bie Sache mit boller 216ficht in einiger Musführlichteit gefchil= bert, ba fie weit über ben Rahmen ei= ner einfachen Neuigkeit ober Pitanterie hinausgeht. Go zeigt, bag man bier hohen Ortes allenthalben und in allen Meniden Sochberrather und Berichmörer erblidt unb bag bie Bufammen= tunft mehrerer Personen - und feien es felbst Botschafter und geschähe es auch blos zu geselligen 3meden - fo= weit es in der Macht türtischer Autori= taten liegt, hintertrieben werben foll. Man muß fich bie Frage borlegen, ob es möglich ware, bag in irgend einem anberen Staate ber Welt bie Behörben es fich herausnehmen würben, Bertreter ber Großmächte in folder Beife gu ditaniren, und man tann barauf getroft mit Rein antworten. Ratürlich wenn Botichafter und Gefandte fortgefest Demuthigungen in bie Tafche fieden und bei ber geringften Unbeutung, es fei ber "Bunfch bes Gultans", nicht zu mutfen magen, tann es nicht anbers fommen und bie herren werben vielleicht noch erleben, bag man folieglich auch die einzige Reffource bes Minters, ben Cercle felbft, eines Tages auf bie Strafe fest.

- Die in einem Alter bon 75 Jahren in ber Ortschaft Uengen in Sannover verftorbene Sofbefigerin Fraulein Marie Lubede hat in ihrem Teftament u. A. verfügt, bag ber Bollmeierhof bem Bergog bon Cumberlanb aufällt. niemanb bon ben bielen Bermanbten ber Berftorbenen ift in bem Teftamente bebacht worben, auch ben Urmen ber Gemeinbe ift nichts permacht morben.

Balb-Frage ber Canuden.

Ein altes, freilich fart an bie Selbstfucht appellirendes Dichterwort fagt, es sei ein Troft, im Unglud Genoffen gu haben. Bon biefem Standpuntt aus muß es für bie Ameritaner, bie sich über bie Berwüftung ihrer Malber gramen, febr tröftlich fein, gu ben canabischen Bettern- hinübergu= bliden. Denn in feinem Lande ift bie Berftorung bes Walbreichthums rudfichtslofer betrieben worben, als gerabe in ber canabischen Dominion!

Sowohl bie Bolgspeculanten wie die Landwirthe in Canada haben lange Beit barum gewetteifert, alles Lanb, bas fie überhaupt in ihren Thätigfeits= bereich bringen tonnten, fammtlicher Baume mit möglichft geringem Bergug au berauben! Dag es überhaupt noch große canadische Wälber gibt, liegt blos baran, bag bas Gebiet gu gewaltig für bie gefammten aufgebotenen Berftorungstrafte und bie Dichtigfeit ber Bebolferung mar, weshalb nothge: brungen noch gute Stude jungfräulis chen Walbes in ben weniger besiebelten Strichen übrig bleiben mußten. "Aber wie lange noch?" bas fragen fich jest bie Canabier mit beforgter Miene.

Für bie Solgspeculanten mar biefe Berftorungswuth wenigftens noch begreiflich, wenn auch unter teinen Um= ftanben gu rechtfertigen; benn fie brachten ihnen unmittelbaren Gewinn auf Roften ber Mit= und nachwelt. Für bie Landwirthe bagegen war bie bollige Bernichtung namentlich bon hartholg = Balbern eine große Thorheit; fie ichabigten gum guten Theil ben Landbau felbft bamit und beraubten fich eines großen Comforts für ihr Beim. - benn nicht einmal ein paar Schattenbaume jum Schut bes haufes u. f. w. gegen bie brennenben Strahlen ber Sommersonne liegen fie in ihrer grengenlofen Rurgfichtigfeit übrig! Biele canabifche Landgüter und Landhäufer fteben infolge beffen heute formlich verobet ba: tein Baum ift weit und breit gu feben und auch tein entsprechenber Erfat gu finben. So toll haben bie Farmer in unserem Lanbe beim Musroben bon Balbern benn boch meiftens nicht gehauft.

In neuerer Zeit jeboch haben fich bie Folgen biefer Thorheit felbft bem Blobeften fo fühlbar gemacht, bag man jest, in elfter Stunde, bon lebhafter Reue erfaßt wirb. Und war erft bie Berftorungswuth noch größer, als in ben Ber. Staaten, fo icheint man jest auch in ben Gegenbor = tehrungen größeren Gifer zu ent= falten, als es fich bis jest bei uns trop berichiebener rubmlichen Unftrengun= gen in biefer Sinficht bemertlich macht.

Die berichiebenen Regierungen ber canabifden Länber, obenan biejenige bon Ontario, treffen fuftematifche Vorkehrungen, nicht nur bemFortgang bes brutalen Zerftörungswertes ener= gifch Einhalt zu thun, sonbern auch bie in bergangener Zeit angerichteten Berwüstungen fo weit wie möglich wieber gut ju machen. Das Förfterei-De-partement für bie Rronlanbereien in ber Proving Ontario war ber Pionier in biefer Bewegung, bie fich aber be= reits mehr ober weniger bis nach bem fernften canabifchen Norbweften erftredt. Außerbem hat die Dominialregierung felber bas Umt eines For= fterei = Superintenbenten geschaffen, und es bat fich ein ftarter, über bie gange Dominion bin berbreiteter Forfterei=Berband unter bem Brafibium besBinnenfteuern=Minifters und lang= jährigen Walbichut-Agitators Senri Joly be Lotbiniere gebilbet. Auch bie Solg-Gefellichaften haben Batrouillen aur Berhütung pon Balbbranben pr= ganifirt, bie früher in manchen Theis len Canabas noch viel furchtbarer maren, als bei uns, und für gange Probingen bas Licht ber Conne berbuntelten. Lange Zeit hatte man geglaubt, baß,

wo Fichtenwälber burch Feuer gerftort find, bie Ratur biefelben niemals erneuere, fonbern bafür fleineren Baumwuchs wie Weißbirke, Zwergpappel u. f. m. erfteben laffe. Die Regierung berfuchte es in manchen Theilen ber ungeheuren abgebrannten Gebiete bes nördlichen Ontario mit ber Unpflan= gung von Beiffichten, gab aber bas Experiment als gu toftfpielig wieber auf. Mit großer Freube fanb man aber späterhin, bag bie Weißfichte in ben Walbbrand = Regionen ichlieglich bon felber wieber erschien, und gwar im Schatten jener zuerft erftanbenen Beigbirten und anbern Unterholges. Best werben biefe neu erftehenben Walbungen fehr forgfältig beauffichtigt. Ontario bat ein ganges Spftem bon Walb-Referben angulegen begonnen. Es wird Sorge getragen, bag alle fernerhin gu fällenben Baume erit fachverftanbig bierfür ausgewählt werben, im Intereffe bes Bachsthums ber übrigen. Auch Quebec hat eine wichtige Forst-Reserve seit bem Jahre 1895. Jagb und Fischfang in Diefen Walbungen find zwedmäßigen Ginschränkungen unterworfen, was in ge= wiffen Gegenben bereits eine bebeutenbe Bilb-Bermehrung und ein Bieberauftauchen ber Biber in großen Maffen gur Folge gehabt hat.

Jest follen auch energische Berfuche gur Beforftung ber weiten baum = lofen Ebenen bes nordweftlichen Canada gemacht werben, und bie Sachberftanbigen hoffen, bei richtiger Auswahl ber Baumgattungen, auch babon entschiebenen Erfolg, außer auf ben Mfali-Länbereien. Auf bas Er: gebniß biefer Berfuche barf man im Weften unferes eigenen Lanbes befonbers gefpannt fein.

Bogel in Commerrefidengen.

Unter ben Menfchen tann fich nur eine begünftigte Minberheit befondere Sommer= und Winter=Residengen leis sten, in ber Bogelwelt bagegen ganze, fehr zahlreiche Gattungen, welche bie fammilichen fogenannten Wanbervögel umfaffen. In berfelben Zeit, welche für unsere Menscheit, soweit es sie nach einem Wohnungswechsel verlangt, bie richtigste "Mubb"-Zeit ift, beziehen auch fie ihre Commercefibeng mit unberbrüchlicher Regelmäßigteit, fie muß-ten benn auf bem langen Umgug bom Guben nach Norben berungluden. Und gerabe ber Aufenthalt in ihrer Commerrefibeng ift für fie bom Stanbpuntt threr Familien = Intereffen aus ber wichtigste.

Bu ben erften gefieberten Doppelres fibeng=Bewohnern, welche bon unferem Süden imgrühjahr nach Norben manbern, gehört bie Schwarzbroffel ober "Bladbird". In großen Schwarmen ift fie auch heuer wieber bon ihrer Binterrefibeng in Floriba, Georgia u. f. m. nach Rorben ober Norbweften ges wanbert, als ber Frühling taum in's Land geblickt hatte, und hat bie gewohnten Commerheime bezogen, Die ihrem Liebes= und Cheleben geweiht finb.

Im Gegenfat ju bielen anderen Manbervögeln, führt biefer ein fehr ruhiges und friedliches Leben, felbft in ben Tagen bes Liebeswerbens, melde bei anderen bie Zeit grimmiger Fehben find. Tropbem ift er für Beobachter ein recht intereffanter Bogel, und fein Freien uin eine Lebensgefährtin ift ebenfalls mit einem regen Wettfampfe berbunden. Doch ift letterer nur bem Wetttampf bon Stugern um bie befte außerliche Erscheinung ju bergleichen, und feine Febern fliegen babei, fonbern fie werben nur funftberftanbig gur Ba= rabe geführt.

Das Gefieber biefes Bogels fieht, je nach ben berichiebenen Unfichtspuntten und Licht=Effetten, buntelfcmarg, purpurroth, broncefarbig ober braun aus. Allemal ba, wo bas Sonnenlicht fein Gefieber in bie portheilhaftefte Beleuchtung ftellen fann, ftolgirt unb hopft ber mannliche Bogel umber, fträubt und ichuttelt von Beit gu Beit bie Febern und berfaumt nichts, fich ein recht auffallenbes und einnehmen= bes Aussehen zu geben, - fo lange bis er auf irgend ein Weibchen ben gewünschten Ginbrud gemacht hat unb bon ihr gum Gelabon erforen worben ift. Dann aber fintt er überrafchenb fonell in einen Buftand völliger Gleich= giltigfeit gegen feine außere Erfchei= nung herab und erinnert baburch ftart an fo manche Menschenkinder, Die fich in ihren Junggefellentagen ftets burch bie tabellofefte Rleibung ausgezeichnet haben, aber als "Chefrüppel" ein gang anberes Bilb heraustehren!

Biemlich gleichzeitig mit biefem Bo= gel ericheint auch bie Rothbroffel ober "Robin" in ihren Commerrefibengen. Ihr Gefieber ift icon bon Ratur aus reicher ausgeftattet, aber fie gibt fich absolut teine Mühe, mittels ihresuus= febens Groberungen bei Frl. Roth= broffel gu machen. Bielmehr ift bas Liebeswerben bes Mannchens fehr bar= barifcher Natur und erforbert ebenfo große Tapferteit wie Musbauer. Das Mannchen fängt in Gegenwart eines Beibchens einen Streit mit irgend ei= nem Gefchlechtsgenoffen an, und es gibt eine fürchterliche Rauferei zwischen Beiben. Unfcheinenb gang theilnahms= los, fist bas Weibchen nahe babei, wendet jedoch niemals fein Auge vom Rampf ab und läßt fich ftets bom Gieger beimführen.

Dann trifft bie gludlich Bermahlte ihre Borbereitungen jum Saushalten mit großer Grundlichteit. Ihr Reft wird aus Stroh und Erbichlamm bergeftellt, und bie innere Wandung boll= tommen rund gemacht, einfach burch bas Druden mit bem Rorper gegen bas weiche, geschmeibige Material. Unabläffig arbeitet Frau Rothbroffel an ber Berbollftanbigung bes Beims, bis es in jeber Beziehung gebrauchsfer= tig ift. Befonbere Schlaubeit in ber Musmahl bes Ortes zeigt biefer Bogel nicht; obgleich bas Neft gewöhnlich an einer abgelegenen Stätte gebaut wirb, tann es häufig bon ber Reugierbe unb Berftorungsfucht irgend eines fleinen Jungen erreicht werben.

Die Rothbroffel hat, fo befannt fie auch ift, manches Rathfelhafte in ihrem Thun und Treiben. Gie macht ihre Wanbergüge in Paaren ober auch ein= geln, aber niemals hat man etwas Ra= beres über biefelben ermitteln fonnen, ba fie gewöhnlich nur gur Rachtzeit in Bewegung ift. Gin Birpen fruhmorgens bilbet bas erfte Beichen ihrer Un= funft. Wenn fie nicht unmittelbar auf bas Land geht, mahlt fich bie Roth= broffel wenigftens Rafenplage ober Obftgarten für ihre Commerrefibeng. Im Uebrigen zeigt fie für bie Rachbar= schaft bes Menschen eine entschiedene Morliebe.

Die Ging-Sperlinge - nicht gu verwechseln mit ihrem rüpelhafteren Better, bem gewöhnlichen englischen Spat - find in ber Liebe weber Stuger, noch Raufbolbe, fonbern fingen sich in die Gunft bes Weibchens hinein, welches bem "Benefig=Concert" andachtig lauscht, bon Zeit zu Zeit die Sänger ober Zirper mit einem Nicen ober Blingeln ermuthigt und fich dlieglich, wie es fcheint, ben Meifter= fanger gum Gemahl erfürt. Die übrigen fliegen enttäufcht bavon, um ihr Glück anderswo auf's Nene zu versu= chen. Der gemeine Spat bagegen bewirbt fich um bie Gunft bes Weibchens baburch, bag er fich von ihr mit ruhrenber Musbauer haften und fonftwie malträtiren läßt und fich hierburch als ber befte Che=Candibat erweift!

Menderung im Blinden-Unterricht.

Bisher hat man bei uns im Allgemeinen an ber Methobe feftgehalten, blinde Rinber in befonderen, hierfür beftimmten Unftalten gu unterrichten, und fah ben Unterhalt biefer Unftalten, und ebentuell ihre weitere Bermehrung, als etwas fehr Berbienftliches an. Reuerbings jeboch macht fich ba und bort die Tenbenz geltend, diese Anstalten, wenn auch nicht fogleich aufzugeben, so doch nicht weiter auszubehnen, und fernerhin blinden Rinbern Unterricht in ben gewöhnlichen Soulen gu ertheilen, obgleich in befonberen Klassengimmern und mit entsprestenben Ginrichtungen. Damit folgt Gefet die "Fountagpoft".



und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormals punft erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Mugengläfer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Erkursionen ber alten heimath Rajute und Zwifdended. Billige Jahrpreife nad und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank greditbricfe; Geldfendungen. Grbichaften eingezogen. Forschuf ertheilt, wenn gewünscht. Foraus Saarausbegahlt.

Bollmachten notariell und fonfularisch besorgt. Militärjaden Pag ins Musland.

- Ronfultationen frei. Lifte berfcollener Erben. -Deutiches Konjular: und Rechtsbureau: 3. 9. Conjulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

man nur bem Borbilb, bas manche europäifche Stäbte fcon feit langerer Reit liefern, und bas fich beffer gu be= währen scheint, als jene Absonderung. Es wird bon ergieherifcher Seite geltenb gemacht, und scheint auch für Laien einleuchtenb genug gu fein, baß bie rabicale Absonberungs = Methobe

schwere Nachtheile für bie Rinber felbft im Gefolge haben muß. Denn bie-felben werben folcherart bon ihrem Beim und ihren gewöhnlichen Berhaltniffen gang herausgeriffen, mit anberen Rinbern zusammengebracht, welche in berfelben Weise behaftet finb, und eine berartige Umgebung und Absperrung erzeugt nicht bie im erzieherischen In= tereffe wünschenwerthe Stimmung und Unregung und ift geeignet, bie Rinber mehr ober weniger unbrauchbar für bie Erforberniffe bes gewöhnlichen Lebens gu machen. Es gibt freilich Charattere und Talente, welche fich über alle ungunftigen Berhaltniffe erheben; aber biefelben tonnen nichts für bas Mugemeine beweifen. Richt felten haben baher auch bie Eltern wenig Luft, blinde Rinber in folche Anftalten weggufchiden, und bie Rinber erhalten

bann gar feine Bilbungsgelegenheit. Ueberhaupt zeigt fich immer mehr bie Reigung, bas Absonbern bon Rinbern aufzugeben, welche an besonderen Feh= lern leiben, und bezüglich tauber und schwachsinniger Rinber ift biefer Wanbel schon vielfach bollzogen worben. Much folche Rinber haben gewiß ein volles Recht auf alle Bortheile, welche fie in gewöhnlichen Schulen burch bie Fühlung mit ber übrigen Schulfinber-Befellichaft, und ohne Berftorung ihres häuslichen Lebens genießen tonnen.

— Wegen Fahnenflucht wurde ein gewisser Ruhland in Beis Benburg gu acht Monaten Gefängniß berurtheilt. Ruhland befertirte im Jahre 1866 aus einem in Landau fte= henben Infanterie-Regiment und ging gur Frembenlegion, aus ber er nach breifigjähriger Dienstzeit bor etlichen Monaten aurudtebrte.

Finangielles.

Greenebaum Sons. Bankers, 83 n. 85 Dearborn Str. Geld Bir haben Gelb gum Berfeihen an hand auf Chicagoer Brunds berleihen. eigenthum bis ju irgend einem Betrage zu ben nie ar ig: ften jent gangbaren Jinde Maten. Sag, bibojan, Bechfel und Rreditbriefe auf Guropa.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten gu verkaufen.

Teine Rommission. H. o. STONE & Co., Unleiben auf Chicagoer 206 LaSalle Str. verbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Gr



**UNDERBERG-**BOONEKAMP Wirb allen Magenleibenben warm empfohlen

Seit mehr als 50 Jahren nach allen Welttheilen perianbt pom FABRIKANTEN H. Underberg Albrecht,

Rheinberg am Rhein, Man verlange ausbrücklich

UNDERBERG-

bitefa"

# J. S. Lowitz 185 Clark Str., swifden Monroe und Wams

Schiffskarten für Dampferfahrten von Rem Dert: für Dambferfanrten bon zein nach Bremer Dienftag, 29. Mal: "Caale", Expres, nach Bremer Mittwoch, 30. Mal: "Lenfington", nach Untwerbe, Donnerstag, 31. Mal: "Fürft Bismard", Expres, nach haubup

Donnerftag, 81. Mai: "La Touraine", Erpres, 2. Juni, "Potsbam", Egturfion nad Rot-2. Juni, "Penniglbania", Egfurfion nach Samburg. 5. Juni, "Raifer Bilhelm", Egfurfion nach

Abfahrt bon Chicago 2 Tage borber. Rechtzeitige Anmelbung für Egfurfionde Dampfer ju empfehlen. Baffagiere und Gepdd fabren mit Spezialzigen erfter Rlaffe ohne Umfteigen nach Rem Bort.

PBollmachten, notariell und fonfularifd. - Erbichaften

regulirt. Borfdut auf Berlangen. Deutsches Konsular- und Reditsbureau.

185 Clark Str. Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Conntags 9-12 Hhs.

Gegründet 1864 burd

Konful H. Clauffenius. Erbichaften

Bollmachten unfere Spezialität. In ben letten 25 Sahren haben wir aber

20,600 Erbschaften tegulirt und eingejogen. - Borfduffe gemitt. Derausgeber ber Bermitte Erben Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengeftellt. Bechiel. Bostzahlungen. Fremdes Gelb. Beneral-Agenten bes Morddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes Deutsches Inkasso=, Notarials. und Rechtsbüreau.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Sonntags offen ben 9-19 libr, bbfa.

Schiffstarten. \$25.00 nad Samburg, Bremen, Rotterbam, Antwerpen 2c. 1c.

Geldfendungen burd bie Meidipoft Imal wöchentlich Deffentliches Rotariat.

Bollmachten mit tonfularifden Beglaubigungen. Erbigaftefachen, Rollettionen, Spezialität. A. BOENERT, 167 E. Washington St.

Cie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Binie.

Elle Dambfer biefer Linie machen bie Reife regelinds big in einer Boche. Econelle und bequeme ginie nach Subbeuticland und ber Schweiz. Ibbiti 71 DEARBORN STR. Maurice W. Kozminski, Seneralitigent

Finangielles.

WM. C. HEINEMANN & CO. 92 LASALLE STR., appotheten! Geld ju verleihen! 3u beftem Sins-Raten. Genaue Austunft gerne ertheil bibofa, bir

CELD zu niedrigften Binfen auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Reelle und brombte Bedienung.

# Velegraphische Rolizca.

Der Geschäftstheil ber Ortichaft Late Biem, Dregon (mit 700 Ginmobnern), ift böllig niebergebrannt.

- Bu Beftfielb, R. D., entgleifte ein Schnell-Postzug auf der Late Shore= Bahn (ohne Paffagiere) und zwei Bebienftete murben getöbtet.

- Ginbrecher brangen in bas Poftamt gu Gileab bei Beru, Inb., fpreng= ten ben Gelbichrant und erbeuteten eine, nicht genau befannte Summe Baargelb und Briefmarten.

- Die "Uffogiirte Preffe" läßt ihren Freibrief in Minois berfallen und hat fich in Albanh, R. D., intorporiren laffen, anläglich ber Bebingungen, wels che ihr bas Minoifer Staats-Dbergericht in einer fürglichen Entscheibung auferlegte.

Der Staatsfefretar San in Washington lub bie Boeren=Delegaten gu einem Mahl. Es war bies eine rein perfonliche Uffare, in Unertennung bafür, baß Sans Sohn, gegenwärtig ameritanischer Ronful in Pretoria, bon ben Boeren außerft zuborfommend be= handelt worden war.

- Bei einer Borftellung, welche Budstin Bills "Wild Weft Company" in Terre Saute, Inb., gab, murben burch bie zufällige Entlabung einer Schrotflinte in ben Sanben eines ber Mitwirfenben, Ramens Elmer Men= benhall, neun Berfonen fchlimm berlett, und noch mehrere andere leichter. Doch werden alle mit bem Leben davonkom= men. Menbenhall murbe in haft ge-

- Auf ber letten Jahrt bes ameri= tanischen Schulschiffes "Tegas" fanb, wie aus Bafhington gemelbet wirb, eine Meuterei ftatt, welche bie fchlimm= fte gemefen fein foll, bie feit Jahren an Bord eines ameritanischen Schul= ichiffes bortam. Bebn Leute werben bor ein Rriegsgericht in Broofinn ge= ftellt werben. Es war ben Leuten, als bas Schiff in Galveston, Tex., anlegte, Rum berweigert worben, unb barauf tranten fie Spiritus, ber ihnen gum Auflösen bon Schellad geliefert wirb, mit Buder und Bitronen berfüßt. Dann folgten noch berschiebene andere Un= ruhen, und endlich ging bie Disziplin faft gang aus bem Leim.

### Musland.

- Nach furger Rrantheit ftarb in Riel ber befannte Schiffsbauer Bermann Howaldts.

- Der Berkehr zwischen ber babi= schen Hauptstadt Karlsruhe und ben Borftabten hat infolge bes Strafen= bahn = Streits theilweise aufgehört.

- Stadt und hafen bon Rio bega= neiro, Brafilien, fteben jest ebenfalls im Berbacht, ein Sauptheerb ber Beulenpeft zu fein.

- Nach neuerlicher Darftellung ift ber Krawall in Stolpe, Pommern, burch bie Berhaftung einer Labenbiebin verurfacht worben.

— Auch bas beutsche Auswärtige Umt betrachtet bie beunruhigenben Melbungen aus Samoa, welche aus englischen Quellen ftammen, als Er= finbungen.

- Rönig humbert bon Italien hat ben ameritanischen Botschafter General William F. Draper in Audieng empfangen. Die Bebeutung berAubieng ift nicht befannt.

Im Gegenfat ju einer früheren Melbung, wird jest mitgetheilt, ber ameritanische Botschafter White in Berlin habe erklärt, die jest bom beut= fchen Reichstag angenommene Rom= promiß-Fleischbeschauborlage fei in ih: ren Wirtungen für bie Ber. Staaten schlimmer, als die ursprüngliche Faf= fung gewefen fein murbe.

- DieBerliner Preffe zieht über bie fensationelle Rebe los, welche ber bairi= fche Thronerbe, Pring Ludwig, bor bem Schifffahrtsberein bon Straubing gehalten hat, in beren Berlauf er fich barüber beschwerte, bag bas Reich nichts für die baierische Donauschiff= fahrt gethan habe. Sogar bie halb= amtlichen Zeitungen tabeln ben Ton ber Rebe.

- In Berlin hat ber Prozeß gegen brei Sandler begonnen, welche 20,000 Pfund infigirtes ober frantes Fleisch bom bortigen Zentral = Schlachthause erstanden und an 24 Rleinhändler für ben Berbrauch bes Bublitums perfauft hatten. Es ift bewiesen worben, bag bie Beamten bes Schlachthaufes um bie Befchichte gewußt haben. 60 Beugen find porgelaben.

- Die preußische Regierung bat, angesichts ber großen Uebelftanbe, bie aus bem fürglichen Strafenbahnftreit in Berlin entftanben find, bie Abfaf= fung einer Borlage berfügt, bie bem Landtag in feiner nächften Seffion un= terbreitet werben foll. 3wed ber Bor-lage ift, große öffentliche Bertehrsanstalten gegen Maffen = Rontrattbrüche ficher gu ftellen.

- Ultramontane und konfervative beutschländische Blätter enthalten muthenbe Meußerungen barüber, bag bie Beinze'sche Sittlichteits=Borlage nicht in ber urfprünglichen Faffung angenommen tourbe. Die "Rolnifche Boltszeitung" broht mit Repreffalien gegen bie Linte, und bie Rreugzeitung for= bert die Regierung auf, in ber nächsten Seffion wieber eine Borlage bes urfprünglichen Charafters einzubringen.

- Die Annahme ber Borlage betreffs ber Allerhanblaben ("Department Stores") burch bas preufifche Abgeordnetenhaus ift bon ber libera= Ien Breffe mit einem Sturm ber Ents rüftung begrüßt worben. Die Borlage bestimmt, bag Allerhanbläben, welche Waaren im Betrage von 300,000 Mart ober mehr jährlich bertaufen, 20 Prozent Steuern bom Reingewinn beaahlen muffen. Die liberale Breffe rerbammt bie Borlage, weil biefelbe ben Ruin ber genannten Läben berbeiführen werbe.

- Die Delegaten bes Deutschen Rriegerbundes von Rem Port werben, | Lib., in Battle Creet, Dich.

wie aus Dregben gemelbet wirb, morgen bie Gafte bes Grafen Stolberg-Bernigerobe fein. Bei bem National-Denimal auf bem Ruffhaufer werben fie einen Rrang nieberlegen. Um 28. Mai treffen fie in Dortmund und bann in Rübesheim ein, wo fie am Rieber= malb = Dentmal einen Rrang nieberle: gen. Bon Rübesheim geben fie nach Rarlsruhe, bon bort nach Stuttgart und ichlieglich nach München, wo fie fich trennen, um am 4. Juli in Stutt= gart wieber gufammengutreffen.

## Dampfernadrichten.

Augetommen. Antwerpen: Swi**herland von Philadelphia.** Southampton: St. Paul von Rew York. Liverpool: Georgian von Boston; Dominion vo

Abgegangen. Rew Jorf: Augusta Bictorta nach Samburg; Gro-er Kurfürst nach Bremen; L'Aquitaine nach Havre. Ducenstown: Majestic, von Liverpool nach Rew

## Lokalbericht.

Am Ligard vorbei: Raifer Bilbelm ber Große, bor Bremen nach Rem Port.

Rampf im Gerichtsfaal.

Udvotat Soelte wirft ten Begner feines Klienten durch's fenfter.

Bor bem Richter Rohlfaat im Monabnod = Gebaube tam geftern Bormittag ein Fall gur Berhand= lung, bei bem man fich nicht, wie fonst üblich, auf Worte beschräntte, fonbern au Thaten überging, bie unter gesitte= ten Menschen eigentlich nicht portom= men follten. 3mei von ben Betheiligten trugen Sautabschürfungen babon und ein Dritter murbe burch ein Fenfter ber Privatoffice bes Richters geworfen. Die Rämpfer waren C. A. Coen, Rr. 177 La Salle Strafe, Samuel A. Buffington, Nr. 205 Late Strafe und Chas. S. Soelfe, Abbotat des Letteren. herr Coen mar Derjenige, mel= cher eine unfreiwillige Reise burch bas Fenfter antrat. Die Rauferei, welcher mehrere Dugend im Gerichtsfaale ber= fammelte Berfonen beiwohnten, mar Die Folge einer bon Coen gegen Buff= ington anhängig gemachten Rlage, welche fich auf eine angebliche Verlet= ung eines Patentrechts bezieht. Rich ter Rohlfaat hatte einen temporaren Einhaltsbefehl bewilligt, welcher ben Berklagten bavon abhalten foll, bas betreffende Patent zu benüten, und nachbem ber Richter bem Ungeflagten eine Bürgschaft von \$5000 auferlegt hatte, geriethen bie Betheiligten heftig aneinander. Sie wurden getrennt, worauf Coen feinem Gegner gurief: "Sie find ein Papagen-Erfinder, wenn Sie biefen Musbrud berfteben!"

"Sie haben nicht ben Muth, mir gu folgen und biefen Ausbrud zu wieber= holen", war Buffingtons Antwort.

MIS Beibe fich im Rorridor befanden, wieberholte Coep bie obenerwähnten Worte und fügte als Erklärung hinzu: "Sie benütten bie 3been anberer Leute, aber eigene Ibeen haben Sie

Gin Fauftichlag ins Geficht und ein Fußtritt mar die Antwort. Coen ber= fette feinem Gegner einen Stoß gegen bas Rinn und Buffington fturate gu Boben. Der Abbotat Goelfe eilte gum Beiftanbe feines Rlienten herbei und warf fich auf Coen. Beibe ichienen bon gleicher Stärte zu fein, and the bets were even. Plöglich gewann Soelfe bie Oberhand und Coen ichof burch bas Fenfter, als wenn fein Begner eine Murfmaschine gemesen mare Richter Rohlfaat war zur Zeit abwesend, und machte ein ernftes Geficht, als ihm ber Borgang mitgetheilt murbe. Beiter hatte bie Sache teine Folgen.

# Ein wissenschaftliches Frühftück

Richtige zwedmäßige Speisen heilen mehr als bie Sälfte ber Rrantheiten. Berfucht ein wiffenschaftliches und gefundes Frühftud: - Frucht irgenb= welcher Urt, am beften getocht - ein Schuffelchen Grape Ruts, mit Beeren; zwei weichgefochte Gier. Legt zwei Gier in eine blecherne Binttaffe mit to= chendem Waffer, bedt es zu und fest es für neun Minuten auf. Das Beige ift bann wie bider Rahm und ift fehr leicht verbaulich. Gine Schnitte Brot mit Butter; Taffe Poftum Cereal

Food Raffee. Rach foldem Frühftud tonnt 3hr wie ein Pferd arbeiten und bleibt bis Mittag bollig gefättigt. Guer Rerben= leiben, Bergklopfen, Magen= und Gin= geweibe = Leiben, Nierenbeschwerben und berichiebene anbere Rrantheiten berschwinden allmählig und feste gute Gefundheit ftellt fich ein.

Weshalb? Ihr habt wahrscheinlich chlecht gewählte Speisen gegeffen und bie Speise enthielt nicht bie bon bem Rorper benöthigten Stoffe. Die Art Speife und Raffee ift bie birette und indirette Urfache bon mehr als ber Balfte ber Leiben bes menschlichen

Grape Ruts ift eine bollftanbig getochte Speife und enthält, ebenfo wie ber Poftum Food Raffee, feine mis trostopische Theile von Phosphate of Pottafche, welche in natürlicher Beife bon bem Felbgetreibe erzielt werben und burch wiffenschaftliche Egwaaren-Fachmänner in Speife und Trant bermanbelt werben. Diefe Elemente pereinigen fich mit bem Giweiß in ber Speife, um ben grauen Stoff gu erzeus gen, welcher bie Gehirn-Bellen und bie Nerven-Zentren im ganzen menschli-

chen Rörper anfüllt. Gin Mann ober eine Frau nimmt fonell an Rraft und Stärte gu, wenn er fich auf biefe Beife ernährt, und bewältigt erfolgreich alle Bortommniffe im Leben. Um einen gefunden Rorper und ein erwerbsfähiges Gehirn gu er= langen, muß ber Rorper bie richtige Art Speife haben, und bie erfahrenen Spezialiften wiffen fie ber-guftellen. Diefe find Grape Ruts und Boftum Cereal Food Raffee, hergestellt in ben Fabriten unverfälfche ter Egwaaren ber Poftum Cereal Co.,

# Die Wahlkampague.

Das republitanifche Staats . Bentraltomite auf ben 1. Juni einberufen.

3m democratischen Parteilager bereitet man fich ebenfalls fcon eifrigft auf das große Creffen por.

Mid. Goldfier als Gegner Deneens Much die Wafferfimpel halten einen County:

Konpent ab. Borfiger Freb S. Rowe hat ben republitanifchen Staats=Bentralausichuß auf ben 1. Juni einberufen, um bie ein= leitenben Schritte für bie Bahltam= pagne zu treffen und fich für lettere regelrecht ju organifiren. Die Gigung wird hier in Chicago ftattfinden, und man erwartet, bag in berfelben unter Unberem auch bie berschiebenen Unter= ausschüffe für ben aftiben Bahlfelb= gug ernannt werben, mahrenb man mit Auswahl ber "Befchwörer" wohl noch einige Monate warten bürfte.

Während Richter Dates ber Unficht ift, baß bie Rampagne in Coof County eröffnet werben follte, wird bon andes rer Seite ber Borichlag gemacht, ben erften Schuß in Jadfonbille, bem Seimathsorte bes republitanifchen Gouverneurs=Ranbibaten, abzufeuern, und amar in Geftalt einer großen Barteis berfammlung, in welcher außer Rich= ter Dates auch feine ehemaligen Dit= bemerber um bie Gouberneurs=Romi= nation - Sanech, Carter und Reebes - Unfprachen halten follen. Dies, fo rechnet man, wurde eine gewaltige Menge Voltes nach Jacksonville ziehen, fodag bie republitanifche Bahltam= pagne mit großem Surrah=Enthufias= mus eröffnet merben tonnte.

Der bisherige "Sergeant-at-Urms" bes Staats=Bentralausichuffes, 28m. I. Turner, ift bon Borfiger Rome bon Neuem für biefen Poften ernannt mor-

Wie bereits geftern an vorliegenber Stelle ermannt murbe, tritt morgen bas County=Bentraltomite ber Repu= blitaner zusammen, um fich für bie be= vorstehende Wahltampagne zu orga= nifiren. Der bisherige Borfiger bes Ausschuffes, herr John M. Smpth, fträubt fich mit aller Macht gegen eine Wieberwahl, boch scheinen feine Barteis genoffen feft entschloffen gu fein, ibn wieber für jenen Poften gu erfüren. Man bringt in herrn Smith, wenig= ftens bis nach ber Wahl im Umt zu berbleiben, inbeffen will berfelbe bier= bon absolut nichts wiffen und schlägt ben Nationalabgeordneten Lorimer als feinen nachfolger bor. Diefer, fo meint herr Smyth, befige bie nöthige prattische Erfahrung, mit ber fich eine scharfe politische Beobachtungsgabe paare. Ueberdies fonne niemand Loris mer ben Borwurf machen, bag er irgendwie rachfüchtig fei. In Bezug auf die heftige Opposition gegen ein= zelne Kandidaten auf bem County= Tidet äußerte fich herr Smyth bahin, baß es garnicht in ber Gewalt bes County=Bentraltomites lage, Beranbe= rungen vorzunehmen. Rur wenn eine Batang einträte, ftebe bem Musichuß bas Recht gu, biefe wieber auszufüllen. Uebrigens hegten bie republifanischen Parteileiter burchaus nicht bie Absicht, bie Namen gewiffer Ranbidaten für bie Drainagebehörbe vom Wahlzettel gu nehmen, ba abfolut fein Grund hierfür vorhanden mare. In ahnlichem Sinne sprachen fich auch Sheriff Magerstabt und Staatsanwalt Deneen aus, bon benen ber Erstgenannte aller Wahr= scheinlichkeit nach zum Setretär bes Zentralausschuffes erwählt werben wird, da sich ber bisherige Inhaber bes Amtes, Robert M. Simon, um Wieberwahl als Urkunden=Registrator be= wirbt. Freb D. Blount ift für ben Schapmeifter-Poften in Ausficht ge= nommen worben. Ob Lorimer ber morgigen Situng des Zentral-Romites beiwohnen wird, ift noch ungewiß.

Die fogenannten Rathbaus-Demofraten ftellen entschieben in Abrebe, eine Ueberrumpelung ber national= Ronbention ju Gunften Carter S. harrifons im Sinne gu haben, boch traut man ihnen im Innern des Staates boch nicht gang. Auf alle Fälle hat bas Gerücht bie Brhan=Leute gu bop= pelter Wachfamteit angespornt. Was bie Gouberneurs-Frage anbelangt, fo hüllt Felbmarfchall Burte fich borab noch in buntles Stillschweigen; er er= flart mit wichtiger Miene, bag Coot County bem bemotratifchen Staats= Ronvent einen vortrefflichen Kandida= ten in Vorschlag bringen werbe, boch ift ber herr Del-Infpettor nicht gu bewegen, heute schon ben Namen besfelben preiszugeben. Inzwischen rührt Sam. Alfchuler hier fleißig bie Werbetrom-mel, und gablreiche Parteigenoffen find bereits feinem heerestuf gefolgt. Unter ihnen bor Allen Stabt-Clerk Loeffler, ber als ber Gifrigsten einer für die Gouverneurs = Randibatur Alfchulers eintritt. Wie verlautet, befürworten bie unberfohnlichen Altgelb-Demotraten bie Aufftellung bes ebe= maligen Richters 28m. Prentig für bas höchfte Staatsamt, und es foll in ihrer Absicht liegen, bei ben Primarmahlen für biefen einzutreten.

Um heuer bas County-Tidet fo ftart wie nur eben möglich zu machen, follen bie bemotratischen Barteiführer bie Mbficht hegen, ben Alberman und ehemaligen Rongregabgeordneten Julius Golbgier als Staatsanwalts-Ranbibaten an bie Spige ihres Wahlzettels zu fegen. Derfelbe würde ein ebenbürtiger Gegner Deneens fein und nicht nur bas gefammte Partei-Botum, fonbern auch zahlreiche unabhängige Stimmen auf feinen Ramen bereinigen. Bert Golbgier ift einer ber befanntesten und tüchtigften Juriften ber Stabt, unb im politischen Leben genießt berfelbe — auch im gegnerischen Lager — ben wohlberbienten Ruf eines ebenso fähigen, wie ehrlichen Mannes.

896 Rottine bem Ggrebinen - volle Größe eine große Bartie, die vie wie ungewöhnlich vortheilhaft ungewöhnlich vortheilhaft en fie it. 1.75 bis 2.00 das Baar nicht überjoäst eine feltene Gelegen-

Deb Sarken - Ale unfere Ord Burken metken in's Basement trans-portiet verben, um morgen sofort damit aufzuchunen. In der Anche bestücken kad Militarbe, haars, Zeugs, Möbels, Adgels, Jahn: und Babeldirften ju Soe, 25e,

# Frsparniß=Gelegenheiten in dem Mandel Basement.

# Sommer-Waschlosse: Große Räumung von Restern.

9c für 363öflige hemdens und Aleiders und Bereales — bie neueften Farben und Defigns — echte Farben.

10c für Tresben Jaconets — ber popus füre Sper Sommer. Stoff — echte Farben — ausgesuchte Styles, neue

Speziell- tigen 363öll. Drapern Denims - auf beiben Seiten bebrudt in ben neueften orientalifchen Farben-Rombis nationen - paffend für Draperien bon Eden, als Banbe-Bebedungen, Couch-leber=

100 für 3236A. Mabras-Cheds, Streifen u. f. m.- Deliotropes, Bints, Blau, Schwarz, weiß - Shirtwaik Stules und für Rindertleiber.

juge - Riffen=leberguge-regularer Werth 20c bie Pard - fpezieller Preis 121c

Widtige Waldiftoffe-Bargains.

5c ichwarzem Untergrunb. für bebrudte Challies mit ichwarzem 5¢ für beftes Rleiber = Rattun, gute und fanch Farben. 5¢ für befte Qual. Schurzen:Ging:

5c für cornel buftern auf Duniem, mittlerem und hellem 5c für 30göll. bebrudtes Mabras-

au Do und

Refter-Räumung-

Die beften Bafchftoffe, enthaltend alle turgen Bangen-Dimities, Organbies, Mabras, Bephyrs, Batiftes, Duds, Stirtings, Galateas, Smiffes, Jacquard Mulls, Bercales, Cres pons, Prints, Draperien, etc. - viele bis 35c bie Pard werth - Freitag, 5c

fensationellfte Bargain: Belegenheit bes Jahres. Großer Gintaufs-Bertauf bon farbigen Baifts - nicht unfer Berluft, fondern ber bes Fabritanten. Farbige Chirt Baifts - ein großer Gintauf bon etma



239 Dutend au einem Bruchteil der Koften der Stoffe-viele \$2.00 werth, andere nur \$1.50 und \$1.25, aber so lange der Borrath vorhält ift der Breis, mag die Qulität sein wie sie will— Beige Shirt Baifts - eine großartige Auswahl prachtvoll befehten Shirt Baift - hubiche Spigen. und Stiderei . Ginfage, Tud's und hobliaume -

— neue Facon Afeiber : Aermel — nicht weniger 1.00 wie \$3.00 werth—ein großer Bertauf für Partien und Größen in Wrappers für Damen - in guten maichbaren Stoffen - gefdmadboll befett -

Ruffles über Schultern und unten am Rod - fein

Beibene Baifts - einige \$8.00 werth, anbere nicht mehr als \$4.50. aber gu Diefem Breife ein erftaunlicher Bargainunter biefen findet man bubice perfifche und Safdentud . Entwürfe, fowie farbige Satins BBaifts - gute, bauerhafte

Ribbon Baifts - gemacht mit abmedfeinben Reiben und Band, in weiß und bubiden Opera Shatti rungen - bubiche, fleibiame Stoles für ben Ges brauch mabrend bes Abenbibiele \$7 bas Stud

Dreffing Sacquet — hubiche Dreffing Sacques; weiß mit bubichen farbigen Ruffles um ben Kragen herum, Aermel und Sacque — ein großer Bargain pu 14.25 — phanomenal



# Reller von schwarzen und sarbigen Kleiderstoffen.

Phanomenaler Mai-Aufraumungs-Bertauf, jest anstatt im Juli und August eine große Raumung bon allen Baifte, Rleiberrodens und Rleiber-Langen - 8,000 Parbs bon fels nen reinwollenen und feidegemischten leichten Sommer-Stoffen — in begehrenswerthen Farben und neuen ichwarzen Effetten — fur ben Bebrauch bei Ausflügen, am Seeufer und gum Reifen - ju einem Bruchtheil ihres Roftenpreifes.

Refter von gemischten Snitings. Refter bon zweifarbigen Whipcorbs. Refter bon Sfirting Chebiots. Refter bon ichwargen Jacquarbs.

Refter von ichottifden Somefpuns. Refter bon feibenen und wollenen Granites. Refter bon fcmargen erhabenen Urmures. Refter bon ichwargen fancy Ctamines.

Hochfeine Aleiderstoffe:Refter-schwarz und farbig.

Bas übrig ift ben unferen theuren Stoffen bon ben hauptfloor und 3. Floor- Departments wird nach bem Bafement gefcafft, nur für Freitag - gerabe für einen Kag bertaufen wit ungefahr 4000 Parbs von unferen beften Sorten bon einfachen und Robeltp-Stoffen für ein Drittel und ein Biertel beffen was fie werth find, Sie umfaffen Cheviets. Somefpuns, Camel's Sairs, Corbs, Urmures, Bierolas, beftidte Albatrog und Crepes

25 Brozent Herabsehung. Rester von schwarzen seide-finished Crepons. 50 Brozent Herabsehung.

# Damen- und Kinder-Schuhe: Aroker Halb-Preis-Verkauf.

1,763 Paar Damens und Rinder-Schuhe, von einem der besten Fabritanten in Amerika gemacht, wurden von uns zu ungefähr dem halben Preis gekauft, da wir die Verierinung nabezu banterotten händler in Ohio rudgungig gemachte Bestellung übernahmen — morgen zum halben Breise. 350 für einzelne Baare von theuren Souhen.

.25 für \$2.00 Rnöpfs und Schnurigunge am Zestorbs für Damen — Befting und gang Lesber Tops — Batent und Stod Leber Tips biegfame und fcmere Sohlen-eine prachtige Samm= lung bon Muftern-biel mehr werth, als wir morgen bas für perlangen.

1.75 mehr werth, als wir morgen bafür forbern. für \$3.00 Schuhe — schwarz und lohfarbig — Schuhe für Strafen= und Gesellschafts= Gebrauch — hochfeine Schube von ausgesuchtem Billow Galf und Bici Rib Leber gemacht — alle Breiten und Brogen - ju 1.95 und 1.75.



1.45 für \$3.00 Bichele Boots und Gefellschufe für Damen — Auswahl von schwarzgen ober lohfarbigen in Besting ober Leber Tops — jum Schnüren ober mit Knöpfen—sowie Orsfords mit schwere und leichten Sohlen — außerordents liche Werthe gu bem Breis.

für lobfarbige und fomarge Soulfoube für 950 Rnaben und Madchen — bie neueften und beften Leiften-Facons, gemacht bon ausgezeiche netem Billow Calf und Dongola Größen - ju 1.25 und 950.

- ebenfalls Gummischuhe für Damen — Tennis-Schuhe für Anaben und Jünglinge — unvollftändige Ccb-fen — zwei Partien — zu 750 und 350. 35e für Obbs und Enbs von Rinber- und Säuglings:Schuhen

Unter ben fonftigen Randibaten für bie Staatsanwaltschafts = Nomination be= finden sich: Dr. Howard S. Taylor, hilfs = Rorporationsanwalt Dennis Sullivan und Anwalt Daniel Donohoe.

In Willard Sall finbet am nächften Mittwoch Nachmittag bie Konventon ber Prohibitioniften von Coot County ftatt. In berfelben wird bas County Tidet aufgeftellt und ein neues Bentraltomite eingefett werben, wie weiterhin auch 466 Delegaten für die am 26. Juni hier in Chicago abzuhaltenbe Staats=

Ronvention erwählt werben follen. Gouverneur Tanner wird morgen hier erwartet, und es beißt, bag bann bie bon ben Republifanern längft er= warteten Beränberungen in ber Lincoln=Bartbehörbe borgenommen werben ollen. Brafibent Biderfham und Rommiffar Dunton werben borausfichtlich ihren "schlichten Abschied" er= halten; ber Erstgenannte weil er als Bartei-Polititer bei Weitem nicht bie Soffnungen erfüllt, bie man auf ihn gefest hatte, mahrenb Dunton bie Intereffen ber Tanner'ichen Abminiftras tion nicht genügend geförbert haben foll.

Der Zivil-Ingenieur James T. Bransfield, bon ber 29. Ward, bewirft ich um bie bemokratische Nomination für bas Umt eines Drainage=Rommif= fars. Derfelbe befigt praftifche Erfahrung, ba er eine Zeitlang an bem Ranalbau beschäftigt war. Im Uebrisgen bringt man in bemotratischen Kreis fen immer mehr auf eine Wiebernominirung ber bisherigen Mitglieber bes Sanitätsbiftrifts, und bie Parteiführer werben wohl taum ben bummen Jehler nachmachen, ber im gegnerischen

Lager begangen wurbe. Es wirb gemelbet, bag C. C. Catnahan, ber republitanische Ranbibat im 5. Rongreß=Diftritt, bie Abficht bege, au Gunften Alberman Smulstis gus rudzutreten. Gine offizielle Erflärung Carnahans fleht aber soweit noch aus. 3m 6. Rongreß-Diftritt bewirbt fich Emil hoechfter bon Reuem um bie be

baß bie Parteiführer auch nicht abgeneigt feien, ihn wieber aufzuftellen. Der Zentralausschutz bes schwebisch-bemotratischen Parteiverbandes hat ge-stern die Bewerbung des Stadt-Inge-

motratische Romination, und es heißt,

nieurs Ericion für bas Umt eines Drainage-Rommiffars inboffirt, und ebenso auch bie Ranbibatur Rnute Relfons für ben Countyrath.

# Gin BBarnruf.

Ginen bemerfenswerthen Bortrag hielt geftern James G. Cahoon aus Shracuse, R. D., in ber Konvention ber National Electric Light Affocias tion über bas neuerbings gu Tage ge= tretene Beftreben, öffentliche Unterneh= mungen, welche fich in Privathanben befinden, burch Staatsgefege gu reguliren. Er machte barauf aufmertfam, baß bie Jagb auf öffentliche Privilegien in ben letten Jahren berartig gugenommen habe, baf bie Bevölferung bereits angefangen habe, eine Befahr au wittern und bie Staatsgefeggebung von Maffachusetts beisvielsweise burch bie Unnahme eines Gefeges, welches alle öffentlichen Unternehmungen ber Rontrolle bes Staates unterftellt unb regelmäßige Rechenschaftsberichte bors schreibt, einen talten Wafferstrahl ge= gen folche Unternehmungen gerichtet habe. Es bliebe ben Korporationen nur bie Bahl amifchen ber Beibehal= tung bes jegigen Spftems unter ber Rontrolle bes Staates ober einer Befürwortung ber fozialistischen Forberung, bie lebernahme aller öffentli= chen Unternehmungen burch bie munigipalen Regierungen betreffenb, unb elbftverftanblich mußten fie Letteres

Reine Torine lift fich mit Rheumatismus ber-gleichen, Rezeht Rr. 2851 ben Cimer & Amend bietet ichnellbe Unberune.

# Uebertreten Die Raud - Orbinang.

Das ftabtifche Gefunbheitsamt hat heute bor Richter Gibbons Antlagen gegen folgende Rauchfrebler erhoben: Sibnen Wauger & Sons, No. 305 Oft 30. Str.; ben Befiger bes Rohal Infurance-Gebäubes, Ro. 169 Jadfon Strafe; bas Rem Dort Life-Gebaube, Ro. 171 LaSalle Str. und die Monarch Refrigerating Company. Ferner wurben Strafantrage geftellt gegen bie Sigenthumer bes Granb Pacific-Sotels, bes Continental-Sotels unb bes hotels La Bita, No. 213 Dear-

# Zurnbezirt Chicago.

### Sein am Sonntag im Sunnyfide Part ftatb findendes großes Schauturnen.

Um nächsten Sonntag wirb ber Sunnyfibe Bart, Ede R. Clart Str. und Montrofe Boulevard, bom Chicago Turnbezirt in einen großen Turnplat umgemanbelt werben. Die gum Begirt gehörenben Bereine veranftalten bort ein Schauturnen, beffen Ertrag für bie Reifetaffe ber Attiben beftimmt ift, welche fich auf bem Bunbesturnfeft in Philabelphia um Breife bewerben werben. Das Arrangements=Romite hat für ein reichhaltiges Programm geforgt, bas namentlich baburch angntereffe gewinnt, bag es alle Uebungen enthält, welche bon ben Aftiben auf bem Bunbesturnfeft gur Durchführung gebracht merben follen. Bortrage turnerischer Gefangs - Settionen, Reigen bon Mädchen= und Damenklaffen berschiebener Bereine, Uebungen ber vereinigten Altersriegen, Leiterppramiben u. f. w. werben angenehme Abwechse= lung in bas Programm bringen. Am wirfungsvollften werben mahricheinlich bie Maffen-Stabübungen werben.

Der Gintritt beträgt nur 25 Cents bie Perfon und ift für Rinber in Begleitung Erwachfener frei. Der Fefts plat tann wie folgt erreicht werben: 1. Bells und Clart Strafe Rabelbahnen gebe "Transfer", Die elettrifden ginien an Clart Straf bis Sunnhfibe Bart. Rur ein Fahrbreis.

2. Sarrabee und Cebgwid Strafen . Cars geben , Transfer" an Lincoln Mee-Robelbahn und bon , Simits" und anfchliebender ginie dirett nach Gunny-fibe Bart. Aur ein Sabrprets.

she Park. Aur ein Habrpreis.

3. North Ave., gibt "Transfer" für hasted Str.s Gars, welche direft nach Sunnyste Bark an diesem Tage schren, Nur ein Habrpreis.

4. Chicago Ave. Linie gibt "Transfer" str Wells und Clark Strahen-Rabelbahnen, Nur ein Fahrpreis.

5. Sincoln Ave. – Rabelbahn gibt "Transfer" en Southport Ave. und bann "Aransfer" für die elektrische Inie am Clark Strahe nach Sunnyste Dark. Nur ein Hahrpreis.

7. Sinkourn Mee "Kor eiht. Transfert für die elektrische Nur ein Fahrpreis. 7. Cipbourn Cbe...Cat gibt "Transfer" filt bie elet-trifche Linie an Southbort Cbe, und bann an Clark Strage nach Sunnhfibe Bart, Rur ein Fahtpreis.

Die Oberleitung für bie Durchführung des sechszehn Nummern enthals

tenben Programms liegt in ben Sanben bes Bezirksturnwarts 28m. Ropp. Die Leitung ber hantelübungen ber Altersriegen hat Turner Meier, bie ber Pferdubungen Turner Burger und bie ber Stabübungen ber Attiben Turner Cobelli übernommen. Dr. Sartung und Dr. Weil werben bem "Felblagareth" borfteben. Das Schauturnen be-ginnt um 2 Uhr Rachmittags.

# ungladsfälle.

Berfchiebene Perfonen murben geftern in plöglicher und unerwarteter Weise vom Tode heimgesucht ober verlett. Die Getöbteten find: John Munich, Rr. 3721 Lincoln Strafe, welcher auf ber Chicago Junction Gifenbahn bon einem Gifenbahnwagen überfahren wurde; James D'Callagan, welcher geftern im Countyhofpital ben Berletungen erlag, bie er am Montag unter ben Rabern einer Rabel-Car ber Madison Straße-Linie bavontrug, und Frant Cormin, Nr. 402 Bowen Aire. ein Motormann auf einem Stragenbahnwagen ber 39. Str.-Linie, welcher tobt hinfturgie, als er einen Rnabelt berfolgte, ber ein Stud Wertgeug geftoblen batte.

Berlegt murben: Freb Fofier, Rr. 4121 Emeralb Abe., ein Pferbetnecht, ber burch ein ausschlagenbes Bferb lebensgefährlich verwundet wurde: John W. Stewart, Juhrmann, wurde ebenfalls durch ein Pferd verletzt, und James Thompson, 74 St. John Str. wohnhaft, den ein durchgebendes Jude wert zu Boben warf. Auch die beiden letzteren Hälle sind ernstlicher Natur. In Bezug auf ben Tob bes Motor nes Corwin ift zu bemerten, bag bie fer an einem Bergfehler litt.

Das Opfer eines Unfalles wurde ge-ftern Nachmittag ber 42 Jahre elte Otto Rorapp, Nr. 828 Belmont Moe. welcher auf der Kreuzung der Pine Grobe Ave. und des Diverset Boul-von einem durchgehenden Fuhrwert zu Boben geworfen und so schwer verlet. wurde, bag bie Mergte im Merianer Sofpital, wohin er gebracht murbe, ba Schlimmfte befürchten.

# Beft Baden und Frend Sid.

Mittels Schlafmagen jeben Abend i Ronon Route. Bielfache Berbefferung wurden mahrend bes letten Binters in b fen populären Gefundeits-Refforts gemas Eity Lidet-Office, 238 Clark Sta.

\* In ber Rabe bes Aubitorium-Do tel brach gestern Rachmittag Salo Benfon aus Ohio, ein Sofahriger Greis, ber gur General-Konfereng ber Methobiften nach Chicage gelommu war, tobt gusammen.

# Abendvoft.

Erfcheins taglich, ausgenommen Sonntagt. Gerausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpoft" - Gebaube . . . . 203 Fifth Ava Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Selebhon Main 1498 und 4046.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Um unrichtigen Ende.

Gin Schrei ber Entruftung flingt aus bem rechtsgelehrten Urtheile her= aus, bas Richter Tulen in Sachen ber willfürlich beförberten Bolizeibeamten abgegeben hat. Diefe maren gu Boli= zeiinspettoren gemacht worden, obwohl fie nicht, wie bas Gefet ausbrücklich forbert, borber Rapitane gewesen maren. Da bie Bollgiehungsbehörbe fie aus bem einen ober anderen Grunbe gu erhöhen win fchte, foglaubte fie auch, bag fie bas Recht habe, ben au= Berorbentlich flaren und berftanblichen Beftimmungen bes Gefetes zuwibergu= handeln. Mus bemfelben Grunde ließ bie Bermaltung mit Silfe ber Bivil= bienft=Rommiffion viele Leute Jahre= lang im Umte, Die ursprünglich nur auf 60 Tage ernannt worben waren, und in Folge beffen fich feiner Brufung zu untergiehen brauchten. Gie ftellte ungeprüfte Günftlinge angeblich nur beshalb "zeitweilig" an, weil es noch an Bewerbern fehlte, welche bie borge= fchriebene Prüfung bereits beftanben hatten, fette fie aber nicht wieber ab, als an geprüften Ranbibaten längft tein Mangel mehr herrschte. Ferner entließ fie aus reiner Parteiwillfür Taufenbe bon Beamten, bie bon einer früheren Berwaltung angeftellt worden waren und nach bem Gefete im Dienfte hatten behalten werben muffen, wenn fie ihre Fähigfeit nachzuweisen ber= mochten. Der Rampf ber Bollziehungs= behörde gegen bas Geset, zu beffen Bollstredung sie berpflichtet war, be= gann allerdings nicht unter ber jegigen Berwaltung, fondern schon viel früher, aber gerabe in ben letten brei Jahren ift er gewiffermaßen wiffenschaftlich ge= führt worben. Einige "Rechtsberather" leifteten in ber Rechtsverbrehung Groß: artiges, um bem Magor und feinen Bivildienstiommissären "gesetliche" Borwande zur Umgehung bes Gefetes gu liefern. Daher gerath ber Richter in heiligen Born, wenn er auf bie Rniffe und Tüfteleien gu fprechen tommt, beren fich bie Berwaltung be= biente, um fich ihrer Pflicht ftraflos entziehen zu tonnen. Er geht mit bem jegigen bemofratischen Mapor womög lich noch schärfer in's Gericht, als mit

Menn nun aber auch bie Feindfeligfeit ber Bollftredungsbehörbe gegen bie Berbefferung bes öffentlichen Dienftes nicht zu entschuldigen ift, fo ift fie menigftens zu begreifen. Denn gang ab= gefehen bon ben "Berpflichtungen", bie bas jeweilige Stabtoberhaupt gegen feine Parteimaschine hat, widerstrebt ihm bas Zivildienstgeset auch beshalb, weil es in handgreiflichem Wiber= fpruche gu feinem eigenen 3wede fteht. Angeblich foll es ber Stadt bie Dienfte fähiger, brauchbarer und bewährter Beamten fichern, aber leiber bleibt es auf halbem Wege fteben. Es fchreibt Prüfungen für die Bewerber um die aller= Sachtenntnig boraussegen, und mit benen nur eine gang geringe Berant= wortlichteit verbunden ift, es macht auch bie Beforberung bon ben niebrigen in bie höheren Memter von Wettbewerbs= prüfungen abbangig, aber gerabe auf bie bochften und berantwortlichften Memter findet 63 feine Unwendung. Bahrend alfo bie Schreiber bis hinauf jum Infpettor beftimmte Renntniffe nachgewiesen haben müffen, brauchen ihre höchften Borgefesten teine gu be= figen. Diefen muß bie Borfehung ben "Berftanb" liefern, beffen fie für ihr Umt benöthigen, ober fie muffen fich auf ihre Untergebenen verlaffen, bie mehr berftehen, als fie felber. Wenn fie un= ter biefen Umftanben ihre Gelbftach= tung nicht gang berlieren wollen, fo muffen fie fich wenigftens einbilben, baß ihre natürlichen Fähigfeiten ben Man= gel an Fachtenntniffen und Erfahrung inlänglich erfegen. Das führt fie bann meiter zu bem Schluffe, bag bas gange Brufungsfyftem überhaupt "humbug" und bag fie felbft, traft ihrer na= urlichen Begabung und Menschen= enninig, viel beffere Beamte auszuwäh= len berftehen, als bie Bivildiensttom= iffion auf Grund bes "Brufungs= dwinbels" zu empfehlen bermag. Da= fügen fie fich bem Gefete nur wiberillig und berfuchen beftanbig, um feine Borfdriften berumgutommen.

feinem republitanischen Borganger.

Die Spigen ber Verwaltung bestehen er, wie in allen ameritanischen Stabaus Liebhabern, ober - wenn man barte Wort verzeihen will — 3g= ranten. Daß biefe unter fich nicht en Beamte feben, bie eigentlich über nen fteben, ift menschlich = begreiflich. a fachmännisch gebilbete Untergebene möglich zu ihnen emporblicen fon= n, fo ftellen fie lieber Leute an, bie ar nichts verfteben, aber ihren Wohl= tern bantbar finb. Deshalb geht bie enannte Zivilbienftreform immer eber rüdwärts.

# Much ein Bucher.

Recht intereffant ift ein Fall, ber ift bon bem Staatsobergericht bon fornia entschieden wurde. lus ben Prozegatten ift ersichtlich im Jahre 1896 fünf Bürger bon Ungeles einem Manne, Namens mb, je \$10 gaben, bamit biefer nach asta gehen und bort bas Glüd beißt Gelb suchen könne. Sie that bas aber nicht aus Freundschaft für nb, sondern hofften burch bie \$10 Die Arbeit Lambs gleichfalls reich

und gliidlich zu werben. Die Abmachung ging babin, baß bie fünf Männer Los Angeles burch bie Beifteuer jener \$50 bie Gigenthumer ber Salfte aller Minen und Minenanfprüche merben follten, bie Lamb ermerben würde, und besgleichen bie Sälfte von allem "Mineral" - foll heißen Golb - erhalten follten, bas nach bem ersten Jahre gefürbert werben würde. Lamb ging ab nach Alasta, und bas

Glud war ihm holb. Er ficherte fich

Minen im Werthe von "\$400,000 ober mehr" (wie es in ber Rlageschrift beift), forberte aus benfelben nach bem Jahre "\$350,000 ober mehr". und bertaufte weiterhin "andere Minen und Intereffen für große und unbefannte Beträge" - aber er theilte nicht mit feinen Freunden, fondern behielt ben Mammon für fich, worauf bie fünf \$10=Leute fich an die Gerichte wende ten, Lamb zu zwingen, ben Kontratt mit ihnen einzuhalten. Sie machten geltend, fie feien "Bartner" Lambs, aber das Obergericht erklärte, eine wirkliche Theilhaberschaft habe niemals ftattgehabt, und wenn bie Fünf jest flagten, fo fuchten fie einfach Lamb mit Silfe ber Gerichte gur Ginhaltung feines Beriprechens ober ber Abmachung gu zwingen. Darauf tonne fich bas Bericht aber nur bann einlaffen, wenn es die Ueberzeugung gewonnen hatte, baß bie Abmachungen gerecht und billig waren. Das fei aber hier nicht ber Fall, bas Gericht fonne jenen Rontratt nicht als gerecht und billig anerkennen; bie Zahlung ber Summe bon \$50 fei nicht eine Leiftung, Die gur Salfte ber Früchte einer fo beschwerlichen und toft= fpieligen Reife - gar nicht ju reben bon ben Roften ber Erwerbung ber Minen — als Gegenleiftung berechtigen fonne. Die Klage gegen Lamb wurde fomit abgewiesen. Solche Kontratte, wie ber awischen

jenem Lamb und ben fünf braben Bur-

gern bon Los Angeles find gar nicht felten, wenn fie auch gumeift anbers auslaufen. Es tommt häufig genug bor, baß Leute, benen fozufagen bas Meffer an ber Rehle fteht, fich bas zu gewagten Spefulationen und Unternehmungen nöthige Gelb bon Anbern fichern, - bie gar nicht baran benten murben, felbit Dergleichen zu wagen, - burch Ber= fprechungen bon Gegenleiftungen, bie in gar feinem Berhaltniffe fteben gu ber geworbenen Unterftütung. In ber Roth fagt ber Menfch zu Bielem Ja, bas er in anderer Lage entruftet bon fich weisen würbe. Man fann fagen, folche Beriprechungen find 3manasber= fprechungen, und man weiß, baf fie fehr felten etwas werth find, auch bann noch, wenn bem Unternehmen bas Glüd lächelte. Der Zwangslage entho= ben, fieht ber Mann, welcher bie Unter= ftugung erhielt, erft ben gewaltigen Unterschied zwischen ber Leiftung bie ihm wurde und ber Gegenleiftung, bie man bon ihm berlangt, und bamit ift ber Bebante, fich biefer zu entziehen, geboren. Das ift nicht anftändig - ein Beber follte immer fein Berfprechen halten - aber es ift ficher auch nicht anftänbig, bon einem armen Teufel für einen kleinen Dienft im Falle bes Be= lingens unberhältnigmäßig große Be= genleiftung zu forbern. Auch bas ift Bucher, ber fittlich und gefetlich ber= fehmt ift. In früheren Beiten halfen bie Gerichte bem Bucherer; heute wird es bem Bucherer nicht mehr fo leicht,

# Die "Anti Canteen-Bill".

fein "Bfund Fleisch" einzutreiben.

Nachbem ber frühere Rongregerlaß, unterften Stellen bor, die feine große | welcher die Rantine aus unferem Beecwefen bertreiben follte, unwirkfam ge= macht wurde burch die allerdings etwas mertwürdige, aber feither aufrecht er= haltene Auslegung bes früheren Rriegs: fetretars Mlger, ift bem Rongreg eine neue Bill eingereicht worben, welche fo abgefaßt ift, baß eine Umgehung ihrer Beftimmungen nicht möglich fein wirb, und die noch weiter geht, als die frü= bere. Die neue Borlage verbietet ben Berkauf von Bier ober irgend welchen anberen altoholhaltigen Getränten, ober ben Sanbel in folden, feitens ir= genb welcher Berfonen in "Rantinen". auf Transportbampfern und in Gebäuben ober auf Grunbftuden, welche Gi= genthum ber Ber. Staaten find ober bon biefen benutt werben. Es wird ba= nach nicht nur jeglicher Bertauf bon altoholhaltigen Getränten in ben Trup= penlagern und "Bofis" berboten fein, fonbern auch bie "Bars" im Bunbes= kapitol in Washington werden schließen

> Das lettere wird in ben Bafbingtoner Mittheilungen über bie amenbirte "Anti-Canteen"=Bill besonbers hervor= gehoben, ift aber von gang nebenfach= licher Bebeutung. Wenn bie Berren Bolfsvertreter in ber Mehrzahl bafür find, fich, fo lange fie bei ber Arbeit find ober fein follten, jeglichen Genuffes beraufchenber Getrante ju enthalten, fo wird bas Bolt wenig bagegen ein= gumenben haben. Gie mogen bas halten, wie fie wollen, biel beffer ober viel fchlechter wird ihre Arbeitsleiftung fo ober fo nicht fein, und wenn ben Staatsmannern etwas geiftige Muffrischung gefundheitlich nothwendig fo merben fie fich biefelbe ohne Mühe außerhalb bes Rapitols ber= schaffen tonnen. Anbers ift es aber bin= fichtlich ber geplanten Berbannung alles Altoholischen aus ben Armeetan= tinen und Truppenlagern. Die Golbaten bebürfen mehr ober meniger folcher ftimulirenber Getrante, und fie tonnen fich folche nicht jeberzeit burch einen fleinen Spaziergang außerhalb bes Befiges ber Ber. Staaten berichaf= fen. Muf fie mußte bie Unnahme ber Bill fehr nachtheilig und schädlich wir-

> fen. Gin Mann, ber bie Borgeschichte biefer Bill nicht tennte, mußte angefichts ihrer Beftimmungen gu ber Unnahme gelangen, baß fie etwa auf Betreiben eines national-Berbanbes ber Wirthe eingereicht murbe; er würbe erwarten zu ihrer Begründung zu hören, bag bieRegierung einer Privatinbuftrie

um ben schönen Profit bringen burfe, ber ihr aus bem Geschäft mit ben Staatsmannern in Washington und ben Solbaten werben muß Rein unbe-fangener Mensch wurde auf ben Ge-banten fommen, bag Mäßigteitsfreunde biefe Borlage entwarfen, ein= reichen ließen und burchgubruden fuchen, benn nachgerade Jedermann, ber mit offenen Mugen und Dhren lebt, und überhaupt etwasUrtheil hat, weiß heut= gutage, baß burch bas Berbot bes Muschants bon Bier und Wein an bie Sol= baten in beren Stanborten nur ber Whisten-Berbrauch gefteigert und ber Unmäßigfeit Borfchub geleiflet wirb; daß die Solbaten jeden Urlaub, ber gu erlangen ift, benuten würden, sich in ben nächften Rneipen möglichft boll gu trinten, benn fie mußten fich für bie lange "Trodenzeit" entichäbigen, und bag ber Schnapsschmuggel eine unvermeib= liche Folgeerscheinung bes unfinnigen

Berbotes fein murbe. Diele Militärärgte haben in ber jungften Zeit etwas Altoholgenuß für nothwendig erflärt für bie Golbaten, welche in tropischen Ländern Dienst thun muffen; eine Unfrage feitens bes Rriegsfetretars, ob es rathlich fei, Die Rantinen, begm. ben Bier- und Weinbertauf in benfelben beigubehalten, be= antworteten faft fammtliche Bundesof= fiziere: bie "Kantine" erleichtere bieAufrechterhaltung ber Disziplin in ber Urmee und übe überhaupt einen guten Ginfluß aus, es murbe ein Rudichritt fein, fie abzuschaffen. Trop allebem hat aber geftern ber Musichuß für mili= tärische Angelegenheiten bem Hause bie Unnahme ber Bill anempfohlen, und es ift fehr gut möglich, baß bas Abgeord= netenhaus bem ftarten Drud bon Gei= ten einflugreicher Freunde ber Bill nachgibt, und bie Bill wirklich an= nimmt. 3m Senate foll fie allerbings nicht fo gute Musfichten haben, wie im Abgeordnetenhaufe, aber ihre Unnahme ift auch bort fehr gut möglich, und bag unfer "tonftitutioneller" Brafibent fie nicht betiren wirb, bas barf man wohl als sicher annehmen, wenn auch unter ben Umftanden und befonders, wenn wir ben Militärärzten glauben burfen, bie Annahme ber Bill gerabezu ein Berbrechen gegen bie fechzigtaufenb Solbaten ware, bie gur Mehrung feines Ruhmes auf ben Philippinen unter ben Waffen fteben. Aber, bie Temperengler befigen Ginflug und Stimmen — Die Solbaten muffen "Orbre pariren".

### Bismard'ide Auffrifdungen.

Die "Samburger Nachrichten" ber=

öffentlichen folgenden Artitel, ben bie

"Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" ohne Rommentar nachbrudte: "In ei= nem Artitel ber unferer Auffaffung fonft nahe ftebenben "Leipziger Rach= richten" wird u. A. gefagt, die englische Bolitik könne, fo lange fie nicht uns ober uns ftammbermanbte Bolfer befämpfe, für Deutschland gleichgiltig bleiben. Das ift zu wenig, ober zu viel gefagt. Bu wenig infofern, als Attio= nen ber englischen Politit bentbar finb, bie, wenn fie auch nicht bas Deutsche Reich ober ftammbermanbte Bolfer be= treffen, und bennoch nicht gleichgiltig fein könnten, und zwar wegen bes Gin= fluffes, ben fie entweber auf politische, refp. volkswirthschaftliche Intereffen Deutschlands, ober auf bie gesammte europäische ober lotale Situation auß= zuüben im Stanbe maren; zu biel bes= megen, weil ber Schut ftammbermanb= ter Bolfer nicht ohne Beiteres gu ben Aufgaben ber beutschen Politit gerechnnet werben barf, wenigftens foweit bie Auffassungen ber Bismard'ichen Beit entscheibent find. Go würde ber ber= ewigte große Staatsmann jebe Inan= fpruchnahme ber Reichspolitit für bie Boeren, falls fie unter bie Berufung auf die Stammbermanbtichaft erfolgt mare, a limine abgewiesen und feine Berweigerung, außer mit bem Sin= weis auf Grunbe allgemein politischer Natur, auch burch bie Herborhebung gerechtfertigt haben, bag man bann ebenfo gut bie Unterftugung Englands forbern tonne, benn ftammbermanbt und Bettern feien ja bie Englanber auch. Der Fürft hatte zweifellos bie Sympathie aller Deutschen für bas burch die englische Uebermacht ftart be= brangte, helbenmuthig tapfere Boeren= bolf getheilt, aber ob er biplomatische Schritte gethan batte, um ben Englan= bern bie Erreichung ihres Bieles gu er= schweren, bas würde nicht bon biefer Sympathie ober berStammesgenoffen= schaft abgehangen haben, sonbern le= biglich bon ben Intereffen, bie Deutsch= land an biefem ober jenem Ausgange bes Rrieges in Gubafrita bat. Er murbe fich gefragt haben: mas ift für bie Intereffen bes Deutschen Reiches wichtiger, bie Erhaltung ber Unab= hängigteit ber Boeren, ober bie Bermeis bung eines Bruches mit England, falls Deutschland in bie Lage getommen mare, zwischen biefem ober jener mahlen gu muffen. Go lange bie Alter= native aber nicht borgelegen hatte, würbe er es bermieben haben, auch nur ben Unschein einer Parteinahme gu erwes den. Bielleicht hatte er es für gwed= mäßig gehalten, irgend eine Romplita= tion berbeiguführen, welche ben Eng= länbern bas Rongept verborben haben würbe; aber bies ware eben auch nur geschehen, wenn er dabei ein deutsches Intereffe, einerlei ob ein birettes ober inbirettes, verfolgt hatte. Rur aus reiner Freude baran, ben Englanbern ein Bein gu ftellen, mare ber aroge Staatsmann ficherlich nicht eingeschritten, felbft wenn feine perfonliche Som-

Der Fürft war überhaupt ein entdiebener Gegner aller unnöthigen Ginmifchungen und Engagements ber beutichen Politit; er hielt es für unrath= am und fcablich, wenn bie beutfche Politit, wie es eine Zeit lang nach feinem Musscheiben ber Fall mar, bas Beftreben zeigte, überall, too in ber Belt etwas los war, bie Finger bazwischen zu teinen Bettbewerb machen und fie nicht | fteden und Gefahr gu laufen, babet ge-

bathie für bie Boeren noch fo ftart ge=

mefen mare.

flemmt gu werben. Gbenfo fuchte er ben beutichen Gifer für frembe bebriidte Bolfer ftete einzubammen. Wie er feiner Zeit ein Gegner ber Schwarmerei für bie Bolen mar, fo hat er 3. B. auch ftets aufs' Entschiedenfte bie Barteis nahme in ben schweren Rämpfen abgelehnt, welche bie Deutschen in Defters reich-Ungarn und bie Balten in Rußland mit ben Bestrebungen ber einhei= mischen Staatsmacht zu bestehen hat= ten. Man hat ihn bafür von allbeut= cher ober gefinnungsverwandter Seite ber Raltherzigfeit und Mitleibslofigfeit ben bebrückten "Landsleuten" gegenüber geziehen. Darin offenbart fich aber bie gange politifche Rurglichtigfeit, bie biefen guten Menfchen aber fcblechten Bo= lititern eigen ift. Sicherlich wurde Fürft Bismard ben Deutschen in Defterreich und in Rugland ebenfo gern geholfen haben, wie er jest ben Boeren helfen würbe, wenn ein Staatsmann nach perfonlichen Empfinbungen ban= beln burfte. Das ift aber leiber nicht ber Fall, fonbern bas Staatsintereffe bleibt allein enticheibenb. Wie fein be= besonnener Bolititer feiner Zeit wün= schen konnte, daß wir ber Deutschen in Defterreich wegen unfere guten Begie= hungen gu Defterreich, ober ber beut= ichen Balten wegen unfer Berhaltnig gu Rugland verberben follten, fo menig ware jest zu berlangen, bag wir, um bie Boeren gu forbern, es auf einen Ronflitt mit England antommen laffen follen. Jeber Staat ift empfindlich gegen bie Ginmischung frember Mächte, im Frieden wie erft recht im Rriege, und wir Deutschen murben, wenigftens gu Bismard's Beiten, bie Letten geme= fen fein, bie Derartiges ruhig binge= nommen hatten.

Wir halten biefe Darlegungen für zeitgemäß, weil es im beutschen Bolfe und gerabe in benjenigen Schichten beffelben, bie fonft mit Recht als na= tional und patriotisch gesinnt gelten, immer noch Leute gibt, bie es am lieb= ften faben, wenn Deutschland nicht nur aus fittlicher Entruftung über bas Borgehen ber Englänber, fonber auch aus ber Berpflichtung, fich ber Boeren als ftammbermanbt angunehmen, bie Reutralität gu Gunften ber Boeren bräche, einerlei, ob baburch wichtigeIn= tereffen Deutschlanbs gefährbet murben ober nicht. Wir hoffen, bag bie beut= fche Regierung biefen an fich eblen Regungen gegenüber fest bleibt und fich nicht zu einem Berhalten hinreißen läßt, bas irgendwie als Parteinahme für eine ber beiben in Gubafrita tam= pfenben Rriegsparteien betrachtet mer= ben fonnte. Wie wir gegen jebe, felbft nur moralische Begünstigung Englands find, fo halten wir auch ein Abfarben ber Parteinahme bes beutschen Boltes für bie Boeren auf bie amtliche beutsche Politit für unbereinbar mit ber Neutralität Deutschlands, bei ber wir ftritt beharren muffen. Die beutsche Regie= rung barf fich fagen, bag, wenn fie ben sübafritanischen Greigniffen gegenüber Enthaltfamteit übt und ben Berlodun= gen wiberftrebt, bie für jebe Regierung unter Umftanben in ber Erregung ber öffentlichen Meinung liegen, fie burch= aus im Bismard'ichen Geifte hanbelt."

# Lofalbericht.

# Ramen an den Unrechten.

Der Detettive Moolbrige bon ber Zentralstation befand sich, als Land= ontel vertleibet, geftern Rachmittag in ber Nahe bes Bahnhofes an Bolt Str.. Go täufchenb mar feine Ber= mummung hab ein professioneller Bauernfänger ibn wirklich für einen "Grünen bom Lande" hielt und ihn einlub, ihm zu einem unschuldigen Spielchen nach einer in ber Rabe geles genen Wirthschaft zu folgen. Dafelbft fand Wooldrige noch zwei Rerle bor, bie fich ebenfalls große Mühe gaben, ihm ihre Freundschaft badurch gu be= tunben, baß fie ihm im Spiele fein Gelb abnehmen wollten. Boolbrige wußte, bag ihm fein Amtsgenoffe D'hara bis gur Thur ber be= treffenden Wirthschaft gefolgt fei und baß berfelbe auf ein berabrebetes Bet= chen herbei eilen würde. Er gab biefes Beichen - einen langgezogenen Pfiff - und ertlärte bie Rerle für perhaftet. Während D'hara aber gur Borberthur herein eilte, fturmten bie brei Gauner burch bie hinterthure babon. heiße Jagb erfolgte, boch gelang ben beiben Berfolgern, nur einen berRerle gu erwischen und festgunehmen. Er nennt fich Jofeph D'Brien. 3mei mef= fingne Schlagringe, eine Signalpfeife und ein nidelplattitter Stern mit ber Aufschrift: "German American Detec= tibe Agench Ro. 4" murben in feinem Befit borgefunden. Untläger in Baft.

Der 50 Jahre alte Dr. S. C. 2B. Anbrews erschien gestern Nachmittag im Polizeigericht ber Harrifon Str. Station als Unfläger gegen Grene Sanfen und Alfred Johnson, bie er ber Berfdwörung befculbigte, weil fie angeblich feine Absicht vereitelten, bie achtgehn Jahre alte Schwester von Alfred Johnson zu feiner Gattin zu machen. Dr. Unbrems hatte bie Ginwilligung bon Liggie Johnson, feine Frau werben gu wollen, unter bem Borgeben erlangt, er fei bon feiner erften Frau gefchieben. Ingwischen hat ber Bruber bes Dabchens jeboch ermittelt, bag ber Beiraths=Randibat zwar eine Scheibungs= tlage gegen feine Gattin anbangig gemacht habe, aber gerichtlich noch nicht geschieden sei. Deßhalb erhob Alfred johnson geftern eine Unflage wegen falfcher Angaben gegen ben Dottor, und ließ ihn verhaften.

\* Die Frauen bon Stubenten ber University of Chicago" beabsichtigen, fich morgen Rachmittag in ber Bob-nung bon Frau M. B. Sterns, Rr. 6027 Legington Abe., gu treffen unb einen Rlub zu grunben. Seche und zwanzig Mitglieber follen fich bereits aum Beitritt in biefen Berein ber "Stubenten = Frauen" gemelbet haben.

# Stadt und County.

Das Projett der Verbindung von Nord- und Südseite.

### Rein Getrante-Berbot für dieDrainagetanal-Boote.

Die Drainagebehörbe hat geftern auf Empfehlung bes technischen Ausschuffes ben Neubau bon fechs Flugbruden be= schloffen, die an Randolph, Throop, ber 18., State, Barrifon und Bolt Str. gebaut werden follen, und zwar mit einem Roftenaufwande bon \$108,000. Der "Municipal Art League" wurbe bas Privilegium gewährt, Blane für eine architettonische Berschönerung ber Bruden einzureichen.

Rach einer lebhaften Debatte beschloffen bie Drainage=Rommiffare ge= ftern weiterhin, ben Berfauf bon geis ftigen Getränten auf ben Bergnugungsbooten nicht zu verbieten, wohin= gegen bas "Gämbeln" unter feinen Um= ftänden erlaubt fein foll. Alle Boot= inhaber sind berpflichtet, sich einen Erlaubniffchein ju erwerben; bie Boote burfen nicht schneller, als 8 Meilen bie Stunbe fahren und unterfteben ber Aufficht ber Kanalpolizei.

Das Rongreß-Romite für Safen und Fluffe foll eingelaben werben, bei fei= nem geplanten Befuch auch eine Inspettionsreise ben Drainagefanal ent= lang zu unternehmen.

Wegen Uebertretung ber einschlägi= gen ftädtischen Verordnung find gestern olgende Rauchfrebler zu nachbenann= ten Strafen berurtheilt morben:

D. D. Field, Geschäftsführer bes North Shore-Sotel, Deming Blace und Lincoln Part, \$50 und Roften. 20m. B. Moore, Gefchäftsführer bes Dzart= Gebäudes, 35. Str. und Wabafh Abe., \$50 und Roften. Thomas M. Sall. Gefchäftsführer ber "Dearborn Bower Co.", Nr. 327 Dearborn Str., \$25 und Roften. "Beften Canning Co.", Dr. 2511 La Calle Str., \$25 und Roften. "Ruffell Lane Piano Co.", Nr. 43 Coventry Str., \$15 und Roften. Frau 5. Port, Gigenthumerin bes Sotel Holland, Nr. 5228 Late Abe., \$25 und Roften.

In gemeinschaftlicher Situng er örterten geftern nachmittag bie ftabt= rathlichen Musschüffe für Strafen und Gaffen ber Rord= und Gubfeite bie ber= fchiebenen Plane für eine birette Ber= binbung ber beiben Stabttheile. 211b. Rector brachte fein Projett wieber aufs Tapet, Die beiberseitigen Flugufer burch gewaltige Thurmbruden gu ver= binden, mahrend Stabt = Ingenieur Ericfon bem Tunnel= und Biabuft= Blan bas Wort rebete. Alberman 3ad= fon richtete einen "talten Bafferftrahl" auf alle biefe iconen hoffnungen, in= bem er barauf hinwies, baß gar fein Gelb im Stadtfadel borhanden fei, um berlei Blane verwirtlichen gu fonnen, die Steuerzahler aber murben ichmer= lich ihre Ginwilligung gu einer neuen Unleihe für fo tofifpielige Berbefferun= gen geben. Schließlich murbe beichlof= fen, einen Gechfer-Musfchuß gu ernen= nen, ber ben gangen Plan borerft ein= mal unter sich genau besprechen foll.

Die ftabträthlichen Bertreter ber 26. Barb, bie Albermen Ruefter und Blate. halten in jebem Begirt ber Barb Ber= fammlungen ab. um ben Burgern Glelegenheit ju geben, sich einmal offen über bie gewünschten Berbefferungen auszusprechen und etwaige Rlagen bor=

zubringen. Um 15. Juni wird bie Uffeffors= behorde den Steuerzahlern der Weft= feite Gelegenheit geben, ihre Rlagen be= treffend gu hoher Besteuerung borgubringen. Unter ben Firmen, Die geffern ber Affefforsbehörde eine Gelbftein= fchätung ihres beweglichen Gigenthums unterbreiteten, befanden fich bie "Mofes Burgeß Baper Co.", Rr. 208-210 Monroe Str., mit \$71,304.77; Keith Bros. & Co., Nr. 239—241 Jackson Boulevard, mit \$166,160; Rubber Paint Co.", Nr. 154-156 D. Ban Buren Str., mit \$75,512.36; Chrus S. McCormid, Nr. 7 Monroe Str. und Nr. 321 Huron Str., mit \$212,139.37; Charles P. Rellogg & Co., Martet und Abams Str., mit \$167,407.71. und die "Standard Brewern", Nr. 571 Campbell Abe., mit \$93,650.

Der County-Rämmerer zeigt nicht übel Luft, ben bon auswärts zur Aus= hilfe berbeigeholten Rreisrichtern fernerhin teine Entschädigung für ihre juriftifchen Dienftleiftungen gu gemahren, ba fie gang eigenmächtig hierhergeholt wurden und die bom Countgrath bewilligte Appropriation ichon längst überzogen worden fei. Bon ben gur Beit hier amtirenben Richtern Billis, Bishop, Garber, Thompson, Bail und Rewlin follen nur bie beiben Grftgenannten auf regelrechtem Wege gur Mushilfe herangezogen worden fein, mabrend ihre Rollegen bon einzelnen Richtern gang personlich nach Chicago geholt wurden.

Laut einer geftern getroffenen Berfügung bes Stabt-Rämmerers muffen fortan alle Zahlungsliften für Feuer= wehr= und Polizeipenfionare bom Feuerwehr= und Polizeichef beglaubigt werben, wibrigenfalls er biefelben nicht honoriren werde.

# Aury und Reu.

\* Ein Befannter bes englischen Geiftlichen Samuel Whatt, über beffen Berfchwinden in ber "Abendpoft" be= richtet wurde, theilte gestern ber Bolizei ber Oft Chicago Abe. Station mit, baß fie in einem Roffer bes Berichwundenen beffen Photographie finben werbe. Bis jett hat man teine Spur von Whatt entbedt.

\* Die Borfenmatler Gebrüber Mc-Lain und Ronforten, welche auf tech= nifche Grunbe bin bon ber Antlage ber Benütung ber Poft gu betrügerifchen Ameden freigesprochen murben, werben fich bemnächft bor bem Direftorium ber Sanbelstammer zu berantworten ba= ben. Der Zeitpuntt bafür ift noch nicht

# J.CLutz86

# Freitag ist Bargain=Tag.

Damen-Vens, Eorte eeru geripte Commers geformte und 10c große große geripte Gommers 10c geripte gengt Wermel, zu ... 10c 3miru. 500 Thd. Obs. Spulen Faben —Aummer 30, 36, 40 und fer Spule. 60, schwarz und weiß, Jinder Strumpfe, gerippte Bicgele und Genie für Rinber, boppelte Anie, Gerfen und Beben, alle Großen . Shelf-Papier. Sheif Bapier, alle Garben, 2 Deb. für .... 10 Molf Balls. Mottenballen, per Bib. . . . . . .

Damen: Orfords. 85 Kaar lohfarbisaren – all bie neuehen Zebens Gracons, alle Muster – Größen 23 bis 41, 69c Maddell's Saufe, 675 Paar iche farbige und schmäre ober Anöpfichube für lunge Madden, alles gute solibe Leberschube und elegante Faccous—garantir bereit \$1.00 bis \$1.50 ber Baar, bet biesem speziellen Bertauf Größen 12 bis 2 fur

Shaker-flanedt. 1500 Darbs fchwes Ebas ter meiber Ebas

Weißer Cambric. 1000 Parbs Refter bon 363off.
weißen Cambric, Die regulare 20c 11c Jean. 1800 Parbs ichwerer geftreifter und farrirter Jean, für Bains und Sofen file Anaben, 10c

Dreß-Cheniols. 1000 Dbs. fanct Aleiber Cheviots, - bitbioe ber Varb . werth 6c 32c

Cafel Damaft. 1200 Dbs. reinleines ner gebleichter Tifche Bamaft, 60 3oll breit, werth 60c, Damaft, 45c Spigen-gardinen-Muster.

Spigen-gardinen. 350 Baar 34 Darbs lange feis

Shirt Wails. Spirtweifes für Damen, gemoch aus guter Qua-ität Vercale, bibiche neue Muster, in duntlen, bellen u. mirtleren Farben, mit Eufis 29c und abnebmarem Kragen, gut doc werth, für diesen Berfauf nur

Kinder Jackels.
und Robesty Tuch, bubich gemacht aus gangsund Robesty Tuch, bubich mit Borte Defett,
alle Größen borratbig, werth
bis zu 83.00, folange sie bors
halten für nur

Damen Capes. 75 feibene Damen-Gapet, and Brofat Eelbe gemacht, reich fest, werth \$4.25, für

Kleider-Röcke. 250 Craft Dres Efirts Damen, bangen tabellos, bolle Beite, 25c werth 45c, für

Frifche Farmer-Butter in Rrugen, per Bib. 160 3. C. Qut & Co.'s Gelect Seife. 10 Stilde 250 Bermont Maple Eprup, Ot .: Buchfe . . . . 10e Gancy Golben Cantos Raffee, per Bib. 100

### Aury und Reu.

\* Wie aus Conwan, Maff., berichtet wirb, hat Marfhall Fielb biefer Stabt, in welcher er geboren murbe, ein Ge= baube für eine öffentliche Bibliothet gum Geschent gemacht, welches zwischen \$80,000 und \$100,000 toften wird und bis gum 1. Januar 1900 fertig fein

\* herr Edwin Potter, ber als Maffenberwalter ber Nationalbant bon 31linois auch die bankerotte Calumet= Strafenbahn bermaltet, ift bon Bunbesrichter Rohlfaat ermächtigt worben, \$33,543 für Pflafterarbeiten gu berausgaben, welche biefe auf Unordnung ber ftabtifchen Behörben beforgen gu lassen hat.

\* Der befannte Capt. Streeter, melcher im verfloffenen Sommer mit fei= nen Unhängern burch bie rauhe Sand bes Gefehes bom Seeufer bertrieben wurde, läßt burch feinen Freund "Jubge" William Niles anfündigen, bag er ben Graberschmudungstag ba= zu außersehen habe, um fich wieber in ben Befig feines ihm burch Polizeitude abgenommenen Lanbes gu fegen.

\* In ber Nahe ber Rennbahn in Roben wurde Frant Rrobonit aus Whiting, Ind., am Dienftag Abend andstreichern nieber gen, mit Striden gebunben und bann um feine Baarschaft im Betrage bon \$14 und eine golbene Uhr beraubt. Gin Spezialpoligift bon hammond befreite ihn, nachbem er um Silfe gerufen, und brachte ihn nach Saufe.

\* Bor Richter Sutchinfon tam beute bie Rlage gegen Frant Meber, Ebwarb Reuter und Fred Sajet, welche unter ber Unflage ber Branbftiftung fteben, gur Berhandlung. Gie follen am 23. Marg bie Salle ber bohmifchen Freiben= fer, honore und 48. Strafe, angegun= bet und einen Schaben bon \$4000 an= gerichtet haben, um fich bann in ben Befit ber Berficherungsfumme gu fegen. Meher, ber fich bereits fculbig bekannt hat, tritt als Staatszeuge auf.

> Todes:Mingeige. Radricht, bag mein geliebter Batte und Grit Stettler

Alter bon 41 Jahren, 3 Monaten und 18 agen nach furgen und ichwerem Leiben am . . Mai fanft im Gern entichlafen ift. Die errbigung finbet fatt am Freitag, ben 23. Mai fanft im Deren entichlafen ift. Die Beerbigung finbet fatt am Freitag, ben 25. Mai, 1 Ubr Rachmittags, vom Trauerbaufe, 668 Wrightisod Abe., Ede Aullina Setr., noch Racheill Friedpof, Im filles Beileib bitten die frauernben hinterbliebenen: Regina Stettler, Gattin. Fred und Lena, Kinder. Karl Rober, Schwager. Karoline Kober, Schwagerin, Albert Paliste, Schwagerin, Louise Kajate, Schwagerin. Glifabeth Stettler, Schwägerin.

nebft Betwanbten Toded-Minjeige.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit jur Radam 3. Mai geftorben ift. Die Beerbigung findet fett am Freiteg, den 35. Mai, Radmittags 1 Uhr, den der Vogenballe nach Kofehill. Sämmtliche Mitglieder des Ordens find hieraris ersucht, dem Bruder die lehte Ehre zu erweisen.

Fritz Schnutz, Gefr., Priz Schnutz, Gefr., 1281 R. Afbland Abe. Grit Stettler

Lincoln-Moge Ro. 7, U. D. b. G.

Todes-Mujeige. Rorner-Loge Ro. 466 D. D. &.

Den Beamten und Brubern gur Radricht, Grit Stettler geftorben ift. Die Beetbigung findet fatt um Freistag, Rachmittags um 1 Uhr, nach Rofehill. Die Bruber find erjucht, fich bei Chartes Rebold, 1240 R. Alfaland Wee, einzufinden, um bem berftorbenen Bruber die leste Ebre zu erweifen.

# Zodes-Unjeige.

Carl Schnert

Mittwoch Morgen, 5 Uhr, nach furzem Leiben fauf verschieben ift. Beerbigung am Sonntag, 11 Uhr Bor mittags, vom Aranerbaufe, 1484 Beit 31. Straft, rach Graceland. Die trauernden hinterbliebenen:

# Todes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurigeRache cht, daß mein lieber Gatte und unfer Bater Frang Cabemann

Franz Sabemann m Mittwod, um ill Uhr, nach furzem, dwerem Leiben gestorben ist. DieBeredigung judet katt am Frestag, um 1 Uhr, bom Trauerbaufe, 775 Corts Str., nach Oaf Ridge Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die traueruben hinterbliebenen:

Minna habemann, Catin. Marie Zuft (in Dentigland) und Anna Schutt, Söcher. Paul habemann, Sohn. Gultad Juft und Nobert Schult, Schwiegeribine.

# **CharlesBurmeister** Peichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Tel: North 185. 90jbl Alle Auftrage punktlich und Billigft Beforgt.

Großes Mai-Krangden Deutschen Frauen-Berein

Folz's Halle. Morth Abe. und Larrabee Str. Samftag, den 26. Dat 1900. Tidete 25 Cente Die Berfon.

# Mai-Kränzchen

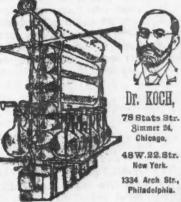
beranftaltet bom Deutschen Landwehr-Verein von Chicago Camftag, 26. Mai, 8 Uhr Abends, in Schoenhofens Halle, Milwaufee und Affe, and Avenue. Gintritistreis 15e; un ber Raffe, 25c.

Chicago Turn:Bezirk. Arokes Schanfurnen im Sunnyside Park, Conntag, ben 27. Mai 1900. Gintritt 25 Cents bie Berfon

Groke Barade in Groß Boint Gräberschmüdungstag, Mittwoch, ben 30. Ma.t. Parade berläßt die Forester Halle um 8 Uhr nach

# Nur Bruft- und Hals-Leiden und Kalarrh

werden in Dr. Koch's Offices behandelt.



Dr. Rod's Apparat. Die originelle Cinathmungs-heilmethobe in diesen Offices gebraucht, ist die neueste Ersindung und einzige wirksame Methode in der Dellung don Affma, Schwindlicht, Antoreh und Bronchitis.
Die Behandlung ist gegelindet auf die dernunftsmahige Forderung, das die Heilungsmittel in diese inn Konizst mit den ertransten Scheimhäuten der Luttröhren und Lungen selbst kommen. Das berühmte Auderfulin, befannt als das einzige dieserfame Mittel für Schwinducht, wird gebraucht.
Derde etaalische Kintsen zu 14 bl.a. 200-Freie tägliche Alinifen von 11 bis 6 Uhr Radmittage in

78 State Str., Zimmer 24.



KINSLEY'S 105-107 Adams 81. Cafe— Inote Dinner | Sand's Ordester Gafe— Ameiter Floot. | Deutschen man de Uhr im Deutschen Benten Benten Bentente. Beifer Indianer . Bauptling.

Wie Chomas Roddy zu der Unszeichnung fam, gum Bauptling der Winnebagos

ermählt zu werden. Thomas P. Robby, welcher feit zwei Jahren in Chicago wohnhaft ist und feit etwa einem Bierteljahre in bem Gebäube an ber Nordweft-Ede bon Wabash Abe. und Ban Buren Str. unter ber Bezeichnung "Bhite Buffalo's Wigwam" ein Gefchäftslotal eingerichtet hat, in welchem er einen schwunghaften Hanbel mit Indianer= Reliquien und =Ruriofitäten betreibt, erhielt geftern aus Blad Riper Falls, Dis., eine Berausforberung jum Zweifampf mit Tom Thunber, einem Winnebago=Indianer. Roddy ift nam= lich bon ben alten Rriegern bes Stam= mes der Winnebagos jum Nachfolger bes im Berbft 1898 geftorbenen Saupt= lings Blad Samt erforen worden; bas junge Element unter ber Rriegerschaar ingegen will von ber Erwählung eines Bleichgesichtes zum häuptling ihres Stammes nichts wiffen und fucht bie Einführung Robbys in biefes Umt, welche in diefen Tagen ftattfinden foll, um jeden Breis zu berhindern. -Robbys Bater, bon Geburt ein Irlanber, hatte fich im Jahre 1857 unter ben Winnebago-Indianern auf ihrer Referpation bei Blad Riper Falls, Wis., angefiedelt. Er betrieb einen Taufch= handel mit ben Winnebagos u. verftanb es, burch fein offenes, ehrliches Wefen fich beren Bertrauen zu erwerben. Gein Sohn Thomas wuchs unter ben Winne= bagos auf und eignete fich beren Sprache, wie auch beren Gitten unb Gewohnheiten an. Mit bem Sohne bes Häuptlings Blad Hawt war Thomas Robby innig befreundet. Bemertt fei, daß der Winnebago-Häuptling Blad Samt ein Cohn bes helben bes Blad Samt-Rrieges ift, welcher in ben Nahren 1831 und 1832 gmifchen ben aufrührerischen Stämmen ber Dfautieund For=Indianer einerseits und Miliztruppen bes Staates Ilinois, benen fpater auch Bunbestruppen gu famen, andererfeits, geführt murbe und mit einer blutigen Nieber= lage ber Indianer in ber Nahe bon Mabifon, ber heutigen Staatshaupt= ftabt bon Wisconfin, enbigte. Durch feine Berbeirathung mit einer Saupt= lingstochter bom Stamme ber Winnebagos war ber jüngere Sohn bes berühmten Rriegshelben feinen Stam= mesbrübern, ben "Dfauties" - auch "Saucs", falfchlich auch "Sacs" ge= nannt, - abwendig gemacht worben. Die Winnebagos erwiefen fich für bie Unhänglichteit, bie ber junge Blad Hamt ihnen entgegenbrachte, später da= burch erkenntlich, daß fie ihn zu ihrem oberften Säuptling ermählten. - Diefer Sauptling batte einen einzigen Cobn, ben er fast abgöttisch liebte. Bor etwa fünf Jahren erfchlug Blad Samt, ir., einen jungen Rrieger feines Stam= mes im Streite, meil ber Uebermuthige feine, bes häuptlingssohnes, Mutter beschimpft hatte. Der Mörber entfloh nach Rebrasta. Ingwischen fuchte beffen Bater bie Eltern und Bermand= ten bes Ermorbeten auf und erbot fich. nach Indianer=Brauch, burch werth= bolle Geschente ben Mord gu fühnen. Die Ungehörigen bes Erichlagenen waren mit diefer Art Gubne nicht ein= verstanden; fie forberten ben Tob bes Morbers. Da rief ber alte Sauptling seinen Sohn aus Nebraska zurück. Als ber junge Mann an ber Grenze ber Winnebago-Reservation bei Blad Riper Falls anlangte, wurde er von feinem Bater und bem Bruder bes von ihm bemorbeten Stammesgenoffen begrifft. Rach einer rührenden Abschiedsfzene ward Jung-Blad hawt von bem Be= fährten feines Baters niebergeftochen, ohne bag ber Lettere ben geringften Ginwand gegen Die Blutthat erhob. Der Morber flüchtete fich. Der befümmerte Bater trug bie Leiche feines Cohnes auf feinen Armen in ben Big= wam, in welchem bie Mutter befüm: merten Bergens faß, um bon bem tobten Liebling Abschied nehmen zu tonnen. War ihr boch schon borher mitgetheilt worben, bag ihr Gingiger bem Brauch ber Blutrache ihres Stammes gum Opfer fallen und sie ihn lebend nicht mehr erbliden murbe. - Die bes ein= gigen Kindes beraubten Eltern er= trankten balb barauf. Die Frau ftarb. Blad Hawt schloß sich nach bem Tobe feiner Squaw innig an ben jungen Robby an, ben Jugenbfreund feines in bie himmlischen Jagdgefilbe eingegansgenen Sohnes. Thomas wußte biefe Freunbichaft bes alten Blad Samt gu würdigen und wibmete fich gang ber Pflege bes alten Häuptlings. Als bieber im Berbfte bes Jahres 1898 fpürte, af auch für ihn bie Beit getommen fei, bem Rufe Manitus in bie fconeren Jagbgefilbe gu folgen, berief er bie Unterhäuptlinge und bie Rrieger bes Ctammes gu einer Rathsberfammlung und bat fie flebentlich, an Stelle feines gur Nachfolgschaft berechtigt gewesenen Sohnes nun Thomas Robby, seinen nunmehrigen Liebling, ju ihrem Säupt= ling gu ermablen. Das gefchah benn auch nach bem balb barauf erfolgten Ableben bes alten Chief Blad Samt. dem Bleichgeficht Robby wurde ber inanifche Chrenname "White Buffalo" erlieben. Unter biefem Ramen murbe als Sauptling ermählt. - Diefe abl rief fpater befonbers unter bem ngeren Element große Ungufrieben= hervor. Robby war unter ben Winnebagos feines Lebens nicht mehr ber; er fiebelte mit Weib und Rinrn bon bort nach Chicago über. An= as ber nächften Boche foll er auf Referbation mit ber Entfaltung großen indianischen Bompes und Feft= ranges in fein Amt eingeführt mer-Geftern erreichte ibn bie Dit= ilung ber ihm feinblich gefinnten Arieger, bag er auf bem Grabe feines rlichen Freundes, bes häuptlings d Sawt, mit Tom Thunber, ihrem ianischen Bevorzugten, um bie iuptlingsmurbe tampfen muffe, falls | Tablets, inbem fie bie Berbauungsauf feiner Ginführung in biefes ! Arbeit übernehmen.

Amt beftebe. "Bhite Buffalo", ber bier mit feiner Familie im Saufe No. 6120 Dregel Boulevard wohnt, besteht barauf; er wird, wenn es fein muß, fich feinem Gegner gum blutigen Enticheidungstampfe gegenüber ftellen; beute ift er nach ber Refervation ber Winnebagos abgereift.

# Bereine Feftlichteiten.

Damenchor "Conife".

Gine musitalische Unterhaltung mit Tang veranstaltet am Sonntag, ingei= nens Salle, No. 519 Larrabee Str., ber Damen=Chor "Louife". Die Feft= lichteit für bie ein vielversprechenbes Brogramm zufammengeftellt worben ift, bei beffen Durchführung mehrere befreundete Bereine mitmirten werben, beginnt um 3 Uhr nachmittags. Der Borbereitungs = Ausschuß hat nichts ungethan laffen, was erforberlich ift. bamit bie Befucher fich auf's befte ber= gnügen. Gintritt, 15 Cents bie Ber-Deutscher frauenverein.

Der befannte und beliebte "Deutsche Frauenberein" veranftaltet auch in die= fem Sahre wieber ein Maitrangchen, und amar übermorgen, Samftag, in Folg' Salle an ber Norboft-Ede bon Larrabee Str. und Rorth Abe. Die Damen bom Borbereitungs-Musichuß werben für eine gediegene Maibowle forgen, bie Musik wird von dem tüchti= gen Schreierschen Orchefter geliefert, und die Verloofung berMaitrone wird bas Uebrige thun, um ben Befuchern ber Festlichkeit einen genugreichen Abend zu sichern.

### Das Daifeft des Pregflubs.

Es war ein glüdlicher Gebante ber Leiter bes beutschen Prefflubs, bem Programm bes biesjährigen Mai= Festes eine Ibee gu Grunde gu legen, bie ber Festlichkeit auch geiftigen Ge= halt verlieh. Außer an Mai-Bein= Trant und musitalischen Genüffen, fonnten fich bie Befucher an intereffan= ten Borträgen erfreuen, für welche bom Arrangements=Romite bas Thema auf= gestellt war: "Wie durfte sich die beutsch=ameritanische Preffe bis zum Jahre 2000 entwickelt haben?" Berr Frig Glogauer ertlärte in langerem, fesselndem Vortrage, daß man im Jahre 2000 poraussichtlich bas ba= pierne Beitalter überftanben haben murbe. Die Glettro-Technit murbe alsbann zu einer berartigen Entwidelung gelangt fein, bag bem Bublitum bie Reuigfeiten burch "Phone" aller Urt birett zugeführt werben tonnten. Der Nachrichtenbienft burch bie Zeitung bürfte alsbann vollftanbig überflüffig geworben fein. herr Theobor Janffen und herr D. haubold behandelten bas Thema bon anberen Gesichtspunften aus ebenfalls in humoristischer Beife, Letigenannter fogarin poetifcher Form. Unfprachen murben bon ben herren Dr. Harms, Schent, Rarl Haerting, S. Gutmann, bon Manftein und Bhfom gehalten. Mit Gefangsportragen er= freuten Frau Raeuffer, Frau Laury und herr Rubolph Schent bie Sorer, und auch die herren Raeuffer und Frau Schent trugen burch ihr fünftlerisches Rlavierspiel wefentlich gum Gelingen bes Abends bei. Chorlieber wurden gefungen, barunter auch bas bon herrn Dstar Rraft für biefe Gelegenheit gebichtete Bummellieb. Bis jum frühen Morgen wurde, nach Be= endigung bes offiziellen Programms, bon ber Mehrzahl ber Gafte bas frohliche Beifammenfein ausgebehnt.

\* 3m Beifein bes Infpettors Beibel= meier und feiner Gemablin pereinigte geftern Richter Rerften ben 76 Jahre alten August Hilbebrandt mit Frau Mary Steinbrand, welche 49 Nahre alt ift, gum Bunbe für's Leben. Das neue Chepaar wohnt in Nr. 304 B. Division Strafe.

## Ein allgemeiner Errthum In Bejug auf Seilmittel fur Dyspepfie

und Anverdaulidikeit. Die National=Rrantheit ber Umerifaner ift Unverbaulichteit, ober in feiner dronifden Form Dyspepfie, und gerabe aus bem Grunbe, bag es fo all= gemein ift, bernachläffigen biele Leute es und betrachten es nur für ein gering= fügiges Magenübel, obgleich thatfachlich Unberbaulichkeit bie Urfache bon vielen unbeilbaren Rrantheiten ift. niemanb. mit einem gefunden, fraftigen Magen, wird ber Schwindfucht gum Opfer fallen. Biele Nieren-Arantheiten und Herzleiden haben ihre Urfache in fchlech= ter Berbauung; bunne, nervofe Leute find nur fo, weil ihr Magen außer Ordnung ift, matte, fcmache, welfe Frauen tonnen ihren Buftand auf un= bollftanbige Berbauung gurudführen.

Da nun faft jebe Berfon, bie man trifft, mit ichmacher Berbauung behaf= tet ift, fo tann es nicht überrafchen, baß faft jebe gebeime Patent = Medigin im Martt als Mittel gegen Dyspepfie, fowohl als auch ein Dugenb anderer Leiben angepriefen wird; mabrenb thatfachlich Dr. Werthier fagt, es gibt nur ein wirkliches Dyspepfie-Beilmittel, welches bollflandig ficher unb qu= berläffig ift, und außerbem ift biefes Beilmittel feine Patent=Medigin, fon= bern eine wiffenschaftliche Bufammenftellung bon reinem Bepfin (frei bon animalischen Stoffen), pflanglichen Effengen, Fruchtfalz und Bismuth. Es wird von Apothefern unter bem Ramen Stuart's Dyspepfia Tablets vertauft. Es wird nichts übertriebenes für biefelben beanfprucht, aber für Unverbaulichfeit, ober irgend ein Magenleiben find Stuart's Duspeplia Tablets allen anderen bis jest entdedten Beilmitteln weit voraus. Sie wirten auf bie genoffenen Speifen, tein Diathalten nöthig, est einfach bie gefunben Speifen, bie 3hr wollt, und biefe Tablets werben fie berbauen. Gine Heilung folgt, benn alles, mas ber Magen braucht, ift Rube, und bie beforgen ihm bie Stuart's Dyspepfia

# Arbeiter-Angelegenheiten.

der hand gewiesen.

Das Borgeben gegen die Material.

Ein Biegler-Streit aus eigenartiger Urfache.

Die Grunbeigenthums-Borfe hat auf ihr Unerbieten, amifchen ben Unternehmern und ben Baugewertschaften bermitteln gu mollen, meber bom Rontraftorenbunbe noch bon ben Bauge= wertschaften eine entsprechenbe Auffor= berung erhalten. Brafibent Barner bon ber Grunbeigenthums=Borfe hatte nichts Unberes erwartet und ift jest ber Unficht, baß bie Bauthätigfeit in Chica= go nicht eher wieber in Bang tommen wird, als bis bie eine ober bie andere Seite burch Erschöpfung gur nachgie= bigfeit gezwungen wirb. Es wirb übrigens bon Grundeigenthums-Sandlern, welche mit ber Sachlage bertraut find, zugegeben, baß bie Erschöpfung nicht nothwendig zuerft auf Geiten ber Bewertichaften einzutreten braucht. Bon beren Mitgliebern haben biele Taufenbe bie Stabt berlaffen und auß= marts Erwerbsgelegenheiten gefucht. Diefem Beispiele mogen andere Zau= fende Folge leiften, und für Die Burutbleibenben wird fich theils underweitige Beschäftigung finden, theils werden bie Arbeiterfamilien in Diefer Rriegszeit burch die Frauen ernährt, welche "wa= fchen und scheuern" geben. Much fliegen bem Baugewertschaftsrath immerhin beträchtliche Summen gur Unterftützung bedürftiger Familien gu. Das Mushungern ber Bauhandwerter ift bem= nach gar nicht fo leicht, wie herr Cratty in feiner Tifchrebe beim Bantett ber Brunbeigenthums=Borfe es angenom= men hat.

Der Rontrattorenbund hat geftern auch bie Bermittlung ber ftaatlichen Schiedsbehörbe gurudgewiesen. Die Unternehmer könnten biefe nicht anneh= men, ertlärte Borfiger Faltenau bom Pregausschuß, ba fie unberbrüchlich auf ihrer Bedingung beharren würben, bag ber Baugewertschaftsrath fich auf=

Staatsanwalt Deneen martete geftern vergeblich auf die Beweise für eine Berfchwörung ber Baumaterial=Liefe= ranten, welche Anwalt Gannon ihm bringen wollte. herr Gannon hatte feine Lifte noch zu berbollftanbigen, ba ihm ber Steinhauerei-Befiger Rubolph Stodlaffa, Ede 24. Str. und Tron Str., ihm einige fehr wichtige Mitthei= lungen gemacht hat. Herr Stocklaffa hatte ben Kontrakt für bie Steinarbeit an bem Neubau ber bohmischen St. Lubmilla-Gemeinbe, Ede 22. Str. unb Albany Abe., übernommen. Die Steine hierzu hatte ber Kontrattor bei ber Central Dolitic Company in Blooming= ton bestellt. Zwei Waggonlabungen hat biese an ihn abgeliefert, auf bie zweite Salfte ber Senbung aber martet er vergeblich. Der hiefige Vertreter ber Firma, herr 28m. Balthis, hatte ber= fprochen, bag bie Beftellung ausgeführt werben folle, herrn Stodlaffa aber er= fucht, nicht berlauten zu laffen, woher er bie Steine bezieht. Herr Stocklaffa beschäftigt nämlich Mitglieber ber Steinhauer-Union.

Beil ihnen eine Lohnaufbefferung berweigert worben ift, haben geftern bie Mafchinenbauer ber Firma Barn= hart Bros. & Spinbler, Nr. 183 Man=

geftern bas Berfahren gegen bie Bau= handwerfer Beter Curran und Sarrh Carroll niebergeschlagen werben, welche bes thatlichen Angriffs auf Streit= brecher angeflagt maren. Es hatte fich nur ein Beuge gur Bertretung ber Un= flage eingefunden, und biefem mar es um bie Beftrafung ber Ungeflagten nicht im geringften zu thun.

Auf Beranlaffung bes Diftrift Council ber National Bridlagers' 211= liance wurbe geftern gegen ben Rontraftor G. 2B. Sproul ein befonde= rer Streit in Szene gefest, weil ber ge= nannte Rontrattor fich geweigert hatte, einem Romite von Ziegelarbeitern ben Ramen bes Mannes zu nennen, bem er feiner Musfage gufolge \$50 bezahlte, um bem Streit ber Biegelarbeiter im berfloffenen Commer ein Enbe gu ma= chen. Die betreffenbe Musfage murbe in ber legten Sigung ber Induftrie= Rommiffion gemacht, welche im ber= floffenen Sommer bier tagte und bie Gewertschaft ber Ziegelarbeiter hatte beshalb teine Gelegenheit, Ginfpruch

bagegen zu erheben. Das aus George Sobge, Frant Shinabarger und Jofeph Bonneau bestehende Romite, welches Sproul besuchte, erlangte bon bemfelben eine Wie= berholung feiner Ungabe mit ber Sin= jufügung inbeß, baß er ehrenhafter Beife ben Ramen ber betreffenben Ber= fon nicht nennen tonne.

Nate Miller, Rr. 369 Webfter Mbe., ein Bruber bes Beter Miller, ber am 25. April, als Streifposten, bon henry C.Bafter, bem Betriebsleiter ber Bater= Bawter Co., erichoffen worben ift, hat bor Friedensrichter Soglund gegen Bafter eine Morbantlage erhoben, bie am nächften Donnerftag gur Berhanblung tommen foll. Bafter ift befanntlich bon ben Leichenschau-Geschworenen bon jeber ftrafrechtlichen Berantwortlichfeit für feine That entlaftet worben.

In guten Sanden. tar bes Prafibenten James M. Garfielb war, entließ heute Richter Tuthill ben fünfzehnjährigen Samuel Suichinfon aus ber John Borthy-Schule in ber Bribewell, mobin berfelbe unter ber Untlage bes Diebftahle gefchidt morben war. Der in Cleveland anfäffige Sohn bes berftorbenen Brafibenten James M. Garfielb intereffirt fich für ben Anaben und wird für ihn forgen.

21lle Dermittlungs-Dersuche pon

Bieferanten.

lofen muffe.

Str., bie Arbeit niebergelegt. Bor Bolizeirichter Gberhardt mußte

# Tefet die "Fonntagpost".

Muf Beranlaffung bon B. Stanley Brown, welcher feinerzeit Privatfefre-

# Uneeda Biscuit, 10-11

Rain Flo

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Außerordentliche Baargeld-Bargains, Freitag. Bon bem Rew Horter Bertauf ber Feuer-Berficherungs-Gefellichaften, gerettete Waaren von einem großen Retail-Gefchaft-umfaffend große Partien von Allem, was gewöhnlich in einem erfter Rlaffe Schnittmaaren-Gefcaft gu finden ift-ju einem Drittel bes Berthes.

# Carpets, Gardinen, Draverien

Spezielle Preife für Greitags-Berfauf. Spezielle Freise für Freitags-Vernaut.

Soc Rottingham Spigen-Gardinen, go. geben des Paar zu.

\$1.50 Rottingham Spigen-Gardinen, 60 Bol breit — 34 Yds. lang — per Paar .

\$5.00 Bruffels Gardinen, bolle 33 Yds. \$3.48 lang, ausgezeichneter Werth—Paar .

\$3.30 Nottingham Spigen-Gardinen, 51.98 in feinen Pruffels-Cffeten—Paar .

\$1.50 Rottingham Spigen-Gardinen, 52.50 Rottingham Spigen-Gardinen, 53.50 Rottingham Spigen-Gardinen, 54.50 Rottingham Spigen-Gardinen, 55.50 Rottingham S 23.50 Rottingham Spigen-Garbinen, \$1.98 in feinen Bruffels-Gifetten—Paar \$1.98 8.00 Portieres, von Atlas Damaft ge-macht, bubic befrantt, geben bas Paar \$5.48 2.00 Tapeftry Bortieres, alle Farben, \$1.48 bolle Größe, Baar
83.00 Robe Portieren, für volle Größes 1.75 Thüt, hübsche ortentalische Farben
Grecht vor und seht unsere volle Größe P8c Be Crepe, in einfachen Farben, nicht gang 2c 123c Creionnes, fanch Lappets und Silfa: 63c

\$15.00 Rangpur Rugs, febr fein, \$7.98 nur \$8.00 canypoliene Ingrain Rugs, \$5.98 beste Qualität, nur \$12.00 Bruffels Rugs, Grose 9x10.6, \$6.98 Stroh-Watten, eine hissische Auswahl von 10c guten Ebina Matten, geben für .
69e Linoleum, Bladons Waare, Luadvat-Yard .
67 x tra f de zi el 1" — 200 Promlevs ectte Rangdur Rugs, \$1.50 werth,

### Männer: und Anaben:Unzüge ju Spezial-Preifen am Freitag.

Bwei-Stüd boppelbrüftige Kniehofen-Anzuge für Anaben — in Chebiot u. sanc 48c genischen Cassimeres, werth \$1.50, 3u Moi-Stüd boppelbrüftige Kniehosen-Anzuge für Anaben — in Chebiot u. sanc 48c genischen Cassimeres und gemischen Cassimeres in den siege werth \$2.25, 3u Aben. Anzuge für Rnaben — in lieineren Kummern — zu dahen in ganzwollenen Fanen Gebriots und Worsed-Arbeit u. 31.29 ko. 30. die 34.00, 3u Genischen Größen — und sanch Borsed-Anzuge sier Männer — in ges \$2.69 kochenen Größen inteisiens siehen, werth \$3.50, in Freine Gassimere und kanch Borsed Anzuge sier Männer — nur \$3.29 kochen Gassimere einsache und Kanch Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus verth \$8.50, 3u Feine Gassimere einsache und Kanch Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus Sebrisch und Fanen gekreiste Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus Sebrisch und Fanen gekreiste Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus Sebrisch und Fanen gekreiste Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus Sebrisch und Fanen gekreiste Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus Sebrisch und Fanen gekreiste Borsed Anzuge sier Männer — auch eine Salus Sebrisch und Fanen Berbisch in erte Gbeds u. Streisen, 19 kanzwellehen, 200 Kanz Aniehosen, Fanzwell, salus Sebrisch und Sebrisch und

# Sommer : Puhwaaren.



Rorfets für Sommer.

... 9c

10c

Um 9.30 Borm. — Corbeb Jean und Sigsbee Baifts für Rnaben, werth

featherbone Baifts f. 19c Damen, wth. 75c, ju. 19c

Ilm 8 Borm .- Commer : Ror : fets für Damen, 10c

gene jut Zamen, 10c werth 20c, 311.
Eine sortirte Partie von Korziets, bestehend aus Kado, G. D., D. Barners und M. G. E., werth 75c bis \$1.50, 31
Sbe, 60e

ипь . . . . 48с

Großer Bander-Berfauf.

Um 9.30 Borm.—Eine weitere große Partie von Fabrit-Wester und einzeinen Staden von Rleiberfloffen, g bis 5 Bos. Langen, 10c werth bis 266 bet Vare, 3n

1,500 Cortons Bander von einer R, D. Unction am Freitag zum Bertauf zu einem Trittel des Werthes.

31 -jölliges Bauge Band, fomie fancy geftreiftes

Barb, bas to biel um uns berum gu loc Ge angezeigt wird Freitag nur. Oang Banb, 33 bis 4 30u brit, alle bie neuen Frühjahrs-Farden, 11c

Bangfeitenes Babp-Band, bon 9:30 bis 10:30 Bormittags, per Dard . . . . . 80

Arbeits- und Regligee Demben für Manner, mit feten Kragen, gemacht aus Cheviot und Shirting, bas Stild.

1000 Dubend "Elginu", "Mifon Bros." und "United Brand" fartige gebigelte Geme 48c. 1000 Dubend Regligee Demben für Manner und Rnaben, mit feften Aragen ober weißen Rechands, ju

48c, 89c, 29c umd 19c1000 Duth. United Brands feinste Qualität
Regligee Semben, aus importirten Madras und
Bercales gemocht, weise Red Bands, nit einem
feparaten dazu voffenden Baar Lints
Manschetten, werth \$1.50, jedes
Speziell um 8 Freitag Morgen — 4:Bih
leinene Männer-Aragen, zwei für
Speziell um 8 Freitag Morgen. — 50 Dusend
ungebägelte Männer-Kemden aus gutem Muss
lin, Resensorced Leinen Busen,
werth 50c, das Stüd zu

Muslin, tere Betttiicher, Slips.

35c bas Stidd für gebleichte Betttider, 81 bei 90 off grot, weicher Finis.

27c bas Stid für ungebleichte Betttücher, 81 bei 90 goll groß, ein ausgezeichneter

(Gingefanbt )

Der Mener-Millard.Fall.

Werthe Rebattion ber "Abendpoft!"

Ein Artitel in ber "Abendpoft" bom

18. Mai, und überschrieben: "Gin un=

bantbarer Batron", ift Beranlaffung

Da bie Reitungen bis jest fo viel,

und meiftens nur Unwahres über ben

Meper=Millard=Fall berichtet haben, fo

werben Sie hoffentlich biefen Zeilen -

ber Gerechtigfeit halber — Raum in

Ihrer werthen Zeitung gonnen, um

einmal bie "Rehrfeite ber Mebaille" gu

zeigen, und biefe jungften Unwahrheis

"Millard hat bie Tochter gegen ben

Bater (Ch. Meper) aufgeheht, ben

Sohn gur Truntfucht angeleitet und

bie Mutter fich ihm willenlos ergeben

gemacht, fo bag fie ben Plan billigte,

Meher zu ermorben, um bas Ber=

mögen und beffen Lebensberficherung

Die Brogeß-Atten berichten nicht ?

Derartiges. Rehmen wir bie ber-

schiedenen Puntte einzeln auf, fo finden

wir erftens, bag ber Staat Rlager war;

Meher wurde gegen feinen Bunfch mit

hineingezogen, benn noch an bem Mor-

gen, als ber Fall verhanbelt wurde,

fagte Meher ärgerlich zu mir: "Die ganze Geschichte ist eine abgetartete Sache und follte aus bem Gericht ge-worfen werben!" Er machte sich luftig

über bie Ibee, ihn ermorben gu wollen.

Sagt 3hr Berichterftatter:

filr biefes Schreiben.

ten festaunageln.

zu erlangen".

Werth.

Redbands, ju 48c, 39c, 29c und 19c.

Bemden und Strumpfwaaren.

Damen-Schuhzeng.

500 mobern garnirte Promenaben : Sute, garnirt in Chiffon, fanch Ceibe, Flügeln und Ornamenten, -merth \$2 his \$5. BeiheSailors für Damen, aus rauhem Strob — "Anog" Hacons, anderswo für 75c berfauft, 39¢ morgen zu

Rinberbute, garnirt mit Chiffon und Quill's 98c merth \$1.75, morgen . . . . . . . . Fanch Strobbute für Rinder, leicht beichabigt, werth \$1.00 bis \$1.50, 29c

9c

3c

### Reine Berechnung für das Garniren der Sute. Ranftliche Blumen-Bon bem großen Gintauf.

950 Dugend feinste Rofen, Banfies, Grapes, Beeren und Laubwert, im Bolefale ju gl und \$1.25 bertauft, Freitag 15e und

## Bargain:Tifche.

3meiter Floor Mnuck. Anecise Ploor Annex.

(80) Bace Balbriggan habhriumpfe für 1c
Manner, das Paar

1990 Dupend fanco Pelt Pins, Dupend 1c

1990 Eph, einfache weiße Aragen und
1000 Ledergürtel für Nänner und Rauben dec

2000 Strohhlie für Nänner und Rauben dec

2000 Strohhlie für Nänner, das Stid 10c

1500 Dah Kündden Svigen, 12 Ods.

2000 Strohhlie für Rudben, des Stid

1500 Dah Freitag der Kund

5000 Damen-Strohhlite, 15c, Se und 5c

543blige ganzwollene schwere Mischungen, alle Barben, sehr wünschensverth für Fahrerab Anzüge u. f. w. — speziell 486

54zöllige gangwollene Snowflate und Ban-notburn homefpuns, in bellem und bunt-lem Grau, follten für \$1.25 ver- 69c

Shirt:Waists:Berkauf. Bier fpezielle Partien für Freitag von bem Lager ber Bartfibe Baift Co. gu einem Bruchtheile ihres Werthes. Bis 9 Born. - Cammtliche Bartfibe BBaifts, im Retail bis 75c werth, garantirt, in perfestem Bus ftanb qu fein, filt

1000 weiße Lawn Baifts, bie gange Front tudeb und eine gelegt, neue Facon Pote, Ruden und Mermel, bollftan-bige Auswahl bon Groben und gute Qualitat Laton - Die Barffibe \$4.00 BBaifts für . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Sammtliche Bartfibe Baifts, bis gu \$1.25 merth, 

Fancy corbed Seibe, fhirred Chiffon, einfaches weißes Auding und Audeina mit Balenciennes Spigen-Clinfan, in Längen von 3 bis 13 Dob. im im Stud — Stoffe, ewelche im requiaren Wg von 50c bis 75c bie Parb verfauft werben — Gure Auswahl von fammtl. Studen fn ber Partie von 1500 für 19c, 10c und

# 54:38'll. reinwollene Golf Blaids, fancy Rüdfeite, mit helle und buntelgrauer Face ings, nie für weniger ale \$1.50 BPC und \$1.75 verfauft — Freitag

Schwarze Aleiderftoffe. 65 Stilde 44-3oll. reinwollener ichmarger 39c Grepon, werth 65c, 3u ... 150 Stilde ichmarge Mobair Brilliantine, werth bis gu \$1.60 bie Darb, 3u 25c, 39c, 48c und 59c

Unvergleichliche Bargains morgen. Unvergleichliche Bargains morgen.

Bon 8 bis 10:30 Borm. Refter au einem Dritte 1 ipres Merthes— Elisfans, Bereatines, Ganvas, einsach und fancy Tasseias, Siltettes, Saircloth, Sateens, Cotton Worcen, etc., etc., Längen von 1½ bis 8 Yards, 10c, 12½c, 15c, 18c, 20c, 22c und 25c Waaren—alle 4c u. 6c in einer Bartie zu

Be mot IVe sür syrden.

Be gold breit, gute Farden.

23c sür 28c reinwollene schwarze Moreen sür lunter-Wöde.

13e sür 28c einsache und Karred Crinoline.

8c sür 15c Keinen Canvas.

De sür 30:30tt. Scinitilla Spunglas.

# Weißwaaren Speziell.

Um S Borm.—Ungebleichte betranste Soneycond Sandtidger, 4e das Stild werth

1 um 9.30 Borm.— 1836ll. voll gebleichtes getödertes leienes Koller-Dandbuchzeug, mit

31c
orden Aniten, 7c werth
6030ll. ungebieichter Tafel-Tamask, 30c
die Yd. werth, fitt

1 um V Borm.— Große Sorte Loneycomb Bette
beden, einige leight beschmutt, 60c
das Stild werth,
Tischtichter mit rothen und blauen Fransen (echtfarbig) 3 Pards lang, werth \$1.50,
das Stild zu
2030ll. Arritets Glas-Sandtuchzeug,
werth 5c die Yard, zu 2030ll. farrietes Glas-pandluggeug. 22 Coert So bie Parb, 1u.
Gine Mufter-Bartie von feinen ganzleinenen hohligestumten und bestidten Lunch Clobs, Dolities, Center Pieces, Trap Clobs, 50 c am Dollar Reinleinenes voll gebleichtes Satin Damaft Anfel-Leinen, 2 Yards breit, werth 70e

bie Pard, 3 u. 21c

Spigen, Stidereien. Bon D bis 9.30 Borm. — Berfauf bon Bal. Spigen-Edgings, werth 15c ber Dugb. Darbs, ju Al. Spigen Ebgings und 22c grans. Bal. Spigen Ebgings und 22c Metike und rahmfarbige Allover Spigen in Stretten und Muftern, berth bon 30c bis ju 75c bie Yarb, ju 48c, 39c, 29c 190

Der Staat hatte nur einen einzigen

Zeugen, Mrs. Ban Dorn, eine befannte

Prellerin (blackmailer), und biefe

agte aus, Drs. Meher wollte ihren

eigenen Mann umbringen und wünschte

Millards Beiftand bagu. Die Berthei=

bigung brachte mehrere Beugen bor,

welche beschworen, daß die Ban Dorn

berfucht hatte, fie als Mithelfer in bem

Romplott zu gewinnen, um Gelb von

Mrs. Mener zu erpreffen. Gelbft Ban

Dorn hat feiner Frau Ausfage wiber-

Die Gerichtsberhandlungen brachten

ferner herbor, bag Drs. Meher bas

Leben ihres Mannes wohl hatte ver-

fichern laffen, feit langerer Beit bie

Police aber habe fallen laffen. Durch

Mehers Tob mar alfo tein Gelb gu er-

langen. - Beiter wurde ermittelt, bag

bas fchwer berichulbeie Grunbeigen=

thum Mrs. Meper icon langft über=

fchrieben war, und Meger feiner Frau

ben Rath gegeben hatte, bas Saus gu

bertaufen. Es ift niemals bon ber Un-

flage behauptet worben, daß fonft noch

alfo Meger ermorden? 3m Gericht ift

nicht behauptet worben, daß die Toch=

ter aufgehett worben fei, ober bag ber Sohn getrunten habe. Ronnte auch

taum ber Fall fein, ba beibe Rinber in

bem Zeitabschnitt in Ergiehungs= Anfialten untergebracht waren. Meber

fteht beute noch mit ber Tochter in

Rann man es baber bem unschulbig

Bermögen borhanben fei.

125 Stude Seiben finisbed Crepons, werth bis 3u \$1.50 bie Barb, 3u 69c, 79c, 89c und 98c

## Kleider-Kutterstoffe.

Weißes India: 51c Rarrirte Weiß: 2cinen, sür 31c geneme, son 25c inface und fancb garben, 19c und 25c with, sür 15c und 121c garbige Keider-Lawns, 7c und 10c 31c Seiben und Leinen Batifte, 45 Boll breit, 69c werth, für . . .

Leinenwaaren: Speziell.

# 36:36fl. Cobert Cloths, in Blau, Braun, Lans, Grau und Grin, Maaren, bie regulaf für 29e verfauft were 15C ben-Freitag nur

## Karbige Seidestoffe.

Taffeta Seibe, 450 Stude Refte und Neberbleibiel, egtra Qualität, nicht alle Schattirungen, aber eine grobe Bartie jur Ausnobl, vonfend für Rodfloffe, Baifts und Futter, werth bis ju 85c bie Vo., ju 59c, 48c, 39c und 29c

Robelty Taffeta Streisen, Taffeta Blaids, Satin Streisen und Taffeta Broades, belle und duntie Farben, passend für Walfts und Aleiber, 39c werth 75c die Yard, 3u Meinfeidene bedruckte China und India Seide, 27 Jol breit, marineblauer Grund mit weißen Jeichs nungen, eine sehr seine Qualität und gut 53c Stole Yard werth, 3u Soode Chiefte, belle und buntle Farden, 1chr gereignet sin Sommer-Gebrauch, gute 29C Gyle Qualität, 3u Bedruckte Satin Foulards, Bolfa puntitirte und figurirte Designs, werth 38c die Yard, 122c Waldesseide, werth 19c die Pard, für Walfasseide, werth 19c die Pard, für Rechell und bestellt und Leiten Gelegale Chieft, die Ward, Walfasseide Chieften, werth 38c die Pard, für Leiten werth 19c die Pard, für Leiten und Elekter Gelegale von Elekter Verlegale von 19c die Pard, für jur Speziell um 9 Borm. — Seiben= und Satin=Res fter, die fich im Laufe der letten Woche angesams melt haben, in Längen von I bis zu 3 Yards, ein 

# Schwarze Seibe-Spezialitäten.

Ganzseid. 183öll. 29c | Ganzseid. 183öll 29c Taffeta.
Aafeta.
243öll. ganzseidene schwarze Bean de Soic, 98c regulate 28.00 LBaare, 3u Ganzseidene 243öll. Swift Taffetas, in Del 69c getocht, regul. 81.00 LBeart, if the 363öll. ganzseidene Satin Aucheffe, 79c werth \$1.50, 3u

243öll. Soft ginith Taffetas, werth 75c die Yard, 3u

# Wafchitoffe=Abtheilung.

3weiter Floor Muncy. um 5 Uhr Rachm.—Indigoblaue, filbergraue, tilre licherothe u. Stanbard Shirting Brints, fowle Simpfon's echiowarser Calico — 12C per Yard par application of the Australia of the Australi Gigette . Schone Bartie in farbi: 63c Aleiber:Bercale, 30 gou bert, ment 122c, 31c 22: und 36: jälliges Covert Cloth — ber paffennfte Stoff in Biepeles ober Mromenaden Röde, 43 werth bis zu 19c—123c, 10c und albe, 71c Streifen und Cheds, 15c Qualität Großes Affortiment bon Aleiber-Ginghams, alle Farben und alle Sthes, werth 10c die Park, 5c ju gabrifanten . Enben bon 2 bis 10 Jarbs, feine Mabros und Cheviot Shirtings, alles gute, wün-fchenswerthe Mufter und Farben, werth 32 lbc, 3u 100 und

Berurtheilten verbenten, wenn er mit=

tels Sabeas Corpus=Berfahrens feine

Freiheit zu erlangen fucht? Uebrigens

wird in fehr turger Beit bas Appella=

tions-Gericht fich mit biefem mertwir-

bigen Gerichtsfall zu beschäftigen haben

und bas Berbitt fehr mahricheinlich

Das Publitum münfcht über Alles,

was vorfällt, unterrichtet zu fein und

ben wahren Sachberhalt zu erfahren,

aber nur diefen, und ein jeber Reporter

sollte bebenten, daß es edler ift, einen

Unglüdlichen aufzurichten, anftatt ihm

umftogen.

# Unterzeng für Sommer.

Fabrif-Enden von 27-38d. Outing Flanell, alle Farben, werth bis ju 10c 21c

# Damen = Trachten, Rleider und

Reefers für Rinder. Die außergewöhnlichften Bargains in ber Stabt Die außergewohnlichten Bargains in der Stadt werden die am freitag gefunden werden in unseren Muslin Gowns sier Lamen, Spitzen und Stüdertet garnirt, werth don 59e dis \$3.00, \$9e, \$9e, bis . \$1.98

Muslin Beintleider, Umstreid Facon, 19e, 25e, 25e, 25e, 26e, 986

Eine bübiche Bartie von weißen Muslin Unter-röcen, mit Spigen und Stiderei Sinfagen und Ruffle, ertra weit, 69e, Ruffle, ertra weit, 69c, 98c, \$1.48, \$2.98

Ginfache Duslin Unterrode, 29c Rorfet Schitter, Veformig ober runber Sals nett garnirt, 10e, 19e, 25e, 39e bis . . . . . . 98c 10e. 19e. 25e. 39e bis 500 21b. meige cinfac, ander mit Spiken ober Stickreit-Einfal, werden geräumt in deri Bartien, werth don 20e bis \$1.00 — 19e. 25e und Age wacht in al ben neuchen Hoods, \$1.00 — 19e. 25e und Damen-Brappers, belle und duntlie Farben, germacht in all ben neuchen Hoods, \$1.69 Speziell um S.30 Borm.—Mrappers für Damen, werth T9e. \$3.69 Speziell um S.30 Borm.—Mrappers für Damen, werth T9e. \$3.19 Arching Gacques für Damen, tot. \$3.19 Arching Gacques für Damen, foome u. \$3.00 Arching Gacques für Damen, foome u. \$3.00 Arching Gacques für Damen, vorth T9e. Salchorde, in netten blauen und weißen Streisfen, Flowne und Kuffle, 39e. \$39e. \$39e. \$30e bis \$300 Arching für Arching Linterröde, vorth 49e. Vorth 49e. Vorth 49e. Vorth weiße Linkersfelen, der Mongelleiher, den 8 Wongeln bis Linterröde.

# Der Bauberfpiegel.

mit femmelblonbem Schnurrbart, blauen Mugen und gebüdter Saltung, faß beute bor Richter Brentano im Ariminalgericht, um sich gegen die Un= flage ber Erlangung von Gelbern unter falfchen Angaben zu verantworten. Die gegen ihn auftretenben Beugen gehören meiftens bem garteren Gefchlecht und ber polnischen Nationalität an, und aus ihren Musfagen geht hervor, bag ber Angeklagte sich hauptfächlich bamit beschäftigte, gegen eine anftändige Ber= gütung mittels eines Zauberfpiegels

Frau Sousetowsti ergahlte, bag

### feine Sachlage noch zu erichweren. Beber Menfc hat Unrecht auf Gerech= tigfeit, beshalb biefe Zeilen.

E. Bogeler. Chicago, 23. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

# Zurners Abidied.

Bernhard Lubwig, ein langjähriges, verbiente3Mitglied ber Chicago Turn= gemeinbe, gab ben Mitgliebern biefes Bereins gestern Abend einen Abschiebs= fommers, bei bem es frohlich berging.

herr Lubwig berläßt Chicago, um bie Leitung bes photographischen Departements ber Osgood Art Coloringe Co. in New Yort zu übernehmen. Die Turngemeinde verliert in ihm eines ihrer tuchtigften Mitglieder. Bon allen gutem Bertehr, und ber Sobn trinft in ben lesten 15 Jahren abgehaltenen überhaupt gar feine geistigen Betrante. Aurnfesten tehrte er als mehrfach preisgefrönter Sieger gurud.

Joseph Wilhoff und feine bofen Beifter. Joseph Wilhoff, ein junger Menfch

bofe Geifter ju vertreiben.

Wilhoff sie eines Tages auf die bofen Geifter aufmertfam machte, welche fich fortwährend in ber Rabe ihres Bettes berumtummelten unb ihre Genefung bergögerten. Er fonne biefelben mit bem Zauberspiegel vertreiben, boch muffe fie ihm \$40 geben. Sie gab ihm bas Gelb, und ber Zauberfpiegle murbe in Unwendung gebracht, boch ohne Erfolg. Bilhoff berlangte mehr Gelb, und als Frau Frau Houfetowsti ihre nuplos geopferten \$40 guriidverlanate. brobte er, bie Bahl ber bofen Geffter burch mehrere ausgesucht bosartige vermehren zu wollen. Unbere Beuginnen fonnten mit ahnlichen Musfagen a.f. marten.

feet total a ste mercinal

# 5 A.M.ROTHSCHILD& CO'S FLETHANNIVERSARYS

Bargain-Freitag-Verlauf von waschbaren Rleiderstoffen.

de für fanch bebrudte Corbonette Dimities und Ba-tiftes, tinted, farbiger und weißer Grund. 10e für Roveltb Corbed Zephyr Ginghams, India Mulls Fancies undichottische Dimities, in neuen All-over Printings.

für Robelty Rebber Ginghams, in Rofa, Lobfarben | Morgen geben wir bie größte Ueberrafdung ber Sais und hellblauen Rarrirungen, echtfarbig. | fon in unferer Abtbeilung für Maichtoffe. Mir fout. ten zu einer bedeutenden herabsetung bom regul. Breis 130 Stude bon Andersons und Barnabbs fei-nen corbed Redbbr Ginghams, in all ben neueften sanch Faxben, neues Blau, Ros, Alog und Selio-trope — 25e und 30e Werthe für



Behntaufend Seidenstoff-Refter zum Bertauf

und 25e bie Darb für Seibenftoff: Refter in Langen von 2 bis gu 12 Darbs. Diefes ift ein außergewöhnlicher Geibenftoff-Refter-Bertauf-fo gut, bag wir Allen, bie Geibenftoff-Refter brauchen fonnen, anrathen, morgen gu tommen. Biele ber feinften Gewebe, bie im Martte finb, find barunter, und bie größtmöglichfte Abwechslung in Farben ift vorhanden. Bir tauften bie Bartie von einem Geiben-Baift-Fabrifanten.

# Garnirte Sute, Blumen, Sailors

Freitag-Bargains in Damen- und Rinber = Guten, welche ihresgleichen anbersmo herausforbern. Großartige, ungewöhnliche Werthe.

Berkauf von Spiken und Stidereien

Das gange Uebericug-Lager eines Rem Porfer Importeurs gur Balfte und einem Bier-

tel von bem, mas 3hr gewöhnlich bafür bezahlt. Ucht ertra Bartien und gahlreiche

1.50 sit schwarz spangled Rețe, 27 80 li beeit, exquiste Designs, werth von \$3.00 bis \$6.00 bie Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

46.00 bie Baris, Balencienes, Chiffou und Boint b Incelle Yarb.

4

49c 99e und 1.49 für neue weiße Sailors, in Split und Sennet Braid, fowie bem in Eplit und Sennet Braid, fowie bem innegen Dunles Braid, ieber but in perfett, Man-490 in Spiit und Sennet Braid, sowie bem neuen Dunles Braid, jeber dut in verfett "Mannish" Style, mit lebernem Schweißband, berjabe bene Blods, alle gur halfte bes Preises, ben ans bere Laben fur biefelben Facons berlangen.



Ertra-Bertaufer, um Euch ju bedienen.

25c für 50c Spigen Rets,

39c für 98c Spigen Rets,

98c für bis zu\$3.50 Spigen Rets.

19c bie Darb file fidwarzes Chif-fon, 21 god breit, febr mo-bijch für Befat und febr felten; fowie in weit und ben neuen Schaftirungen.

bon Dand. Coub. Rem Port City; icone Rofen, Mohn, Laubwert, Beeren, Chrpfantemums, Bluets und alle anbern begebrten fracons. Dieje Baaren murben bis ju \$1.00 bas Stild vertauft, Musmabl Bargain-Freitag ju 19c. 1.95 und 2.45 für Auswahl bon 100 mo: bifc garnirten buten, in fcmarg und allen begehrten Schattirungen, Die beften bon uns ferem fürglichen Gintauf bon Benbel & Caur,

Rem Port City, gu 25c am Dollar. 1.50 für garnirte Leghorns für Rinber, icon Daifies, Felbblumen, Wojen, etc. Der Breis für biefe Site ift fonft überall \$2.00.

4.75 für garnirte Legborns für Damen, mosals: American Beauties, Mohn, Kornblumen, weiße Wofen, etc., gemacht nach ben neueften Facons und gleich irgend einem \$10.00 Sut in Chicago.

# Shirt Waists und schneidergemachte Suits Wichtige Ankündigung

Rein fleines Bertaufs-Ereignig, fonbern eines von foldem Umfang, bag 3hr Guch über bie Große beffelben munbern werbet-72,000 feparate Baifis-25 verichiebene Mufter, einschließlich ber neuesten und effettvollften Moten, gu Preifen, welche bie Preife aller andererer Sandler ertravagant ericheinen laffen. Diefe Baifis murben bei einem foloffalen Gintauf von ber Rofebale Baift Co. von New Port gu 25 Cents am Dollar erworben-bas gange an Sand befindliche Lager biefes Gefcaftes. Es mar ein Meifter Ginfauf und biefer Bertauf ift ein großartiger. Untersucht. Graminirt. Bergleicht.

für Bercale Shirts Haifts. Bebenft nur!
Baifts. Bebenft nur!
Gine schöne Bercale
Baift, in bellen und
buntlen Schattirungen,
aute Qualität, echte gute Qualitat, echte Garben, gemacht mit frans, tudeb Ruden - 75c merth.

für schöne Shirt Baifts aus Bercales, Lawns, und Dimities, tudeb und Stiderei garnirt; ebenfalls weibe tudeb Baites position et 500 für icone Chirt Baifts und Stiderei garnirt; ebenfalls weiße tuded Waifts, positive \$1.50 Berthe, ungefähr Facons um auszumablen.



Shirt Baips, in erstaunlichem Affortis Shirt Baifts, in einem ment bon Facons, in gierlichen Bint und blanen Lamus, hübiden Dimities u. Organdies, Spiten und Stiderei garnirt, au

einem Drittel bes mirflicen Werthes. 

Unfraglich die größten Bargains in schneidergemachten Anzügen dieser Saifon

3.95 für \$10.00 Tailor-Made Suits für Damen, gemacht aus den feinsten Corten Comespuns und Seeges, in Corten Comespuns und Seeges und in neuer Cton Form, mit feiben=

litat Bercaline gefüttert.

Seibe gefüttert, Rod mit befter Qua: Broabcloth Cerge, Somefpun und Cheviot, beftes Geiben-Futter.

für 25c

feibene Gibe Sofe=

Supporters.

für 4

Ungen Glafche

Dafdinen - Del.

für 2

Brenner Gafolines

Ofen.

mit ober obne Guge.

Darb für 18 Roff

und 10c f. Obbs u. Ends in fance Taffen und Untertaffen, reich beforirt.

Sterling Gilber bes

folagene Regenfdirme

filt großen

Riffen . Begng, mit

breitem Saum.

für 20

Stude reinen Stan

gen Canby.

15e Taiden:

meffer.

 $3\mathfrak{c}$ 

für 5c Stanbarb.

Marte belle Chirting

Prints.

für lobfarbige Rib

Sonftridube für Rin:

ber, Größen & bis 11.

18c

für fanch Borgellan Buder- und Cream Sets, mit bebedter Buderdofe.

# Freitag-Bargains In Rothschild's, größten von allen, Basement-Laden

Bir tonnen nicht all bie munbervollen Bargain-Berthe unferes Jahrestag-Berfaufs in bem Bargain-Bajement aufgahlen, welcher morgen von flugen Raufern gefüllt fein wirb. Wir führen hier nur gerabe genug an, um ju zeigen, wie lacherlich niebrig bie Preife

10c

für 25e

Bbist Befen.

für 2}

Riffen.

für große

Genfter.

### 5c für 15c Spigen, 17c für ein Dubb. Barbs enge Balenciennes gofice Chaes und Infertions, nur die feine frangofie Dualität, eine enbloje Bartetat bon bub-foen neuen Defigns, werth 35e bis 65c per Dubb. Barbs, 10c für 25c Spigen, 15c für 50c Spigen. und reell bie Baaren finb:

# Rinderwagen, Go-Carts in the latest

mit bober Daib Front, Anti-Friction Rubbers Tire Stablraber u. Bas tent Guß=Bremfe; werth \$4.50.

6.95 für bie Bhitnen Rubber-Tire Stabltaber und Patent Fuhremieregulärer Breis \$10.00.

9.75 für eine \$12.00 Whitney Reclining Bo-Cart, mit ber boben Dabe gront, eng gemebt. Die Seiten finb aus Panel Gewebe bon einem fehr bubichen Effett.

Tapeten-Berkauf Bir haben Drafes (168-170 Ban Buren Str.) Borraht bon Tapeten getauft, und offeriren biefe

2c für 5c Spiten,

3c für 8c Spiten,

fpegiellen Bargains: bie Rolle für Drafes 8c und 10c Tapeten, in ben ausgesuchteften Farben.

42¢ bie Rolle für Drafes fpegielle Golb. Tapeten, boll werth bis ju 12c bie Rolle.

bie Rolle fur eine feine Auswahl bon Drafes Tapeten für gaben, Sallen und EBzimmer, welche Drate ju 15c bie Rolle bertaufte.

10¢ bie Rolle für Ausmahl bon allen boche feinen Tapeten, gefauft bon Drate, bes boffed und buntelfarbigen Parlore-Tapeten, ems

Dir berlangen 15c ber Rolle für bas Sangen bor Tapeten melde bon uns gefauft murben

# Matten, Rugs, Linoleum, Deltuch

Rothidild's möchentlicher Bertauf, bei welchem einige gang außergewöhnliche Bargains qu erhalten find. Ginige vorzügliche Teppichmaaren werben hier offerirt.

28c für Kajisan Matting, geweht wie feines Leis uen, besier sum Gebrauch als biele Carpets. Es ift einsach mit eingelegten Mustern. 35c für Rishift Matting. — Bereinigt Schönheit, Dauerhaftigfeit u. guten Werth. 3ft orientalisch im Effett und werth 60c. 221¢ für Tofio japanische Matten, Leinen Warp. Die Breise sind nicht ungewöhnslich, aber die Qualität und Schönheit find es.

Baaren, foeben gemacht von einer prachtollen Bartie nicht mehr zu führenber Mufter, alle Sors ten Größen, in Arminster, Belbets ober Bruffels. 10}x12} €. 9x12 %. 81x101 %. 16.50 12.00 14.50

Bertiggemachte Carpet Rugs, eine neue Bartie ! Gine Partie bon großen Rugs bon wohlbefanntem Fabritat, ju febr berabgefesten Breifen. 9x12 Smith's 9x12 Broml'y 9x12 Roy'l 9x12 Roy'l

Ugminfter, Smprna, 18.50 19.50 24.00 30.00

Branoline Art Squares. 3hr werbet vielleicht ben Ramen nicht fennen, weil es etwas Reues ift, aber bie Berthe find außergewöhnlich. 6x9 Fuß. 71x9 Fuß, 2.48 2.98 3.48 1.98

371¢ per Quabrathard für ichott. Linoleum, 2 n. 4 narbs breit. 2 narbs breit. 2 narbs breit, est foftet überau 50c, aber Die Qualität ift beffer und bie Rufter 3br tonnt bas felbst ausfinden.

# Jahrestags=Möbel=Berkauf



3.95 bas Stud für einige Tifche wie Abbils bung, mit orpbifirten tupfernen Stanbs arbs unb 303öff. eichener Tifchplatte, mare ein Bargain gu \$5.00, morgen für nur \$3,95.

59c für eine brei Sug lange Bant für Guren Rafenplat.

2.69 file Eure Auswahl bom einer Partie in Eichen und Mabogand gearbets teter Schautestüthle, mit Cobbler Sig, rangirend im Werthe bon \$3.50 bis \$5.75, darunter einige wie Abbildung, alle zu \$2.09. 101e Abbildung, alle 31 S2.09.

9.95 stir ein Koccoo ober befrauster Couch, mit Besour-leberzug, Patent - Andspfen, Muslin-Interlage, Deeplb Lusted, ein regulärer \$13.95 Couch.

Gouch.

9.98 für Dressers in berschiedenen Mustern, Golden Oak sinih, mit französsich geschieftenem Spiegel u. messingen Beschieden, zwei obere Schubladen bie beiben oberen Schubladen gewößt, Eure Austnahl morgen zu \$0.98. 97c abermals more gen für Cotton Top Exelior Matragen 1.49 für einen heifem Mufter. Eis den ober Madogand bir ihp, Fishplatte 24 bei ein regulärer \$2.25 Tisch. 97c abermals

bei 24, mit Deffing-Guben,

ben, Größen 13 bis 5}. Salbftrumpfe für Dan-

für Bloufe für 39c Baifts für Rnaben, bauerhafte Rniebofen für Rnaben. elegante neue Dufter.

Marb

für 10c Rleibers

Befat.

für 5e

Schachtel frangofifche

Soubwidfe.

98c

für \$1.50 Mccemion

plaiteb Unterrode für

Damen, Umbrella-Facon

2c

für moberne

und Anaben, 10c mt.

für 6c Sourgen:

Rarrirungen.

**98**c

für Satin Calf Sonuridube für Ang:

20

filt fanch gemifchte

ghams, alle Größen

Dies für Mannet,

 $2\mathfrak{c}$ Warb für

filt 3 Ot.

Biegfannen.

für Bfunb

Chocolate Creams.

65c

für Ot.=Flafche

alten GudenheimerRhe

Bbisten.

für 8c fanch

farbige corbeb Rleis

ber Lamns.

Müten für Manner

und Anaben, 50c Bthe.

15c

für 25c helle lobfarbige Balbriggan : Unters hofen für Männer, alle Größen.

handgemachte Banilla

und Ginfage.

Danner.

für Chactel

Botober.

für foe

für 100 Quabrat. berftellbare Fliegen Buß grunes ober fdmarges Duebt-Tuch.

25c

für 50e Bragilian

Retting Commer :Ror:

fets für Damen.

Flafde ober 69c Gall. für California Claret ober füßen Catamba= Bein.

 $6\mathfrak{c}$ 

für 9c feines

Donsbale Muslin

meiche Appretur.

für weißeBique mafch= bare Tam D'Shan= ters für Anaben und Rinder, 39c werth.

für 14tat. golbge-

füllte BBaift Cets, 50e

5c

für Dugend 25 Baar für gangwollene Db. Spulen Rabfeibe,

alle Farben.

fitr 40c

Teberne Gürtel für Manner.

Sanbtudgeug.

98cfitr fobfarbige Rib für 25c Soube für Daboen, Spring Beels, Großen 11 bis 2. Dimities und farrirte

Rainfoots.

n. 2c Stud für eingl. Gläfer, affort. Größen, Facons, immer mehr als d. Doppelte werth.

für fanch Dufter golbplatt. Beauty:

60 bas Stild f. Sterling Gilher Galge und

f. leinene Crafh:Rode für Damen, volle Beite, finifheb Rabte, 75c

# Hemden, Unterzeug und Strumpfwaaren

Freitag-Bargains von fpezieller Bebeutung für fparfame Räufer.

5c für bobigefaumte Tafdentilder für Dan- | 8c für Ganch gener, mit fanch Borber, werth 10c. ner, mit fancy Borber, werth 10c. 15c für Fanch und einfache Salbftrumpfe für

Manner, boll nahtlos, werth 25c. 7e für 1:1 geripbte echt ichwarze baumwollene Rinderftrumpfe, alle Größen - merth

10c für echte fcmarge ober lobfarbige boll nahtlofe Damen . Strumpfe - werth 25c für feiben

19c für gerippte Balbriggan Unterhemben und Sofen für Manner, grau, alle Großen, merth 25c. 45¢ für Ctis Mufter . Unterzeug für Manner,

Lisles, Cottons, fancy und einfache Far= ben, werth bis \$2.00.

den für Damen armellos, wtb. 15c.

121c für Dagroß, in weißen Richelien gerippt, merth 19c.

Leibchen für Damet - alle Farben, fei

39¢ für Regligee Mannerben ben, neue Mufter, alle zeichnete Berthe.

gilge mit langen Dos fen, Alter 4 bis 19 3abre, aus

gangwollenem Material gemacht

2.75 für \$4.00 3-Stud

Rugben im Alter bon 8 bis 16 Jahren, in ichwarzen und bellen

4.50 für \$10.00 gangwollene

Manner: Anguge in einer Partie

außerft moberner Mufter. Beber

Chebiot und Caffimere

und gut geschneibert.

# Sommer-Rleider für Männer und Anaben

Einige ber phanomenalen Bargains, welche Rothidilb's Rleiber-Departement berühmt gemacht haben.

6c für 25c Crafh Rniehofen für Rnaben, Gro | 2.95 für \$5.00 Rnaben-Un-Ben 3 bis 8 3abre.

75¢ für \$1.50 mafcbare Anguge für Anaben, Größen 3 bis 10 3abre.

1.25 für \$2.00 mobifche reinwollene Beftee Angüge für Anaben, Größen 3 bis 8 Jahre, in gehn berichiebenen hubichen Muftern. 1.95 für \$3.00 feine Rniebofen-Unguge für

Anaben, Groben 3 bis 15 Jahre, in einer großen Ausmahl bou neuen Frühjahrs:Muftern. 1.49 für \$2.00 Borfted Beinfleiber für Dan: ner, in gierlichen Cheds, mit frang. Baiftbanb.

1.95 für \$3.00 blane Serge Rode für Manner, für beiges Wetter.

Angug ift auf's Sorgfaltigfte ges foneibert, mit bauerbaftem leichs tem Tuch gefüttert und in jedet Beziehung perfett. 9.50 für \$20.00 Borfted und Serge Anguige für Manner, in einer großen Ausmahl von Frubjahrs. Duffern, alle Facons, mit einfacher ober boppelbruftiger Befte.

Muftern.

# Gardinen, Draperien

98c per Stud für Fanch Rope Bortieren, für 5 und 6 Guß Openings, orientalifche Farben.

79¢ per Baar für 500 Baar Rottingham Spigen: Garbinen, fcmere Qualitat, gute Mufter, regul. \$1.25 Qualitat. 1.98 per Paar für 200 Paar fcmere fcottifche Guipure Spigengarbinen, ausichließ:

liche Mufter in RoveltyGffetten, regul. Werth \$2.75 Boll breit, fehr wünfchenswerthes Affortment bon

Farben, werth bas Doppelte. 2.98 per Stud für bolle Große orientalifche Sapeften Couch Deden, fchwer befranft

ringum, großer Werth gu \$3.75. 8¢ per Bard für Schweizer Muslins, fleine Mufter und Streifen, febr feine Qualitat importirte Baaren, immer gu 15c perfauft.

# Babies=Sachen

1c für Sonepcomb Bibs für Babies, ein Meis ner Bargain welcher bie Aufmertfamteis ficher erregt.

16c für Singham Rleiber für Rinber, mit großen Ruffles über ben Schultern, Braid garnirt, werth 25c.

19c für Cambric

19¢ für Cambrie
Elips für Bas
bies, betitätes Pofe,
Has und Nermel gars
nirt, lange Ties.

19¢ für Befts für
Babies, offene
Front, garnirt mitBraib
und Seibenftiderei, alle
Größen. Größen.

49¢ für wafchbare Rilt Angüge für fleine Rnaben, mit gefälteltem Ruden und großen Matrofen-Rragen, garnirt mit Braib.

# Groceries für den inneren Menschen

(furirt Unverdaulich= 93c 1-Barrel Cerefos ta ober Reb Shielb Batentmehl.

20e per Gad beftes Graham ober bohmi: fces Roggenmehl. Wheatall, Ronig als ler Frühftüdsnahrung.

30e Afb. alter Uns tola Raffee.

Thee. Und Dolong Bir führen bie bes rühmten Chafe & Canborn Raffceforten. 15c Pfb. Mogley's befte Butterine.

238 Pfb. Old Go: Wernment Java und Wotta Kaffee. 17e Bid. OldGolben Cantos Raffee. 19c Pid. beftes Ge- | 23c 4 Gallonen:Fla- iche Erifp Bidles. De per Flafche prapas tirten Genf.

23e ber Sad Lens | 39e und 50e Kfb. | 15e für eine Bints faste und Salzfestho's Entire Wheat, (furirt Unverbaulichs lish Breakfast, Guns lish Geace. 30c Gall. Hor Drip Tafel-Sprup. Soney

> 83e für 10 Bfb. ober 45e für 5 Pfb. Gis mer reines ausgelaffes nes Schmalg. 111e Afd. Relfon Morris' Gubreme Schinfen (immer ber 15e 4: Gall. Krug Ammonia oder Wajds-blau (extra ftart). 25e für 10 Stilde bon Swift's Mos-hamt Launden Seife.

Ge Pfb. fanch Berd ober Rr. 2 Beigfifc. De Bib. fanch große Forellen. Se Pfd. feine Codfift Steafs. 12e Pfb. fanch Sas libut u. Lachs Steats. Se bas Stud für fette Family Maderel. Se Afo. für Shrebbed Cobfifb.

Se Schachtel Pidert Dime Baringe.

12e Bfb. für fanch rothen Lachs.

# Karben, Screens, Schlänche, Gas-Defen

In biefem Departement werben Gie immer Leben und eine große Angabl intereffirter Ginfaufer porfinden. Das fommt baber, weil wir und funf Jahre lang bemuht batten, unfere Reputation als Retailers ber zuverlässigften Sausausftattungsartitel ufw. aufzuarbeiten.



für 5 Fuß

reg. Painters Lead.

BEST CRADE WIRE







# "Gin Connenftrahl."

Der bor Rurgem im Transbaals friege gefallene frangofische Oberft be Billebois-Mareuil wird bon feinen Landsleuten als Held verherrlicht. Man feiert ihn jest auch noch, weil durch seine Heldenithat am 28. Januar 1871 bie auf bem linten Loire-Ufer gelegene Borftabt von Blois, Vienne, ben Deutschen entriffen worden fein foll. Die befannte frangöfische Zeitung "Le Gaulois" wibmet dieser "Waffenthat bes Leutnants be Billebois = Mareuil" einen langen Artitel. "Es war einer ber feltenen Erfolge bes Feldzuges von 1870—1871", so beginnt er, "ein Sonnenftrahl am wolfenbebedten himmel." Es wird nun weiter ergablt, wie General Pourcet Enbe Januar 1871 ben Befehl erhalten habe, die Gegend gwis fen Amboife-Blois und Romarantin bon ben Deutschen zu fäubern. Mit 8000 Mann, 6 Schwabronen und 5

Batterien rudte er am 28. Januar ge= gen Bienne, Die Borftabt bon Blois, por, bie bon ben Deutschen "ftart befest" mar. Diefe "ftarte Befetung" beftand thatsächlich aus zwei schwachen Rompagnien bes Regiments Ro. 16, bon bem noch vier Rompagnien, 1., 4., 6. und 7., in Blois fich befanden. Auch follen bie Deutschen hinter einer "mäch= tigen Barritabe" geftanden haben, bie in Wirtlichfeit ein quer über bie Chauffee angelegter Erbwall war, ber nur von ber bort stehenden Bache befest mar. Gerabe zu biefer Beit trafen in Bienne zwei Kompagnien bes bef-fischen 2. Jägerbataillons ein, bas bie 16er in Blois und Bienne ablofen follte. So ftanben augenblidlich vier beutsche Kompagnien ben

fchritte zu machen bermochten. Sie chieben bies auf bie Berfpatung einer Rolone. Es beißt nun in ber Darftel= lung bes Gaulois: "Die Zeit verging, bie Lage brobte tritisch zu werben. Die Generale Pourcet und de Chabron gaben ber 6. Rompagnie ber 7. Marich= jäger unter Leutnant be Billebois= Mareuil und ben freiwilligen Mobil= Garben ben Befehl, bie Barritabe in ber Front anzugreifen. Mit einem berrlichen und wuthenben Glan rig ber Leutnant be Billebois-Mareuil feine Leute mit sich und stürzte sich an ihrer Spige zum Sturm auf bie Barritabe. Die Deutschen vertheibigten fich tapfer. Balb wurde es ein blutiger Bajonett= tampf. Der Leutnant be Billebois, ber als Erfter bie Barritabe erftiegen hatte,

aufrecht und behielt feinen Befehl, bis Rampf gerechtfertigt haben wurbe, das Werf (!) genommen war. Der wuthende Angriff ber Jäger und ber Berluft ber Barritabe warfen ben Schreden unter bie Deutschen, Die fich in Unordnung, verfolgt, bas Bajonett in ben Rippen, bis an die an ber Loires Brude errichteten Berichangungen flüchteten. Bald, in ber Furcht, über= mältigt zu werben, floben fie auf bie Brude und legten Feuer an ben Solg= fteig, ehe fie bas andere Ufer gewannen. Diefer Brand allein rettete fie bor bem Berberben. (!) Der Leutnant be Bille= bois wurde auf bem Schlachtfelbe gum hauptmann und gum Ritter berGhrenlegion ernannt. Der Rrieg enbete mit einem Erfolge. Lette glänzende Baf-fenthat Frankreichs." Go der Gaulois. In Wirtlichteit war bom Kommannuar 1871 ben 8000 Franzosen mit fünf Battexien geseine Gegend zwis genüber. Indes genüber. Indes der Dorfrand gelladung in die Beine. Trog der danken der Besch zur Käumung den Vierlichen Schreitlichen Indes bei Kirchlichen in Kirchlichen war der Gelladung in die Beine. Trog der Besch zur Käumung den Vierlichen der Besch zur Käumung den Vierlichen Schreitlichen Schreitlichen Schreitlichen Schreitlichen Indes einem Sieben Kirchlichen Schreitlichen Indes einem Sieben Kirchlichen in Kirchlichen war der Gelladung in die Beine. Trog der Batterien von Blois, Oberstein v. Below, ber Besch zur Käumung den Vierlichen Schreitlichen Sc

schon bor bem frangösischen Ungriff auf bie Barritabe erfolgt, fo bag es gar nicht mehr in ber Absicht ber Deut= fchen lag, biefe hartnädig zu bertheibi= gen. Wegen ber Duntelheit geftaltete sich aber ber Abzug burch bie Straßen schwierig; Leutnant Schmiebing bedte ihn burch Bertheibigung einer eilig errichteten Barritabe und bes Bruden= topfes in glangenber Beife, mofür er bas Giferne Rreug erfter Rlaffe er= ("Milit. Wobl.")

# Berliner Rinderfegen.

Ueber ben reichen Rinberfegen in Berliner Familien entnehmen wir ben Zabellen bes ftabtifchen ftattftifchen Amtes zu Berlin aus bem Jahre 1898: Gine Mutter im Alter bon 43 Jahren tonnte ihr 27. Rind in bas Geburtsregifter eintragen laffen, vier Mütter, beren jungfte 39, beren altefte 45 3abs

re alt war, konnten ftolz bas 20. Kind anmelben, 5 hatten es bis zum 19., 8 bis jum 18., 11 bis jum 17., 29 bis jum 16., 42 bis jum 15., 80 bis jum 14. und 126 bis jum 13. Rimbe ge= bracht, mahrend 196 bas Dugend gerabe boll machten. Auf ber anberen Seite tonnte eine Mutter im Alter bon 16 Jahren bereits bas zweite eheliche Rind beim Stanbesbeamten anmelben. Bas bie Chefchließungen betrifft, fo heiratheten 7 Männer und 1406 Jungfrauen im Alter unter 20 Jahren, ein Beirathsluftiger war erft 18 Jahre alt, bon ben Brauten waren 27 erft 16 Jahre, 154 erft 17 Jahre alt. Gin Bräutigam ftand im Alter bon 72 Jahren, als er ben bis babin ftanbhaft behaupteten Junggefellenstand aufgab, 3 Wittwer schritten im Alter von 75

Sahre ehelos geblieben, ber 77jahrige 6 Jahre ehelos, bon ben 75jahrige.3 hatte einer die Chelofigfeit nur 4 Monate ausgehalten. Ueberhaupt ber= beiratheten fich 1588 Wittmer (barun= ter 544 im erften und 411 im ameiten Sahre ber Chelofigfeit) unb 1060 Bittmen (barunter 74 im erften unb 239 im zweiten Jahre ber Wittmen= Unter biefen Wittwen war eine 65 Jahre alt mit 7 Monaten be: Chelosigfeit, eine 67 Jahre alt mit 5 Jahren und eine 71 Jahre alt mit 19 Jahren ber Chelofigfeit.

# Behet Gifden!

Die beften Ungelplate werben bon ber Chicago & Rorth-Beftern-Bohn erreicht. behaupteten Junggesellenstand aufgab,
3 Wittwer schritten im Alter von 75
Jahren, einer im Miter von 77 Jahren
zum Araualiar, ein Wittwer war sogar 82 Jahre alt, als "ber Brautfranz
seine Loden zierte". Letzterer war 14

# Lotalbericht.

Mugel und Reg.

III.

Gin Rapitel bom Fifchfang. - In ben großen Bin nenfeen bat bie Babl ber Fifche in ben letten Jahr ren bedeutend abgenommen. - Die lagen Gifcherei-Bejege follen bie Sauptiduld bieran tragen. Minots ein mabres Barabies für Freunde bei Ungelfports. - Dentiche Rarpfen im Fog Lates Diftrift. - Wie man Fifche fangt.

So fonberbar es auch flingen mag, ift es boch eine ermiefene Thatfache, baß fich in ben letten zwanzig Jahren die Fifche in ben großen Binnenfeen an Bahl ftart berminbert haben. Gar mancherlei Gründe werben gur Erflärung biefer Ralamitat borge= bracht, und die Bunbesregierung hat sich jest veranlaßt gesehen, eine genaue Untersuchung anzuordnen, um an hand berfelben beffere Schupmaß= regeln für Die Wifchaucht treffen gu tonnen. Bon ben Fischerei-Intereffen= ten wird biefer Schritt auf's Freubigfte begrüßt, ba man eben schon längft ber Unficht war, bag in biefer hinficht etwas gefchehen muffe, fofern Die Binnenseen nicht gang und gar "entvölkert" werben follen. herr D. Bernon Booth, bon ber bekannten Fir= ma A. Booth & Co., schreibt ben Rudgang bes Fischbeftandes bor= nehmlich ben bisherigen lagen Gefetsbestimmungen zu, bie sowohl ben Fifchfang mahrend ber Laichzeit unb gleich nachher, wie auch in ben Winter= monaten gestatten, was unbebingt ber= boten werben muffe. Beiterhin befür= wortet herr Booth genaue Borichriften in Bezug auf Die Weite ber Dafchen in ben Bug= und Treibnegen, bamit nur folche Fifche, bie bereits eine ge= wiffe Große erlangt haben, eingefan= gen werben tonnen. Much follten fchar= fere Verbote gegen gewisse Fangarten erlaffen werben, besonbers gegen bie Unwendung explodirender, giftiger und fonft fchablicher Stoffe, gegen ben Gebrauch bon Fadeln und bie Unmen= bung bon Fischgabeln, Schlageifen, Schiegmaffen, fowie fchlieglich gegen bie Legung bon fogenannten Gelbft-

Da bie Preise fo ziemlich biefelben geblieben find und auf offenem Martte fein Mangel an Fifchen ju herrichen scheint, so ahnt bas Publikum nicht, wie fehr ber Fifchbeftand in ben letten zwei Dezennien abgenommen bat. Beute muffen boppelt foviel Leute bem Fifchfang obliegen, um bie gleiche Un= gahl von Fischen einzubringen, wie bor gehn Jahren, und es gibt nicht wenige Sachberftanbige, bie allen Ernftes be= haupten, baß Chicago, wenn es fo wei= ter geht, eine Beit erleben wirb, in welcher Binnenfee = Fifche nur noch als Lederbiffen auf ben Tifchen ber Reichen angutreffen fein werben.

Wahrscheinlich ift dieses Zutunfts= bilb nun boch wohl etwas allzu fchwarz aufgetragen, aber felbft wenn fich jene Prophezeiung verwirklichen follte, fo fteht ein allgemeiner Fifchmangel boch taum gu befürchten. Minois ift ein überaus fifchreicher Staat, ber auch, mas bie Mannigfal= tigfeit ber Fisch arten anbelangt, bon teinem anberen Staate im mittleren Amerika erreicht, geschweige benn übertroffen mirb. Bariche, Forellen, Connenfische, ber Calumet und Illinois Fluß, sowie ber Bolf-, Sybe= und Calumet-Gee bieten, burfte nicht fo leicht wieder angutreffen fein, wenigstens nicht in un= mittelbarer Rabe einer Großftabt.

Gin mahres Metta für Chicagper Fischer ist ber sogenannte For Lake= Diftritt, welcher bie For=, Piftatee=, Long=, Round=, Boofter=, Graß=, Loon=, Cebar= und Dud=Geen umfaßt. Schleie, Sechte und Bariche jeglicher Art find hier in großer Angahl in ben feichten, fumpfigen Musläufern angutreffen, und Graf Late im Befonberen ift ein überaus gunftig gele= gener natürlicher Laichplat für Fische aller Gattungen. Much an prächtigen beutschen Rarpfen mangelt es bafelbft nicht, und biele Taufenbe bon Com= mer-Ausflüglern wandern alljährlich nach Late County, um bafelbft bem Ungel-Sport gu hulbigen.

Auf ber anberen Geite bes Michi= gan Sees liefern bie St. Joe= und Paw Bam Flüffe prächtige Bariche fowie wohlfchmedenbe Flug-Forellen, und auch ber fifchreiche Cebar Late, in Inbiana, ift in wenigen Stunden bon ber Metropole aus zu erreichen.

Die jebes andere Ding, fo muß auch ber Fifchfang berftanben fein. Es ge= nügt nicht nur, bag man eine Sanb= angel ober ein Net auswirft; auch bas "Gingieben" ift eine Runft, Die geubt fein will. Wind, Wetter und Locfpeife fpielen ebenfalls eine große Rolle beim Einfangen ber schlüpfrigen Floffen= thiere. Wenn ber himmel bewolft ift und ein leichter Gubwind bie Oberfläche bes Waffers fräufelt, beigen bie Fifche am ichnellften an; Fleischtheil= den, Regenwürmer, Frofche und fleine Fischen find bie am Meiften benuge Lodfpeife, ber man aber meiftens eine große Dofis -- Gebuth gufegen muß, um gum Biel gu gelangen.

\* In einer geftern von ber Baufchreis ner-Union Rr. 10 beranftalteten Berfammlung bat fich bon ben 400 anwefenden Mitgliebern Niemand bazu bers fteben wollen, auch nur formell ben Untrag zu ftellen, bag bie Union fich bom Baugewertschaftsrath gurudgieben folle.

\* Der Konftabler McCarthy hat bei ber Polizeibehörde eine Beschwerbe iiber ben Schugmann Jofeph Brablemsti eingereicht, weil biefer angeblich feinem Landsmanne, bem Schantwirth U. Stagewäti, gar gu fehr bie Stange gehalten hat, als McCarthy benfelben fürglich wegen Uebertretung ber Schankorbnung vor das Polizeigericht bes Schlachthausreviers gitirt hatte.

# Rauch und Mammen.

Eine Orgelfabrif und ein Bobelmühle das Opfer des feuerdämons.

Mutter und Rind durch Die Beherztheit des Sausmeifters Tripp gerettet.

Ein Urbeiter bei dem Brande der Bobel.

müble umgetomme.t. Die Feuerwehr hatte geftern einen heißen Tag. Nach bem bereits an bor= liegenber Stelle berichteten Feuer im Jadfon Apartment = Gebäube mußte fie am Abend zwei größere Branbe betämpfen, die fast zu gleicher Zeit zum Ausbruch tamen. Durch die beiben letteren Feuer murbe bie Orgelfabrit ber M. Schulg Co. jum Betrage bon \$80,000 und bie Sobelmuble bon Baa= ner & Reil fomie benachbarte Saufer jum Betrage von etwa \$38,000 in Mitleibenschaft gezogen.

Das Feuer in ber Orgelfabrit, mel= che fich an ber Ede ber Superior und Morgan Str. befand, tam geftern Abend um 9 Uhr 45 Minuten jum Ausbruch und wurde von bem Bächter bes Gebäubes, Charles Bernbt. ba= burch entbedt, bag, als er fich im 4. Stodwert befand, fein hund nach bem hinteren Theil bes Gebäudes lief und bann in größter Gile gurudtehrte. Diefes auffällige Benehmen beranlagte ben Wächter, nachzusuchen und ein bichter Rauch fchlug ihm entgegen. Er öffnete ein Fenfter und erregte burch bas Abfeuern feines Revolvers bieMuf= mertfamteit bes Poliziften Sangeon, welcher bas Feuer im Maschinenhaus entbedte und bie Feuerwehr fofort alarmirte.

Das Fabritgebäube ift brei Stod= werke hoch und hat eine Front von 350 Nuß und ift 100 Tug tief. Es mar in brei Theile getheilt und jede Abthei= lung war burch eine bide Mauer von ber anberen geirennt. Tropbem brann= ten zwei Theile vollständig nieber, ehe bie Feuerwehr imftanbe mar, mit Er= folg einzuschreiten. Die Urfache bes Teuers ift unbefannt. Es waren 600 Orgeln vorräthig, Die fammtlich in Ufche verwandelt murden. Der Gefammtichaben wird auf \$80,000 ge= fchatt, welcher burch Berficherung gebedt ift. Die Beamten ber Schulz Co. find: Prafibent, Otto Schulg; Getretar, Otto Trieb; Schatmeifter, Freb M. Lathnow. Erft vor zwei Monaten wurde bie Fabrit bon einem Feuer beimgefucht, welches einen Berluft bon \$50,000 verursachte.

Behn Minuten nach bem Ausbruch bes obigen Feuers, also um 9 Uhr 55 Minuten, mußten bie Sprigen nach ber hobelmühle bon Bagner & Reil, Nr. 98-102 North Abe., eilen. Da bie meiften Sprigen mit bem Feuer in ber Orgelfabrit zu thun hatten, gewann bas neue Feuer einen bedeutenden Bor= fprung, ehe bie Löschmannschaften gur Stelle waren. Der Bachter Ignat Barnowsth bemertte um die angegebene Beit Flammen in einem Saufen bon Sobelfpahnen, welche im Mafchinen= raum lagen. Die Flammen hatten fich noch nicht besonders ausgebreitet, als fie entbedt murben. Da es ihnen aber

Innerhalb ber in ber Hobelmühle nicht an Nah-Stadtgrengen bon Chicago tonnen rung fehlte, fland bas gange Gebäube bereits in Flammen, als bie Grundlinge und Bechte fonder Bahl Sprigen antamen. Der benachbarte Emerald Meb. ift geftern 2Bm. Rren mittels Angel und Net gefangen wer- Solzhof von Abam Schillo und die entbedt und verhaftet worden, ber am ben, und eine ergiebigere Gelegenheit Stallungen ber Stanbard Brewing 17. Mai mit ber 14jährigen Hattie gur Ausübung bes Fifchfports, wie fie | Co. murben in Mitleibenschaft gezogen. | Bright burchgebrannt mar. Rren fel-Die Verlufte vertheilen sich wie folgt: ber ist 50 Jahre alt. Er war ein Nach-Wagner & Reil, \$25,000; Chas. Ri= ftome Gebäube, \$10,000; B. Weber & Union Abenue wohnen. Er hatte bem Co., 104 North Abe., \$2,000; Stan= barb Brewing Co., \$1000. Spielman Bros., welche in No.93-99 Nortolbe. eine Effigfabrit betreiben, und Abam Schillo erlitten unbebeutenbe Berlufte. Wagner & Reil und Riftow find burch Berficherung gebedt, Beber & Co. hat= ten feine Berficherung.

Erft heute Morgen ftellte fich's her= aus, bag bei biefem Branbe auch ber Berluft eines Menfchenlebens zu betlagen ift. Ernft Raff, ein Ungeftellter ber Firma, hatte fich mahrend bes Branbes in die Fabrit begeben, mahricheinlich in ber Abficht, irgend etwas aus berfelben gu retten. Er ift nicht lebenb beraus= getommen. Raff hatte bor einigen Jahren, als ebenfalls Feuer in ber Fa= brit ausgekommen, mar, bei eifriger Bergungsarbeit fo fchwere Berlegungen erlitten, bag ihm fpater brei Finger ber linten Sand amputirt werben mußten. Der Mann mar 52 Jahre alt. Er bin= terläßt feine, No. 102 Rorth Abenue, wohnhafte Wittwe mit bier fleinen Rinbern in ben burftigften Berhalt=

niffen. In Bezug auf bas Feuer im Jadfon Apartment-Gebäube ift noch nach= gutragen, baß Frau E. 3. Brower und ihr 19 Monate altes Rind aus bem 4. Stodwert burch eine helbenmuthi= ge Unftrengung bes Sausmeifters Mulen S. Tripp gerettet murbe. Frau Brower erfchien, burch bie Flammen bertrieben, mit ihrem Rinbe am Fenfter. Gie ichien berausspringen gu wollen, boch bie unten ftebenben Leute riefen ihr gu, bag bie Rettung nahe fei. In biefem Mugenblid betrat Tripp bie Fenfterschwelle im britten Stodwert, bireft unter bem Genfter, an welchem bie Frau mit ihrem Rinbe ftanb, und mahrend er bon R. R. Tidner, 2972 Bernon Abe., festgehalten murbe, forberte er bie Mutter auf, bas Rinb fallen ju laffen. Er fing es in feinen Urmen auf und bann ließ fich bie Mutter ebenfalls fallen und murbe in Sicherheit gebracht. Bon ben Feuerwehrleuten wurden außerbem Frau G. Brace, fowie I. S. Sebetin, Frau T. G. Royel, Frau R. B. Whitfet und Frau Florence Roesler gerettet.

\* Gine geftern unter ber Ueberichrift "Unliebsame Jrrthumer" veröffentlichte Lofalnotig möchte ein Lefer bahin berichtigt feben, baß bie Friedhöfe Datland und Dafridge nicht beibe unter ber Berwaltung bon Louis Boeger ftehen, fonbern ber Dafland-Friedhof bon Chas. 2B. Diegel vermaltet wirb.

and the control of the control of the section of the control of th

# Liebe und the.

Einelluswahl von mißlungenen Experimenten.

Bie Mgnes Dates' Roman ju Gube ging.

Die Rache der Mrs. Stafford.

Bor Richter Chetlain begann geftern

mit ber Berhandlung eines Scheibungs= gefuches bas Schluftapitel eines Romans, ben Frau Ugnes F. Forb, geb. Dates, erlebt hat. Frau Agnes bittet um bie Trennung ihrer Che mit Erneft 2B. Forb, einem früheren New Yorter Borfenmatler. 2113 Rlagegrunbe gibt bie Frau an, ihr Mann fei truntfüchtig und forge nicht für ihren Unterhalt. Bei ber Berhandlung ergab fich's, baß Forb, als er feine jegige Battin tennen lernte, bereits berheirathet unb "mehr= facher Familienvater" mar. Es ent=

pannen fich zwischen ihm und Mgnes Beziehungen, welche feine bamalige Gattin bewogen, fich bon ihm scheiben gu laffen. Die zweite Frau Forb ftammt übrigens aus einer fehr mohls habenden Familie, hat eine treffliche Schulbilbung erhalten und ift gur Beit hier als Agentin ber Rew Dort Life Infurance Co. angeftellt.

Gine mahre Leidensgeschichte erzählt Frau Figgeralb, Gattin bes Betriebs= leiters Archibald I. Fingeralb von ber Louisville und Ohio=Bahn in bem ge= ftern bon ihr eingereichten Scheibungs= gesuch. Ihr Gatte, gibt fie an, habe fie, ungeachtet bes guten Gintommens, beffen er fich erfreue, gur Berrichtung ber schwerften Anechts= und Magb= bienfte angehalten. Gie hatte feine Rleiber reinigen und feine Stiefeln pugen, bagu auch fein Bferb füttern und ftriegeln muffen. Ferner habe Figgeralb fie häufig mighanbelt und bon Beit zu Beit, wie er's nannte, auf leichte Diat gefest, b. h. ihr Morgens, Mittags und Abends wochenlang nur "Cornebbeef-Sandwiches" gu effen und Baffer zu trinfen gegeben. - Der ber= flagte Thrann ift gur Beit in Lee City, Ry., anfäffig.

3m Glendon Sotel, an 18. Str. unb Wabafh Abenue, find geftern Abend ber Bafchereibefiger Sarry B. Stafforb, Mr. 80 26. Str., und Mig Rellie Shee= han, bon Nr. 47 Burlington Str., un= ter der Anklage des Chebruchs verhaftet worben. Beranlaßt worben ift bie Berhaftung bon Frau Stafforb, bie lange ichon fehnfüchtig auf biefe Gelegenheit gewartet hatte. - Die Staffords haben sich erft bor zwei Jahren berheirathet. Anfänglich fungirte bie junge Frau als Buchhalterin im Geschäft ihres Gatten. Balb aber über= trug Stafford biefen Poften ber Dig Sheehan, welche bann bie Frau Stafford auch in anderer Beziehung vollftanbig berbrangt ju haben fcheint. Stafford berließ feine junge Frau, unb biefe hat feither, wie bor ihrer Ber= heirathung, ihren Unterhalt als Bugmacherin erwerben muffen. Stafforb hat feine Frau übrigens schon wieber= holt ersucht, fie moge auf Scheibung bon ihm flagen, bamit er Miß Cheehan heirathen tonne. Gie entfprach biefem Berlangen inbeffen nicht, ba fie erft ihre Rache haben wollte. Nun biefe ihr geftern geworben ift, wirb fie flagen.

In einem Saufe an ber 82. Str. unb bar bon Satties Eltern, bie Rr. 8043 Mabchen bie Che berfprochen und basfelbe gu feiner greifen Mutter nach Braidwood gebracht, wo Sattie ichon bor einigen Tagen aufgespürt worben

# "Unfer Brab befrangt der Rubm".

Bor Rabi Doolen an ber Beftfeite trat geftern ein gemiffer James Rebet, Mr. 762 Loomis Str., in einer Rlage-fache als Zeuge auf. Zeuge befundete unter Anderem, daß er die städtische Longfellow=Schule durchgemacht habe.

"Longfellow, Longfellow," fagte ber Friedensrichter nachbenflich. "Dann find Gie über biefen Longfellow mohl genau unterrichtet."

"Gewiß; was werb' ich nicht," beftätigte ber Beuge.

"Und was war benn biefer Longfellow?" fragte ber Friebensrichter nun. "Ein Geefapitan", gabRebet frohlich gur Untwort. - Der Rabi murbe im-

mer intereffirter. "Und welches Schiff hat er geführt, biefer Seetapitan Longfellow?" ertuns

bigte er fich. Den Ramen habe ich bergeffen," bebauerte ber Beuge; "aber ich weiß, baß Longfellow fich mabrenb bes Burgerfrieges, im Jahre 1811, bebeutenb aus-

gezeichnet hat." Der Rabi plagte biefes glangenbe Erziehungs-Probutt unferer öffents lichen Schulen nicht mit weiteren Fra-Gin babei ftebenber Ronftabler fühlte sich aber verpflichtet, fein Licht

"Longfellow," fagte ber; "Longfellow war ein Alberman bon ber Beftseite; ich habe ihn noch persönlich gut

leuchten au laffen.

gekannt. Mary Unn McDermett, bie als Gefangene auf ihre Aburtheilun : wartete, wußte es aber beffer. "Longfellow, fagte fie,; "pah, ben tannte ich gut; ein Schufter mar er in Dublin. Gines Tages feste er fich's in ben Ropf, er muffe ben Norbpol entbeden. Er gog aus, ihn zu finden, und tam nicht wieber."

\* Die Mannichaften ber Polizeima= the an West Chicago Abe. betrauern ben Tob ihres Bataillons = Sunbes "Sport". Diefes intelligente Thier hatte feit zwei Jahren jebe Fahrt bes Patrouillewagens mitgemacht. Beftern fiel es auf einer folden Tour im Umtaeifer über bas Schmugbrett bes Das gens. Es gerieth unter bie Raber unb murbe getöbtet.

## Intereffanter Abend. Beim Deutsch : Umeritanifden hifterifden

In Folge eines beiberfeits erft gu fpat betannt geworbenen Bufammentreffens tam geftern ber Bortragsabenb ber Deutsch-Umerifanischen Siftorischen Befellichaft mit ber Maifestlichteit bes Prefflubs in Ronflift. Darunter hat ber Besuch bes Bortragsabends un= fraglich fehr gelitten. Immerbin bats ten fich gegen 80 Berfonen, barunter einige bon ben befannteften Burgern und mehr als ein Dugenb Damen, fowie bie Aftiven bes "Orpheus Männer= cor", in ber Schiller-Salle eingefun= Die Borträge, welche bon ben herren Bm. Bode, Emil Mannhardt und G. F. Q. Gauf gehalten murben. fanben berbienten Beifall, ebenfo bie Leiftungen ber Ganger.

herr Bode beschräntte fich in feiner

forgfam ausgearbeiteten Ausführung

auf eine Darlegung ber Biele und Broede bes Bereins, fowie auf bie Begründung biefer 3mede und Biele. Gefretar Mannhardt theilte mit, bag ber Bereinsborftanb fich gur Berausgabe einer Monatsichrift entichloffen hatte, in welcher Mittheilungen über ben Fortgang ber Bereinsthätigfeit und intereffante Beiträge über bas Le= ben und bie Schidfale einzelner Bioniere ber beutschen Ginmanberung ber= öffentlicht werben follen. 3mei folche Beiträge, bie in ber That überaus intereffant maren, gab Rebner gum Be= Giner berfelben fchilbert bas tragifche Schidfal einer Familie Weber, bie im Jahre 1837 aus ber Gegenb bon Afchaffenburg nach ben Ber. Staa= ten tam. Die Bebers maren gufam= men mit zwei Rachbarfamilien ausge= manbert. Die ermachfenen Manner bes fleinen Trupps begaben fich bon Gin= cinnati aus, wo fie bie Frauen und Rinber borläufig gurudliegen, weiter meftlich. Um Minois Riber grunbeten fie bie neue Beimath. 3m nächsten Frühjahr begab Weber fich, mit Burud= laffung feines älteften Sohnes, nach Cincinnati, um feine Frau und bie Rinber nachzuholen. Die Fahrt bon Cincinnati aus follte gum Theil per Dampfer gemacht werben. 2118 bie Familie Weber fich eben eingeschifft hatte, flog, noch am Landungsplate, ber Reffel bes Dampfers in die Luft, und Weber, mit brei bon feinen Rin= bern, tam um's Leben. Die Wittme mit zwei überlebenben Rinbern trat bie Fahrt nach bem Westen per Ochsen= farren an, und es gelang ber maderen Frau, fich und ben Ihren in ber neuen Beimath eine austommliche Grifteng zu schaffen. Die zweite Beschichte flang gerabezu

romanhaft. Gie wird ergahlt bon bem greifen Baftor Hoehne in Dat Bart, ber fürglich fein golbenes Umisjubilaum gefeiert hat. Der alte Beiftliche be= richtet über bie Schidfale, welche feine Schwiegereltern burchzumachen hatten. bie im Jahre 1817 bon Steinach in Bürttemberg bie Reife nach ben Ber. Staaten antraten. Das erfte Schiff, welchem bie Leute fich anbertrauten, wurde bon bem ichurtischen Rapitan, ber beabsichtigt zu haben icheint, bie Auswanderer auszuplündern und viels leicht gu ermorben, nach Bergen in Rormegen geführt, ftatt nach Baltimore. Bon Bergen aus murben bie Musmanberer mit einem anberen Schiffe weitergeschicht, boch tamen fie nur bis nach Flensburg in Schleswig. Bon bort aus festen fie bie Fahrt nach geraumer Beit mit einem britten Schiffe fort, aber es brach unterwege eine Ceuche auf biefem aus, ber bie meiften Baffagiere, barunter auch bie Rinber ber nachmaligen Schwieger= eltern bes Ergählers, erlagen. Das Schiff tam nicht nach Baltimore, fon= bern murbe nach Weftinbien berichla= gen. Bon bort aus tamen bie Schwer= geprüften brei und ein halbes Jahr nach ihrer Abreife aus ber Beimath enblich nach Marhlanb. - Gie haben fpater in Ohio und bann in Minois unter großen Dubfeligfeiten und Ent= behrungen als Giebler fich nieberge= laffen; es wurben ihnen neue Rinber geboren und fie erlebten noch biele fon= nige Tage in ber neuen Beimath.

herr Gaug befürwortete in warmen Borten ein eifriges Gintreten aller in= telligenten Deutsch=Umeritaner für bie Beftrebungen ber Siftorischen Gefell= fcaft. - Die nächfte Berfammlung ber Befellichaft wird am erften Montag im Juni ftattfinben.

# Rury und Ren.

\* Der 71 Jahre alte William Miller, 449 State Str., ging heute Morgen in ber Rahe bon Bed Court über bie State Str., als er bon einem Mu= tomobil, Eigenthum ber Boobs Motor Company überfahren murbe und einen Schenfelbruch babontrug. Er murbe nach bem County=Sofpital gebracht. Der Lenter bes Fuhrmerts mar Em= met D'Connor.

\* Roland 3. Gosnen wurde heute bon Richter Rohlfaat gu einer 30tagi= gen Befängnifftrafe berurtheilt, weil er bie Boft gur Berfenbung bon Boftfar= ten berleumberischen Inhalts benutt hatte.

### Die neue Binte Mach dem for Safe Country.

Die Chicago, Milmautee & St. Paul: Gifenbahn wird am 27. Mai auf ihrer neuen Linie nach ber for Late Gegend ben Paffa: gierzug-Dienft einrichten; an und nach bie: gertrag-Leine eineraffen, an into nag vie-fem Datum verlassen Jüge Chicago für Grah's Lake, Long Lake, For Lake und Nip-persink um 8:30 täglich, 1:30 Nachm. täglich, mit Ausnahme Sonntags, 3:10 Rachm. tägs lich und 5:20 Nachm. täglich mit Ausnahme Sonntags. Zurückfahrenbe Züge verlaffen Ripperfink um 7:15 Morgens, ausgenom-men Sonnkags, 7:20 Morgens täglich, 1:00

Madm. ausgenommen Sonntags, 7:30 Rach.
Madm. ausgenommen Sonntags, 1:30 Rach.
mittags ausgenommen Sonntags, und am
Sonntag nur um 8:30 Abends.
Ein spezieller Hox Cafe: Zug berläßt Chi:
cags, Samstag, den 26. Mai, 1:30 Rachm.
Barlor = Waggons von Chicago um 5:20
Rachm. und von Rippersins um 7:15 Morenens.

Megen Tidets, Zeit-Tabellen und näherer Auskunft wende man sich an 95 Abams Str. ober Union Passagier-Station, Canal, Abams und Madison Str.

[2] 文字的符件 中 本 [28] 文明· (1) 中市

3000 Reffer dwarze und farbige Aleiderftoffe

ju 25c und

# SCHLESINGER

Sibe Aleiderstoffe

# Froße Freitag-Pargains im Rasem

freitag-Bargains berühmt wegen ihrer Zuverlässigkeit und Mütlichkeit—berühmt wegen des fehlens jeder Uebertreibung-berühmt als das Beste für das Beld.

# Weiße und sarbige beslickte Shirt Waists.

Rie feit bem Entftehen Chicago's murbe folch munderbarer Werth in Baiffs gu Anfang ber Baift-Saifon gu weniger als Ende Saifon Preife geboten. Rommt hierher nach Diefen unwiderstehlichen Shirt-Baift-Bargains. Baifts in French, Dote und plaited Ruden.

für bie Mus: wahl bon weis prächtigen mei= non und farbigen Chirt Waifts - in einem vollständigen Afforti= ment bon Größen und Farbenfeine beschmutten und gerfnitter= ten, fondern alle find nen und friid - bubiche rofa, blaue, Bio: lets - genügend weiße Linon Lawns, etc.



10,000 feinen ichneiberge= machten gen Damen-Baifts-hobigefaumt, tudeb, Spigen-Infertionen und andere hubiche Effette - gemacht bon iconen importirten wirflich gemebten u.fanen bebrudtenBaich= ftoffen - fbeer und ichmer - fos mie Quantitaten non meifen Ins

bia Linon und weißen Dimities.

für neue Linon Lawn Baifts — die neuen mit weißen Spihen und Stiderei-Ginfahrn besehten Linon Lawn Waifts, hoblgefäumt und frangofisch tuded, mit den neuen weich,n Manscheften—wir daben genügend von diesen prochtsollen Baifts erworten, um ungefätr das balbe Spicago bantt zu versehen — wenn Ihr Baifts seie, die aberstwo zu 22 und 823 wetauft und dann biese morgen unterjucht zu \$1, dann werdet Ihr Euch Die Tucken, und dann biese nurgen unterjucht zu \$1, dann werdet Ihr Euch Die Gucken, was dann biese nurgen unterjucht zu \$1, dann werdet Ihr Euch

\$3.65 für befte icharge burchweg fraugofifc tudeb echte Dabutai feibene Mugifs (ungefüttert) - mit fance Stod Aragen und Schleife - nene flicheb, flaced Suffs - bas Praftifchte und Lauerhaftefte in fowarzen und weißen feibenen Sommer-Baites, das je zu irgent einem Preife

Elegante feibene Waifts. Ribon Baifts und babicheft tudeb, corbeb boblgefaumte und andere neue Effette — einzelnen Sorten, alle Rufter : Baifts herangezogen bon ben tofispieligene Bartien unn

Ausmahl von

# \$2 für schneidergemachte Suits: \$1½ für Muster-Skirts.

Roch eine Guit und Rod-Scufation-mehr von diesen eleganten von Schneider gemachten Seide gefütterten Eton-Unzügen, bie am vorigen Freitag folde Maffen anzogen. Gin zweiter Gintauf-großer, vollständiger-gerade fo gute Berthe fur bas Gelb-Unsmahl 82, 83 ober 85.



Bon Mannern gefchneiberte Gton Guits - noch eine große Partie bon Guits, bie bom zweiten Floor berabgebracht murben - und ein weiterer großer Gin= fauf bon über 650 torretten, bon Mannern geschneiberten feibengefütterten Suits - getauft bon einem ber leitenden Fabritanten in Umerita, gu einem Preis, ber G. & M. in ben Stand fest, biefe erftaulichen \$5=Guits wieber= um gu offeriren. Die Partie enthalt engpaffenbe und Cton = Effette, mit gang mit Seibe gefütterten Jadets - Rleiberrod mit bem inverted plaiteb ober Bor Ruden und mit gutem Belveteen eingefaßt - gemacht von begehrenswerthen reinwollenen Cheviots, Somefpuns etc., in

grau, braun, blau und Oxford - Größen rangiren bon 💭 📂 34 bis 44 3on Biifte. Ohne Riidficht auf ben früheren Roften= ober Bertaufspreis geht bas gange Affortiment gu ben brei niebrigen Preifen \$2, \$3 und \$5. 11 \ 500 Mufter : Rode — gefauft von bem Ueberschuhlager eines prominenten Fabris Ianten und offerirt zu einem Breis, der nicht die Dienfte ber erfabrenen Bus ichneiber u. Fitter bezahlt— neueste Schafftrungen— neuer Riden—\$11 und \$2.

33 für Golf Rode—Bromenadens, Rainy Day | 75e für Sommer Wajchröde — das Affortment ift und Bievele Bode.

# Muffer=Spiken und Allovers.

19c Grober Bartauf von Dufterenden von Spigen: Allovers - Saffeta befitte Allovers - Band und Spigen:Allovers - Baidipigen Allovers-Upplique Spigen:Allovers-Mufter bon bochfeinen Spigen - in zwei großen Abtheilungen ju 19e und 39e per Stud.

5c für große Bartien Baidipigen - Fabrifanten Mufterftude beidmunte Counter Pieces - große Partien feine Rormandy , Bale. und Boint Der Baris Effette, Ginfage etc .- Refter bon ben groben Dain Floor Berfaufen ju 5e, 10e und 19e.

für Dugend Parbs bon frangofifden Bal. Ginfaten und Edgings - fpe 10c giell für Freitag ju 10e und 15c

# Weißwaaren: Freitag=Furore.

für Mefter ben Biques, Dintitie Dent.—ohne Ruds jeber Reft bon bem Main Floor Dept.—ohne Ruds ficht auf ben Stud Preis — alle gruppirt in einer großen Partie - gu 19e.

71c für feine Kair Gloths, in all Lawns und den netten Bin Cheds u. Swiß Mulls — vom Stild poziell.

4c für furge Enden Rain oofs und Lamns - fpegiell marfirt.

# Räumungs-Verkauf fämmtlicher Schuhe und Oxfords.



Beine Edube für Damen-Cr. Sochfeine Gugbefleipungen-Gine fords-gerade fo gat ober beffer, bemerfensmerthe Bartie in Schus als jene anbersipo angegrigien ben u. Deforbe, beruntergebracht als "werth \$3.50 und \$4"-biefe Bartie ift jufammengefeht aus feinen Souben bom gmeiten feinen Souben bom zweiten Floor, bis'ontinuirte Bartieen, Mufter und einige fprzielle Gin- faufe-in jeder Große und Weiter un baben-und überbaupt ift se eine feltene Gelegenbeit jür die Gelohvarenben "Choppere" Chipacubet unt hier, wie eben jest — fie walten mehr toeften, fie anzufertigen—alle gehen zu \$1.40.

bom 2. Floor Dept. und offerirt ju einem Breife, ber in Bigug auf wirfliches Sparen untibers auf wirtiges Sparen nimbertroffen dafeht—die Partie besteht
aus feinen Somben vom 2. Afort
Lebt.—Feine Defords für Dis
-iaft aus Gedben; gute Somie Schie für Ander-necht Feons: Maddens und Anders
Soube – underfegte Borin
und einzelne Partien—martier in
biefen, um bamit un könner in Diefem, um bamit gu raumen.



35c für Obds und Enos von Souben und Slippers - cinichtlebild Salins Glippers mit frangogiden Deels - brei Farben - es foftet mebr, fie berguftellen, als b r morgige niedrige Preis ift - 35c.

Gine ungewöhnlich gute Bartie von Sonben und Orfords - in allen Größen alle die nentiten Maben - in lobfart-a und ichwart- unn Rnöpfen in 1.50 und Chnaren-leichte, mittlere und ichwere Goblen-fpeziell zu

# Unfergewöhnliche Walchflosse-Bargains: Refler. Gin hundert Riften frifder Fabrit-Refter - all' Die befferen, toftbareren ffeer und gewebten Waich-Fabritate-1 bis

14 Darbs in Lange- in drei Spezial-Seftionen gum ichnellen Bertauf eingetheilt-nur Die auserleienften Bafch-Frabritate - au 2c, 5c und 9c.

Bebrudte Duslin Refter. Baid Crepon Refter. Tiffue Corb Refter. Merceriged Tiffue Refter. MII Die beften Mufter ber Saifon.

Mabras Reffer.

Cheviot Refter. Orford Refter. Bephor Refter. Wingbam Refter.

Seerinder Refter.

Copert Refter. Galatea Refter. Sanbipun Refter etc.

Frangofiiche Batifte Refter. Schottifche Lamn Refter. Foulard Lamn Refter.

# Geine Mabras, Dimities, Carons, Bercales-Ueberichut. Cuantitaten eines großen Shirtwaift Fabrifan ten-ju einem großen Rabatt- unbergleichlicher Beefauf.

# Die Bichaus tellung.

Im bevorftebenben Monat Dezem= ber findet befanntlich im Derter Bart eine anfänglich nur für bie Ber. Staa= ten und Canaba beftimmte Biehausftellung ftatt, bie aber jest, nachbem bie fübameritanischen Regierungen ihre Betheiligung zugefagt haben, einen in= ternationalen Charafter annehmen wirb. Die Beamten ber Musftellung murben gestern benachrichtigt, bag bas Bureau ber fübameritanifchen Republiten in Wafhington an jebe einzelne fübameritanische Regierung Die Auf= forberung erlaffen habe, fich an ber Musftellung gu betheiligen und barauf= hin werben bie Musftellungsbehörben bie Bertreter ber Ber. Staaten in allen Theilen ber Belt erfuchen, für eine internationale Betheiligung nach beften Rraften gu wirten. Man rech= net auf einen glangenben Erfolg.

\* In La Grange ift Joseph Rane, Beiger in ber South School, unter ber Antlage berhaftet worben, ein Gittlichteitsberbrechen an ber 12jahrigen Eveline McFarland begangen zu ha-

the second state of the second second

## Gilfabrt nad Racine. Bifchof Joseph Bartzell, Borfteber,

ber methodiftischen Epistopal = Rirche in Gub-Afrita, weilt gur Zeit hier als Bertreter feines Diftrittes in ber Generaltonfereng. Geftern tehrte er bon ei= nem Befuche in Racine gurud, ben er unter eigenartigen Umftanben angetre= ten hatte. Unter ben Aufpigien ber Methodiften-Gemeinde follte ber Bischof nämlich gestern Abend in ber Salle bes bortigen driftlichen Jung= manner=Bereins eine Borlefung über bas Thema "Boeren und Briten" halten. Rurg bor ber Abfahrtsgeit bes Ruges, ber ihn nach Racine bringen follte, erinnerte fich ber Beiftliche, noch in ber Berfammlung im "Auditorium" wei= lend, feines gegebenen Berfprechens. Den Bug noch rechtzeitig zu erreichen, war ihm unmöglich. Um fein Bort einlofen gu tonnen, erfuchte Bifchof Bartgell bie Bermaltungsbeborbe ber Rorthwestern Gisenbahn, ihm einen Extragug zu stellen. Sein Bunfch warb erfüllt. In 57 Minuten legte biefer Spezialzug ohne Unfall bie Strede nach Racine zurud, welche 63 Meilen

wurde ber Bug ju einem Aufenthalt bon fünf Minuten Dauer gezwungen. weil eines ber Achfenlager bes Bullman=Waggons, in welchem fich ber Bischof befand, durch Ueberhitzung Feuer gefangen hatte.

Brifde Dimin Refter.

# Carl Schnert todt.

In weiten Rreifen, befonders unter ben alten beutschen Dufitern ber Stabt, wird bie Rachricht von bem geftern erfolgten Ableben bon Carl Gebnert aufrichtige Betrübnig berborrufen. Carl Sehnert war einer ber Befannteften unter ben lotalen Bionieren beutscher Tontunft. Als er später felber nicht mehr mitblies, murbe er ber Berbergsbater feiner Rollegen, und awar guerft in bem Rellerlotale an ber Südost=Ede von Clart und Ranbolph Strafe, fpater neben bem "Germania» Saufe" (jest Bismard-Sotel), bas er auch einige Jahre lang felber betrieb. Der Berftorbene binterläßt eine Bittme und amei Rinber, ben Gohn Arthur und bie Tochter, Frau 3ba b. Bader-

beträgt; an ber Station Evanston Jeset die "Fanntagpofte.

barth.

I-Rorrefponbeng ber "Abenbpoft".) Frantfurter Brief.

> Frankfurt a. M., 9. Mai. In der Baumblutbe.

fenswerther Beife auch bem Balbe gu.

In Nieberbaiern hat fich bie erfte Bald = Genoffenschaft mit

170 Tagwert mehr ober minber abge=

holzter Walbgrunbflüde gebilbet. Die

Einverleibung weiterer 100 Tagmert

fieht bevor. 3med ber Genoffenschaft

ift Erhaltung, Bermehrung unb Ber-

befferung ber Balbbeftodung im Ber=

einsgebiet und möglichft rationelle

Baldwirthschaft. Das Bereinsgebiet

umfaßt ben über fünf Gemeinbebegirte

fich erftredenben Bergftod Steinberg

im bairifden Bormalbe. In biefem

Gebiete foll aus bem ftart zerfplitterten

Waldbefite ein größerer, möglichst gu=

sammenhängenber Körperschaftswald

gebildet und unter Oberaufficht ber

taatlichen Organe bewirthschaftet wer-

ben. Der Genoffenschaftsmalb mirb ge-

bilbet aus ben Bobenbesiteinlagen ber

Mitglieder ober durch Antauf abgeholz=

ter, fcblecht bewirthschafteter ober gu

anderer Produttion Schlecht geeigneter

Grundftude, wie Baldwiesen, ferner

burch Untauf folder Balbpargellen,

bie fich infolge ihrer Geftaltung für fich

allein zu einem geregelten Forfibetrieb

nicht eignen. Die Baareinlage eines

Mitgliebes beträgt 100 Mart. Mus ben

Baareinlagen wird ein Rapital ange-

fammelt, aus beffen Binfen bie ftanbi=

gen Musgaben für Steuern, Umlagen,

Forftichuk und forfiliche Betriebslei-

tung gebedt merben. Die Mitglieber

find berechtigt, aus bem Genoffen=

schaftswalbe gegen Zahlung bes für bie nächstgelegenen Staatswalbungen

geltenben Forfitargerichts bas zu ihrem

Sausbebarfe nöthige Bau- und Brenn=

holz, somie Waldfireu zu beziehen, fo=

weit dies nach ben Vetriebs= und Ru=

tungsplänen guläffig ift. Gine Berthei=

lung ber Ertrage bes Genoffenschafts=

walbes an Forfthauptnutungen barf

erft ftattfinden, wenn bie bei ber Er-

werbung nicht ober nur mit Jungholz

beftodt gewesenen Grundflude folche

abwerfen. Fliegen Die Belberträgniffe

aus ber Forfthauptnugung bon Grund=

ftuden, Die bereits gur Beit ber Ermer=

bung mit bermerthbarem Sola bestoct

maren, fo find fie gur Erfüllung ber

Eine fone "Entschädigung".

Der Gerbergefelle Brehm aus Saal=

burg war im Jahr 1891 bom Geraer

Schwurgericht wegen Branbftiftung

und Urfundenfälfdung zu bier Jahren

Zuchthaus verurtheilt worden. Diefe

Strafe hat Brehm auch verbugt. Rach

Entlaffung aus bem Buchthaus gelang

es ihm, bas Wieberaufnahmeberfahren

in bie Wege zu leiten und zwar mit bem

Erfolge, bag er nachträglich bon ber

Untlage ber Branbfliftung freige =

f prochen und die dieserhalb über ihn

berhängte Buchthausstrafe, 1427 Tage,

als unschulbig berbüßt be=

geichnet murben. Auf feine Entschäbi=

gungsansprüche hin bewilligte bas

Oberlandesgericht in Jena nun bem

unschulbig Berurtheilten eine Summe

bon 2260 Mark, indem es ben Wochen=

lohn eines Gerbers mit 18-20 Mart

annahm. Brehm, ber nebenbei ein flei-

nes Geschäft befak und burch feine Ber-

urtheilung in Ronturs gerathen mar,

will fich mit ber ihm bewilligten Ent=

fchäbigungsfumme nicht aufrieden ge=

Ein flobprozeft.

Gin Wiesbabener Sausbefiger flagt

gegen eine Mietherin auf Schabenerfat,

indem er behauptet, Die Beflagte habe

durch thren Reufundlander Hund die

Wohnung berart mit Flöhen verseucht,

baß ber Zimmerboben aufgeriffen mer=

ben mußte und bie Wohnung langeBeit

leer gestanden hatte. Die Betlagte ba=

gegen behauptet, fie habe bie Wohnung

berfeucht angetroffen, vermuthlich burch

ben als Fullmaterial vermenbeten Bau-

schutt. Das Oberlanbesgericht, bem bie

Rlage jest zur Entscheidung vorliegt,

erhob eingehenden Beweis und einGut:

achten burch ben Professor bon ber

Universität ju Salle, Dr. Tefchenberg,

Der Gutachter fommt gu bem Ent:

fcbluffe, es fei mit ziemlicher Sicherheit

angunehmen, bog bie Flohe fich in einer

Beit ungeftorter Entwidlung bor bem

Einzug ber Beklagten in bem borhande=

nen Uebermaß bermehrt hatten. Das

Seltfam.

Rieberbaiern einen feltfamen Tefta=

mentsfall. Gine bejahrte Privatiere

mit 60-70,000 Mt. Bermögen, Die in

ber letten Beit faft täglich ben Befuch

ber Geiftlichen ihrer Pfarrei empfing,

murbe eines Tages jum Pfarrer geru=

fen, ber bereits ben Rotar und ben

Rooperator und ben Definer als Beu-

gen beftellt hatte. Die Privatiere mur=

be nun bom Pfarrer veranlagt, ihr Te-

ftament zu machen. Muf bem Beimwege

wurde die Frau unwohl und starb als=

balb. Bei ber Teflamentseröffnung

ftellte fich heraus, bag bie mittellofen

Bermanbten leer ausgingen und bas

Bermögen bem Glifabethiner Benefig=

thum und bem Benefigiantenhaus (gur

Reparatur) vermacht mar. Es ift nun

abzumarten, mas ber Pfarrer barauf

gu erflären bat. Berhalt fich bie Sache

o, so fleht die Genehmigung ber Erb=

schaft, wenigstens ber Summe nach

für bas Glisabethen-Benefizium bem

schaft bem Pringregenten gu, ber fie un=

In einer bon etwa 170 biefigen

felbftftanbigen Barbieren und Frifeu-

ren besuchten Berfammlung wurde eine

Resolution angenommen, wonach bom

15. Mai ab für Rafiren ein Minimal=

preis von 15 Pfg., ein Durchschnitts=

preis bon 20 Bfg. , für haarschneiben

35 Pfg., mit Bafdung 40 Biq. be-

rechnet wirb. Go billig arbeiten bie

Chicagoer Bart= und Haartünftler boch

- Bauchrebner. - A .: Bie, Sie

wollen Bauchredner lernen? — B.: Ja-

wohl! — A.: Aber Sie haben ja gar

- Gebantensplitter eines Schiffs-

jungen. — Das schredlichste Enbe, bas

ein Rapitan nehmen fann, ift - bas

R. N.

ter Umftanben berfagen fann.

Die "Münchener Poft" erzählt aus

Urtheil ift noch nicht gesprochen.

Bereinszwede zu bermenben.

Befanntlich haben bie "älteften Leute" ein fehr schlechtes Gebächtniß; bei je= Gelegenheit berfichern fie einftim= mig, baß fie fich nicht erinnern, bies ober bas ober Aehnliches erlebt zu ha= ben. Go geschieht es auch heuer mit ber berrlichen Baumblüthe, Die in gang unbergleichlicher Schönheit und Fülle über uns getommen ift. Wie ichneebe= laben fteben bie Obstbäume unter ihrer weißschimmernben Bluthenlaft - fo prächtig und vollfommen, wie taum je Bubor. Run, ich habe fie in biefem Jahre in ausgiebigftem Mage genießen können, benn ich bin beinahe eine Woche in Stuttgart gemefen und habe bie Beit gut ausgenüht gur Durchftreifung ber brächtigen Umgegenb, bie gerabe mahrend meines Dortseins prächtiger mar ober gewesen sein foll als je zubor, eben ber herrlichen Baumbluthe megen. Und dabei habe ich mich auch noch be= fonders über bie Menschen, bie bieberen Schwaben, gefreut.

Der naturfinn ber Schwaben ift ftart ausgeprägt; bie Freude an ben Schönheiten ber Natur lebt in Jebem und auch ber Landmann geht nicht achtlos an ihnen borüber, sonbern ge= nießt fie mit. In anbern Gegenden Deuschlands findet man mohl, bag ber Bauer bie Naturschwärmerei als eine Marotte bes Stäbters betrachtet, auf bie er fpöttisch berabsieht und bie er höchstens gelten läßt, wenn sie ihm sichtbare Vortheile gewährt. hier habe ich bas nicht gefunden. Freilich, ber Stadtbewohner, ber in fein Saufermeer gebannt ift, begrüßt mit boppelter Freude Die Tage ber Baumblüthe. 3ft bas Wetter babei fo berlodenb, wie in biefem Jahre, fo beginnt, befonbers an ben Sonntagen, eine Bölferwanderung bon Stuttgart aus fich in die blüthen= schweren Thaler zu ergießen, nament= lich das Remsthal mit seinen Kirschen= malbern ift ein Riel ber Ballfahrer. Die Bahnen find überfüllt bon Musflüglern, bie ben jungen Frühling in feiner keuschen Schönheit genießen wol= len, babei aber auch noch allerlei irdi= fche Bedürfniffe haben, gu beren Stillung fräftigere Mittel als Blüthenduft erforderlich find. Aber auch biejenigen, bie in ber nahe bleiben wollen, finden ihre Rechnung und ein Spaziergang nach Gablenberg ober gar nach Degerloch bringt reichen Genug.

Die bis in bie letten Tage bes April hin andauernde rauhe Witterung hat Die gefammte Begetation gurudgehal= ten; nun aber find alle Banbe gefprengt und auf einmal bricht Alles mit Macht hervor. Zweischen=, Rirschen= und Birnbäume erglänzen in schneeiger Bracht, und nur der Apfelbaum ift noch etwas gurud; er fteht noch im Schmud ber geschloffenen, Rosenknöspchen ber= gleichbaren Blüthen. Bas bem Auge aber besonders wohlthuend und erfreulich erscheint, ift, bag heuer bie Blätter= entwidelung weit vorgeschritten ift, fo= daß die Blüthenfülle nicht auf den fahlen Zweigen fist, fonbern bon frifchem, schimmernbem Grun fich wirtungsvoll abhebt. Diefe Erscheinung bat aber augleich eine prattische Bebeutung, inbem fie als Borgeichen einer guten Ernte gilt. Much fonft zeigen fich gunftige omina. "Maitaferjahr ein gutes Jahr", fagt ber Bauer. Run, wenn es von ben Maitäfern ab= hängt, tann biefem Jahr mahrhaftig nichts fehlen, benn bie braunen Gefellen umschwärmen uns bes Abends in einer unglaublichen Fülle. So find alle Un= zeichen für eine reiche Obfternte gegeben und biefer Gebante gewährt uns, mahrend wir durch bie Baumanlagen wanbern und ben Blüthenbuft einfaugen, zugleich eine Befriedigung in anderem Sinne. Denn ber Obstmoft ift eines ber brei ichmäbischen Nationalgetrante. und für viele Gegenben bes Landes bas Bevorzugtefte. Man ift hier nicht ber Meinung, daß ber Aepfelwein "zehrt" fonbern bon feiner ftarfenben Birtung überzeugt. 2118 biefer Tage im Land= tage ber fozialbemotratische Aba. Rlok bie Behauptung aufstellte, bak 4-6 Schoppen Moft täglich für ben in ber Bige Arbeitenben nicht gu biel feien, machte ber Finangminister wohl eine schwache Einwendung, mußte aber ben Rurgeren gieben. Möge bie Frucht ber Blüthe entsprechen und möge auch ber Bein, ber zweite ber schwäbischen Nationalgetrante, gut gebeihen. Dem fauer arbeitenben Winger mare endlich einmal ein gefegneter Herbst zu gon= nen. Nicht fo beforgt braucht man zu fein um ben britten Trant, bas Bier, bas Dank ber fräftigeren Konstitution bes hopfens und ber Gerfle weniger gefährbet ift, als Dbft= und Rebenfaft.

Die Stuttgarter Zentralflelle für Landwirthschaft, trägt fich, wie ich mabrend meines Aufenthaltes in ber schwäbischen Hauptstadt hörte, mit ber Absicht bem Arbeitermangel auf bem Lanbe baburch zu begegnen, baß burch Baugenoffenschaften bie Errichtung bon Arbeiterwohnungen in bie Sand genommen wirb. Die Musführung biefes Gebantens ift in ber Weife gebacht, bafr Benoffenschaften gebilbet werben, die sich aus landwirthschaftlichen Ur= beitern und Arbeitgebern gufammen: fegen und auf eine bestimmte Ungahl bon Gemeinben ober auf einen gangen Bezirk fich ausbehnen follen. Die Mittel follen burch Geschäftsantheile, Spar= einlagen, Unnahme bon berginslichen Debofitengelbern und burch pergingliche Darleben bon Staatsanftalten beschafft werben. Die Baupläte waren bon ben Ortschaften womöglich unberginglich abzugeben. Auf biefe Beife hoff! man, gum Preife von etwa 2500 Mart Arbeiterwohnungen berfiellen gu fonnen, bie unter gunftigen Bebingungen an ländliche Arbeiter berfauft begiehungweise vermiethet werben follen.

Die Genoffenschaftsentwidlung in Baiern wendet fich nun in febr begrus | Zauende. Der Befdaftsgeift auf Der Beltaubftellung. Paris, 2. Mai 1900.

ausgefonnenes Unternehmen. Gintrittes. Mit bem Gutichein fann ren. In Baris bat man bei Borlegung Butichein, bomit er nicht ein zweites Mal bei berfelben Raffe borgelegt wer= ben tann. Schlieflich merben bie Gut= bollen Rennwerth eingelöft, fogar mit Loofen bis zu 100,000 Fris. Man hat also schlieglich alles umsonst und tann noch Gelb gewinnen. Deshalb werben immer noch Gutscheine (gu 10-14 Fr.) gehandelt, obwohl bie Ginlagfarten (Tidets) unter ber Balfte bes Renn= werthes (1 Fr.) zu haben find. Für Guticheine und Tidets befteht eine fleine Borfe im Sof ber großen Borfe. Das Sundert Ginlaftarten murbe in letter Beit zu 35 bis 50 Fr. gehanbelt. Woher aber tommt bas Gelb für bie Ginlösung ber Gutscheine - bon benen übrigens bie meiften perloren geben ba boch bie bon Stadt und Staat gegahlten 40 Millionen unbedingt für bie Bauten ber Beltausftellung, nament= lich ber beiben Steinpalafte auf ben Champs=Elnfees und ber Alexander= brude, bermenbet merben mußten! Die Sache ift febr einfach, fie ift burch einige Gerichtsfälle und ben Brudeneinftura auch schon in die Deffentlichkeit gebrun= gen. Die Unternehmer bes 40 Meter hoben Globe Celefte mußten 300,000 Fr. gablen, um bie 115 Meter lange Brude über bie Abenue Guffren nach ber Ausftellung (Marsfelb) bauen gu burfen. Cbenfo viel mußte bas Schweizerborf für bie gleiche Bergun= fligung gahlen. Dies als Beifpiele ber außerhalb der Ausstellung befindlichen

Raufbuben aller Gattungen in und an

ber Beltausstellung ift baber Legion. Der "Matin" macht fich zum Sprach= rohr ber tleinen Geschäftsleute, bie er ausgefragt hat, ber Inhaber ober Bach= ter bon Riosten gum Bertauf bon Beitungen, Getranten und Blumen in= nerhalb ber Beltausftellung. Die 31= haberin eines ber gunftigft gelegenen Beitungstioste flagte bem Berichter= ftatter: "Wenn es nicht balb beffer wird, machen wir alle Banferott. Es find 43 Rioste für Zeitungen berpach= tet worden, zu 2300 bis 8106 Fr. Je= boch foll ber am ichlechteften gelegene für 1700 Fr. abgegeben worben fein. 3ch habe für ben meinigen 4073 Fr. be= gablt, ohne bie Roften ber Ginrichtung. 3ch mußte bie Salfte biefer Gumme eingahlen und jeben Monat muß ich gwei Zwölftel ber anberen Salfte er= egen. Zusammen habe ich 30 Franten Untoften ben Tag. Dabei beträgt meine Tageseinnahme gehn Franken im Durchschnitt. Ich gebulbe mich noch, benn wir find erft am Unfang. Borge= ftern hat eine andere Zeitungsberfau= ferin 0,15 Fr. eingenommen! Man geflattet uns babei nicht einmal, gu= gleich auch Blane, Führer u. f. w. ju bertaufen. Die Inhaberin eines Riostes für Getrante ergahlt: "3ch habe für meinen Plat 14,500 Fr. bezahlt; mit Bau und Einrichtung toftet mein Stand 20,000 Fr., wobon ich bie Sälfte bezahlt habe. Dabei habe ich, obwohl meine Bube borguglich gelegen ift, taum 80 Fr. Robeinnahme ben Tag. Wenn Berr Bicard, (Dberleiter ber Musftellung) und die Regierung uns nicht ei= nen Preisnachlaß gewähren, find wir alle zu Grunde gerichtet. Dh, wenn ich nochmal angufangen hätte!" Blumenhändlerin flagt: "Plat, Bau und Ginrichtung meines Riostes tom= men uns auf 6425 Fr. gu fteben. Und feit bem erften Tag (22. April) bis heute (1. Mai) habe ich 24 Fr. eingenommen. Gine befreunbete Familie, bie einen Blumentiost auf bem linten Ufer besitht, hat sogar nur 4 Fr. in vierzehn Tagen eingenommen. Wir woll-

breht. Wir fegen 40 Fr. täglich gu." Dies find bie fleinen Gefchäftsleute. Für die größten geschäftlichen Unter-nehmungen (Rollbahn, Palais du Co-ftume, Palais de la Femme, Palais be

Die Beltausftellung war bon Unbeginn ein mit geriebenem Befchäftsgeift befigt eben bierin Erfahrung in Paris. Um bas nöthige Gelb aufzubringen, wurben für 65 Mill. Franten Gut= scheine ju 20 Fr. ausgegeben, bon benen jeder bon 20 Ginlaftarten, gu 1 Fr., begleitet ift. Also Borauszahlung bes man innerhalb Franfreichs um ein Spottgelb nach Paris und zurudfah= bes Guticheins in vielen Theatern, befonbers aber in allen Theatern und Schauftellungen ber Beltausftellung, ermäßigte Breife. Bei ber Borlegung brudt bie Gifenbahn, bie betreffenbe Unftalt u. f. w. ihren Stempel auf ben scheine innerhalb breißig Jahre gum Schauftellungen.

Die Theater und Schauftellungen innerhalb ber Beltausftellung muffen gehörige Preife für bie ihnen augemef= fenen Bobenflächen bezahlen. Der Un= ternehmer ber Schauftellung "Inbes Françaifes," Marcollot, miethete feine Fläche für 60,000 Fr. ober 300 Fr. für den Flachmeter, mas fogar als Bo= benpreis fchon fehr annehmbar gemefen mare. Er grundete bierauf eine Be= triebsgefellschaft mit 6,100,000 Fr. Unschuß, baute eine Pagobe und aller= lei Buden, die er (theilweise boppelt) an fünfzig fleine Beschäftsleute bermiethete. Jeber bon ihnen mußte 1000 bis 1500 Fr. Playmiethe für ben Flach= meter gablen, meift im Boraus. Gine Bertaufsbube erforbert aber nicht unter vier Flachmeter. Ueberdies hat ber Miether alle Rosten feiner Ginrichtung gu tragen. Dabei befinden fich viele hunderte, ja Taufende folder Buben in ber Weltausstellung. In jebem Theater, besonbers in jeder Schauftel= lung, auch ben gebiegeneren (Palais bu Coftume, Balais be l'Optique u. f. m.), befinden fich einige Raufbuben, die bielfach eine Begiehung gu ber betreffenben Unftalt haben. In jeder Schauanstalt, faft in allen Gebäuben ber Bolferftraße, find Miethshäufer, ober fo mas abn= liches, eingerichtet. Die Bahl ber fon= ftigen Mieths= und Speifehaufer,

Getrante bertaufen. Aber bie Muffeber haben uns fchnell ben Sals juge-

pareise bes Schahs zu tressen. So hat u. a. der Schah befohlen, daß seine Ha-borisin, eine bilbschöne Itrassierin, ihn auf seiner Reise nach Europa bes leite. Als der verstorbene Schah Kasser-Godin

MARSHALL FIELD & CO.

# Extra Basement-Bargains.

Beftee Anzüge für Anaben-Extra.

Spezieller Bertauf bon Weften= und Beftee=Ungus gen für Anaben (Größen 3 bis. 9), ju Preifen, die be-beutend niedriger find, wie die früher in der Sai-fon berlangten. Gin überladener Fabritant vertaufte uns fürglich ungefahr 1,400 ber obigen Guits gu einem Breis, ber es uns ermöglicht, fie ju einem Bargain gu offeriren. Roch mehrere Sundert gum Ber= fauf. Sier find einige Moben und Breife. Wir ha= ben gu biele Moben, um fie einzeln gu beichreiben. (Betrachtet bas State Str.=Schaufenfter.) Ungefähr 350 biefe hubichen Anguge für Anaben (Größen 3 bis 9), offeriren wir gu bem Bargain=Breis bon Ungefahr 400 Beftee= und Beften-Anguge für Anaben (Gro-Ben 3 bis 9), doppelbruftige Weften, jeder Ungug burchaus Benn biefe Anguge zu einem i theueren Breis ans \$2.95 gefest waren, wurben fie nicht gu theuer fein-Ungefähr 400 feine burchaus reinwoll. Weften= und Beftee=Un= für Anaben (Größen 3 bis 9), viele biefer Moben tonnten

> Rein anberer Laben inber Stadt offerirt einen fo guten Angug für ben Breis -Ungefähr 100 Dugend farbige Fauntleron Anaben-Blufen (Größen 3 bis 8) und Regligee Blufen (Größen 6 bis 14), bon bem Fabritanten bom letten Jahre übrig behalten. Bir offeriren Diefelben gu einem Bargain,

noch bor einigen Wochen in unferem Saupt-Dept, gefeben mer

Commer-Rorfets.

750 Rorfets von hubichem Batifte und pon Mabras, in rofa, blau und Labenber, mit Spigen= und Band=Befag; bon Commer= Retting, lang, mittellang und furg; bon fei= nem Sateen, Stiderei=Befat, und bon Cou= til mit frang. Gore und Bias \$1.00

600 Rorfets, von Blaib Mabras, Sateen und Retting, furge, mittellange und lange, in rofa, blau Lavenber, fcmara und weiß, gu

Commer-Rorfets bon ftartem Retting, gute Stangen, ausgezeichnete Fa= con, fpegiell au Rinder-Baifts bon ichwerem Drillich und

feinem Cambric (Größen 1 bis

Bafement Brand Dept. Beftidte Ret Gardinen.

150 Baare, 33 3ou breit, 28 Parbs lang, 12 bis 35 Paare von einem Rufter, 50c 3mitation Shell Pompadour = Ramme, ipeziell, per Baar. fpeziell, per Baar,

u. f. w.) in und bei ber Ausftellung find

56 Betriebsgesellschaften mit 57 Mil-

lionen Unichuß gebilbet worben. Dabei

auberläffigen Aufschlüffen haben, abge=

feben bon ben Musftellern, etwa gebn=

taufend Berfonen (Familien), wobon

freilich manne außerhalb Baris, Gelb

in geschäftlichen Unternehmungen ange=

legt, bie unmittelbar mit ber Weltaus=

ftellung gufammenhängen. Die meiften

find fleine Leute, bie ihre paar Taufenb

auf's Spiel gefett haben. Inbeffen

find ihre Rlagen etwas verfrüht. Geit

Eröffnung ber Musftellung murben an

Wochentagen 40,-50,000 zahlende Be-

ucher festgestellt, neben 20,000 Inha=

bern von Karten und 40,000 Arbeitern.

Um Sonntag gab es 178,000 zahlenbe

Befucher, aber feitbem ift bie Bahl uns

ter 40,000 an ben Wochentagen gefun=

ten. Aber bie Musftellung ift erft etma

au einem Taufenbftel fertig, foweit es

bie Ausstellungsfachen felbft betrifft.

In ben betreffenden Gebauben ift, me=

gen ber Arbeiten, Riften und Raften,

nicht burchzufommen, um bie wenigen

fertigen Stellen aufgufinden. Muger=

halb ber Gebäube ift man auf Schritt

und Tritt burch Bahn= und andere Wa=

gen, Schutt u. f. m., u. f. m. behindert.

Wer nicht auch fo besondere Grunde

hat, geht beshalb nicht in bie Musftel=

lung, mo bie Fremben überwiegen, bie

au früh gefommen find und mit bem

Borhanbenen borlieb nehmen muffen.

Die alte Erfahrung, bag eine Musftel=

lung erft zwei Monate nach ihrer Jahre

lang borber, biesmal 1892, festgesetten

Gröffnung fertig ift, fcheint gang ber=

geffen zu fein. Während bes hochgan=

ges, bon Enbe Juni bis Oftober, hatte

bie 1889er Weltausftellung an Bochen=

tagen meift 200,000 (felten barunter)

bis 260,000 gahlenbe Befucher, an

Sonntagen ftets über 300,000 unb

felbst bis 360,000. Diesmal werben es

eber mehr fein. Die Schauftellungen

aller Gattung, Wirthshäufer, Buben-

befiger, Sanbler u. f. m. werben baber

schlieglich boch auf ihre Rechnung ober

boch mit einem blauen Auge babon

fommen, viele werben gute Befchäfte

machen, für manche wird bie Ausstel-

lung eine Golbgrube fein. Gang wie

1889, mo ber Giffelthurm über fechs

Millionen burch bie Befucher einnahm.

Rechnen wir noch bagu bie bielen Rehn-

taufenbe, Gafthofe, Birthshaufer,

Fuhrherren, Ruticher, Rellner, Bim-

merbermiether u. f. m., bie burch bie

Ausstellung golbene Tage haben mer-

ben. Die Mobefünftler haben ber-

mehrte Beftellungen, bie großen Baa-

renbäufer machen noch riefigere Gin-

nahmen als gewöhnlich. Die Beltaus-

ftellung bebeutet für Paris einen Dil-

liarben betragenben Dehrumfat, ift

alfo bon bochfter wirthschaftlicher Bich-

tigfeit. Rlagen thun auch meift nur

bie Labenbefiger, weil bie Fremben faft

ausschließlich in die großen Baaren-

baufer laufen, ohne auch auf ber Mus-

Die Raporitin in Mannertradt.

In Teberan ift man beschäftigt, bie

letten Borbereitungen für bie Guro-

ftellung gu taufen.

Bafement Brand Dept.

Toiletten-Geife. 3,000 Stude reine weiße und Mottleb Rainbow Rotusnuß Del Toiletten Seife, 5 Rainbow Rotusnug Dei Loude Preis, 10 Fleur be Lis Toiletten=Scife, 3 Stude in einer Schachtel, Barietät von Aromas, 9c

Die Schachtel, Beffere Qualität Manbel Toiletten=Seife Beffere Qualitat Manori Detude 19¢ in einer Schachtel, Brisley's Beau b'Espagne Toiletten= Seife, 3 Stude in einer Schachtel, 19c fpegiell,

Bafement Brand Dept. Somudfaden, Saar . Drnamen. te u. f. w. Sehr preiswerthe Artitel. Erftaunlich gut

Rragentnöpfe=Get, bon 4 Anöpfen, 5c. Goldplattirte Chirtmaift Gets, 25c. Emallirte Manschettentnöpfe, Baar, 10c. Golbplatt. Manschettentnöpfe, Baar, 25c. Sterling:Silb. Freundschafts-bergen, 50. Silberplattirte Gabeln und Deffer, bas Stüd. 10c. Imitation Chell Seiten-Ramme, bas

Baar. 25c.

Bargains—Bänder—Bargains.

Birtliche Bargains. Banber, wie 3hr fie municht, in ben popularen Schattirungen und Breiten, ju bedeutend weniger als dem gewöhnlichen Preise. An jedem Tage wers ben tausende von Nards von uns vertauft, wodurch das große für diesen jährlichen Bers tauf borbereitete Lager berkleinert wird. Ihr folltet tommen, ehe alle die besten Banber vertauft find — fie bertaufen fich fehr ichnell. Diefe Breife follten Euch herbringen:

Bu Se die Dard. Dies ift bas größte und bollftanbigfte Affor= Gine große Barietat bon neuen, fanch und timent bon fanen Banbern, in Rarrirungen, einfachen Taffetas, gerabe bom Webftuhl, in Plaids, Berfians, Brocabes und Streifen, ben neueften Schattirungen Diefer Saifon,

bas je gezeigt murbe. Die Ro. 5, 7 und 9 fehr begehrenswerth für Saarbanber, und bie neuen Banber=Baifts. Bu 12c die Dard. 34 bis 5 jöll. Gauges, hohlgefaumte Taffetas, Blaibs, Rarrirungen, corbed Taffetas

und einfache Taffetas, in allen beften Far=

hohlgefäumt, 78c.

aufguräumen, bas Stud.

außergewöhnliche Werthe. Babies: und Rinder: Sachen. Lange Cambric Clips für Babies-boll | Lange Stirts für Babies b. feinem Rain: bom Sals, Sals und Mermel mit 19c foot - an Bands, tiefe beftidte Ruffle und Clufter bon Tuds, 68c.

Bart geftreifte Flannelette Cacques für Rainfoot Slips für Babies - vierediges Babies, ofen, 250. ausgezadte Rander, Band: Echleis Joch mit hohlgefäumten Tuds borne u. bin= ten, feine beftidte Ranber am bals und ben Mermeln, unten am Stirt ein 53oll. Saum,

Bafement Brand Dept.

Spezielle Musftellung bon turgen Rleis bern für Babies, 6 Monate bis 3 Jahre, 25e bis \$2.65.

Bu 10c die Dard.

einschließlich ichwarg, weiß, roja u. blau etc.

Bu 14c die Dard.

Außerorbentlich feine Unfammlung bon fan=

ch Banbern, in einer bollftandigen Bartie

bon Farben biefer Saifon. Diefes find

Bafement Brand Dept.

Befah-Speziell. Clumber Robes. Spangled und Seibe Motifs, Bom Anots, Ueberbleibfel bon beschmugten Duftern Schmetterlinge, Bunbel bon Blattern bom Saupt-Departement werben morgen jum Bertauf ausgelegt, um bamit und Blumen, in ichwarzem Spangle, Sil=

ber Spangle mit Farben, fcmarger Geibe und weißer Seibe, Bet und Stahl-Franfe, Sals-Garnituren- 121c und 25c Bafement Brand Dept. febr fpegiell, Commer-Comforters.

Ueberzogen mit geblümter Silfoline und Bafement Brand Dept Theefecloth, gefüllt mit guter weis 900 Ber Batte, ein Bargain gu Bafdbare Unterrode. But gemachte und bauerhafte Commers

Unterrode gu einem billigen Breife. Geftreifte Geerfuder Unterrode, tiefe Rufs Badezimmer=Spiegel. mit Umbrella Flounce und Alle Größen, antique Gichen= und weiße

chmalen Ruffles, 75c. emallirte Rahmen, einfache und 300 fanch Blaid Sateen Unterrode, Um= frang. Bevel Plates, aufw. bon brella Flounce, finished unten mit 53oll. 95c Deffer=pleated Flounce, Bafement Brand Dept. fpegiell,

ipegiell, bas Baar,

Fenfter-Rouleaux. Gute Qualitat Opaque Rouleaug, mit gu: Bafement Brand Dept. ten Sprungfeber Rollers verfeben, mit Bu-behör, fertig jum Aufhangen, 3 bei 6 Fuß, Geftidte Reg-Borhange. 150 Baare, 33 3oll breit, 28 Yards lang, 12 bis 35 Baare bon einem Mufter, 500

bas Stud, 25e; 3 bei 7 Tug, 30e. Irgend eine Größe auf Beftellung gu mas

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grunbeigenthums . Hebertragungen in ber bobe bon \$1000 und barüber murben amtlid 40. Str., 50 %. öftl, bon Stemart Abe., 688×402

40. Str., 50 F. öftl. von Stewart Ave., 688×402jowie 224 F. an Koot Str., und 307 F. an Princeton Ave.; Sennerschall Str., 187 H. nördl. von
Root Str., 207×1224; Sennesball Str., 211 F.
nördl. von Root Str., 125×1234; Sennesball Str.,
191 F. nördl. von Root Str., 50×123, Chicago
Heage and Bolt Co. an die American Bridge
Lidotfs, \$300,000.
2afe Ave., 183 F. ivol. von Oatwood Boul., 50×
200. Oattie Bavor durch M. in C. an O. D.
Sbepare, \$16,200.
Bellington Str., 135 F. westl. von Seminary Ave.,
374×123, A. Jacobs an Richolas Prussing, \$3000.
Center Str., 200 F. westl. von Karrabee Str., 50×
132. M. S. C. Varg u. A. durch M. in C. an
Belliann C. C. Larb, \$3390.
Chapel Str., 255 F. stil. von Austin Ave.,
35. Bard, Gro. 3. Meier an Frances C. Barrett,
\$300.
Rorth Shore Ave., 557 F. Stil. von Tanses C. Barrett,

\$5000. Rerth Shore Abe., 557 B. öftl. von Evanston Abe., 50×141, R. U. Berry an Beter A. Holjer, \$2500. Sangamon Str., 191 F. (ibb., von G. Str., 3/4)× 124, J. B. May an James Goven, \$1400. 124, 3. W. May an James Hoben, \$1400. Flournop Str., 327 F. westl. von St. Louis Abe., 25 × 124, Frant Crowe an Wargaret Kennedy, \$1000. Walpington Str., 120 F. östl. von Martet Str., 20× 180, Nodort G. Godl an Edward R. Caje, \$75. Speffield Abe., 229 F. südl. von Eranville Abe., 75 F. bis Lake Michigan Abe., Rachlaß von M. E. McDowell an Cibel T. Mead, \$250.
Whichese Abe., 63 F. nördl. von Vincennes Abe., 38×76, D. U. Bearton an K. Turner, \$2500.
Necd Pl., 336 F. östl. von Perry Str., 25 F. bis 30r Ale, B. F. Weber an William D. Tecnillis art, \$1000. Rico Bl., 336 F. delt. von Kerry Str., 25 F. dis jur Allch, B. F. Beber an William D. Terwillis ger, \$1000.
Melroje Str., 184 F. delt. von Honne Ave., 24×124, J. Madd an Charles Baumann, \$1500.
Dasfelbe Grundlich, Charles Baumann an Crescenstea Madl, \$1500.
Clifton Ave., 100 F. nörd. von Belmont Ave., 50x 123, W. Burlich an Robert Trofl, \$7000.
Belmont Ave., 106 F. ditl. von Francisco Ave., 24× 125, G. J. Gelbermann an Winnie Gurski, \$1000.
Roble Ave., Roedoffede Baulina Str., 48×125, M. Trofl an B. Guerlich, \$3000.
Mohlt am Gr., 196 F. ditl. von Jalfted Str., 50× 124, F. C. Chrifty u. M. durch M. in C. an Jas. H. donne Str., 196 F. west. von Dalsted Str., 50× 124, F. C. Chrifty u. M. durch M. in C. an Jas. H. donne Str., 196 F. west. von Reavist Str., 24×100, L. M. dirfh an Frank Marmol, \$1400.
Mad Str., 100 F. dibl. von Carified Web., 25× 125, F. Jaurand w. A. durch M. in C. an Alfred Truck, \$400.
Dantin Str., 106 F. sibl. von Darfield Web., 25× 125, F. Jaurand w. A. durch M. in C. an Alfred Truck, \$400.
Dantin Str., 106 F. sibl. von Darfied Str., 25 H. Dardon Str., 100 F. dibl. von Pasis Str., 25 H. Dardon Str., 100 F. dibl. von Pasis Str., 25 H. Dardon Str., 100 F. dibl. von Pasis Str., 25 H. Dis zur Alley, T. T. Resche an John McCade, \$1000.
Bladhamf Str., 105 F. dibl. von Pasis Str., 25 H. dis zur Alley, T. T. Resche an John McCade, \$1000.
Brantin Str., 266 F. sibl. von Rorth Ave., 24× 105 D. Bartmann an M. Konler, \$2000.
Sincoin Str., Schowski an T. F. Latsbaw, \$2500.
Silbet u. A. durch M. in C. an Frank Rovotny, \$2500.

21x 122. y. Proquest an A. y. Latigam, \$2500.
Tincoln Str., Sidopicke Vecton Str., 17x96, F.
Cibat u. u. durch M. in C. an Frank Rovotny,
Levis.
Delf Str., Rordwicked Jrving Wec., 23/x130, S.
G. Blarsbell an Janetta Hilabold, \$3500.
Deoric Str., 199 F. füdl. don Andro Str., 24/x100,
Margaret Kennedy an Frank Trochasti, \$9000.
13. Str., 48 F. weltl. don Wood Str., 24/x124,
L. K. Latifadd an Frank Brochasti, \$9000.
21. Str., 200 F. weltl. don Wood Str., 25/x125,
C. Burk an Augusta Wieder, \$1.
15. Str., 240 F. dil. don Wood Str., 25/x125,
G. Burk an Augusta Wieder, \$1.
15. Str., 240 F. dil. don Wood Str., 24/x124,
P. Borges an Relie C. Rafh, \$5000.
14. Place, 118 F. dilid don Unfilm Str., 24/x124,
Detriede an Relie G. Rafh, \$5000.
20. Str., 100 F. dil., don Hist Str., 25/x100, 3.
Cisier an B. Dooraf, \$2475.
Liberth Str., 300 F. dil. don Jefferson 25/x73, 3.
Provin an A. D. Weiner, \$1500.
Douglas Vid., 148 F. well. don Francisco Wec., 72
x/91, und andrete Grundeigenthum, Albert Sieha
an John B. Sieha, \$1.
Slive Island Woo., 144 F. füdlwell. don Brantina St.,
24/x100, G. B. Restin an B. 3. Deajh, \$1500.
20.
Downis Str., 141 F. füdl. bon Archer Woo., 23/x120,
T. Biber an Anna B. Houng, \$1000.
24. Bl., 100 F. dil. don Setevart Woc., 25/x120,
T. Biber an Anna B. Houng, \$1000.
24. Bl., 100 F. dil. don Setevart Woc., 25/x120,
T. Biber an Anna B. Houng, \$1000.
25. fiber an Anna B. Houng, \$1000.
26. The Cüdnicke Leabiit Str., 50/x124, und andrees Grundeigenthum, Q. G. Horeman an Geo.
Butters, \$2125.
25. E. R. Thomason an Acob E. die., 49/x1374,
2. Eddlade an Billiam Scharnol, \$4000.
67. Str., 100 F. dil. don Infline Str., 50/x125,
und andrees Grundeigenthum, 3. B. Resin an
B. J. Deajh, \$1000.
Courtiand Str., 2000 F. dil. don Arming Etc., 50/x125,
und andrees Grundeigenthum, 3. B. Resin an
B. J. Deajh, \$1000.
Courtiand Str., Stochede Counded Wec., 49/x1374,
2. Eddlade an Billiam Scharnold, \$4000.
67. Str., 100 F. dil. don Arming Etc., 50/x125,
B. Donghue u. E. don Arming Etc., 50/x125,
B. Deaph & 1000.
Courtiand Str., Stoch

\$5700. Turner Abe.. 208 F. fürl. von 15. Str., 23×124, B. M. Carmodd an hent Aromer, 40250. Grundtüd 1470 Michigan Abe.. 24.4×172, 3. T. Garbner an Thomas M. Relion, 45750. Sottage Frome Abe., 224 F. nörbl. von 29. Str., 26 9×94 10·12, 3. A. Robn an George F. Spears, \$7500.

\$7500. Leilin Str., Korbokede 50. Str., 50×123.8, J. Rosbacef an Ebrikkan Bollzom, \$7000. Lewe The., 300 F. jübl. bon 63. Str., 50×112. B. C. Shabe an Walfer L. Dobas, \$10.00. South Barf The., 48 F. nürbi, ban 84. Str., 481× 164. 6. LeGrance an June, C. Telle, \$7000. D. El., 166 F. Bil. son Desglos Bonl., 50×120. B. Schattler an Barlas Blad, \$1559.

Der Grundeigenthumsmarft.

Evergreen Ave., 620 F. fürweftl. bon Milmautee Ab., 25×150, G. M. Binterfelbt an F. Sanghorft, Differ Str., 184 F. nördl. von Indiana Str., 24% 1284, 3. 28. Burroughs an James Cummings, \$1000.

1284, J. B. Burroughs an James Cummings, \$1000.
Elm Str., 155 F. öftl. von Auftin Ave., 50×135, 35. Ward, O. Svansjon an Mary C. Swansjon, \$1. Waddy Nue., 258 F. nördl. von 59. Str., 20×177, S. Hard, Nue., 258 F. nördl. von 59. Str., 20×177, S. Hard, S. Hard, Nue., M. durch M. in C. an Samuel Richardson, \$4033.
Bail Ave., 150 F. jädl. von Grac Str., 40×125, N. E. White an Vena Lovejoy, \$1000.
Calumet Ave., 310 F. jädl. von Br., 5000.
Calumet Ave., 310 F. jädl. von Fribon, \$1.
Dasselbe Grundfild, Voran H. Mershon an Emma L. Clart, \$250.
R. Shore Ave., 541 F. öftl. von Evanston Ave., 50×141, V. A. Holger an Vora L. Wright, \$1250.
Bazton Ave., 298 F. nördl. von T2. Str., 293×124, Gup Dorn u. A. durch Dr. in C. an den Rachles bon Jion Roh, \$4933.
Linden Ave., 191 F. nördl. von Diversen Auch., 25×124, V. Window, 191 F. nördl. von Diversen Avelus den Str., 185 F. jüdl. von Cl. Str., 25×116, Allen C. Hous dan M. Brad, \$2000.
Sangamon Str., 248 F. jüdl. von Cl. Str., 31½x
124, B. Binnen an M. Brad, \$2000.

Eangamon Str., 248 F., 1901. von 64. Str., 344x
124, G. G. Betegron an L. D. Dath, u. M., \$1.
20ve Wee, 225 Fs. nörd, von 120, Str., 25×123,
Mmer. A. and S. Bant an R. B. Sirk, \$4000.
3efferion Str., 112 F. nörd, von 122. Str., 3.4×
123, Dieffebe an R. E. Schrengbous, \$4400.
39. Str., 200 F. dil, von Quann Wee, 25×124,
G. G. Bartley an S. E. Schrengbous, \$4400.
39. Str., 200 F. dil, von Quann Wee, 25×125,
A. Bid an Regina Bid, \$2000.
Union Wee, 175 F. nörd, von 29. Str., 25×125,
A. Bid an Regina Bid, \$2000.
Union Wee, 175 F. ibid, von 118. Str., 25×123,
R. B. McBillians en Ano. B. Mcctor, \$1600.
Batterfon Whe., Tordverkede R. 62. Wee, 98×124,
G. F. Lussout an G. W. Dabrid, \$1200.
R. Magnolia Wee, 50 F. nörd, von Josee Wee, 374×123, Radials von M. G. McCourell an Geo.
3t. Nung \$4500.
3troing Bart Wee, 443 F. weft, von Becker Wee, 50×122, R. 3. Quanes an Robert G. Burle, \$5000.
3troing Bart Wee, 443 F. weft, von Becker G. Burle, \$5000.
3troing Bart, 200 F. weft, von A. Glart Str., 25×126, \$2500.
Otto Str., 141 F. Jil, von Qerndon Str., 25×125, F. Lange an R. Deelien, \$2500.
Schoper Wee, Nardwellede Franklin Wee, 74×123, Q. D. For an Ferait F. Religo, \$2900.
Relion Str., 216 F. weft, von Berthern Wee, 25×124,
G. Runk an James G. Reith, \$1000.
Didens Wee, 250 F. fühl, von Berndon Str., 25×124,
G. Runk an James G. Reith, \$1000.
Didens Wee, 250 F. fühl, von Berndon Str., 25×124,
G. Runk an James G. Reith, \$1000.
Rettr, 216 F. weft, von R. 40. Wee, 25×124,
G. Runk an James G. Reith, \$1000.
Didens Wee, 250 F. fühl, von Paulerton Wee, 25×124,
G. Runk an James G. Reith, \$1000.
Didens Wee, 240 F. weft, von Reuth, \$1000.
Reith, 226 F. fühl, von Paulerton Wee, 25×124,
G. Runk and Sames G. Reith, \$1000.
Didens Wee, 250 F. fühl, von Pauler, \$1000.
Reith, 240 F. weft, von Reuth, \$1000.
Reith, \$1000.
Reith

feine zweite Tour nach Guropa unter= la Danfe, Bieur Paris, Billage Guiffe nahm, begleiteten ihn feine acht Frauen bis Mostau; bon bort fanbte er fieben wieber heim, nur feine Favoritin blieb ift ber Nachweis nicht vollständig. Nach bei ihm und folgte ihm, in Männer= tracht bertleibet, auf feiner gangen Tour burch Guropa. Die Thatfache war bamals vollständig geheim gehal= ten, und weber Breffe noch Bublitum mußten ein Sterbenswörtchen babon. Diesmal bagegen ift es ein offenes Be= heimniß, bag Muggafer=Ebbins Fa= boritin bas Experiment wieberholen und ihrem herrn und Meifter in Mannertracht folgen wirb. Der Schleier, ber ehebem bas reigenbe Geheimniß ber= hullte, ift nun gurudgezogen, und Die= mand mirb fich bie Gelegenheit entgeben laffen, mit eigenen Mugen bie ichone Birtaffierin zu feben, bie, in Manner=

# Lofalbericht.

tleiber gehüllt, ben Schah begleitet.

Deirathø-Ligenfen.

Folgende Deiraths. Liensen wurden in der Offices County-Cierts ausgestätt:

George X. Leeble, Clara M. Dennis, 30, 29
30ch M. Wepp, Lena Ginelin, 30, 23,
3nan Janusjat, Umelia Agiota, 32, 19.
Roo B. Madion, Jesie M. Bastin, 39, 34.
Gharles Relson, Hida Gustafion, 22, 21.
Roo B. Madion, Jesie M. Bastin, 39, 34.
Charles Relson, Hida Gustafion, 22, 21.
John M. Gulver, Carrie G. Reiven, 43, 91.
William Jogosi, Marp Rick, 25, 26.
Bulliam J. Reichert, Lizzie Conrad, 25, 21.
John F. Dereffex, Rosalie Martus, 25, 25.
James X. Seely, Aulu B. Dill, 20, 23.
Urithue B. Bunting, Morte L. Teate, 25, 22.
Otto E Tarnov, Rary M. Giund, 22, 20.
J. Highibotham, Margaert M. Convod, 23, 21.
Gorlas B., Ban Lan, Ugnes R. Read, 22, 22.
Gbward Riticke, Winnie McGreaty, 31, 26.
Frant Muzinsti, Josie Liesp, 25, 26.
Unton Roval, Mary Gustafie, 22, 19.
Uilliam E. Roble, Pora Spoomemore, 29, 19.
Cody Stam, Bridget Murtuagh, 30, 25.
Chefter F. Barnett, Bestie M. Ribides, 22, 21.
Frant T. Vietrovsti, Janus M. Schoer, 22, 32.
Frant Osemellius, Rora C. Gumelius, 33, 25.
Bustiam Boome, Garotine Rister, 30, 30.
Fred E. Martke, Dattie E. Human, 22, 25.
Gbward Bole, Mora Mary Gustafie, 32, 20.
Dennis O'Brien, Mary M. Woste, 21, 17.
Novikus Raushd, Ellen Toberth, 22, 24.
George Feit, Gbirt Thut, 22, 20.
Solomon M. Smith, Fredrida Thurmman, 23, 26.
Dennis O'Brien, Mary M. Woste, 21, 17.
Novikus Raushd, Ellen Toberth, 22, 24.
George Feit, Gbirt Hut, 22, 20.
Solomon M. Smith, Fredrida Thurmman, 23, 22.
Josed Guster, Margaret Scripter, 21, 18.
Dennis O'Brien, Mary M. Woste, 21, 17.
Novikus Raushd, Ellen Toberth, 22, 24.
George Feit, Gbirt Hut, 22, 20.
Solomon M. Smith, Ratiba Rovat, 24, 22.
Gard B. Riebn, Minnie Wilder, 21, 18.
Dennis Oberten, Margaret Scripter, 21, 29.
Widert Brodwell, Botte Schlowski, 33, 36.
Dama Beber, Rose Schwar, 21, 18.
Rober, Baston, Marika Browd, 21, 18.
Mayus Qulting, Annie Stripter, 23, 20.
Mibert G Folgende Deiraths-Ligenfen murben in ber Office tes County-Clerts ausgeftent:

Rachtebend veröffentlichen mir bie Lifte ber Deut-iden, über beren Dob bem Gefunbheitsamt amifchen geftern und heute Rachricht guging: Kundt, Marh, 74 3., 22 Grobe Al. Bertram, Wm. C., 30 3., 7112 Cottage Grobe Ab. Ed. Balter, 17 3., 126 Roband Str. Gulin, Marh, 5 3., 201 B. 16. Str. Hard, Salle, 53 3., Lexington Str. Schrolt, Julie, 53 3., 2016 Luinn Str. William, Bar. 28 3., 818 Larrader Str. Beiter, Lena, 28 3., 818 Larrader Str. Willelmann, Wathiba, 53 3., 418 Cott. Gr. Ab. Welkemann, Courab, 58 3., 110 Whipple Str.

E. Thompson, 2ftod. Brid-Mefibeng, 705 Chafe Abe. 3220.
3. C. Vente, 18dd. Frame-Cottage, 2056 R. Springs field Abe., \$1200.
3. C. Vente, 18dd. Frame-Gottage, 2056 R. Springs field Abe., \$1200.
3. Clienterg, 18dd. Frame-Store und Office und Roblenflysicher, 18df Armitage Abe., \$1300.
38. Clienterg, 18dd. Bridfandau, 120 Cukom Soule Bl., \$4500.
Oenro German, 28dd. Bridfand, 2195 Milicog Abe., \$5000.

rogman, 309 Redgie

Lincoln. Bebfter, 510 Lincoln

3. Balentine, 130 Dile

wartee Avenue. Henry Steinobrt, 156 Milmaufee Avenue. B. S. Hirmaufee Avenue. Villvaufee Avenue. Johnson, 194 Milmautee

C. Olfon, 233 Milwaus

# Anzeigen-Annahmeflesten.

Un ben nachfolgenben Stellen merben fleine Majeigen für bie "Abendpoft" und "Conntagpoft" ju benfelben Breifen entgegengenommen, wie in ber haupt-Office bes Blattes. Benn biefelben bis 11 Uhr Boruritigs aufgegeben werben, ericheinen fie noch am namlicen Tage, wahrend für bie "Connetagpoft" bis um 10 Uhr Samftag Abend Ungeigen

### Rarbfeite.

Cagle Bharmach, 115 Cipbourn Mbe., Gds E. M. Dem te, Apotheter, 80 Oft Chicago Abe. E. 3 o be i, Apotheter, 506 Wells Str., Ede Schiller fr. E. Stoise, Apotheter, 896 R. Dalfted Str. und Clarf und Abbifon Str. I. M. & e m f e, Apothefer, Center unb Ordard Str. 6. Q. Mhlborn, Apotheler, Ede Bells und Divifion Gir. Didert's Bbarmach, 377 Clebeland Abe.,

3 o h n Bolte, Apotheter, 445 Rorth Ave., Ede Delfon & Co., Apothefer, Clart Str. und Dr. B. Centare, Apoth., Wells und Obio Str. Der m. Fr b, Apotheter, Salfted Str. und Rorth

6. G. Arueger, Apothefer, Gde Cipbourn und Sullerton abe. Bieland Bharmach, Rorth Abe. unb M. DR. Reis, 311 Dft Rorth Mbe. C. Mipte, Apotheter, 80 QBebfter Abe. Der man Fry, Apothefer, Rorth Mbe. und Rarrabee Str.

John Boigt, Apoth., Biffell und Center Str. Robert Bogeljang, Apotheker, Fremont und Clay und Kullerton und Lincoln Ave. John S. Pottinger, Apoth. 221 Lincoln Ave. C. Rebner, Apotheter, 557 Cebgwid Str. M. Dartens, Apoth., Sheffielb und Center. BB m. Weller & Co., 586 9. Clart Str. Beo. Roebne, Abotheter, 122 Ceminary Abe. & Reterfon Unothefer, 270 Clubourn Que.

R. D. Doeberlein, Apothefer, 385 R. Caifteb Etr., Ede Meblter We. B. D. Liefe, Apothefer, 451 Latrabee Str. . Bitters, Apoth., Center und Clart Str. QI. It omano, 185 9t. Salfted Str. E. Q. Labif d, Apoth., Center u. Larrabee Str. M. M. Faubel, Apotheter, 201 Oft Rorth Abe. MIb. & dreiner, Rorth Abe. und Subjon Abe.

### Mate Biete.

Unbrem Daigger, Lincoln Ube., Ede Mrightinoob und Cheffield Abe. Beo. Ouber, Apotheter, 1858 Diverfey Str., Gde Cheffield Abe.

Q. Di. Dobt, 909 Mojart Str. Chas. Siric, Apothefer, 303 Belmont Abe. Brown, Apothefer, 1985 R. Afhland Abe. Ql. Gorges, 701 Belmont Abe. 23. 3. Rnid, Apoth., Lincoln und School Str. 3. D. Babue, Apotheter, Gde Mavenswood und

Granf Bremer, Apotheler, 2520 Lincoln Abe., W. G. Et e i m e r, Apotheter, 702 Lincoln Mbe. Cupler Dbarmach, 1659 Lincoln Mbe.

Georges, Clart und Belmont Mbe. Ebas. Beng, Apotheter, Couthport und Beimoni M. Dormitich, 813 Lincoln Mbe. &. D. Comibt, Aporheter, Roscoe und Roben Sta. F. 3. Berger, Apothefer, Couthport Mbe. unb

3 no M. Dieries, Apothefer, 886 Lincoln Ube. Chas. R. Soff mann, Apotheter, Bincoln Mbe. Gde Cornelia. 3. 3. Sib mitt, Apotheter, Arlington Place und Clart Ctr.

Martin Brauns, 156 Belmont Ave., Gde Leavitt Ctr.

## Beftfeite.

6. 3. Sichtenberger, Apotheter, 833 Dile mantee Mbe., Ede Divifion Str. Denry Schröber, Apotheter, 467 Milmaufee Ube., Ede Chicago Abe. Otto G. Saller, Apotheter, Ede Milmautee und Rorth Ave. Otto 3 Sart wig, Apothefer, 1570 Milwaufee

Ave., Ede Beftern Abe. Rubolph Stangobr, Apotheter, 841 Beft Divilion Str., Ede Bafbtenam Abe. Geo, Stubenraud, 477 B. Divifion Str.

E. Bebrens, Apothefer, 800-802 S. Saifteb Str., Ede Canalport Abe. Mar Debbenreich, Apothefer, 890 B. 21. Str., Ede Douie Abe. 3 g na h Duba, Apothefer, 631 Center Mbe., Ede 3. R. Bablteid, Apothefer, Milmaufee und

3. 6. Relowsto, Milwautee Abe. und Roble Etr. und 570 Blue Island Abe. 3. Rasbaum, Apotheter, 361 Mbe. und 1557 2B. Barrifon Str. 3. 6. 2 int, Apothefer, 21. und Baulina Str. E. G. Elsner, Apotheter, 1061-1063 Milmautee

M. C. Freun b, Mpoth., Armitage u. Rebgie Abe. . B. Badelle, Mpoth., Taplor u. Baulina Ste. BB m. D. Eramer, Apotheler, Saifted und Ran-

E. & ifder, Lincoln und Divifion Str. G. Remus, Apothete, 952 Milmaufee Ape

3. Dregel, Apothefer, Beftern Abe. und 6. G. G. Brill, Apotheter, 949 2B. 21. Str. Sanfen, Apothefer, 1720 2B. Chicago Mbe. I bas. Dat bai, Apoth., 623 2B. Chicago Abe.

Beo. Boeller, Apoth., Chicago u. Mibland Ave. 20 ag Runge, Apothefer, 1839 BB. Rorth Mve. 6. F. Schaper, Apotheter, 1190 Armitage Abe. M. Grimme, 317 23. Belmont Mbe. B. D. Bilfon, Ban Buren u. Maribfielb Abe. Chas. Datfon, 1167 2B. Chicago Mbe.

C. B. Grabib, Apotheler, Galfted und 12. Ste. Ebeo. Bebrens, Apoth., Laflin und 12. Ste. Domind Gebmers, Apotheter, 232-234 Dil. G. 3. Seis, 4736 2B. Divifion Str., Gde Daples M. S. Rremer, Apotheler, 381 Grand Abe., Cde

R 1 0 8 's Apothete, Afbland Abe. und Emilb Str. Graeble & Rochler, Apotheter, 748 Beft Ebicago Mbe. Ebeo. 6. Dewit, Apoth., 2406 Milmaufee Mpe. Rappus, Apotheter, 1704 23. Rorib Mbe. Staiger & Geinberg, Apotheter, 14. 6ts.

Ca d s, Apotheter, 599 28. Zaplor Sir., Gde Upton Bharmach, 1488 Milwaufce Mbe. R. J. Livejen, Apotheler, 849 Grand Mos. 20 el 18 Bharmach, 400 R. Aibland Abe.

3 obn Brod Chemical Co., 349 B. Rorth Q. M. Davenport, 804 R. California Mbe.,

Paul G. Seinemann, 418 2B. Divifion, Cde M. G. Gedter, Canalpert und Jefferfon Str. Carl R. Gruener, 859 23. Rorth Mbe. 3 obn W. Beet 660 R. Bekern Mbe. Chmin Bernarb, Taplor und Roben Gir.

# . Sübfeite.

B. b. Chantler, Apoth., 35. m. Bauling Str. BB. R. Forinth, Apothefer, 3100 State Str. 3. R. Forbrid, Apothefer, 629 31. Str. Baul Finninger, Apotheter, 420 26. Str Rubolph B. Bran Apothefer, 8100 Bents worth Abe., Ede 31. Str. 9. Da sauelet, Apotheter, Rorboft:Ede 35.

Souis 3ung !, Apathefer, 5100 Afbland Mpe. B m. BBeber, Mpoth., 2614 Cottage Grobe Mpe. 6. 6. Pates, Apotheter, 44. und Salfteb Str. 3. B. Badarb, Apotheler, 43. Str. und Wents morib Are. 7 2. M b a m 2, 5400 6. Salfteb Str.

Oro. Beng & Co., Apoth., 2901 Ballace Str. Bheeler Drug Co., 32. und Ballace Ste E. Grun b, Apothefer, 35. Str. und Archer Mbe. Gen. Barmig, Mpoth., 37. und Salfteb Str Suramsto, Mpoth., 48. unb Loomis Str. areb. Meutert, 36. und Dalfteb Str. Dr. Stenernagel, Aboth., 31. unb Deering

8. Ben 1, Apothefer, 31. Str. und Bortland Mbe. C. M. Diid, Mpotheter, 5012 Cottage Grove Mue. G. Br ein i en; Apotheter, 5060 Chate Ste. Dugen b. Gert in a n. 2m 31. Str., nabe 3n-

utens Ave.

O. H. Siffon, 5084 Cettage Grove Abe.

John Diede 45. und State Ste.

C. D. Gieben, Mostic, 2046, Wenthorth Ave.

H. B. Meden, 2001 Wenthorth Ave.

Mäßigung ber Radlerei.

In ber neuen Sports-Saifon intereffirt man fich naturgemäß auch für bie Frage, ob bas Stahlroß-Bergnüs gen im weiteren Bunehmen ober vielmehr im Niebergang ift. Es herrichen bei uns berichiebene Meinungen bar= iber. Daß es im heurigen Frühjahr tiller geworben ift in unferer elabler= melt, als in ber letten paar Jahren um biefe Beit, und man beträchtlich weniger bon neuen Berbefferungen auf biefem Gebiete -- obmobl folche nicht minber als fonft hervorgetreten finb und bon großartigen Meifterichafts-Leiftungen fpricht - barüber tann mohl im Allgemeinen tein Zweifel herrs fchen. Doch laffen fich biefe Erfcheinungen berichieben beuten.

Das nachftehenbe Urtheil eines geschäftlichen Beobachters mag ein nicht gang unparteifches fein, ba ber Betreffenbe General-Baffagieragent einer unferer westlichen Gifenbahnen ift; jebenfalls aber ftimmt es mit vielen Wahrnehmungen, welche man ba und bort machen tann, im Wesentlichen überein, und borbehaltlich fpaterer gahlenmäßiger Austunft möge es bier eine Stelle finben.

Es ift gewiß, daß bas Rabfahren als folches fich bei uns eine bleibenbe Stätte erobert hat, und fich in mancher Beziehung fogar noch mehr feftfett. Aber Das, was ich Fanatismus in ber Rablerei nennen mochte, ift ein Ding ber Bergangenheit; ichon in ber bori= gen Saifon ließ fich bies mahrnehmen, und in ber jegigen wird es fich noch biel beutlicher zeigen. Die Reihen ber "Georders" ober Bligrabler lichten fich, und bon "Century Runs" und überhaupt Rabfahren auf größeren Streden bort man immer meniger. Etwas Unberes ift es mit bem Rabeln als Transportmittel nach und bon ber Arbeit, fowie mit fleineren Bergnugungsfahrten, - ben einzigen, bie ein mirtliches Bergnügen finb.

Gifenbahnleute find natürlich an ber Frage ber meiteren Rufunft ber Rab= lerei nicht wenig intereffirt. Denn in ben letten Jahren, mahrend bie 3mei= rab-Manie auf ihrem Sohepuntt ftanb, hatten viele Bahnlinien einen bebeutenben Musfall in ihren Baffagierber= fehrs-Ginnahmen ju berzeichnen, ba eine Menge Stahlroß-Enthufiaften fich lange Touren auf bem Rab leiftete und ihre Ferientage bollftanbig an biefen Sport wendete. Doch immer größer wird jest bie Abneigung gegen lange und mubfame Touren. Wo find fie geblieben, bie 3weirab-Enthufiaften, welche bor zwei ober brei Jahren Minois, Wisconfin, Michigan und anbere Staaten burchrabelten? glaube nicht, baß fie wieber auftauchen werben. (Inbeg murbe fich mahricheinlich auch biefe Rablerei länger behaupten, wenn wir entsprechend gute Lanbftragen hätten.)

Die Geschichte wird heuer weit ma-Biger betrieben, und Biele, welche fruher fich burch lange Touren hervorzus thun fuchten, haben gar tein Beroen= Gelüfte in biefer Sinficht mehr; fie werben fernerhin, wenn fie eine langere Tour beabsichtigen, gang gemach= lich fich und bas Stahlroß mit ber Gi= fenbahn nach biefem ober jenem Beftimmungsort bringen laffen, bort aussteigen und bie unmittelbare Um= gegend abrabeln. Auch zu reinen Müglichfeitszweden, befonbers gur Entbehrlichmachung von Stra bahnfahrten, ift bie Bermenbung bes 3weirabes eber im Bu-, als im Abnehmen, und baber werben fünftig bie Gifenbahnen fehr wenig, bie Gtragenbahn=Gefellschaften aber mahr= fceinlich befto mehr bon ber Rablerei Abbruch erleiben.

# Gine Reform der Arantenpflege.

Die fortschreitenbe Entwidelung ber Sygiene gewinnt immer mehr Einfluß auf die Ausgestaltung ber Rranten= pflege und schafft ben unglüdlichen Menschenkindern, die auf lange Zeit an bas Rrantenlager gefeffelt finb, ober bie eine schwere Operation über fich er= geben laffen muffen, mannigfache Er= leichterungen und Unnehmlichteiten. Wie war es anbers boch vorbem! Wenn B. ein Mensch, ob jung ober alt, am Staar operirt worben war, fo ftedte man ihn in's Bett, berbuntelte bas Bimmer bermaßen, bag auch nicht ber einzigste Lichtstrahl burch irgend eine Spalte hineinhuschen tonnte, und feste ben alfo Gingeterterten obenein auf fluffige Diat. Die troftlofe Finfternig, die jeden Unterschied zwischen Tag und Racht aufhob, hatte nur gu oft Gemuthsalterationen gur Folge, bie mehr ben Irrenarzt als ben Augenarzt angingen. Auch mancherlei Nachtrantheis ten traten unter bem fcabigenben Ginflug bes langen Rrantenlagers bingu. fo bie biel gefürchtete Lungenentzunbung, die gerabe hochbetagte, an Als tersstaar operirte Patienten leicht befällt. Mit biefem gleichfam burch Ueberlieferung geheiligten Berhalten will bie moberne Augenheilfunde, wie es scheint, enbgiltig aufräumen. Der "Berliner medicinifchen Gefellichaft" ftellte biefer Tage ber bortige Augen= argt Dr. Gutmann mehrere Patienten por, welche bie bon ihm befürwortete Nachbehandlung in anschaulicher Weise illuftrirten. Nach bem Borgange einis ger hervorragenber fübbeutscher Mugenarate bat Dr. Gutmann feinen Rranten por Allem bie Qualen ber Dunteltammer erfpart. Die Fenfter werben nicht mehr gefchloffen, fonbern nur ein leicht gebämpftes Licht bergeftellt unb Die Operirten mit bem Ruden gegen bas Fenfter gefest; fie burfen bereits am zweiten Tage nach bem Gingriff bas Bett verlaffen und bekommen feste Nahrung. Bei biefer Behanblung fühlten fich bie Kranten burchaus bebaglich, und ber Mundberlauf war gegen früher ein wesentlich abgeturgter. Der Aufenthalt in Augentlimiten, welcher für die Kranten immer mit bem Begriff ber troftlosen Duntelheit ber-fnüpft ift, wird bamit seine ab-schredenbe Unfreundlichteit verlieren.

Bei Dieter Welegenheit fei barauf bingewiesen, bag auch bie Behandlung mafernfranter Rinber, foweit bie Mugen in Betracht tommen, gegen früher eine mefentliche Beränberung erfahren bat. Much hier ift ber Geift ber Finfternig faft allenthalben verbannt worben. Das ängftliche Berhängen ber Fenfter mit biden Tuchern hat aufgehört, man begnügt fich ebenfalls, bas Licht abzu= bampfen, und hat bavon feinerlei Rachtheil gefehen. Unbererfeits bat man bie intereffante Beobachtung gemacht, bag bie Rrantheit einen rafcheren unb leichteren Berlauf nahm, wenn man bas einbringenbe Licht burch rothe Garbinen, Tucher etc. abtonte. Der Mafern = Ausschlag schwand um vieles schneller, bas Fieber blieb in geringeren Grengen, und auch bie übrigen Rrantheitserscheinungen erschienen wefentlich gemilbert. Burben bie rothen Borbange porzeitig entfernt, fo trat in ein= gelnen Fällen ein Rudfall ein - ein eigenartiger Beweis für bie besonbere Wirfung ber rothen Lichtftrahlen. Db auch andere Färbungen bes Lichtes bon Ginfluß find, ift noch nicht entichieben. Berfuche barüber find in ber jungften Beit mehrfach angeftellt worben.

## "Trolly":Bagen im Frachtverlehr.

Schon auf berichiebene Urt hat bie prattifche Unwendung ber Glectricität, in abbangiger ober auch in gang un= abhängiger Beife, Bebeutung für un= fere Landwirthe erlangt, wie bies erft bor Rurgem an ben fogenannten Baunbraht=Telephonen bargethan murbe. Bon noch einer neuen Musbehnung electrotechnischer Betriebe auf ländliche Diftricte erwarten Manche eine große Butunft: nämlich bon ber Benutung oberirbifcher electrifcher Bahnen, weit folde nicht blos für ben Stabt= berfehr beftimmt finb, gur Beforberung aller Urten bon Frachtgütern für Far=

Es handelt fich nicht um Concurreng mit ben Gifenbahnen, fo ermunicht bies auch für viele unferer Landwirthe mare, fondern um Erfat für bie fcmerfällige Beforberung folcher Fracht mit Pferben und Bauernwagen nach ber Stabt, auf fürgere Streden, - bie jeboch immerhin bis gu 100 unb mehr Meilen fein mögen. Denn bereits geben "Trollen"=Bahnen für Paf= fagierbertehr bon manchen unferen Großftabten aus 50 und mehr Meilen in lanbliche Diftritte hinein, und bie Bollenbung einer berartige Bahn bon 75 und einer anbern bon 110 Meilen Lange im mittlern Weften fcbeint nahe bevorzufteben. Es ift bann tein gro-Ber Schritt mehr gur gleichzeitigen Einrichtung folder Linien für Guter= Transport hin und her, ober Unlegung befonberer electrifchen Linien für bie=

fen 3med. Darnach tann man fich leicht ausmalen, wie Taufenbe bon Farmern, benen bisher berartige Gelegenheiten berfchloffen waren, fünftighin einfach in ber Gefchäftsftube ihrer Farm figen bleiben, thre Martt . Geschäfte burch bas Telephon beforgen, ihre Probutte als "Trollen"=Fracht nach ber Stabt schiden und auch bon bort biele be= burfte Begenftanbe, gange Berathichaf= ten und Mafchinen u. f. w. auf bemfelben Wege herbeibeorbern. 3m Rleinen ift Letieres schon ba und bort gesche= hen, indem g. B. bringend bedurfte Theile landwirthschaftlicher Maschinen Bilfe bon Conducteuren fehr prompt an Ort und Stelle beforbert murben, wenn bie electrische Bahn fehr nahe an ber betreffenben Farm borbeilief. Unter Umftanben tann Solches fogar in fleinem Magftab eine hochft wichtige Beit-Erfparnig bebeuten, und bei fh= ftematifcher Durchführung im Großen

Freilich wird bie Cache ihre Ginschräntung haben, wie ber electrische Bahnbetrieb überhaupt, und auch bie Landleute, die nicht allzuweit entfernt find, werden keineswegs Alle bie Bortheile eines folden Shftems genießen fonnen! Gleichmohl burfte auf folche Art bas ländliche Leben bem ftabti= ichen wieber um ein gutes Stud naber gebracht werben.

# Col. Billebois Rritif.

Großes Muffehen erregt eine militas rifche Arbeit bes frangofifchen Oberften be Rillebois = Mareuil, ber be= tanntlich bei Boshof in Subafrita für bie Buren auf bem Felbe ber Ehre blieb. Der Oberft, ber megen bers meintlicher Burudfepung feinen Abdieb nahm, obgleich er bicht bor ber Generalswürde ftanb, hat bie Schrift fury bor feinem Mustritt aus bem Beere berfaßt und in ihr "bie frango= fischen Seereseinrichtungen und ihre Butunft" behandelt. Oberft be Billebois = Mareuil war

ein entschiebener Gegner ber "Nation in Baffen", bes Militarfuftems, bas Frantreich nach feinem Rriegsunglud Preußen blindlings nachgemacht hatte, weil man glaubte, nicht bie Untüchtigfeit ber frangofifchen Führer, auch nicht bie tattifche Ueberlegenheit ber preugifchen Armeecorps, fonbern bie überlegenen Truppenmaffen batten ben Ausschlag gegeben. Oberft be Billebois halt bas Spftem in Frankreich für gerabegu berberblich und fucht nachzuweisen, bag Frantreich fich bes felbfigefchmiebeten Bertzeuges gu eis nem bestimmten 3mede, für ben Bergeltungstrieg, bebienen, ober aber theilweife eine Abrüftung bornehmen muffe, wenn es nicht geiftig und boltsmirthicaftlich vertommen wolle. Dan Billebois felbft für einen Revanches frieg war, braucht nicht gefagt gu wer-ben. Er zweifelt nicht, bag biefer unter einer anberen Staatsorbnung unter ber ihm theuernMonarchie, fco längst zu Stanbe getommen mare; aber was hat man — fo ruft er fcmerglich aus - bon einer am Ruber ftebenber Demofratie, von einer Republit, welche ber Urmee nicht ben ihr gebührenben Blat gonnen mag, was von einem Staatsoberhaupte, bas nur eine Puppe

fft, bon einem Minifterium, beffen Buammenfehung bon ber gufälligen Gruppirung ber Rammer abhangt, bon einem Parlament zu erwarten, bas in Begriffsberwirrung aufgeht und nicht ahnt, welche Distretion in militaris fchen Dingen geboten ift? Um bas Baterland ju retten, fagt Billebois Da= reuil, mußte ein Minifterprafibent im Mugenblid ber Befahr bas Befet berlegen, und um bem Feinbe einige Stunden guborgutommen, auf bie Be= fahr hin, bot bem Staatsgerichtshofe gur Rechenschaft gezogen zu werben, aus eigener Machtvolltommenheit ben Mobilmachungsbefehl erlaffen. Das ware eine große Rolle por ber Befcichte, allein, mo fanbe man heutgu= tage einen folden Mann? Billebois-Mareuil meint, wenn icon bie Mufgabe bes Beneraliffimus im Rriegs= falle eine gans aukerorbentliche fei, fo würde fich bie Aufgabe ber Regierung gegenüber bem enthalterten Lanbe, in bem Sanbel und Wandel gestört, aller regelmäßige Bertehr abgeschnitten fein murbe, gerabegu fchredhaft geftalten. Billebois glaubt nicht, bag itgend eine republitanische Regierung ihr gewach= fen mare. Er erinnert baran, bag im Upril 1885 bas Minifterium Bules Ferry, bes tuchtigften Regierungsman= nes, ben bie britte Republit je befag, gestifrat murbe, weil eine Brigabe in Tonting ben Rudgug antreten mußte.

Der lette Abschnitt hanbelt bon ber Möglichteit ober 3wedmäßigteit einer Abruftung. Oberft be Billebois ift überzeugt, baß eine republitanifche Regierung niemals ben Muth haben werbe, Elfaß = Lothringen gurudgubo= len, und bag, wenn fie jum Rriege ge= gwungen wurde, fie nicht bie erforberliche leitende Rraft besitzen würde. Warum alfo bas Bolt in Baffen? "Weil Deutschland ebenfalls Gewehr bei Tug macht," wirb geantwortet, "und weil eine Theilabruftung einen Ginfall bemaffneter beutscher Banben Bur Folge hatte." So fagen manche Leute in Frankreich. Richt boch, ent= gegnet barauf Oberft Biffebois. Die Deutschen würden Frantie h will in Ruhe laffen; aber ihm broht bie focia= liftifche Gefahr. (?) Den Deutschen felbft mare nichts lieber, als ein Un= fang ber allgemeinen Abruftung, unb wenn Frantreich flug mare, fo murbe es freiwillig ben erften Schritt thun, um nicht eines Tages bagu gezwungen gu merben.

In Bezug auf Deutschland hebt Billebois rühmenb herbor, bag es feine Solbaten gang anbere ergieht als Frankreich, welches Schwächlinge jeber Gattung in ben Reihen mitziehen laft, bis biefe auf bem Mariche ger= ftreut gurudbleiben, hunbert bis bun= bertunbfünfzig bei jebem Manober. Die Deutschen legen bagegen Werth ba= rauf - fchreibt Billebois - nur fraftige, miberftanbsfähige Solbaten gu haben, welche Rachtmariche ertragen und fich auch für nächtliche Gefechte eignen würben. Sarmonie ift bas Grundgefet bes Sieges, Sarmonie amifchen ber Waffe und bem Golbaten, ben Schwierigfeiten und ber Rraftan= ftrengung, ber Wiberftanbefähigfeit ber ausführenben Mertzeuge und ber Rühnheit ber Entwürfe ber Führer, amifchen ber leitenben Rraft ber Regierung und bem Musbruche ber Streitfraft, über bie fie berfügt. Bei uns aber herricht nicht einmal harmonie gwifchen bem Biele, welches wir anftre= ben, bas ba ift, und nicht zu regen, unb ber ruinofen Bhantafie eines Militara ftaates, ber unfere Rrafte pergehrt unb uns nichts nügen tann."

# Dilderei und Cooperation.

Auger bem "Truft" ift auch bie Cooperation ein heutzutage vielgenanntes Wort, bei uns und anbersmo, und manchmal wird fogar bas Lettere gegen bas Erftere angerufen, ober bas Erftere als Borftufe gum Letteren bes geichnet. Cooperative Unternehmungen bon Arbeitern und fleineren Gefchafts= leuten im ftabtifchen Leben, ober boch bon biefen aus in's Dafein getreten, find ja lanaft nichts Geltenes mehr. Bon besonberem Intereffe ift bas Gin= bringen bes cooperativen Gebantens in biefen ober jenen 3meig bes lanbli= chen Lebens.

Ein neuerlicher Magazin = Auffat beschäftigt fich eingehend mit bem Er= folg von cooperativen Milchereien ober Meiereien unter ben Landwirthen unferes Rordweftens und jum Theil auch bes mittleren Weftens, und es lohnt, fich, einige Angaben baraus herborgubeben.

Obwohl eine große Angahl Milches reien in allen Theilen bes Weftens nach biefem Gemeinschaftlichteits = Brincip betrieben wirb, hat biefe Bewegung boch ben rascheften Fortschritt in ben Staaten Minnefota, Wisconfin, Joma und Minois gemacht. In Jowa wurde jeboch in neuester Zeit eine gewiffe Burudweichung bom Cooperatib-Brincip gum Gingel = Betrieb mabrgenommen, während ber lettere in Ranfas und Re= brasta bis jest entschieben bevorzugt gu werben scheint, wobon jeboch ber Berfaffer jenes Auffages, B. G. har= wood, burchaus nicht entmuthigt ift. Die gange Bewegung ift noch tein Jahr-gebnt alt, und in Minnesota werben beute 450 bon 650 Meiereien cooperas tio betrieben, in Bisconfin ungefähr 1000 bon 1600, während in Jowa und Minois bie Bahl erft ein Drittel ober weniger beträgt.

Wo 30 bis 50 Farmer fich gufam: menthun und eine Milcherei nach bem einfachen, jest borberrichenben Coopes ratioplan bauen und betreiben tonnen, ift bas Ergebniß meift ein befriedigen= bes. Die Farmer verpflichten fich contrattlich, jeben Tag eine gewiffe Quantität Dild bon einem bestimmten Gutes Grab gu liefern, unb bie Rein-Profile werben nach ber gelieferten Quantität an bie Einzelnen bertheilt. Benn bie Mild bon irgend einem ber Theilhaber ben geforberten ober berfprochenen Glite Grab nicht erreicht, fa wirb feine Dibibenbe entsprechenb herabge-fest, und wenn einer bes Uhrahmens ober Berfällichens ber Milch schulbig befunden wirb, to bat er Geloftrafe ober fogar Ausstoffung aus ber Bereinigung zu gewärtigen. Alles wirb wach Geichafts = Grunbfagen, ohne irgend welche Sentimentalität betries & Scheeb, 2025 R. Albeit, and Beinge, 2017 R. Albeit, Barrabee Straße.

D. Menjo, 2217 R. Albeit, Berbag, 491 Larrabee Straße.

Ind Berbeiligien recht aut daßei, land Beinge. fagt, bie Betheiligten recht gut babei, und bie Unternehmungen werben nicht bon einigen Benigen aufgefaugt, fonbern bleiben Gemeinmefen.

Bis jest hat fich ber Plan allerbings nur ba beipabrt, mo er auf ein Areal bon nicht mehr als fünf Deilen in ber Runbe ausgebehnt mit einem Rapital von nicht mehr als \$3000 betrieben wurbe. herr harwood ist jeboch überzeugt, baß biefe Cooperatib-Meiereien bie Pioniere einer mehr ober meniger allgemeinen Confoberation ber landwirthichaftlichen Induftrien bilbeten. Bemertenswerth ift noch, bag ber gefammte Befchafts = Umfat biefer Meiereien im Jahre 1898 fcon über 30 Millionen Dollars betrug.

### Salbirtes Rupfergeld.

Sauptfächlich burch ben Ginflug großer Sandels-Bagare ober "Depart= ment Stores" mit ihren häufigen 98= und 48 Cents= und abnlichen Ertra= Bertaufen wird unferem Congreg eine Borlage unterbreitet werben, worin gurBragung bonhalbcent-Studen und Benutung berfelben in ben gangen Bereinigten Staaten ermächtigt wirb. Damit murbe eine Ibee permirflicht. welche in anderer Form icon öfter in gemiffen Gefchäfts= ober auch Gefellig= feitstreifen gur Ausführung gebracht worben ift und im Uebrigen auch ichon lange Beit hindurch ihre amtliche Bor= gangerin gehabt hat.

Seutzutage wirb man amar bei uns nicht mehr Biele finden, welche jemals ein Salbcent = Stud gefeben ober auch nur bon einem folchen gehort haben. Denn feit mehr als 43 Jahren werben feine folchen mehr geprägt. Chebem aber gehörten Salbcent-Stude gu bem tagtäglichen Umlaufsgelb in ben Ber. Staaten, auch ohne bie mobernen Allerweltsläben und ihre "Bargain Counters."

Die erfte Borlage, welche bie Bragung bon Salbcent = Studen anorb= nete, murbe bereits am 2. April 1792 angenommen unb bom Prafitenten Wafhington unterzeichnet. Diefelbe beftimmte, bag folche Gelbftude aus 132 Gran Rupfer gemacht werben foll= ten. Bereits am 14. Nanuar 1793 wurde bas Gewicht auf 104 Gran her= abgefest und am 26. Januar 1796 auf 84 Gran. Letteres blieb alsbann bas Rormal = Gewicht bis jum 21. Februar 1857, als ber Congreg bie meis tere Pragung bon Salbcent=Studen

Aber, wie gefagt, eine Angahl San= bels = Bagare hat eine neue Beme= gung gu Gunften ber Salbcent = Stude marten bon biefen Rlaffen noch größe= ren Bufpruch, wenn fie benfelben Urti=

nigftens in bemfelben Geschäft jebergeit Cheds wurben aus Rupfer gemacht und faben wirklichem Gelb ahnlich. Gerabe beshalb aber erregten fie bas ba er bie Sache wie eine balbe Ralich= mungerei anfah und befanntlich fogar gegenüber gang harmlofen, nur bem Sport ober ber Runft Dienenben Rachahmungen irgend welcher Gelbzeichen

giemlich eiferfüchtig ift.

# Verkaufsitellen der Albendpost.

Morbmefffeite. Mordfeite. Solber, 346 Aba Str. | But. Runen, 123 Quron Bitters, 370 Aba Str. | Strafe. M. Glietron, 250 Suron Schmelging, 870 Memis

Indie Themse.

S. Dellgeift, 615 Belmont
Thenne.

G. A. John, 845 Belmont
Wrenue.

G. Wiffield, 857 Bels
mont Ebenue.

D. Brisfield, 857 Bels
mont Ebenue.

D. Brisfield, 120 Belmont
Lobenue.

M. A. Lenfe, 1219 Bels
mont Thenue.

Mr. Auelfs, 1325 Bels
mont Thenue.

Mr. Lenfe, 1255 Bels
Mr. Lenge, 217 Lincoln
Mr. Lenge, 421 Lincoln
Mr. Lenge, 422 Lincoln
Mr. Lenge, 423 Lincoln
Mr. Lenge, 425 Lincoln
Mr. Leng

S. Streit, 153 Biffen Erocke.

Erocke.

E. D. Reffon, 228 Sutstling Etrake.

G. D. Nufler, 28 Censtree Girahe.

G. Bandourn, 110 Center Girahe.

G. Benjadam, 143 Center Girahe.

G. Benjadam, 143 Center Girahe.

Etrake.

G. Benjadam, 165 Center Girahe.

Etrake.

D. Benjadam, 165 Center Girahe.

D. Benjadam, 165 Center Girahe. S. Schagenman, 185 Center C. Lincoln Abenue.

Draft S. Leite Shellberg,
All Center Str.
Lindquik, 188 Chicago
Thenue. Sincoln Avenue.

6. Alamm. 1201 Lincoln

Wenne.
Weine.
Weis, Jeibm, 249 Eens Gepobler, 2620 Lincoln fer Etrabe.
Gebenue.
Gebenue.
Gebreit, 133 Rorth
Gewanne. 156 Rorth
Gewanne. 156 Rorth
Gewanne. 156 Rorth 2. Ballin, 66 Clart M. Shuann, 156 Rorth Dr.s. Rei 2. N. Haltin, 60 Clark
Etrase.
3. Harmbem, 140 Clark
Efraye.
6. Hot. 216 Clark
Stroke.

Whenue.
3. Murray, 373 North
Whenue. Strofe. 2. N. Martin, 421 Clark Stroke. B. Baly. 449 Clark Str. 3. O. Carber, 457 Clark M. Biebm. 399 Rorth

Mbenue.

M. Pelahasbe: 409

North Abenue.

M. B. Magnuffon , 168

Caf Strake.

M. Liebm, 180 Onfaxio trafe. Frant, 506 Clart Garrolls. 650 Clarf Str. B. O. Liebe, 255 Cleves land Abenne. B. Bob, 76 Cipbourn Strafe.
Marf. 259 Aufb Strafe.
B. Barten, 1290 Jak
Baben Brood Bart
Drive.
3. Andlet. 774 Roscoe.
Strafe. T. H. Cafe. 200 Clp: bourn Ave. F. Fromm, 206 Clybonen Strafe. 8. G. Schneiber, 125 Sheffielb Avenue. Drs. Abenue.
B. M. Radlingbaufer.
228 Clipbourn Abenue.
6. Le Grand. 342 Clipbourn Abenue.
R. Riefal. 344 Clipbourn T. Paffenbeim, 137 Chef=

A. Haffenheim, 137 Shef-field Muenne. N. R. Bung, 262 Seby-mid, Strake.
S. Gekler, 264 Sebymid Strake.
Groekserg, 294 Sebymid Strake.
Nibert, 325 Sebymid Strake.
Gruske, 332 Sebymid Strake.
Drinthoff, 332 Seby-mid Strake.
N. Cameram, 536 Sebwid Strake.
N. Cameram, 536 Sebwid Strake.
Neiller, 537 Seby-pid Etrake. &. Grube, 372 Cipbourn G. Mas, 403 Clpbourn Mrs. C. Fraffley, 408 Clubourn Mbenue. D. Diehler, 730 Clps D. Banber, 757 Clybourn Avenue. F. G. Scherer. 853 Cip= bourn Abenue. A. Dobrid, 876 Cipbourn isler, 581 Etraße. vid Straße.
3. Ratble, 609 Wells

Therefore, 310 Appoints
Therefore, 328 Clysbourn Weine.
I Johnson, 82 Dearborn
Weine.
Incles Kirds., 1348 Discrete
Doubleard.
Therefore, 137 Division
Straße.
Traße.
Traße. C. Theun, 143 Tiviston
Straße.
D. Cilverberg, 197 Diviston
Estraße.
T. Apringer, 25G Division
Estraße.
T. Colon, 282 Division
Estraße.
D. Ciffen, 334 Division
Estraße.
T. E. Purfe, 349 Division
Estraße.
T. E. Purfe, 349 Division
Estraße.
T. C. Purfe, 349 Division
Estraße.
T. T. Purfe, 349 Purfe.
T. Purfe, 349 Purfe.
T. Purfe, 349 Purfe.
T. Purfe, 349 Purfe.
T. Pur R. G. Burfe, 349 Divis fion Strafe. B. J. Dunt, 4074 Divis S. G. Lint, 280 Bells Straße. Wrs. Simmer, 306 Mells 3. Benber, 96 Gugenie

Strahe. 126 Eugenie Etrahe. 3.4 Wells Strahe. 5. Mr. Berg, 344 Wells Strahe. Wrs. 5. Didet, 367 Wells Etrahe.

Bener, 49 Fremont Etrahe.

Etrahe.

Balter, 106 Fullers
tan Abenue.

O. Defert, 143 Fullerton Abenue.

Jerton Abenue.

herborgerufen. Der jetige Schats amts = Setretar, ber felber aus einem ber wichtigsten Bagar = Centren tommt, gilt als Begunftiger biefer 3bee, und eine Angahl Congreß=Abge= orbneter und Bunbesfenatoren, wenn auch noch teine genau bestimmbare, besgleichen. Es wird bereits in Musficht geftellt, bag, fobalb bie Borlage gur Erörterung im Congreß gelange, eine gange Urmee weiblicher "Lobbni= ften" bie miberfpenftigen Mitglieber gu Gunften berfelben bearbeiten werbe. Für bie Frauenwelt, welche in jenen Allerhandläben einkauft, gilt bas halbcent = Stud (auch Fünf = Mill= Stild genannt) für befonbers ange= nehmes Gelb. Die Unternehmer jener Läben, bie längft gefunden haben, wie berlodend für biele fogenannte Bargain = Jager beiber Gefchlechter es a. B. fcon ift, irgend einen Dollar = Ur= tifel zu 99 Cents martirt zu feben, er=

tel gu 981 Cents anbieten fonnen. Aus letterem Grunbe ift man auch icon ba und bort barauf berfallen, thatfachlich folde Breife anaufunbigen und für jeben übrigbleibenben halben Cent einen "Ched" gu geben, ber mefo gut wie Gelb ift. Manche biefer Migbergnügen Ontel Cams, welcher ihre Berftellung gum Ginhalt brachte,

Daraufhin begannen bie intereffir= ten Geschäftstreife, für bie amtliche Wieberaufnahme ber Salbcent = Bragung gu mirten, bie fie als ein bringens bes Beburfnig bezeichneten. Man fann gefpannt fein, ob biefe Bewegung Erfolg hat. Sie finbet in manchen, großen Rreifen, welche nichts mit 99= und 48 Cents = Gefchäften gu thun haben, auch lebhaften Biberfpruch. und Bant = Bahlungsgehilfen und biele Unbere, beren hauptberuf bie Entges gennahme ober Muszahlung bon Baar= gelb in affen möglichen Beträgen ift, fprechen nur mit Schaubern babon unb hoffen, bag biefer Relch an ihnen bors übergeben werbe!

- Die peinliches bet ben beutschen Dilitarverwaltungen mit ben Abrechnungen genommen wirb, zeigt folgenber Fall. 3m letten Commer war im benachbarten Dorfe Schlutup bas 2. Bataillon bes Regiments Ro. 86 einquartirt. nachbem für bie Mannichaften und Pferbe Bablung geleistet worden war, stimmte die ends gültige Abrechnung nicht; es handelte fich um einen Bfennig, ber bon ber Dislitärberwaltung burch Einfenbung bes Betrages nebst folgenber Quittung ge-regelt wurde: "O Mart 01 Pfennig, gefdrieben. Ein Pfennig Fouragebergul-tung find ber Gemeinde Schlutup aus bet Raffe bes 2. Bataillons Füfilier-Regiments No. 86 baar und richtig gegabit worden, worüber diese Quittung. Schlutup, 31. März 1900."

Luebtle, 804 Armitage 3. Brogman, 509 Redzie Abenue.
Geterfon, 231 Afbland Abenue.
Oorpan, 1001 Leabitt Cicafe.
Abenue.
Undenberger, 429 M. Worrling, 402 Mib: land Apenue Dede, 412 Afhland F. L. Langenfielb, 422 Afhland Avenuc. 3. D. Juftin, 425 Mis-3. Pelowis, 460 Mibland John R. Edud, 470 Mibland

Bm. Blum, 253 Dil. Maloneb, 830 Afhland D'Malley, 836 Afbland Ice Abenue. James Collins, IND Dils maufee Abenue. 3. Bawlowsto. 151 F. Bremenwald, 16 Augusta Straßi J. Gottlieb, 850 Ar Sebevinghans & Beitrus, 448 Milwautee Ave. Draten, 491 Milwaus tee Abenue. Brs. Euis, 521 Milwaus fer Avenue. A. Lage, 626 Milmaufee 913 Dil Caftman, 277 Chicago Abenne. Wm. Soch, 308 Chicago wantce Avenue. A. Schiffmin, 901 Mils-wantee Avenue. Bertha Fluers, 1019 Milwautee Ave. Avenue. Sas. 376 Chicago abenue. 1192 Milwaus

Abenue.

U. Freielt, 382 Chicago Abenue.

D. Maas, 422 Chicago Abenue.

J. Zeltemann, 444 Chis. Abeljon, 119 fee Aben Rubroff, 1245 Milmane Dreffelt, 476 Chicago fee Abenue. Mrs. Rubn, 293 Roble Straße. Beter Can, 329 Roble Etraße. D. Abrams, 526 Chicas go Abenus.
Stien, 676 Chicago Ave.
Wedner, 636 Chicago
Avenue.
Coin & Gigas, 682 Chi: 99. 17 3. Faulftod, 698 Chis

503 Roble B. Fount, 2013 Robl Strafe. Bowler, 136 Rorth 3. Schniels, 407 Rorth Abenue. Mrs. Arobl, 655 Korth Avenue. Abrenott, 1889 Korth geterfon, 872 Campbell Peterjon, 872 Campbell Abenue.

Robenue.

Roff Ebrikesfon, 777

Rocth Abenue.

Roch Ebrobe.

Robenue.

Robenue.

Roch Ebrikesfon, 777

Rocth Abenue.

Dienue.

Roch Rochet, 807 Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Roch Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

Leafer Charlesfon, 777

Rocth Abenue.

Rochet, 759 Rocth Abenue.

R Abenue.
D. Langebach, 1173
Rorth Abenue.
Bladane, 590 Bauline Divifion Strake. G. Beng, 341 Divifion Rorth Abenue, Bladane, 590 Baulina Straße, C. Glisman, 626 Bau-lina Straße. Mrs. I. Benson, 708 Etraße. 205 Divi

M. Streue.
Aon Straße.
G. K. Littheimer, 536
Division Straße.
G. Miller, 722 Division
Straße.
G. Jasion, 447 Crie
Brand Abenue.
H. Geffer, 292 Campe.
Accobs, 1 Talllace.
A. Accobs, 1 Talllace.
A. Accobs, 1 Talllace.
The Grand Abenue.
The Machine Account of the S. Jacion, 447 Crie
Errafe.
B. S. Artfoner, 219
Grand Abenue.
G. B. Relfon, AS's
Grand Abenue.
G. M. Haliner, 350
Grand Noenue.
Godbrich, 440 Grand
Abenue.
R. Meber, 669 Grand
Abenue.
B. Doward, 164 Haffel
Gitabe.

Schumskiefte.

Sudweftfeite.

U. B. Fuller, 37 Blue Denth Jason 516 Well Inches Stands Wornue.

W. Berman, 304 Blue F. J. Goldmith, 550 Jamb Abenue. 3. Reafer, 346 Blue 35s land Kbenue.
3. K. Beters, 533 Blue 35sland Kbenue.
3. H. Bed, 751 B. Rabis fon Straße. E. A. Freed, 25 Canals 3. A. Olfon, 112 Ogben port Abenue. Mrs. Louis, 55 Canals port Abenue.

R. C. Bod, 65 Canals port Abenue.

M. E. Albborth, 60 W. Renbolph Straße. Buchsenichmibt, 50 M. Seiman, 713 Canalport Abenue. Taplor Straße. 713 Bel Drs. Ebert, 162 Canals Bred. Seablen, 366 Best port Avenue. Ban Buren Str. port Avenue. Ban Buren Str. S. Hodbeifer, 727 S. Mrs. Farley, 113 Sud Eanal Straße. Bestern Abenue.

T. B. Jaeger, 2161 Ars & Carfins, 2724 S. State & Hoenue.

Brand Stage.

2. B. Jaeger, 2161 Ars & Rorfins, 2724 S. State & Hoenue.

Brand Stage.

2. B. Jaeger, 2161 Ars & Beffern Abenue. Abenue. Strafe. Strafe. Gentral Chicago Rems E. Sipfoig. 274 20. 13. Strafe. Store, 45 S. Dale Strafe. 8. Stord, 27 R. Sals | fteb Strafe. Strafe. 6. Senietof, 350 Bell 12. Strafe. 5. Rojenbad, 212 Sub Daifteb Strafe. R. Golbenet, 559 Beft 12. Strafe. Drs. C. D'Brien, 282 | S. Salfted Strage. 3. S. Reuhel, 630 Ben 2. Levinson, 338 Sith Salfteb Strafe. Mrs. Campbell, 724 13. M. Beife, 405 G. Sals feb Strafe.

A. Mottlowit, Rorbofts Ede 14. und Johns fon Straße. D. Rofen, 411 S. Gal-fteb Strage. D. Schult, 526 S. Sal-fteb Strafe. M. Mottlowit, R. B. Strafe DR. Raus, 666 G. Salfteb 8. 3. Mally, 139 Mep. Etraße 6. Brinkman & Son, 706 S. Salfteb Str. R. Trerfing, 851 Sub Halfteb Straße, B. Sternberg, 151 Ben 18. Straße. 9. Golbner, 184 23. 13. E. Lyons, 1071 Beft Darifon torage. Mrs. Lenard, 741 Well 20. Strafe. D. Wagner, 383 Mentstoorth Abenue.

S. Laifer, 4217 Mentstoorth Abenue.

Martin, 4447 Wentworth

L. Greenburg, 62 Süb Hermitage Abenue. Rems Store, 781 Jad= jon Boulevard. H. Shulk, 193 215, Lafe &. Stabber, 159 29. 20. B. D. Beters, 700 mel D. Chally, 193 W., Late Girahe.

Girahe.

Greilet, 388 M. Late Girahe.

Greinh, 459 M. Late Girahe.

H. Late Etrahe.

Late Etrahe.

H. Late Etrahe.

Late Etrahe.

Late Etrahe.

Late Etrahe.

H. Cirahe.

Linion Revs Co., Cillb.

officide Nadifon L.

Genal Etrahe.

L. Cirahe.

Bartunet, 913 Meft Al.

Etrahe.

Etrahe

feine Tracht Prügel beshalb, weil fein

# Es bleibt beim Alten.

Sudfeite.

Mrs. Frantion, 1917 E. 3. Broefer, 59 Oft

E. Siebe, 5440 Afhlanb Abenue.

6. B. Uppel, 2333 Cot-tage Grobe Abenue.

B. Betterfon, 2414 Cots tage Grobe Abenue.

3. Chober, 2442 Cottage Brobe Abenue.

Boft Office Rems Co.,

Reibb, 3708 Dearborn Strafe.

Baur. 4403 Dearhorn Strafe.

5. Solft, 3108 Salfteb

Daifteb Strake.

B. Ohm, 3423 Daifteb Strake.

H. Husper Strake.

Heine Strake.

Heine Strake.

Heine Strake.

Heine, 3637 Daifteb Strake.

Kreie, 3687 Daifteb Strake.

Kreie, 3624 Daiftine

Bole, 5224 Juftine Strafe.

Gtraße.

5. Bruggemann, 5302
Juftine Ctraße.

Thomas, 15006 Juftine
Ctraße.

C. Dorf, 5308 Juftine
Gtraße.

2. Jungen, 5021 Marche.

3. Bufd. 3198 6. Mors

5021 Mariba

3. Baffermann, 3240

M. Ebelmann, 171 E. Ban Buren Strafe.

Cole, 1228 Babafb

3. Simonsty, 1851 Babaib Abenue.

Chon, 1431 Wabafb

Lond, 1702 Babaft

Saupt, 1731 Babafbe

G. G. Mofelen, 2240 Wentworth Abenue.

3. Beinholb, 2242 Bents worth Abenue.

Mr. Hinninger, 2254 Wentworth Avenue. Weber, 2406 Bentworth Avenue.

A. Lange, 2511 Wents worth Avenue.

3. Beeb, 2717 Bentworth

Martin, 4447 Wentivorth Uvenue.
Dm. huntershagen, 4704
Bentwarth Abenne.
Stunet. 5249 Bentworth
Abenne.
Schuttl. 310 24. Str.
D. horn, 139 25. Str.
E. Eprike, 6 Oft 26.
Strenwonfer, 6 Oft 26.

2. Hernmaffer, 6 Oft 26. Etraße, 3. Mounts, 9 Oft 26. Etraße, 9 Oft 26. Etraße, 9 Oft 26. Etraße, 1409 35. Etraße, 440 30. En. B. Bedmann, 25. Milfe, 922 50. Etraße, 6. Wad, 440 58. Straße,

Trop aller Abmahnungen und Berorbnungen wird in Rugland Die Rots perftrafe noch ebenfo oft wie früher an= gewenbet. Go wird bem "Beterb. De= rolb" aufolge aus bem Gouvernement Rowno gemelbet, bag bie bortigen Ges meinbegerichte mit großer Borliebe bie Rörperftrafe anwenden. Faft in jedem Gerichtsfall werben bem Angetlagten, wenn er foulbig befunden wird, "Ruthen" aubiffirt. Bon etwa 280 in einem Gemeinbegericht verhandelten Unflagen hatten etwa fünf ober fechs feine Rörperftrafe gur Folge. Es werben folgenbe Beifpiele aus ber Gerichtspraris angeführt. Gin Bater überrebete feine Tochter, fich als Arbeiterin gu berbin= gen, Die Richter meinten jeboch, Die Tochter hatte gu Saufe bleiben follen und bestraften ben Bater mit 15 Rus thenhieben. Gine Arbeiterin verließ ben Dienft, weil bie Wirthin auf fie eiferfüchtig war und fie fchlug, und trop: bem wurbe fie bestraft, weil fie burch ihr Fortgeben Betluft berurfacht batte. Ein junger Bauer wollte nicht bienen und fagte Jebem "Grobheiten", was ihm 15 "Ruthen" einbrachte, und gubem wurde er einer "befonderen Aufficht" ber Dorfverwaltung unterftellt. Gin junger Bauer wurde ausgepeitscht, weil er seinen Rameraden scherzweise, ge-schimpft hatte, und ein anderer bekam

Sund einem Mädchen bas Tuch gerrif= fen hatte, mobei auch noch aufSchabenerfak erfannt murbe. Das allermert: würdigfte "Ruthenurtheil" ift noch bas folgenbe: Gin Bauernabvotat berlor im Gericht ben Prozeg einer Rlientin und fam beshalb bor bas Gemeinbeges richt. Er mußte ber Rlientin bie Brozestoften bezahlen und erhielt noch gehn Siebe, bamit er nachftens beffer Brogeffe führe!- Dem Berliner "Bors marts" find aus Rugland zwei Geheimerlaffe gur Beröffentlichung gugegangen, welche, wie bie "Rat.=3ta." bemertt, an fich wenig bebeutenb aber boch zeigen, in wie hohem Grabe bie ruffifche Preffe noch bon ber Benfur abhängig ift. Der eine biefer Grs laffe, melbet bie Berufung eines befonberen Beamten im Minifterium bes Meugern, bes Staatsraths Reratow, ber, um "falfche Deutungen feitens ber Tagespreffe in ber Fragen ber außeren Bolitit au vermeiben", ben Rebatteus ren ber Tagespreffe bie nothigen Auf= flärungen geben foll, falls folche in laufenben Fragen bon ber Breffe wünscht werben. Der zweite Erlaß berbietet ben Nachbrud einer Rotig ber Row. Bremja", welche Mittheilungen über bie Abreife einiger Beamten im Finangminifterium nach Rerfien unb überhaupt über biefe "Abtommanbi-

# "Abendpoff"

# "Sountagpoft" auferhalb Chicagos und in den Forfiadten.

Arlington Beights, 311. 98m. Mblers. Auburn Bart, 311., Com. Steinhaufer. Aurora, 311., B. Bolf; B. Chens; F.Roefter. Aufin, 311., A. 3. Frase, Don Rolado. Barrington, 311., Umis. Bartlett, Jil., Bruno Deffe. Batavia, Jil., Thompson & Shaw. Becher, Ill., Wm. J. Hinge. Benfen ville, Jil., Gustav Ernsteng. Beberlen bills. 911. Gb. Ridert. Blue 3 stand, 311., Billy Gibam; R. Staf. Dowmanbille, 311., 28. Buffell. Bremen, 3nb., B. Delmlinger. Broofline, 311., S. Geferid. Burnfide Croffing, 311., Drs. C. M.

Beebon.

Garpen tersville, J.L., W. Ragel.

Garpen tersville, J.L., W. Ragel.

Ghelfen ham, J.L., J. J. Aodhunter; Mrs. Meyer.
C hicago Deights, 311., T. 3. Schit.
C hicago Neibge, 311., D. Finletstein.
C lober bale, 311., Chas. Zedrahn.
C lober, 311., N. Smith.
C olehour, 311., Meist, 3. Heterson; F. R.

Mucler. Columbia Deights, II., Albett Saiter. Columbia Deights, II., Angiwsta, A. Larson. Ercte, II., Ed. Rugiwsta, A. Larson. Ercte, II., Ed. Ring, D. Aupert. Ercte, II., Ed. Ring, D. Schweer. Errown Point, In., Id., Colbp. Growter. Expfallate, II., E. Golbp. Gubler, II., A. Dassenbille; D. Freeman; E. Anderson. Underfon. Dauphin Bart, 311., 3. F. Buterbaugh. Dabenbort, Ja., B. Gerte. Davenport, Ja., B. Gerte.
Deerfield, Jil., Le Clear.
Desplaines, Jil., Mm. Gade.
Downers Grove, Jil., M. E. Stanger.
Dundee, Jil., Mm. Rover.
Dundee, Jil., Mm. Rover.
Duer, Jnd., Aid, Aufgen.
Eafi Chicago, Jnd., W. E. Fife.
Edgewater, Jil., Gilbert Goldorn.
Elgin, Jil., Mm. Schmuhl; F. Holt; M. Musdesbeim.

Elmburft, 311., Julius Malon. Els don, 311., 29m. Steloff. Eindurg, 311., Junis Malon.
Eisdon, 311., Em Steloff.
Englewood, 311., Garben & Siff.
South Englewood, 311., Garben & Siff.
Edanfton, 311., Evanfton Rews, B. Boelle,
M. Jasper.
M. Evan fton, 311., Alfred Johnson.
South Evan fton, 311., Carry Saile; Peter
Anechee.

Aneeder.
Fernwood, Ill., Leslie Wiswell.
Fl. Wahne, Jud.
Glencoe, Ill., R. D. Chatman.
Glencollin, Ill., W. M. Luedede.
Glenbien, Ill., Co., Applepard.
Grand Croffing, Ill., A. Cain; B. Cafibb;
Rm. Coftway. 2Bm. Coffmann.
Grant Park, 311., E. Pruß.
Grant Park, 311., Senth Gries.
Großbale, 311., Derm. Reison.
Dammond, 3nd., Geo. M. Brussell; F. Qoepponer.

Sammond, Ind., Geo. M. Brupell; F. poeppener.
danion Bart, 311., 30f. Widera.
dariem, 311., N. Septerer.
darbard, 311., Rom. Conrod.
darved, 311., 30f. W. Elis.
Weft Garved, 311., D. E. Wolf.
davborne, 311., M. A. 3no Stoffel.
degewijch, 311., A. C. Ruder; D. Antheel.
dermoja, 311., D. Alefmann; R. Raste; W. Bobilon. Sigbland Bart, 311., E. Roemle; 3ne. Dinsbale, 311., G. B. Dorftemit; S. Geo.

Prouth & Co. Sobart, Ind., Wm. Mahbaum Somewood, Il., Hemann Meher. Sobe Part, Il., J. D. Rewman; Marritt Soll. S. D. Rewman; Martits Soll.

Syde Park Station, Syde Park Reiss Cs.

Frbing Park, I.l., 3. Groebel; W. S.

Bladmann; Wm. Daag.

Itaska, I.l., S. Ablemforf.

Efferjon, Ill., Stin Bernard.

Rankakee, Jil., S. B. Watermann.

Renofba, Wis., Simon Rreds; W. S. Robinsfon.

fon. Renfington, 311., Fris Sagel; Bbil. Gueh da Grange (Fifth Abe.), D. B. Sarter & Ca. La Grange, 311. (Stone Ave.), G. Monte gometh.

Tanjing, Jil., F. Trinosn.

La Borte, Ind., I. Steining, M. Bruk.

La Borte, Jil., M. Klinters.

La Balle, Jil., W. Klinters.

La mont, Il., Wiez. Rowat; M. Defirb.

Liste, Il., K. Sweinvalb.

Lo mbarb, Il., E. Steinvalb.

Ratiefon, Il., E. Bob.

Ratiefon, Jil., D. Bob.

Rav mood, Jil., D. Bob.

Rav mood, Jil., L. B.

attefon, 3 il., Edbie Schroeber.
abfair, 3 il., Bobie Schroeber.
abfair, 3 il., D. Bob.
abwood, 3 il., L. BB. Ring.
chenth, 3 il., Carl Buh.
elrofe Part, 3 il., Jas. Giles; Martens
Bros. Renk da, II., Geo. C. Schuek. Menkota, II., Geo. C. Schuek. Michigan Cith, Ind., E. Schuelter. Mofena, II., A. Leonbardt. Monee, II., Ulbers. Morgan Part, II., G. Weftphal; G. Simps

orwood Bart, 311, Chos. Gichert. at Bart, 311, K. Assow: Serm. Wintentariobille, 311. Louis Anief. regon, 311, 3. House Anief. acific Junctiofn, 311, C. Schuidt. alatine, 311, W. M. Rundhent. art Manor, 311, B. G. Secord. art Kibge, 311, 3. Larnow. art Cibe, 311, B. G. Secord.

vartet, ind. Dullett, in d. Wells. by e. La n d. 3 il., is d. Wells. ber bale, 3 il., isouis Mahnfe. ber fi de, Li de, 3 il., Elilic Stolf. ber b frank. Riber fibe, Lyons, Al., Henry Genne.
Riber Die to, Il., Willie Stolle.
Rogers Park, Ils. W. G. Baker; Ino Mach.
Rondbouk, Ils., E. J. Ocuer.
Rofebili, Ils., J. Hichoch, Jos. Pachowsky.
Rofelle, Ils., J. G. Bagge.
Spermervbille, Ind., D. A. Beaber.
Spermervbille, Ils., Weis & Kietman.
South Bend, Ind., Reched.
South Bend, Ils., Rechouler.
South Sticago, Ils., Rechoff, R. Sechoff, Edwards; Frin Tierje, E. B. Madjen, R. Schloffer, 2018, Battschinsty.
Streator, Ils., Denner.

fer, Hods, Bottschinsty.
Treator, I.L., D. Beuner.
Immerbale, I.L., Wilfred Buffell.
ornton, I.L., 3. Matroll.
nled Bort, I.L., Denty M. Thoeming.
Irner Bart, I.L., Octo Genf. M. Rapelsti.

Warrenton, 31.1., Clob.
Warrenton, 311., Clob.
Warrenton, 311., M. McManaman.
We ft C bicago, 311., 3. G. Relinor.
We ft 6 bicago, 311., 3. G. Relinor.
We ft 40. Str., Junction, C. Debrenbruck.
We ft 40 Str. Station, C. D. Holon.
Set 48. A be. Station, D. Rulon.
Lie ft erm Hydring 5, 311., W. A. McKirahan;
J. M. Reil. B. R. Reil.
The aton, II., Mheaton Reivs Co.
Thiring, Ind., R. F. Dendam.
Thilm ette, II., R. Reil.
Dinfield, II., S. M. Higgins.
Tinnetta, II., Bm. Underson.
Tooblabn, II., D. Geseric; G. C. Holms;

# Bergnügungs-Begweifer.

Boobhod, 311., 3. O. Foreman.

woch und Freitag Abend.

Stubebater 8 .- Beichloffen. Grand Opera Soufe .- Bhirl-i-Gig" un Me Biders .- "Gearts are Trumps". 2 bric .- "Jowies Dion" und "Letho". Great Rorthern .- "The Dairp Farm". Dearborn .- "Beaceful Balley". Criterion .- "The Eleventh Sour". "Rien gi".- Rongerte Conntag Rachmittag, Mitt

- Gin Liebesroman in brei Unnoncen hat sich im Rreisblatte bes Lanbes Habeln abgespielt. "Er" machte in einer Unnonce befannt, bag er feine Berlobung mit "ihr" aufgehoben habe. Dagegen protestirte "fie" in einer zweiten Annonce. Richt "er", sondern "sie" habe die Berlobung auf-gehoben. Dann trat eine Pause ein, in ber ber Frühling in bie Welt einzog und alles neue Triebe schlug. Die-fem Frühlingswunder hat auch die "doppelt" aufgehobene Berlobung nicht wiberstehen tonnen. In ber letsten Rreisblatinummer berfünben "er" und "fie" gemeinschaftlich in einer britten fetigebrudten Unnonce: "Die Aufhebung ber Berlobung nehmen wir hiermit wieber zurud." Hoffentlich wird die Che eine weniger wechselvolle

WA.WIEBOLDT& CQ MILWAUKEE AVE 8 PAUL INA SI

# Spezielle Baargeld - Bargains

# für Bargain-Freitag.

Motions — Band.

Weich appretirter Maschinenfaben, in fchwarg und weiß, alle Rum= Belveteen Rod-Einfaffung, 5c wth., 10 Seide, Freitag, 10 Stränge . . . 50 Belding Bros. waschbare Stid: Gine Bartie fanch Banber, Do. 40-60ine Partie fanch Banber, At. 1888. 80, fclicht, geftreift und farrirt, 50 werth bis gu 25c per Pb. . . .

Unterzeug-Bargains.

Gerippte Unterhemben und .= Sofen für Anaben, in ecru und grau, Größen 24 bis 34, 25c werth, Gerippte Leibchen für Damen, in ecru, tief ausgeschnittenem Sals, armellos, glirican Market Balbriggan Unterhemben für Manner, 

Damen = Stippers -. Spezielle Bargains.

Carpet Slippers für Damen, mit guten ledernen Sohlen, Badftan, alle Größen, per Baar . . 19c Schwerze Gerge Glippers, mit guten le= bernen Cohlen, alle Größen, 17c weifnöpfige Slippers und Prince 211= berts für Damen, in lohfarbig und ichwarz, mit fanch Befting ober gang lebernem Obertheil,

per Paar . . . Sandgewendete Orford Ties für Damen, fchwarg und lohfarbig, werth bis gu 2.00, fpeziell, Freitag, . . 68c Gine Partie Grain leberne Saus:Glip: pers für Damen — Chicago-gemachte Waaren, burchaus folibe, alle Größen, per Paar

Damen-Anzüge. Gemacht bon feinftem Bercale, Rod mit Flounce, hubich garnirt mit Braib, 1.75 werth, ipeziell für Bargain-Freitag . . . . 98¢

Damen-Hüte. Beine garnirte Febora: und Matrofen=

bute für Damen (Fabritanten=Du Muswahl, Freitag, per Stud .10c fter), werth 1.00 bis \$2.00-Muslin.

Spegiell 8 bis 10 Borm .: 2 Ris ften schwere ungebleichte parbbreite Muslins, in Reftern von 2 bis 33c 10 Pards, per Parb . . .

Reinste Groceries. Reinfter Carolina Ropf=Reis, Extra fanch Apritofen, per Pfund . Rernlofe Gultana Rofinen, per Bfund . . . . Liberty Datmeal Biscuits, per Pfund=Badet . . . Fairbants beutsche Familien= Seife, 10 Stude . . . . Balm Datmeal Toiletten= Seife, 2 Stude . . Unfer 25c Java= und Mocha= . 18c

Shidt Gure Poftbeftellungen uns ju, wir beforgen diefelben auf's befte und mit der größten Schnelligfeit.

Cafe & Martins Bies jeben Tag frifch

Fanch beutsche Salami Burft, 151c

erhalten.

Much e'n fcadigender Ditbewerb.

Größen, per Baar . . .

Bon mancher Seite wirb berfichert, bag bie Bemühungen, ben Erlaß eines Staatsgefeges in Californien burchaufegen, welches bie Berbringung bon Tuberculose = Rranten in ben Staat einschränft, in Wirklichfeit gar nichts mit ber Furcht bor Unftedung gu thun gehabt, fonbern bielmehr nur einem wirthschaftlichen Intereffe gegolten hatten: nämlich bie Schäbigung regelrechter Arbeits= und Berufstrafte burch bie billige Concurreng bon Schwind= füchtigen zu verhindern. Das mag fo= gar für Biele, welche ein befonberes Intereffe an Arbeiter = Schutgefetge= bung, Berhinderung bon Rinder-Mitbewerb, Buchthäusler = Concurreng u. f. w. nehmen, etwas Neues fein, ba es nur in gemiffen Gegenben in Ericheis nung tritt. Es wird aber folgenbermas

Ben erflärt: Ein großer Theil Californiens ift formlich überschwemmt mit lungenschienbfüchtigen Individuen, welche hierher gekommen find, um bem Gensenmann noch möglichst lange eine Rase u breben, aber nicht gang ohne gechäftliche Arbeit bestehen tonnen und für irgend einen Preis arbeiten, ber gerabe genügt, fie burchzuschleifen. Und es find viele fehr tüchtige Berufstrafte barunter, - Leute, welche 3. B. anberswo \$6000 im Jahr verbient hatten und jest hier fehr gern far \$5 bie Woche arbeiten. Natürlich fehlt es nicht an Leuten, welche fich bie Dienfte Golcher mit Bergnügen gunute machen, worunter benn gefunde Eingeborene gu leiben haben. Für viele 3mede wenigstens sind bie schwindsüchtigen Urbeitskräfte gut genug, und wenn ihre Lebenstraft bollig ausgeleiert ift, gibt es allezeit Anwärter berfelben Gattung auf eine solche Stelle. Ja, manche follen mit unheimlicherUngebulb auf bieje Gelegenheiten warten!

So ergählt man fich g. 28. von einem Sotelbesiger, welcher sich ein ganges Corps von "Ein = Lungigen" halten foll, wenigstens für bie Führung ber Bücher und alle anderen Verwaltungs-Arbeiten, - Leute von beträchtlicher Welt = Routine und vielfeitiger Sprachtenniniß, welche babei froh find, jest 15 bis 20 Dollars im Monat ju berbienen. (Berpflegung ift natürlich in bem Hotel babei.) Jebe entftehenbe Bacang wird sofort wieder mit einem unberen Ungludsmenfchen ausgefüllt. Und biefes Beispiel wird noch als eines ber günftigeren bezeichnet. In anberen Fällen follen biefe Tuberculofes Rulis - fo tonnte man fie allenfalls nennen- noch billiger arbeiten, unb beständig Unbere hinter ihnen fteben, bie auf ihr "Abfragen" warten und sich nur beshalb oft theilnehmend nach ihnen erfundigen!

Bielleicht ift etwas Uebertreibung babei. Aber es wird behauptet, baß für manche Dertlichfeiten biefe Frage berhängnigvoller fei, als bieChinefenfrage es feinerzeit gewesen. Auf Rrante, welche imstande sind, sich eine selbstständige Beschäftigung zu wählen, hat bas Obige natürlich teinen Bezug.

— Zwischen Gigerln. — Rubi: "Gessitern Walder. Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo großen Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo Groß, 680—82 Wells Str., nabe Korth Abe. mbo Großen, 680—82 Wells S

- Ein Ibeal. - Schmierenbireftor: Wenn ich boch einen Belben befame, ber mit ben Mugen hörbar rollen

# Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bost.)

Berlangt: Buch-Agenten und Musleger. 323 Car-

Berlangt: Paftry-Roch, guter Mann für Sommers-Refort, \$55; Frau für zweite und britte Arbeit. — Rachzufragen 132 R. Clark Str. Berlangt: Junger Mann mit etwas Erfabrung in Cafe-Baderei. Borgusprechen bei Mr. Trechfel, Bor-mann, Cafe Dept., nach 4 Uhr Rachm. 41 S. Jeffer-fon Str. bofr

Berlangt: Junge, um Pferd und Bagen ju ber forgen. 640 Larrabee Str. oofrfa Berlangt: Saus-Bainter. Engelhart, 4815 Gib

Berlangt: Gin junger Mann für Storereinigen .-Berlangt: Ein Junge um Baderwagen zu fahren. 361 Milwaufee Abe. Berlangt: Gin Baifter und Abbügler an Roden; guter Lobn. 754 R. Bood Str., Gde McRennolds. Berlangt: Gin 3unge im Butcher Chop gu bel-fen. 473 R. Baulina Str. Berlangt: Junger Mann um Pferbe gu tenben und in ber Burftmacherei mitzuhelfen. 3359 S. Sale fteb Str.

Berlangt: Junge an Cafes gu belfen. 2927 Went-Berlangt: Bigarrenmacher, Bunchmacher und Rols ler. 62 homer Str., nabe Roben.

Berlangt: Gin guter Bagenmacher. 1283 Milmau-Berlangt: Mann mittieren Alters, ehrlich, in Ca-loon ju arbeiten. 14 G. Desplaines Str. Berlangt: Ein junger Mann, willig und fleißig, als Borter und jum Ausbelfen binter ber Bar. – Guibo, ber früher an R. Clart und haffted Etr., gearbeitet, borgezogen. Arnold Bulff, 1233 Milibaus gearbeitet, vorgejogen. Arnold Bulff, 1233 1 tee Ave., Ede Rorth Ave. und Roben Str. Berlangt: Bladimithhelfer. 813 B. Late Str. Berlangt: Starter Junge, ber fcon einen Baders wagen gefahren bat. 678 Milmaufce Abe. Berlangt: Ein Junge als lette Sand an Cafes. — 542 B. 12. Str.

Berlangt: Junger Butcher, ber Luft hat, Orbers abzuliefern, tann fich melben. 8256 Emeralb Abe. Berlangt: Gin guter Cafebader. 99 Blue 38land Berlangt: Lehte Sand an Brot. 725 B. Chicago

Berlangt: Gin Junge in ber Apothele gu arbeiten. Guter Lohn. 841 B. Divifion Str. Berlangt: 4 ftarte Manner für Sausmoben. 827 R. Boob Str. Brlangt: Junger Mann, Pferde gu beforgen und gu fabren. 5512 State Str. bofr

Berlangt: Bladimith; muß Carriage-Arbeit bers feben. 930 Ban Buren Str. Berlangt: Erfter Rlaffe Bagenmacher. Muß beutich und englifch iprechen. Elfton und Fullerton Abe. Berlangt: Ein "A Rr. 1" Chicago Mann mit Berfähigung, ein Geschäft zu erlernen und die Fadrisation in demjelben zu beaufschiegen. Leinen, der willig wäre, weniger als \$25 die Woche zu berdienen, braucht borgusprechen. Rachzufragen: B. B., 708, Bobce Building, Tearborn Str.

Berlangt: Guter Bladfmith an Bagenarbeit. 16 G. Chicago Abe. Berlangt: Gin Bartenber in mittleren Jahren, muß ein Gefcoft führen tonnen. 159 Belle Str. Berlangt: Mann um Bferde gu fahren und Arbeit im haus gu thun. 235 Clhbourn Abe.

Berlangt: Ein guter Junge in einer Baderei. 490 Bincoln Abe. mibo Berlangt: Ein unverheiratheter Butder, ber etwas englisch fann und etwas Shop tenben versieht und gewillt ift. in eine Lundfadt ju geben. Abr.: O. 209 midfria

abendpoft. abendoppe. midofria Berlangt: Eisenbahnarbeiter für Jowa, Richigan und Wisconfin. Höchke. Böhne und freie Fahrt. 100 für Whoming. Ferner Männer für Sägemihlen, Farmen und andere Arbeit. Roh Labor Agende, 33 Market Str., oben. Berlangt: 2 Darnesmacher. 1612 47. Etr. mbo

Berlangt: Gin Bugler an Sofen. 112 Mobat Str. mbofriafonnbi

Berlangt: Manner und Anaben. Berlangt: Bute Bertaufer für Grundelgenthums

stell land da red authorized appelle legistere

Berlangt: Gute Berkaufer für Grundeigentymms Geschäft, iowie einer als Subreintendent über Bergfäufer. Ich werbe die Eröffinungs-Bertäufe von Roteten in Groß' geober Milwaufes Ave. Avolition leiten und tägliche Erkufionen veranstalten. Berlange nur gute Berkäufer. Ihr tönnt mit meinem Spezials Broperti in wenigen Tagen berkraut fein. Rachyufragen sofort, in 604 Majonic Temple. Office offen bis 9 Uhr Abends. S. G. Groß.

Berlangt: 3mei Burftmader bei David Berg & Co., Ede 37. und Butler Str. Berlangt: Gin guter Arbeiter an orthopabifchen Apparaten. Charp & Smith, 92 Babaib Abe. bfr Berlangt: Gin junger Mann für Caloon. 2102Bells

Berlangt: Schreiner und Finifber. 771 Cfobourn

Berlangt: Ein junger, fraftiger Mann für einfa-brifationsgeichaft, ber willig ift, jebe Arbeit bierin ju berrichten; guter Berbienft; ftetige Arbeit. Ge-fchriebene Offerten mit Referengen. Abreffe: D 348, Abendpoft. Berlangt: 4 Strang-Farber. 298 Lincoln Abe. F. Berlangt: 15jabriger Junge in ber Upothele. 451

Berlangt: Junge um in ber Baderei gu belfen. Rachzufragen 209 Clibbourn Abe. Berlangt: Gin guter Brot-Bormann. 40 Clpbourn

Berlangt: Gin junger Mann an Brot. 36 per Boche und Board. 535 R. California Abe.

Berlangt: Starfer erfahrener Junge, 3. Sand an Cafes. Guter Lohn. 588 Blue Jeland Abe. Berlangt: Guter Bader an Brot. 615 Bells Str. Berlangt: Anaben in Möbelfabrit. 16. und Fist

Berlangt: Mann, ber melten und mit Pferben umgeben tann findet ftetige Arbeit. 2022 R. Pau-Berlangt: Junge ober altlicher Mann für Beberei. 1034 Roscoe Str. Berlangt: Gin guter beuticher Barbier für beftan-bige Arbeit. 2361 Cottage Grobe Abe.

Berlangt: Ein junger Mann jum Caloon-Reints gen. 106 G. Ranbolph Str. Berlangt: Junger Mann an Cates. 729 Gifton Berlangt: Feuermann in Fabrit. 160 BB. Grie

Berlangt: Bodetboot-Macher, erfahrene Leute. Gijeman, Raifer & Co., 177 Fifth Moe.

Stellungen fuchen : Danner.

Gefucht: Gin frifc eingewanderter Butcher fucht telle. 17 17. Blace. Dffafon

Gesucht: Ein zuverläftiger Janitor, der beutsch und nglisch spricht, hausarbeit versteht und 3 Jahre Gar-enarbeit nud Dampfheizung besorgt hat, sucht Stelle. So Oft Rorth Ave., nahe Sedgwid Str., dei Mrs.

Gefucht: Junger Mann, Gifenarbeiter, wünscht in eine eleftrifde Fabrit in bie Lehre ju treien. Abr.: 722 Weft 14. Blace, F. Marlowsty. Gefucht: Båderbormann, tüchtig und zuberläffig, jucht Stelle an Brot und Rolls. hat gute Erfahrung. Mdr.: L. 983 Abendpoft. mido

Besucht: Ein Deutscher, 35 Jahre alt, mit grober fresbrung, welcher der Buchbaltung, sowie der franz öflichen und deutschen Korrespondenz wolltommen nächtig, sowie mit allen übrigen Bureau-Arbeiten sertraut ift, sucht irgend welche Beschäftigung. Ans prüche bescheiden. Adr.: R. (2)2 Abendpost. dmbo Gejucht: Bartender fucht Stellung; willens alle vorfommenbe Arbeit im Saloon ju thun. Chrift. Rabe, 10 2B. Beethoben Place. bmbo

Berlangt: Danner und Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Mann und Frau, Mann muß Pferbe be-forgen tonnen, Frau für Sausarbeit, 930 Ban Buren Str.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Maben und Gabrifen.

Berlangt: Raberinnen für Menberungen an Da Bochenerbeit. Rachzujragen britt Berlangt: 9 ersabergeren im Alteration Department, 3. Floor, State Str.

Berlangt: 9 ersabrene hefter an Damen-Anzüger und Inden. Rachaufragen im Alteration Department, 3. Floor, State Str.

Marthall Field & Co.

Berlangt: Erfahrene Fitter im Alteration Departs ment. Rachzufragen im britten Floor, State Ste. Marfhall Field & Co., Retail.

Berlangt: Erftes handmudden an feinen Shoprö-den, auch Majdinen - Madden um Taichen ju ma-den und Hermelfutter einnähen. 797 B. Dibifion Str., nabe Rodwell Str.

Berlangt: Madden, um Blattfilber ju beichneiben. 486 Wells Str. mibe Berlangt: Mafdinen-Madden und Baifters an Befts. 1039 Milmaulee Abe., binten. bmb Berlangt : Maschinenmädden un Sosen. 78 Orschard Str.
19mai, luckson
Berlangt: Maschinenmädden an Candas-Stoffen.
Bower. Rachyufragen sesort. Geo. B. Carpenter & Co., 200—208 S. Water Str.

Berlangt: Erfahrenes Madden für Sausarbeit, \$5. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 88 Fremont Str.

Berlangt: Rleines Mabden für leichte Sausarbeit. 167 Burling tor., Store. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbett. Rein Sausreinigen. 323 Burling tor. Berlangt: Dabden, um in ber Ruche gu beifen. Bundroom. 39 G. Montoe Str. Berlangt: Gin junges Mabchen für Sausarbeit. - 1662 Melroje Str., nabe R. Salfteb Str. Berlangt: Gin beutides Madden für Rudenarbeit. 36-38 R. State Str. boft

Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Lobn \$4. — 727 Sedgwid Str. Berlangt: Ein junges Madden für leichte Saus-irbeit. Mut ju Saufe ichlafen. 115 Sammond Str., Treppe. Berlangt: Butes beutides Mabden für allgemeine Sausarbeit. 512 Dearborn Abe. Berlangt: Gin gutes Mabden für gemöhnliche Sausarbeit. 369 Oft 42. Str. Berlangt: Daben für allgemeine Sansarbeit Cobn \$4. Gutes Seim. 4355 Cafenwalb Mre. bofi

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit in fleiner Familie. 1847 Arlington Blace, 1. Flat, Berlangt: Gin Rinbermabden. 210 G. Obis Str

Berlangte Abdinnen, Madden für Daufarbeit, zweite Arbeit, Lindermadden, eingewanderte issur-untergebrach bei den feinften Gerrichaften, Mrcs. G. Mandel, 275 M. Str.

Berlangt: Frauen und Dabden.

Berlangt: Deutsches Rabden ober Frau für all-gemeine Sausarbeit. Guter Lohn. Gutes Seim. — 3664 Wabash Abe. 24mai, Ivakson Berlangt: Rindermabden, 15 bis 16 3abre. Rann ju Saufe ichlafen. Fifcher, 263 Barrabee Str. Berlangt: Madden für Countrh-Familie bon 2 eine Baide; \$5.00. - 347 Oft Rorth Abe., 1. Flot Berlangt: Gine mitteliabrige alleinftebenbe Frai

fann gute Frontzimmer haben, mit Rüchenbenuhung, in gebeizten Flat, gegen Beaufichtigung desielben. Referenzen gegenfeitig. Abr. mit näheren Angaben: D. 346 Abendpoft. Berlangt: Startes Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. Rein Rocen. \$4, Effen und Schlafen. 451 R. Clart Str.

Berlangt: Perfette Röchin in Reftaurant. Gutes Gehalt. Udr.: D. 347 Abendpoft. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. Rachzufragen: Apothete, 538 Milmautee Abe.

Berlangt: Gine Frau jum Bajden und Bügeln in Bribatfamilie. 1824 Datin Str., nabe Eban-kon Abe., ein Blod füblich von Gracesand Abe. Berlangt: Gin fleines Dabchen bei Rinbern. 1. t. George Court, nabe California und Milmaute Berlangt: Gutes, junges Madden, welches gewillift, erfte Klaffe Damenschnelberei zu erlernen. 1470 Michigan Ave.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. 1128 Southport Abe.

Berlangt: Tüchtiges Mädchen, das felbliftändig toschen faun, in fleiner Familie. Sausreinigung borsüber. 515 LaSalle Abe. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. -22 Gebgwid Str., Store. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 591 Lar-

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. 134 Seminarb Abe. Berlangt: Gute Röchin filr Restaurant, welche slink Orders machen kann, Böhmin ober Wienerin vorges ogen. Lohn \$10. 49 R. Clark Str. Germania Cafe. Berlangt: Gine reinliche ftarte Frau, um bilffofer nvaliber Dame aufzuwarten. 771 R. Clart Str.,

Berlangt: Erfahrene beutiche Schrubbfrau. Rachau-ragen bei hillman's 112 Grate Str. Berlangt: Frau ober Mädchen, nicht unter 50 Jahren, bei Wittiver, die mehr auf gutes Heim und gute Behandlung fieht als auf hohen Lohn. Abr. B. 918 Ahendhoft. Berlangt: Ein Mabden ben 15 bis 16 3ahren für eichte Sausarbeit. 324 Roscoe Boulebarb.

Berlangt: Ein gutes Mädden für Hausarbeit bei einer kleinen Familie. 3237 Forrest Abe. Berlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Fa-milie. 1205 A. Western Abe. Hausreinigung fertig. Berlangt: Gin Mabchen für Rüchenarbeit im Re-Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 1038 Bolfram Berlangt: 100 Mabden, gute Blage. 284 14. Str.,

Berlangt: Gutes beutsches Madden für allgemein Sausarbeit. 33. Referengen. 736 28. Divifion Str., Ede Maplewood Ave. Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Keiner Familie. 596 E. 46. Str., nahe Grand Bous levard, 2. Flat.

Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit. Bor-jufprechen im Store, 369 B. Ban Buren Str. Berlangt: Gin junges orbentliches Mabden für Rinber und leichte Sausarbeit. 1652 R. Salfieb Etr.

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. -1377 R. Salfteb Etr. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 2295

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit bei Dr. Ehrlich, 263 Lincoln Ave., nabe Belben. mbo Berlangt: Eine alte Frau als Saushälterin in Fa-milie bon Bater und Sohn. 6807 S. Salfteb Etr., im Theeftore. mibr Berlangt: Deutsches Madchen für allgemeine haus: rbeit. 3726 Forest Abe. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 1316 George Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. - Lohn \$4.00. 505 Bebfter Abe. mibo

(Ungeigen unter Diefer Rubrif. 1 Cent bas 2Bort.)

Gesucht: Eine gebildete dutiche Frau, welche das feinfte jüddeutsche und französische Kochen berftebt, waichen, bigeln, alle Hausarbeiten, Kranke und Mödnerinnen pflegen tann, wanicht Arbeit. 1268 R. Alfbland Abei. Gefucht: Tüchtige Bufinehlur lich A. B. 632 Larrabee Str. Gefucht: Waiche und Reinigungsplate. Bu erfras gen 586 R. Clart Str. Beiucht: Wittwe wilnicht Biat jum Lundtoden .-143 Oft Erie Str., binten, Barterre.

Rechtsanwälte. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) C. Milne Mitchell, beutscher Abbotat, Suite 502—508 Reaper Blod, Rorboft-Ede Bafbington u. Clark Str. — Abkratte unterlucht bei Land-tauf ober Anleiben; Geld zu berleiben; Obbotbefen tolletirt; Teftamente und Werthpapiere aller Art ausgestellt; Rachlabiaden besorgt; Bankerott, Schabenersjaganspriche und alle Arten Gerichtsfälle forge fältig erledigt, anhängig gemacht ober vertheibigt. Bese Empfehlungen; Rath unentgellisch.

Staaten und Canada. Sunt Steffen Str. Euite 303-304, 160 Bafbington Str. 7malmo, tgl&fon Al i bert A. Kraft, Rechtsanwalt. Krozesse in 'allen Gerichtshöfen gesührt. Rechtges schäfter iben Ett aufriedenstellend belorgt; Banterotis Berfahren eingeleitet; gut-ausgeskatetes Rolletis rungs Dedt.; Anfprüche überall durchgesett; Löbne schmel folletiret; übstratte expaminirt. Beste Refer-renzen. 155 LaSalle Str., Zimmer 1015. Telephone Central 582.

Balter G. Araft, beutscher Abvolat. Fälle eingeleitet und bertheibigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art gufriedenschliend bertreten. Berfahren in Eankerotifallen, Gut eingerichtets Kolletitrungs-Debartement. Ansprüche überall durchgeseht. Löbne ichnell follektiet. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843.

——Churan & Sabath — Deutsche Abbolaten, Bimmer 311—316 Unity. Gedäude, 79 Dearborn Str. Resephone Central 314. Raciahjachen besorgt. Abstrafte unterfucht. Banterott, Echabenersah u. alle Rechtsgeschäfte pünktlich besorgt. 12ma, sabibo, 6m Schadenersate, Unfall- und Banterotffälle gere-gelt; Bormunbichaftsjachen übernommen und Burg-ichaft geftellt. 408 Unity Blog. 12mai, sabolm Bictor Sarner, Rechtsanwalt, 1119 Afbland Blod, Rordoft-Ede Clarf und Anddolph Str. Braftigirt in ben böchten Gerichtshöfen des Staates Alinois; Schabenerjagansprüche sowie alle Rechtsfachen prompt erledigt. Spezialität: Ariminalfülle. 13mai,tgl&fon,lj

Fred. Plotte, Rechtsanwalt. Ande Rechtsjachen prompt beforgt.— Suite 844–848 Units Bulleisig. I Dearborn Str. Wohnung 106 Osgoch Str. Whod. I

(Engeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englische Sprace für herren ober Da-men, in Reinitaffen und privat, sowie Buchhalten und handelsächer, befanntisch am besten gelehrt im A. B. Bufineh College, 922 Milwaufee Abe., nabe Kantina Sir. Tags und Abends. Breise maßig. Beginnt jeht. Prof. George Jenffen, Bringipal. 16ag, dbfa\*

Dochzeits- und Gelegenheits-Gebichte von berühm-ten humoriften, sowie Unterricht in klassischen Spra-hen. Abr.: 2. 997 Abendpoft. 24ma, bosondi, lm

Feuer-Berficherung. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gefdaftsgelegenheiten. Dinger, Grundeigenthumse und Gefcaftsmaller,

Deapborn Str., berfauft Brunbeigenthum und Beidafte. Schnelle, reelle Transaftionen. 30ap, Imo, tglkfon "Bader". - Ju perfaufen: "Gute Biderei mit ober ohne Granbeigenthum, Rovbieffielte. Preis für's Geicheft 1890; Gefchaft und Erunbeigenthum gufammen \$3500; Anzahlung \$1500. Eigenthumer ein Bader. hinte, 59 Dearborn Str. mai24, 26, 29,31, jun2,5

\$650; Reftaurant, Clarf Str., nahe Chicago Abe.; Tageseinahme \$90; "gute" Preile. Eigenthilmer bat lehtes Jahr \$1500 surüdgelegt. Hing. 59 Dears bern Str. 22,15,17,19,22,24ma Bu bertaufen: Erfter Riafie Bader : Laben, Um-fat \$15 taglich; grobe Soba Hountaine und Brid-Badofen. \$550. 474 B. Tahlor Str. boft Bu pertaufen: Schubibon, 131 Center Str.

Bu taufen gesucht: Eine fleine Zeitungsroute wenn möglich in Late Biew. Abr. L. 906 Abendpost. boti

Bu berfaufen: Zigarren-, Confectionerp-Store und 3ce Gream Barlor billig ju berfaufen, nahe humbolbt Bart, wegen Stadtberlaffung. 849 B. Rorth Ave. Bu berfaufen: Gute Abendzeitungs-Route. 31 Bu verfaufen: Guter Saloon mit Bufineglunch, Einnahme \$45, ift frantfeitshalber fofort zu verfau-fen. Abr. D. 345 Abendpoft. Bu berfaufen: Grocerys, Delitateffens, Canbys, igarrens und Badeeftore, gute Lage, atter Plat, litige Mierbe. Berfaufsgrund Familien-Ungelegenseiten, \$200 wenn jojort genommen. 528 Cleveland

Bu verkaufen: Zigarrens, Confectionerps, Statios nerhs, Zeitichriften-Store mit Ice-Cream Barlor, abe Lincoln Bark. Rachzufragen 484 Garfield Ave.

Bu berfaufen: Magen: und Pferbebeschlags Shop, mit Cottage und Lot, 16 Jahre berfelbe Cigenthis-mer; auch zu bertauschen gegen Korbseite Brivathaus, wenn passenb. Abr.: L. 982 Abendpost. 23ma, 1w · Bu berfaufen : Gutgebenber Grocerh Store und Sa-loon, umgugshalber: billig wenn fofort genommen. Rachgufragen Louis Sieverr Co., 47 Fifth Abe. bmbo Billig ju verkaufen: Eine 8 Rannen Milch:Route nit Baderei und Canby Store. 76 Auftin Avenue. 22malw&fon

Au vertaufen: Gutgehender Saloon, 20x293, mit crober Tanyhalle für Bälle, Bidnids, Sommergarten oder irgeniboelche Bergnitigen. Lieat direct an der fixeago Fabrikraße, Grand Trunt Kalfroad, 14 Meilen von Lanfing, 3U., Ban Sandle Kalfroad, 14 Meilen von Eanfing, 3U., Ban Sandle Kalfroad, und 3 Meilen öftlich von Thornton, Caftern Julinois Kalfroad, bei Herman Bocke, Oaf Glen, 3U.
Räheres bei Bm. Rorthdurf, 1525 63. Str., Chicago.

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Boarbers, gute beutiche Ruche. 84 Sub-Bu bermiethen, billig: Front-Schlafzimmer. 581 Bells Str.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gefucht: Junger Mann fucht gute Roft und reins iches Zimmer in beutscher Familie. R. D. 515

Bu miethen gesucht: Bon einer alleinstehenden alletern Dame eine fleine nette Bohnung bon gwei gimmern, Rordweffeite. 625 2B. Chicago Ube. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel sc. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: 2 gute Pferbe, billig. 167 bigb Bu berfaufen: Pferb, Expregwagen und Beichirt,

Bu bertaufen: Gutes fehlerfreies 7 Jahre altes Buggbpferd, bei Wintler, 360 W. Late Str. bffo Berlangt: Gesundes 1000 Bfund schweres Aferd in Tausch für Upright Biano. Ede Beach und Spauld-Bu vertaufen, billig: Erfter Rlaffe Butcher-Fig-tures und Pferd und Wagen. 746 Beft Madison St. Bu bertaufen: 2 Bferbe, billig. 5348 Union Ape.

Bu berfaufen: Billig, junger Bernhardinerhund, juter Bachter. 169 G. Morgan Str.

Bu verfaufen: Feine Familien-Carriage, Grtenfion Sob, mit Gefchirr, wegen Schulben. 706 R. Roben Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Rahmafdinen, Bicycles 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ihr tonnt alle Arten Rabmafchinen faufen gu Mbolesale-Breifen bei Atam, 12 Abams Str. Rrue fliberblatirte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Rcue Wilfon \$10. Sprecht bor, ehe 3br tauft. Mobel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Spezial-Geichäft: Eiferne Betten, Springs, Ma-tragen. Schneller Umfag, ffeiner Augen. "Lion", 192 Oft Rorth Abe. Bu verlaufen: Möbel bon fechs Zimmern, Rachqusfragen nach vier Uhr jeden Rachmittag und Ubends bei Frau Trebe, 285 R. Franklin Str. dofr

Sodite Breife bezahlt für alte Bettfebern. 2955 Wentworth Abe. 23ma, 1m Pianos, musifalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Alexandex's Geheim Bolizeis Agentur, 33 und 95 Fifth Ave. Zimmer 9, bringt itgend etwas in Erjahrung auf pribativem Wege, unterjuct alle unglüslichen Familieinverhältnisse Schlinkse, Schlandbildle u. f. w. und janmeit Beworie Diehnable, Kaubereien und Schwindelien werden unterfucht and die Schulzigen zur Keckenichaft gezogen. Ansprücke auf Schabenersah für Bereienungen, Unglüsssssich unterführt mehrer der in Kerfolg geltend gemacht Freier Rath in Rechtsiachen. Bir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Thicago. Sonntags offen bis 12 Ubr Mittags.

Löhne, Roten und schlechte Rechnungen aller Art tolletfirt. Garnisbee besorgt schlechte Miether ents ternt. Shporteten soreclosed. Arine Borausbezahlung. Creditor's Nercan thie Agench. 125 Deatborn Str., Jimmer 9. nabe Mobison Str. F. Schuit, Rechtsanwalt.—C. Hoffman, Konftabler.
281cb.11

Berfteigerung bon D. F. G. U. B. für bas Rif. nit am 22. Juli, in Ogdens Grobe, am I. Mai, Rachmittags 2 Uhr. 106 E. Randolph Str. bffe

Rheumatismus, Aerbens, Bluts und Aribatfrants heiten gründlich und schnell furirt. Mäßige Breife, ehrliche Zehandlusig. Dr. Aveffel, 1911—193 S. Charf Str., Sinnden von 9—8. Dr. Ch ler 1, 126 Bells Str., Spezial-Arpt. — Geschichts. Saut. Blut., Rieren. C. - au mit Ro-genfrantbeiten ichnel gegelft. Longlufernen man Un-terfuchung frei. Sprechtunden 2-9, Conntag 2-3. Grundeigenthum und Saufer.

Farmlanb! - Farmlanb!
Eine gunftige Gelegenheit, ein eigenes Ceim gu

Bu verfaufen: 5 ober 10 Ader Land in Dunning, Theil Caib, Reit auf Zeit. Rachaufragen: Mr. Berg, 29ab jonbibo, Im Brachtvolle Gefreibes ober Fruchteffarmen, 20 bis 0 Eder. Unrich, 196-188 Oft Wafpington Eine 18 Muß josorf versauft werden! 40 Ader Farm, Wiss confin; \$325; nahe an Wisconfin Flub. Henty Uds rich, '13. Floor, 134—142 Washbington Eir.

Au verkaufen: Reue 5 Jimmer Häufer an Juma bolot Stroße und Abdijon Ave.,; Cith Master, 7 Kuh Basement, Sewer-Christiang, ade Cilons, Belmont und Irding Kart Boulevard Cars. Rus Lidvo. 330 Angsblung, \$12 monatlich. Agent if Somntags 2148 R. Dumbolt Str. zu hrechen. Ernk Meims, Eigenthümer, 1959 Rilwaufer Ave.

Bu bertaufen: 1hftodige 6 Bimmer Cottage mit als modernen Berbefferungen, an Ridgewap und Mil. ukee Ave. Rachzufragen bei F. B. Alke baselbst.

Ju verlaufen: Gin zweiftodiges Bridhaus mit Bes ment-Bajement, Furnace, 3 Lotten, ber iconfie Gara ten an ber Rorbfeite. Prets \$5000. Abr. 9. 949 Abendpoft.

Bu berfaufen: Eine schöne Brid-Cottage mit Bases ment, febr billig, wegen Krantheit. 1427 S. homan Ube., nabe 29. Str. Beridiebenes.

Dabt Ihr Saufer zu vertaufen, zu vertauschen obet zu vermiethen? Rommt für gute Resultate zu uns. Bir haben immer Räufer an Jand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Bormittags. — Rich ard A. Roch & Co., Rew Jorf Life Sebäude, Rordost-Ede LaSalle und Monroe Str., Zimmer 214, Flur 8. 12dz, tglkfon Bu berfaufen: 2 Lotten in Weft Großbale, an

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gelb ju berleiban auf Mobel, Bianos, Pferbe, Bagen a. f. m. Rleine Unleisen bon \$20 bis \$400 unfere Spegialität.

Bir nehmen Cuch bie Robel nicht weg, wenn bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelbem in Gurem Befig. Mir haben bas großte be ut'i che Gef ct's in ber Stadt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt zu unsemen Ihr Gelb haben wondt. Ihr werbet es zu Eurem Bortheil finden, bet mis borzulprechen, ebe Ihr anderwatts hingeil. Die sicherste und zubertäfligste Bebienung zugesichert,

Benn 36r Gelb borgen wollt, bann bitte fprecht or Das einzige beutiche Beidaft in ber Stabt.

Sagle Boan Co., 70 LaSalle Str., 3immer 34. Otto C. Boelder, Manager. Sibmeft-Ede Randolph und LaSalle Str. Anleiben in Summen nach Bunfch auf Mobel und Bianos, gu ben billigften Raten und leichteften Betingungen in ber Stadt. Unfer Befchaft ift ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, boffiche Behandlung und ftrengte Berfcwiegenheit gefichert.

Wenn Ibr nicht borfprechen könnt, bann bitte, fo Abresse und bann schiefen wir einen Manu, bee alle Austunft gibt. Gelb! Gelb! Gelb!
Chicago Mortgage Loan Compant,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Compant,
3immer 12, Hobmarket Abeater Building,
101 B. Madison Str., dritter Flux.

Bir leiben Euch Gelb in großen und fleinen Bes fragen auf Dianos, Robel, Bferbe, Bagen ober ies genb beide gute Eicherbit gu ben bilugften Bes bingungen. — Darleben fonnen zu jeber Zeit gemacht berben. — Theilgobiungen werben zu jeber gelt mus genommen, wodurch bie Loften ber Anleibe berringert brerben.

Thaben Et., Bimmer 304; Brands-Offices 534 Lincoln Abe., Cafe Biew. — Geld gelieben zu Jedermann auf Möbel. Pianos, Pfere, Waschen Die meinem Ber Bands, Pfere, Waschen und auf irgend weiche Siderbeit zu niedrigeren Katen, als dei anderen Pien nen. Zahlermien nach Wunft eingerichtet. Lange zeit zur Abahlung; dölftde und zuvorfommende Beschandlung agem Idermann. Geldäfte unter Krenzlese Berfchwiegenbeit. Leute, welche auf der Kordleite und nach Einschafte und gesten wohnen, fönnen zeit und Geld paren, indem fie nach unserer Office, 534 Kincoln Ab., geden, Manischfies Wuschlich auf der Kordleite und Kordleite und Kordleite Aben, ziemer 304. Himsenleite Stefen der Stefen. Einser Stefen der Gescher Franze.

Kort him eftern Mortgage Vonnen Stefen, Abenden und Kordleite und Möbel, Pianos, Herbe, Wagens u. f. w. zu billigken allen; rädzahlar wie mat wünschlich Zede Zahlung verringert die Koften. Einstehner der Kordleite und Kordweifielte erfbaren Geld und Zeit, wenn sie von und Selt, wenn sie den werden.

M. Kosenthal's beutiche LeiheAnftalt, 201 Mell Mabison Str. Berseiht Gelb auf Uhren, Jumelen, Diamanten und andere Werthgegenftände. Unrestas mirts Pfänder werden zum halben Freis verfauft. 29ap, Imo, sanblos

Geld ohne Rommission. — Louis Freubenberg bersleibt Brivat-Rapitalien von 4 Brog! an ohne Rommission. Bormittags: Respieng, 377 R. Hopne Utv., Ede Gornelia, nabe Chicago Avenue. Rachmittags: Office, Zimmer 341 Unity Blbg., P. Decaborn Str., 13ag, 1gl. 250 and

n großen und fleinen Summen auf Chicago Ceundo eigenthum zu verleiben. Erste Hopothef zu verkunfen. Sonntags offen von 9-12 Ube Borunithus. Nich ar d. A. 20 ch K. 60., 171 LaSalle Str., Ede Monroe Str., Jimmer Sl4, Flux &. 12bez, fgl&fon\*

Gelbohne Kommiffion.
Mir verleiben Geld auf Grundeigenstum und jum Bauen und berechnen teine Kommiffion, wenn gute Sicherbeit vorhanden. Jünjen von 4 bis 6%. Jäufer und Lotten ichnell und vortheilhaft berkauft und ver taufot. — Milliam Freudenberg A Co., 140 Walde ington Str., Sudofted LaSalle Str. 9fb, bbis Bir verleihen Seld, wenn guie Sicherheit, ohne Kommiffion. Auch tonnen wir Eure Saufer und Lot-ten ichnell verlaufen oder bertauschen. Streng trelle Behandlung. E. Frendenberg & Co., 1199 Rilmans-fee Abe., nahe Korth Abe. und Rober Str. Sof, dbia

Gelb zu berleihen, \$500 und aufmarts, ju & Pros gent. Schmidt, 222 Lincoln Abe. 8ma, bidofa, lm Bezahlt feine 6 Brogent! Biel Gelb bereit für 4 und 5 Brogent auf Grundelgenthum und zum Bauen. Abr.: D. 201 Mbendboft. Jung, Imo, igl. Lien Gelb verlieben an Angeftellte, ohne Sicherheit, auf einfache Roten. 72, 121 Va Salle Str. 13ma, lmo, tglafen

Bu verleiben: \$15 bis \$50. Bimmer 540, 53 Dearbarn Str., D. Ranfin. 20ma. Im

Bm. A. Kummler, benticher Batentanwalt.—Batente für alle Linder. — Dandelsmarten. — Batente Rechtstelle Jimmer I.—Su McBidertsellebande. It Madifon Ett.
Rabifon Ett.
Rufter L. Killer, Batent-Anmalt. Rrombte, forga wirtige Arthurung; rechtsgiltige Batente: matige Preise: Saufuntation und Duch fock. 1356 Konadnad.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl,
Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere
narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und
beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens
und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm
und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf.
Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, 7 Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

fcher murben," fagte Benebitte, ben Dottor, ber ihr fehr imponirte, von ber

Seite betrachtend. "Ober tommt man

gnäbiges Fraulein. Der Forschertrieb

ift etwas Ungeborenes. Aber freilich

hab' ich bie Afritareiferei nicht ftubirt,

wenigstens nicht von vornweg. Ich bin von Hause aus Jurist. Wissen Sie,

Sie uns für bumm! Gin Jurift ift ein

"Ja natürlich. Gott, was halten

"Gin Berurtheiler," fagte Trubchen.

"Ich wollte nun gerabe Bertheibiger

werben, Fraulein Balm. Aber babei

berflaut ber Charafter. Das gange

genb und Lafter quirlt burcheinanber.

Man wird irre an fich felbft. Man foll

einen Lumpen gu einem Gentleman

ftempeln, und innerlich wehrt man fich

bagegen. Schlieglich machte es mir fein

Bergnügen mehr, schwarze Menschen

weiß zu maschen, und ba ging ich benn

"Wie weit ift eigentlich Mag mit

hinaufgetlettert," fragte Benebitte, "ich

"Nur ein Studchen," erwiberte Saar-

haus mit fühner Stirn. "Dann blieb

er am Wege figen; es mar ibm au be=

schwerlich. Es ift nämlich ziemlich fteil,

"Nelly — schwarzroth! Deine Rusgel! . . . . Und ba Haarhaus fich in

biefem Augenblid ummanbte, am Ron-

bell eine Rofe für fein Anopfloch gu

pflüden, flufterte Benebitte Trubchen

"Uch nein, Ditte - glaubft Du?"

Er ift boch ein prachtvoller Mann."

"Gang gewiß, aber es schabet nichts.

Und nun mandte fich haarhaus gu=

rud und reichte jeber ber jungen Damen

eine Rofe, nachbem er fich felbft eine in

bas Anopfloch gestectt hatte. Mig Rel=

Ih, die er am wenigsten beachtete, erhielt

eine blagrofa, Benebitte eine buntel=

rothe, und Trube ju ihrem grengen=

lofen Merger eine gelbe. Die Mabchen

bantten und zogen bie Rofen burch

ihre Gürtel. Aber Trubchen leuchtete

bie buntelrothe Benebittes in Berg und

Seele hinein; buntelroth hieß brennen=

be Liebe, und gelb war die Farbe bes

Reibes. Trubchen schäumte heimlich

bor Buth, und als außeren Musbrud

ihres Grimmes hieb fie, ba fie gerabe

am Spiel mar, fo gewaltig mit bem

Sammer gegen ihren Ball, bag biefer

luftig hupfend bie Allee hinunterrollte,

immer weiter und weiter, bis er am

Ranbe ber Flieberbostetts liegen blieb.

fetten fich die brei Gragien in Trab, ben

Ball wieberguholen. Raum fah bas

haarhaus, fo trabte er gleichfalls los.

Jest wurden die Mädchen bon Ueber=

muth ergriffen. Gie flogen wie bunte

Pfeile über ben Riesfand, und Trub-

chen rief: "Wollen 'mal Wette laufen,

"Co läuft man in Guropa, herr

Dottor!" feste Benebitte bingu, unb

ihre Bopfe flatterten hinter ihr her. Der

Ball liegen blieb; es gab jest wirklich

ausbauernber Marfchirer, aber fein

Schnellläufer. Die Sache ftrengte ihn

mit ben Badfifchen Sufchetätigen gu

fpielen. Go recht eigentlich mar bas

feiner nicht würdig. Trogbem fcos

er hinter ben Madchen her. Doch fie

maren flinter als er; er mußte fich

ben Ferfen. Er mußte gar nicht, wie

er fie faffen follte - an ben Bopfen

ging nicht und an ben Roden war nicht

recht paffenb. Go nahm er fie benn

um bie Taille und rief babei: "Bitto-

ria! . . . " Erhigt, lachend und nach

Athem ringend lag Benebifte einen Mu-

genblid in ben Urmen bes Doftors.

Dann riß fie fich los, blutroth werbenb,

und auch er warb ein wenig berlegen.

Durch Trubes Berg aber gudte es em=

port und fcmerglich. "D, biefe Ditte!"

Uchtes Rapitel.

Ergahlt bon einem fehr wilben Ritte,

ben herr Freese unternimmt, unb

einem harrasfprunge, ber merfwür=

Um brei Uhr war ber Rachmittags=

unterricht bon Bernb und Dieter been-

bet. Freese wollte fich foeben auf fein

Zimmer zurückziehen, um an Rein-

bold gu fchreiben und ihm bie Bunfche

ber Baronin zu unterbreiten, als ihm

Dig Relly oben auf ber Diele begegne-

bon ihm fangen laffen! . . .

bige Folgen nach fich zieht.

fagte fie fich; "fie hat fich absichtlich

Enblich war er Benebitte bicht auf

Mühe geben, fie einzuholen.

Es fam ihm auch albern bor.

haarhaus mar ein

Mifter Baarhaus!"

ein Wettrennen.

"Uber Trubel!" rief Relly. Dann

gu: "Du - ber ulft uns an!"

lieber gang gu ben Schwarzen."

meine auf ben Rilimanbicharo?"

und oben liegt Schnee."

Menschheitsbild berichiebt fich.

was das ift?"

Rechtsprecher."

"Leiber nicht immer."

"Ich möchte bies eigentlich bejahen,

als folder gleich auf bie Welt?"

## Das Heirathsjahr Bon F. von Bobeltit.

Mag war ftehen geblieben und faltete bie Sanbe.

"Abolf, thu' mir bie Liebe und red' nicht folchen Unfinn. Du fennft Die Bethältniffe nicht, tennft nicht bie Da= ma und ben Großpapa. Gie find bie Machthaber auf Sohen=Rraat, Die Th= rannen meines Glüdes. Sier heißt es einfach, ftrategisch gu Werte geben -" "Diplomatisch, fagt Graf Groß=

"Allerdings; fondiren und langfam bas Terrain erobern. Und babei muß

mir bie Geefen helfen." "Du willst Nachmittag zu ihr?" "Nein. Nachmittag will ich in ben Erlenbruch. In diefem Falle mar bie Geefen ein Bormand. Aber vielleicht fahr' ich morgen nach Langenpfuhl. Die Geefen liebt mich."

"Na, na!" "Cum grano salis natürlich. Es ift nämlich von jeher Großpapas gluhender Wunsch gewesen, mich mit ihr zu berheirathen - aus Familienrudfich= Und fie mertte bas. Da nahm fie mich benn eines Tages bor und fagte mir: ,Wir wollen einen Patt fchließen, Baron. Schwören wir uns, bag wir uns nie friegen. Schwören wir uns ewige Untreue. Und bas haben wir benn auch gethan, und in ber Folge hab' ich bie Geefen in alle Berhaltniffe ein=

geweiht." "Was Du fagst! Und wie nahm sie bie Sache auf?"

"Gie unterftugte fie lebhaft und amufirte fich foniglich barüber. Sie hat lange an ber Rette gelegen, und ift beshalb für Freiheit bes Bergens."

"Gin intereffantes Frauengimmer. 3ch freu' mich, fie fennen gu lernen." Gie wird Dir gefallen. Und nun noch eins, Abolph. Lag mir ben Un-Deiner Tagebuchblätter heraus, damit ich weiß, wie wir eigentlich mar= fdirt find. Die Gegend um ben Rili= manbicharo tenn' ich noch gar nicht."

haarhaus lachte wieber. "Goll ge= schehen, my boy. Aber erst muß ich eine Partie Rroquet mit ben Badfifchen fpielen! Da tommen fie icon. Bift Du nicht babei?"

"Ich werb' ben Teufel ihun. Ran= tonnementsquartierspiele find mir ein Greuel. Ich geh' auf mein Zimmer und ftubire. Muf Wieberfehn! . . .

Die Badfische maren mit bem Rro= quet einverstanden. Benebitte und Nelly schleppten ben Kaften auf ben freien Plat unter ben Raftanien und padten aus, mahrend Trube Balm mit Saarhaus englisch sprach. Bor ihm glangte fie gern. Gie ichwarmte für England, weil fie mußte, bag Saar= haus eine Theil feiner Jugend in Lon= bon berlebt hatte. War Graf Braba anwesend, beffen Geschlecht sich bon irgend einem lombarbifchen Baron aus

ber Beit Barbaroffas ableitete, fo

fcmarmte fie für Stalien.

Das Spiel begann. Saarhaus mar in allen biefen Sportfpielen Meifter elegant, traftboll und ficher. Er fühlte fich fichtlich behaglich in Soben= Rraat. Laut feinem Bertrage mit ei= nem befannten Leipziger Berleger muß= te er fein Wert über feine Reuent= bedungen imBare= unbRilimanbicharo= gebirge bis zu einer bestimmten Frift abliefern - und bei feinem Ontel Riel= mann fam er wenig gur Arbeit. Der Allte mar in feiner Liebensmurbigfeit fo beftanbig um ihn herum, baß Saar= haus froh gewesen war, ausruden gu fonnen. hier aber hatte er Rube und jugleich Abwechselung. Die brei hubchen Mabchen boten fie ihm gur Ge= nuge. Mue Drei machten ihm gleich= mäßig Spaß. Sie schwärmten ihn an, bewunderten ihn und fanden ihn reigend - und bas that feiner Gott= ähnlichkeit mohl.

"Ber ift bran?" fragte Benebitte. "Trube! - Trube, Du boft wieber!" Trubchen machte ihr Spiel, fcwent= te babei totett mit bem Rodfaum und zeigte ihre gelben Bottinen. Babrenb= beffen unterhielt fie fich mit Saarhaus. Mifter Saarhaus, wie find Gie eis gentlich auf bie 3bee getommen, nach Ufrita gu geben?" fragte fie.

nannte ihn gern Mifter; Benebitte fanb bas albern, und Relly fpleenig. "Ra, wie man fo auf etwas tommt. Gnabigfte. 3ch bachte mir: ben Rilimanbicharo tennt man nur bon unten. Da willft Du boch 'mal feben, wie er

oben aussieht. Und ba fuhr ich benn hin; bas heißt, halb fuhr ich, halb lief

"Ach, Mifter haarhaus, Gie machen immer blog Unfinn mit uns! Deine Frage war boch ganz bernünftig." Ratürlich war sie bas. Aber was

te. Die fleine Englanberin blieb fteben und fchaute in leichter Berlegenheit gu foll ich Ihnen sonft antworten?" "Sie muffen boch einmal etwas Ar oem Kandibaten auf. bers gewesen sein, ehe Sie Ufritafor- "Uch, herr Freefe, fagte fie, "seien

Sie mich nig bos: ich habe einen großen Bitte an Ihnen.

"Es wird mir ein Bergnügen fein, fie erfüllen gu tonnen, Mig Milton," erwiberte Freefe höflich; "womit fann ich Ihnen bienen?"

Relly betrachtete einen Augenblid ihre rofigen Fingernägel und hob bann wieder ben Ropf.

"Seben Sie, herr Freefe;" begann fie bon Neuem, "ich fpreden fo ein fürchterlich miferables Deutsch — und Grams matit gar nicht — ich thu' Alles burds einander berwechfeln, mir und mich und bie und bas - und ba wollte ich 3h= nen einmal fragen, ob Gie mir nicht et= mas meniges beutsches Spradunter= richt geben würben wollten. Und namentlich in bie Grammatit."

In Freeses Berg folich fich bei biefer Bitte ein warmer Sauch. Man war ihm, ber nichts ober wenig zu bergeben hatte, im Leben noch nicht oft bittenb entgegen getreten.

"Aber natürlich, Dig Milton fehr gern,"," entgegnete er; "fogar bon Bergen gern. 3ch frifche babei meine englischen Renntniffe ein bifichen auf. Wir fonnen gleich morgen beginnen. Welche Zeit paßt Ihnen am beften?" "D - jeber Zeit, herr Freefe! Es bangt auf Ihnen ab."

"Cagen wir bon Bier bis Fünf."

"All right, Berr Freefe." "Und wo? - In meinem Zimmer?" Nelly überlegte rasch. War bas auch schicklich? Und wo sonst? In ihrem Das war erft recht nicht Rimmer? schidlich. Außerbem war ihr Zimmer fo tlein; bie große Babewanne, bas Symbol angelfächfifcher Reinlichteit, nahm zu viel Raum in Unfpruch. Co nicte fie benn.

"Ist gut, Herr Freese. Ich bante Ihnen very much, indeed." Sie gab ihm bie Sanb. War bas

ein warmes, weiches, fleines Pfotchen! Es quoll bem Ranbibaten wieber gang heiß im Bergen auf. Und als er fich in feinem "fleinen Sandtuch" an ben Tifch feste, um an Reinbolb gu fchreiben, tonnte er mertwürdigerweise gar nicht feine Gebanten aufammenfinben. Die Feber ichien fich ftrauben gu wollen; er fühlte noch immer bas warme, weiche, fleine Pfotchen in feiner Sand.

(Fortfetung folgt.)

Der Menfchheit ganger Jammer,

Ter Reigigheit ganger Jammer, son bem ber Dichter freight, auf etwos Furchtbares sein; aber taum minder bedrüdt, als der dabon ersighte Misanthrop ift der Mann, deffen Berdauungsorgane figd in einem Auftand beftändiger Gereitheit und Geförtbeit befinden. Er erduldet Höllenqualen und fiecht langsam babin. Der Bedauernswerthe, wenn er die E. Bernard Rrauterpillen nicht fennt, der neunmal neunsache Thor, wenn er schon dabon gehört dat und sie nicht gekaucht. Bei allen chronisiehen Magens und Leberteiben, Tosbepfie und Verdauungsbeschwerden find fie das anersannt beste, uns trüglichte heilmittel, das der deutsche Arzuseischas enthält. Sie sind in allen Apotheten zu haben.

## Unfre Literaten-Republit.

Die Schriftstellerwelt unferes jungen Lanbes tann viele bantbare Be= trachtungspuntte bieten, und obwohl fie einen berhältnigmäßig turgen Beitraum umfaßt, fann man bereits bon einer bor-tlaffischen, bon einer tlaffi= fchen und bon einer mittelmäßigen Epigonen= ober Nachzügler = Periobe fprechen.

In ben letten zwei Jahrzehnten bes alten Jahrhunderts find bei uns mehr hervorragenbe Schriftsteller und Dichter geftorben, als in irgend einem fruheren entfprechenben Beitraume unferer Geschichte, und hat fich ber Uebergang gu jener britten Beriobe bereits bollgogen. Unfer Land hat gerade beute eine Legion Schriftsteller und Schöngeifter beiber Geschlechter aufzuweisen; aber trog Mart Twain, howells und ande= rer, in gewiffen Specialitäten fehr an= ertennenswerther Erfcheinungen fann man nicht fagen, bag eine einzige bar= unter mare, welche einen Longfellow ober Boe ober Lowell ober Samthorne im Allgemeinen erfegen tonnte! Go= gar bon ber beutchameritanischen Dichter= und Schriftstellermelt läßt fich ein Berschwinden bes Bebeutenberen constatiren.

Unbererseits hat unfere überlebenbe Literaten = Republit, gerabe wegen ihrer Bermehrung und wegen Mangels an icongeiftigen Riefen, eis nen mehr bemofratischen Unftrich erhalten und bertheilt fich immer gleich= mäßiger über bie berfchiebenen Theile bes Lanbes bin. Längft ift es mit bem geiftigen Borrang Reuenglanbs borbei. Neben bem Weften hat auch ber Guben einen wundervollen literarifchen Aufschwung genommen. Es ift nicht bie Erwartung ber Ameritaner allein, baß bie Butunft eine neue, und erft recht flaffifche, Blüthezeit ber ameritanifchen Schriftstellerwelt bringen werbe.

bringt ben beilenben Ginflug ber Ratur mit fich. Diefes äußerft werthvolle Beilmittel furirt Suften, Erfaltungen, Beiferteit, Bronchitis, fchafft Erleichterung bei franten Lungen, beforbert bie Schleimabsonbetung und ftellt bie Gefunbheit in ben Luftröhrer wieber ber. Bei Apothetern.

Bite's Bahnweh-Tropfen helfen in einer

Dill's Daar: und Bartfarbemittel, fcwary ober braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und \$1.00. Die größte Flasche bie billigfte

Die nächfte Connenfinftennig.

Die feltene Raturerfcheinung einer totalen Sonnenfinfterniß wird fich am 28. biefes Monates ben Bewohnern eis nes Theils ber Staaten Louifiana, Miffiffippi, Alabama, Georgia, Gubund Rord = Carolina fowie Birginia barbieten und in ben übrigen Theilen unferes Continents wird biefes Phä= nomen fich als eine partielle Berfinfterung zeigen. Ihren Unfang nimmt bie Finfternig im Stillen Ocean, weftlich bon Merico, und bie Bereinigten Staaten erreicht ber Monbichatten bei Rem Orleans um 6 Uhr 26 Minuten 37 Secunben fruh, um bon bier feinen Weg in norbweftlicher Richtung forts gufegen und folieflich bei Cap henry auf ben Atlantischen Ocean übergutreten. Rach lleberschreitung beffelben tritt ber Schatten in Portugal ein, gieht über Spanien und Norbafrita, um im Rothen Meer au enben. Die Dauer ber totalen Berfinfternig wirb in New Orleans 1 Minute 48 Secun= ben und in Norfolt 1 Minute 40 Gecunben betragen und ber Schatten, ber bei Norfolt eine Breite von etwa 60 Meilen haben wird, mit ber Geschwin= bigfeit bon etwa 41 Meilen in berGe= cunbe weitergiehen. Daß für bie Beob= achtung ber Finfterniß bie forgfamften Borbereitungen getroffen find, braucht mohl taum besonbers betont werben, und gu biefem 3mede find im Gebiete ber totalen Verfinfterung berichiebene Stationen etablirt morben. Für biefen 3med hat ber Congreß bem Marine= Observatorium \$5000, sawie bem Smithfonian = Inftitut \$4000 gur Berfügung gestellt und ersteres hat eine Beobachtungsftation in Nord = Caro= lina fowie eine anbere in Georgia ein= gerichtet. Daß bie Universitäten ihre eigenen Beobachtungen machen laffen werben, ift wohl felbstverftanblich.

Das Smithsonian Inftitut ftellt feine Station unter bie Leitung bes Prof. G. P. Langley, Die Princeton= University unter Bro. Doung, Die Uniberfitat bon Bennfplbania unter Brof. Stone, und bas Derfes Obfervatorium unter Brof. Sale. Fast jebes größere College fenbet Beobachter aus. Bum Photographiren ber Finfterniß empfehlen Jachmanner Linfen mit einer Aper= tur bon 21 300, und einer Brennweite bon 321 300. Die Platte foll bon mitt= lerer Empfindlichteit fein und foll 1 ober 2 Secunden exponirt werden. Das Inftrument foll auf einen Gegenstand, ber eine Biertel bis eine Meile entfernt ift, eingestellt werben. Die Brennweite in Boll giebt etwa bie Große bes Connenbilbes in eben fo vielen Sunbertfteln bom Boll an. Bur Beobachtung tann ber Laie ein tleines Fernrohr ober Opernglas bermenben. AlsBlenbe muß man ein grunes ober tiefblaues Glas benugen. Da bie Connenfinfter= niß früh beginnt, bie Sonne alfo noch tief fteht, muß ber Beobachter einen möglichft hoben Standpuntt mit freiem Borigont mablen. Gin befonders in= tereffanter Moment tritt bann ein, wenn bie Connenfichel fcon febr fcmal geworben ift. Dann fann man auch mit einem mäßig guten Telestop an bem gadigen Rand ber Monbicheibe erkennen, bag ber Mond hohe Berge

Gine Berfinfterung ber Conne fann elbstverftanblich nur bei Reumond ein= treten, b. h. gur Beit wenn ber Monb amifchen Conne und Erbe tritt. Monb und Sonne erscheinen bem blogen Muge in ungefähr berfetben Große. Run ift uns jeboch ber Mond manchmal näher, und bann erscheint er größer, ober fer= ner, und bann ericheint er fleiner als bie Sonne. 3m erfteren Falle fann ber Mond bie Sonne ganglich berbeden, es giebt eine totale Finfterniß; im anderen Falle nicht, es giebt eine partiale ober auch wohl ringformige Finfterniß, wobei ber Ranb ber Conne fichtbar bleibt. Es tann ber Monbichattentegel noch bon ber Erboberfläche geschnitten werben, er tann gum Unberen bie Erbe nicht mit ber Spige erreichen. Im erften Falle fällt auf bie Erbe ein buntler Schattenfreis, berRernichatten, um= geben bon einem immer heller merbenben halbbuntlen Rreife, bem Salbichatten, welche mit einander wie ber Mond felbft von Weften nach Often über bie Erbe hingiehen; wer in ben Rernfcatten tommt, hat totale Connenfin= fterniß, weil in ben Rernschatten bon feinem Theil bes leuchtenben Rorpers Licht gelangt; wer in ben Salbicatten tommt, bat partiale Finfternig, weil ber Halbschatten von Theilen bes leuch= tenben Rörpers Licht erhalt. Im zwei= ten Falle tann nur eine partiale Fin= fternif entfteben.

Die aftronomischen Beobachter ber Sonnenfinfterniß werben biesmal ber= fuchen, ben Planeten "Bultan" aufgufinben, beffen Exifteng ber frangofifche Uftronom Leberrier im Jahre 1846 behauptete, weil gemiffe Bewegungs= ftorungen in ben Bahnen anbererBla= neten ihm nur erflärlich icheinen, wenn ein bisher noch nicht aufgefunbener Simmelstörper biefelbe burch bie 21t= traftionen beeinflußt. Leberrier hat aus benfelben Grunben bie Erifteng bes Planeten "Reptun" behauptet, ber bann auch burch ben Director ber Berliner Sternwarte, Prof. Gall, mit ei= nem fraftigen Teleftop aufgefunben wurde. Der "Bultan" foll fich, wie Beberrier behauptet, amifchen bemDer= tur und ber Sonne befinden, und zwar in folder Rabe ber Conne, bag fein Licht von bem Tagesgeftirns fo über= ftrahlt wirb, bag er unfichtbar ift. Währenb der totalen Connenfinfterniß hofft man nun, ben bon Leberrier gemuthmaßten Planeten ausfindig machen ju tonnen. Db bies bei ber febr furgen Dauer ber Finfterniß gelingen wirb, ift freilich fraglich. Bom 28. Mai werben übrigens mehr als 18 Jahre vergeben, bis in unserem Lande wieberum eine totale Sonnenfinsterniß sichtbar fein wird; jene wird am 8. fanuar 1918 eintreten und in Oregon, Ibaho, Whoming, Colorado, Artanfas fowie den Goldstaaten beobachtet werben tonnen.

Der echte Dr. Sanden Eleftrische Gürtel auf Probe für 30 Tage!



Dreifig Jahre lang habe ich Leibende in allen Welttheilen erfolgreich behandelt. Das Studium und die richtige Unwendung elettro-galbanifcher Beilapparate ift meine Lebensaufgabe. Mein Gurtel wird jest allgemein benütt gur Beilung bon:

Nervenschwäche, schwachem Rücken, Penden= und Suftenweh, Rheumatismus,

Ueber 100,000 fcmache Manner haben ihre normale Rraft wiebererhals ten burch Unwendung bes einzig naturlichen Seilmittels - Gleftrigitat. 36 fann bem Shitem bas fehlenbe und berlorene Glement erfegen burch ben

Nieren=, Peber=, Magenleiden, u. f. w.

# Dr. Ganden's elektrischen Gürtel mit den neuesten Ferbesteungen, ftein Isrennen oder Massenziehen.

3ch offerire \$5,000 für irgend einen Gurtel, ber bem meinigen gleichtommt. Der wirklich echte Dr. Canben Gurtel ift nur in meinen Gefchaften zu haben. Alle anbern find

beraltet ober nachahmungen. Bermittelft bes Guspenforiums beilt biefer Burtel alle Gomachen, welche von Jugenbfunden ober Musichweifungen berrubren. Reine Mediginen, fein Unterbrechen ber Arbeit, ber Gürtel heilt allein mahrend bes Schlafes. Mein reich illustrictes Buch wird Jedermann auf Verlangen frei und versiegelt zugefandt.

Dr. M. W. SANDEN, 183-185 S. Glark Str., CHICAGO.

Office-Stunden: bon 9 bis 6. Conntags bon 10 bis 1 Ubr.

Am Mittwoch und Camftag bis 9 Uhr Abends offen.

Das Canitatswefen im Boeren-Briege.

Gir William MacCormac, ber als Chefarzt ber englisch = ameritanischen Umbulang ben beutsch = frangösischen Rrieg und bie Schlacht bon Geban mitgemacht hat, also ein herborragenber Renner ber Rriegsheilfunde ift, ift aus Sub = Afrita nach Lonbon gurudge= febrt und hat fich über bie Sauptverbef= ferungen in ben fanitaren Ginrichtun= gen bes Rrieges wie folgt geäußert:

"Die Befferung war fo groß, baß man unmöglich Bergleiche mit ben Zu= ftänben in früheren Felbzügen anftellen tann. Alles Röthige war borhanben. Die Transportschwierigfeit wurde prompt gelöft, nicht wie in ber Rrim, wo bie Borrathe fich haufenweise an ber Bafis anfammelten. Bor einem Ge= fecht wurden Labungen medicinischer Bedarfsartifel so nahe von den Depois an bie Bafis jur Front herangebracht, als es bie Gifenbahn erlaubte. Bei einigen Gefechten liefen bie Sofpitals guge birect bis in bie Linien ber fampfenden Truppen. Ueberhaupt fungirte bas Transportmefen ausgezeichnet. Bei Colesberg mußte g. B. ber gefammte Wafferborrath auf ber Gifen= bahn aus einer Entfernung von mehr als 25 Meilen herbeigeschafft werben. Während bes gangen Feldguges wurben bie Truppen täglich mit frischem Brot und Fleisch verfeben." Ueber bie Wunden fagte ber berühmte Urat: "Die burch bie Maufer= und Lee-Metforb= Gefchoffe berurfachten Wunben finb ihrem Charafter nach einanber fehr ähnlich und beibe find auf alle Falle biel weniger gefährlich, als bie größeren in früheren Rriegen benutten Befcoffe. Der menschliche Rorper fcheint es in vielen Fällen aushalten au ton= nen, bag bie Rugeln ihn faft nach jeber Richtung bin burchichlagen, ohne baß er töbtliche Wunben erhalt. 96 Procent ber Bermunbeten in bem Lagareth an

ber Basis murben als geheilt entlaffen ind ein großer Theil tonnte gum Dienft nach ber Front gurudtehren. Die Boeren hatten nicht bie gleiche medicinische Behandlung, baber war bie Beilung bort langwieriger, besonders bie Geles genheit zum erften Berbanbe im Felbe fehlte ihnen. Die meiften ber Wunben, bie ich fah, zeigten eine fehr tleine Gin= fcug= und Musichugöffnung und bie getroffenen 3mischenpartieen werben ehr wenig berlett, und awar fo wenig. bag Berwundungen in ber Bruft unb im Unterleibe in einer Beife geheilt find, wie ich es porber nie gefannt habe. Die burch ben Rorper Getroffenen fal-Ien in ber Regel in Ohnmacht, wenn man auch Fälle beobachtet hat, in benen folde Bermunbeten noch eine Strede weit vorgegangen find. 3ch habe nie eine burch ein Dum=Dum=Geschoß ber= urfachte Wunde gefehen. Ueber bie Wirtung bes Lybbits fagten einige beutsche Officiere, Die bei ben Boeren waren, bag bie Boeren Effig bagegen einnähmen; wer biefe Borbeugungs= maßregel nicht treffe, leite Wochen lang an llebelfeit. Gelbft augerhalb bes beftrichenen Raumes murben bie Opfer gelb gefärbt und mußten an langer Rrantheit leiben. Lybbit foll Gelbfucht berborbringen. 2118 Sprengftoff fürchten bie Boeren es wenig. Wunben, bie bon Explosibtugeln herborgerufen werben, fah ich nicht, obgleich mir bon glaubwürdiger Seite gemelbet worben ift, baß folche Wunden gefunden wurben." Die Berwenbbarteit bes Rönts gen = Apparates und ber hofpitalzüge preift Gir 2B. MacCormac febr. Befonbers ermahnenswerth fei bie Schnelligfeit, mit ber bie Bermunbeten bom Schlachtfelbe gebracht würden. Im beutsch = frangofischen Rriege hatten bie Bermunbeien oft Tage und Nächte lie= gen muffen, wo fie fielen, mabrend fie in biefem Rriege taum je 24 Stunben auf bem Felbe liegen blieben. Der Rrieg fcheine bie Unwirtfamteit bes Artilleriefeners gur Bernichtung bes Lebens bewiesen gu haben. In Rimberlen feien mahrenb ber Belagerung nur gehn Cibiliften in bier Monaten und in Labhsmith noch weniger getöb-tet worben. Das Berhältniß ber Ber-

Böchfte Anertennung. - Drofch fentutscher (zum andern): "Der, den Du g'rad gesahren hast, schaut auch schön schosel aus." — Der Andere: "O, das glaubst D' bloh, der ist eine ausgezeichnete Kundschaft, der zahlt wie ein Fremder!"

munbeten gu ben fampfenben Truppen

fei nicht groß und ber Berluft an Tob-

ten abfolut unbebeutenb im Bergleich

Bu bielen großen Schlachten ber Ber-

gangenheit.

- Ein luftiges Stüdlein paffirte einem schneibigen schweizeri= ichen Dragonerlieutenant, ber inBurich in Garnifon fteht. Derfelbe erhielt ben Muftrag, gegen ben Rhein bin Recog= noscirungen gu unternehmen und fich über bie Berbinbungen mit Gadingen Renntnig zu berichaffen. Der aus Laufanne gebürtige Lieutenant beftellte nun in Sadingen telephonisch Abend= effen und Stallung für bie Bferbe. Gegen Abend rudte benn auch thatfachlich bas schweizerische Militär in bem ba= bifden Stäbtchen Sadingen ein unb brachte bort bie Racht gu. Der eifrige Officier hatte nicht gewußt, bag Sadingen bereits ju Baben gehört. Sein Bergeben, in einen fremben Staat mit bewaffneter Macht einge= rudt gu fein, hatte ber unborfichtige junge Mann mit einigen Tagen Arreft gu bugen. Rachträglich gab es fogar barüber biplomatifche Interventionen, bie freilich in Gute und fcnell beigelegt wurben.

- Abhartung bes Gefühls ift ebenfo nöthig, wie bie bes Rorpers.

MERICAN FLIXIA

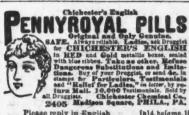
BITTER WINE ELIXIR OF BITTER WINE, bauligtert entstoen, Stutarmuto, Stadungen und alle Störungen des Magens. Es bereichert kas Blut, ftärkt den Verstand und gibt dem Körper neues Le-

den. 3ch bin im Befige taufenber bon Zeugniffen in meiner Office, bon berborragenben Mannern und Frauen. Es wird nur in Flaschen bertauft, mit einer registritten handelsmarte. Besteht barauf, Triner's ju erbolten. 3u baben in allen Apothefen ober bom Fabrifanten. Joseph Triner, 437 W. 18. Str.,

# Eine glückliche Che

rinjugchen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenwerthe über Geschlichtes Armikheisen, jugendliche Besirrungen, Imporenz, Unfruchtsarfein 1. d. enthält das alle, gediegene, deutschlichte Buch: "Der Kertungs-Anker", 46. Auft., 250 Geiten, mit vielen lehereichen Abbildungen. Es ist der einzig zwertsfrie Karheder süb kranke und Gelunde und nanentlich nicht zu entschren für Leute, die fich vergierothen wolfen, oder unglücklich verteitrathet find. Wied nur Genfangt den 25 Cit. in Boit-ekanps forgion verhaaft frei zugelandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

"Der Mettungs-Anter" ift auch ju haben in Chicago, Ill., bei Chas. Salger, 844 R. Salfteb Str.



Please reply in English. [p14, bofamo, 1]



103 Genaue Uniersuchung von Augen und Anpaffung von Gidfern für alle Mangel ber Sehfraft. Roufultirt uns bezüglich Gurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams Str.,

SCHRACE'S RHEUMATIC CURE. der Bin Aloonerth, 670 Jurling Gt., Chicago, jorcibe: 3ch babe jabrelang ulle möglichen Wesbiginen gebraucht für Abeumatismus. Drei Piglichen von Schroges "Abeumatic Aure haben mich bollkanding gebeilt. 3ch fible wie neugeboren und empfehle es Zedermann bestens. Brant Schrage, Apothefte, 977 R. Clart Str., Chicago. Jirfulare berjandt. 19ma, 13t, fa, di, bo

Dr. J. KUEHN.

Beshalb leiden wir? Muffen wir immer fcwach und frank fein?

Dies find Schmerzensruse, die tiglich von taufen-ben und Wertaufenben leibenber Menichen — Man-ner und Frauen — aufgestoßen werben, bern gang-Existen; ihnen selbst eine Bürbe ift. Sie ichaubern bor bem Tob und bas geben bebeutet nur Ougl. Beshalb follten sie biese Leiben auskeben, beren Dual fich in Aborten nicht ausbrüden läßt.

Benn Ihnen Beilung angeboten wird! Leute, die an Nerven-, dronischen und geheimen Krantheiten leiben und durch wiederhofte Febiglage, wiederhorgefellt zu werben, entmuthigt find, follten nicht berzweifeln, fondern auf's Reue Zustrauen fasten und ben einzigen Mann auffuchen, ber ihnen ein neues Anredt auf Leben und Mild bietet. Der Mann if der Wiener Spezialift bes



Rew Ern Mebleal Juftituts. Geinen unübertrefflischen Auf bat er sich erworben durch feine geschicken. Deilungen in Fällen, wo andere Terzte sich als hoffenungslose Feblichäge amiesen hatten. Er deröffent licht feine Ramen seiner Patienten, noch ihre Krantsbeiten, sondern beilt fle, und Riemand, der ihn tonlufitrt, dat zu bestirchen, daß sein Bertrauen gestäusch oder dehandlung dezicht, anders als freit gebein gehalten wird. Der Weiner Spezialift jählt unter seinen Dunderten vom Natienten wiele der hervorstagendlen Seichfissleute der Seich, die die Abatsachen siehe nebendlung der jeden der der berberetungen in jeder Beziehung nobe macht, in der Beinprechungen in jeder Beziehung nobe macht, in der Behandlung der folgenden Kranfbeiten dat er fleis guten Erselg deit der Geilung gehabt.

bei ber Deilung gehabt.

Nieren. Gentjudung
Berkobfung, Gravel,
Steine, werben wissenschaftlich und erfolgreich
behandelt.

Minse aftet oder Gronisse, Blasenstaurch,
die ichrestliche Krantbeit
berschwinde kmantbeit
berschwinde kmantbeit
berschwinde kmantbeit
berschwinde kmantbeit
berschwinde kmantbeit
berschwinde kmantbeit
beschwinde kmantbeit
beschwinge kmantbeit
beschwingen
kantbeit
beschwingen
kmantb

Schiebt es feine Stunbe auf. Schenft ihm Guer Bretrauen und er wird Euch ficher heilen. — Ron-fultation frei. — Stunden 9-12, 2-7, Sonntags 10-1.30, Mittvochs nur D-12.

New Era Medical Institute,

# WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

gegenüber ber Fair, Dester Bulbing.
Die Aerzie dieser Anflats find ersabrene dentsiche Spesialisten und der achten est als eine Ehre, ihre leidendem Mitmenschen so schnet als möglich von ihren Eerzeben zu helten. Sie beiten gründlich unter Gerechen zu helten. Sie deiten gründlich unter Gerester, alle geheimen Krantbeiten der Männer, Freuensleden und Menstrausfenisterungen ohne Operation, Dauistrausfeiten, Folgen von Selbstebesteiten, Dauistrausfeiten, Folgen von Selbstebesteiten, deutstrausfeiten, Folgen von Selbstebesteiten, der Verein der Verlagen der Verlagen von Selbstebesteiten der Verlagen der Verlagen von Selbstebesteiten der Verlagen der Verlagen von Selbstebesteiten der Verlagen von Verlagen v gegenüber ber Fair, Degter Builbing.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Sinn den : 9 ühr Morgens dis 7 ühr Abends: Sonntags 10 dis 12 ühr. fg.Com



für ein jeden Bruch zu beilen das dest. Ermee, ist für ein jeden Bruch zu beilen das deste. Beine sallen Bersprechungen, keine Einsprigungen, keine Elektrigität, keine Unterdrechung vom Geschäft; Unterluchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchdander. Beiddunden für Ichvonden Unterleib. Puntterschäden, dangedauch und fette Leuie. Gummis-Grümple. Grades des Beide und alle Apparates für Beiter und alle Apparates für Beite und Füße

Wichtig für Männer und frauen! Reine Begablung, no wir nicht turirent Co-schiebestranthelten irçendvelcher Ert, Telyder, Samenstüt, Konatis-fairung, Unreingfeit des Anteis, Quienschöftag seder Art, Sphölis, Kheumatismus, Nothlauf u.f.w.— Bandwurm abgetrieben Ivo Andere aufhören zu furiren, garantiren wir zu furiren Freie Konfultation mindlich der detestich.—Student 19 Uhr Weende.—Private Berrchzimmer.—Aerpte feben het.—Private Errchzum in Likse Behite's Deutsche Amochete.

Deutscher Spezial-Arzi für Augene, Ohrens, Rasen und Salbleiben. Behandelt dieselben gründich und schneil dei mähigen Heilen, ihmerglos u. nach unibertrefflichen neuen Washaden. Der bartudighte Resenkataereh und Echwer-hörigfeit wurde kurritt, wo-andere Arzise erfolgloß dieben. Anfittige Augen. Brillen angebate. Anterluckung und Band fred. 2 is n. i. 261 Lincoln Augen. Brillen angebate der Bricoln Augen. Brillen angebate der Bricoln Augen. Brillen auge bis 12 Und Bormittags.

# Große Ersparniß-Gelegenheiten am Bargain-Freitag.

Bargain-freitag schließt unsern ganzen Caden ein-die Gesammt-Unstrengungen aller Departements vereinigt, um ihn großartiger, und unsern Kunden nugbringender zu machen, als wenn er auf einen Basement-Verkaufsraum beschränkt ware-mehr Raum, mehr Licht, mehr Bequemlichkeit, und die hauptsache, mehr Bargains. 2lus diesen Brunden bitten wir um Euren Zuspruch. Während es allgemein bekannt ift, daß die fair die besten Werthe in zuverlässigen Waaren bietet, wünschen wir zu betonen, daß wir nie sagen, wie viel ein Urtikel werth ift, aber daß genaue Untersuchung häufig die Chatsache ans Licht bringt, daß unsere Bargains beffer sind, als die Leser erwarteten.

Bargain: Freitag

aut gemacht.

für Unterrode - mergerifirte Morcen Damen:Unterrode, in einfachen Farben, neuefte Effette, mit boppelten Ruf: fles und Corbs, mit Belbet eingefaßt, eine egtra gute Qualitat, in jeber Begiebung Bargain.

Freitag

für Gailor : Bute - für Dabden und Diffes, aus breitem grobem Strob gemacht, mit ichwargem ober refter Blod, ein wirflicher 75e unb 95e - febt fpegiell nur für biefen Ber-



State. Adams und Bearborn Strafe.

für American Beguty Rofen in natürlichen Schattirungen, mit Blattmert - bie Brobuts tion eines frangfifden Sabris fanten, gefauft unter ben 3ms port-Roften - ein ausgemachs ter Bargain - folange fie borbalten - anbere Breife 480

Sarnirte Damen-Butmaa: 7 Dren ban allen moglichen Buffern und Facons. Bir quotiren biefen außerft bils ligen Breis um unfer Las ger bon garnirten Buttoga:

Freitag

# Ganzes Lager von B. Auppenheimer & Co.

Ihre fammtlichen Commer-Unguge und hofen für Manner ju 60c am Dollar getauft-und offerirt ju ber größten Erfparniß, die je bei guten Rleibern geboten murbe. Gine positive Ersparnig von 33g bis 40 Prozent - zwei große fpezielle Bartien für morgen.

einfachem Blau und fanch Duftern, bon ausgezeich-

35¢ für Corburon Aniehofen fur mnaorn, -

Durchaus gangwollene Anguge für Manner, in aus-Spezialitat 1. Durchaus gangmouene anguy in Chebiots,

Gerge und Italian Cloth Futterftoffe - bon B. Ruppenheimer & Co. ge: 3.95 macht, um für ben boppelten Breis verfauft gu werben - fpegiell Bargain . Freitag

1.00 für Bofen für Manner, 300 Baar, fo gemacht, baf fie nicht auftrennen werben 3.95 für Rnaben - Rod, Sofen und Befte ober bag ein Rnopf abreift, in eins fachem Blau, Schwarg, Grau und fanch Duftern ibegiell Bargain = Freitag.

1.39 für gangwoll. Unglige für Anaben, mit ausgezeichnete Mufter, mit boppeltem Sit und Rnicen - fpeziell Bargain-Freitag.

Bargain : Freitag

Rleiber = Rode für Damen,

-Unjuge für Manner, feine, gangwollene Sanober Spezialitat 2. Caffimres, Ericot Lawns, in braunen, grauen und fanch Muftern, in feinen gefchneibert - Die erftaunlichften Berthe, welche wir je offerirt - fpegiell

2.95 für blaue Serge Antehofen : Anguge für Rnaben, 6 bis 16 3abre, burchaus reine Bolle und echtes Blau - ein Dollar ge: übereinftimmenb. 9 bis 16 3abre, in

> 6.95 für lange Sofen . Unjuge für große bigem blauem Serge, mit boppelfnopfis gen Beften, moberner Schnitt, niebliche Angüge für

# Freitag's große Schuh-Gelegenheiten.

Bor allen Dingen, wenn Ihr Souhe in der Fair fauft, feid Ihr ficher, gute Qualität ju erhalten-wir oertaufen nur Soube, bie zuverläffig find - unfer Soungeschaft machft, und bafür gibt's gute Grunde-fortmahrend bas Befte für's Gelb ju geben, tragt Fruchte. Die Fair wird ichnell anertannt als "Schuh-Sauptquartier". Damen: Coube ju 1.50 - ein ungeheures Affortment, einschlieblich Rinderfdube ju 98c - ein weiterer Bargain bon ebenfo grober Bich-

eine bollftanbige Partie Orford Ties, in bielen Facons und Arten, nach ber berrichenben Dobe gemacht, und aus ben Folgenben beftes ftebenb: Lobfarbige Bici Rib und ichwarze Rib Soube für Damen, mit mittleren Coin Beben und Rib Tips, Schnur:Facons; fcmarge und lobfarbige Oxford Tics für Damen, mit Rib Tips, gewendeten Coblen und Military Abfagen, ober mit Coin und Dime Toes, McKan genäht und Opera Abfäte, ob. gem.
mit Besting Tops, mittleren Zehen und Rid
Tips, eine ungeheure Partie von Schuhen
und Oxford Ties offerirt zu einem ganz

fpegiellen Breis für Bargain: Freitag -49¢ für feine ichwarze, lohfarbige und rothe Rib Babu-Schube, mir hand, gewendeten Goblen und Rib Tips, jum Schulern ober Anopfen, ein ausgezeich, neter Berth.

Madden und Rinder, mit Rib Tips, Spring Geels, in leichten aber mittelichweren Gohlen, Bofton Beben; auch ichwarze und farbige mittelfcweren Sobien, Bofton Zeben; auch jamarge und bis Spring heel Souhe für fleine Anaben, Aug Toes, Größen 9 bis 13]; auch schwarze und lobfacbige niebrige Kid Schuhe für junge Mabden und Rinder, neuefte Facons, Spring Seels u. Coin Toes, in allen Broken, eine niebrige Breis: Offerte fur Schuhe, Die ficherlich gut halten und ben Raufer gufriebenftellen. fin gur guirte und den naufer jufriedenfteten,
ein Bargain, den zu untersuchen es fich für sparfame Mütter verschat, indem sie dabei prositiren;
Auswahl am Bargain-Freitag

tigfeit, feine fcmarge und lobfarbige Rib Sonuricute für junge

1.25 für schwarze Rib. Catf und Bor Galf Rnaben-Schube, zum Schwarzem und braunem Rib, schwarze einfack Soblen mit Extension Edge, eine ausgezeichnete Sotte.

C Spiken-Einfäße —

ebenfo Ze und Be Torchon-Spigen und Infertions, in foweren, mittleren und feinen Qualitäten, eine große Auswohl boch-feiner Mufter, alle ju ein, zwei und brei Cents die Yard marfiet.

10c Al-Dort Refter — Rester und Obds und Ends don Spifen Reg All-Swers, weiß und beiterfarbig, nur für diesen Bargain-Freitag

19c für Val. Spigen — Balenciennes Spigen Ranten und Jusertions, die besten französischen Fabrifate, die Sorte, die sich gut wäscht — ein wunderbarer Werth zu neunzehn Cents per Dubend Bards.

25c für Damen gals-trachten — Obbs und Ends in fancy Damen-Halftrachten, die ein Bischen beichmust umd gerbridt find, sonst aber in jeder dinficht perfett find, Stods mit Jabots; ebenso eine andere Bartie zu 48c.

19¢ für Salin Surra—
tauen, bellem ober dundlität Satin
blauen, bellem ober duntlem Untergrund, bes
brudt in winichenswerthen Defigns, ein uns
zweifelhafter Bargain.

3c für Julerfloff-Refler anbere Breife find 5e und 10e, fold'

19c Bürsten Verkaus—

Ruswohl win Gaarbürsten mit

bölgernem Kinden – bierreibige

3abnbürsten aus feinem Britte – Babe-Bürs
ken mit langen Stielen, gute Britte – Komples

zion Bürsten, eine Rotbwendigfeit für bie

F. Siegel & Bros. Sfirt-Berfauf.

neten Coffimeres.

50c am Dollar war bie Bafis biefes Eintaufs-beinabe wie Dollars für 50 Cents - bie größte Partie von Rleiberroden für Samen, die jemals zu fold burchgreis fenden herabsehungen bon ben reg. Preisen offerirt wurden-in 4 großen Partien:



bei die Bereit und Betein blauen Serge, gangwollenen Serge, gangwollenen Samels Jahr Blaibs und anderen mobernen Stoffen gemacht, mit bem falbinar blen Bog Blait Riden, mit Brealine gefüttert und Bels Partie 2—
Nuswahl,

2.00

Sfirts sür Damen, von seie, sie Grain Seide, schweren Prilliantines, ganzamenteren Brouwes, Chevist und anderen opvularen Großen gemuckt, einsach ob. appliqued Effette, reueste stutter und mit Belveten eingefast.

Partie 3—
Nartie 3—
Nartie 3—
Natie 3—

Partie 4—
tuswahl,
4.00

Stirts für Damen, Circularund Tunie-Cffette, einige
einfach, andere elegant abpliqued mit Taffeta Seibe
ober Atlas — Coffe find
howere isowarse ober maxime
fanch Atlas, homespuns usw., mit Percaline gefüttert.

Waichbare Waifts hier am billigften. Shirt Baifts. Shirt Baifts. Cemacht aus weißen

Sehr gut gemacht, aus und tefest mit Ginfagen -Sebr gut gemacht, aus und befeht mit Einfahen bubifchen Ruftern bon neuer frangofischer Ruden, Bercales, bober Etehtragen, die neuen fragen, plaiteb Ribten, fleinen Manichetten . . . . als bem Roftenpreise bes Chirt Baifts. Front corbed und mit

mit Rragen neuefter Mobe, Manfchetten und Ruden, perfett paffenb, gut gebilgelt . . . .

Chirt Waifts. Ausgezeichnete Qualität neuefte

tuded Küden, sowie weiße und 1.49 Chirt Baifts. Unberfon's Ginghams,

faten befett, frangofifder

Clegant gemacht aus feie fewie weiße Lawns, Baues, Chambrays, corbeb Rovelftes, 198
Bercales, mit Rragen

Chirt Baifts. Aus Cheer mei.em Camn, neuer frangofifder tudeb Pret a Mermel, weiche Flating Quiffs. geftidte ober mit Eine 2.50

Chirt Baifts. Reuefter Dote Effett, Sheer Lawns, bubfche  Seidene Waists, sehr billig.

Seit ber Befanntmachung bes fpeziellen Ginfaufs von feibenen BBaifts find unfere Berfaufstifche bon Sunderten und Sunderten erfahrenenRäufern befucht worden; moderne feidene Baifts, in ben meiften Fällen gu meniger als bem Roftenpreife bes Stoffes, ift bas

Beheimniß mit wenig Worten ergahlt. 2.98 Farben, gut gemacht corded und tuded Gifette.

gefüttert, mit ben eles ganten fleinen Mermeln, Stod Rragen -Baifts find gufrienftellend gemacht. Weine feibene Daifts file Damen, gemacht aus

fanch Taffeta Geib:, glangenbe Catins und 3.98 andere populare feiben: artige Stoffe, in fcmary und in Farben, einfache corbed und tudeb Effette

Ceibene Maifts für Das men, feine Taffeta, in einfachem Comar; unb

Gebr feine feibene Baifts für Damen, gemacht aus Giperneaub Bros.' bes

rühmter Taffeta Scibe, in Schwarg und einer prachtbollen Ausmahl in

bellen Schattirungen, tudeb, boblgefaumte und mit Spigen

39¢ für Pongee-Seiden10 ftoffe — 23 80% beeit, in einer neuen Mustrahl bon Brintings, ausgezeichnete Qualitat, eine fpezielle Bartie ber neuen blauen, Die jest fo viel berlangt werben. 49¢ für Pongee-Seiden - gu biefem Preife ift bies ein

außergewöhnlicher Bargain , Die Qualitat ift bochfein, eine Angabl ber beften Du fter, beller ober farbiger Grunb.

59¢ für fonlard-Seiden-forfie – bedrude Boulards, 28 goll breit, ein febr ausgedehntes eine unvergleichtige offerte

69¢ für Salin-foulards

- biefer Stoff ift eine ber ausges
- uchteken Seiben, bie in biefer
Saison produzit wurden, und par bem Recije,
ben wir morgen berlangen, fann eine bebeutenbe

4c für Theelöstel —
gut fiberplattiet — halten febr lange
aus — ferner ein großet Bargain zu
59e für ein Set von 3 Medium Meffern — gut
filderplattiet — 200 Duhend verschleubert diesen

98c finzelne Slücke Sil-ber—gute vierfad plattiete Crumb Grapers, mit Aray, Brot-Arays, Cafe Bastets u f. w. — alle bübid gravirt und fommen am Greitag jum Bertauf ju nur bie-fem Preife.

25c für Taldenmeffer – 2000 im Bangen – sowohl mit einer, als auch mit gwei und brei Rlingen – in Ben ober 3ad Fracons – viele Etren bon Griffen – alle aus ausgezeichnetem

Stabl und wirflich billig ju einem Quarter

# Gin Band Berkanf, der Chicago aufgeregt hat. Stirtings, Sieflas, Bercaline und viele andere, eine Anfammlung bon lurgen Enden die wir ipeziell für diefen Bargain-Freitag auf diese Preise beruntermarkirt haben. Rleibermacher, Bugmacher, Blumenhanbler und Damen im Allgemeinen follten Diefe prachtige Gelegenheit nicht berfaumen.

Es ift ein Bertauf b. fo vielen Sorten, Muftern und Farben von Band, die es unmöglich madjen, fie gu Jefdreiben. Jeboch maren folde Offerten vollig außer Frage, ware es nicht wegen unferes fürglichen riefigen Gintaufs.

5000 Stude bon Fanch Offerte 1. Banbern, bon & bis 1 800 breit, Blaibs, fanch Ebges, Streifen, fanch Centers, mit ober ohne ichwere orientalifche Bugionur, nur beim Stud bertauft, 10: Dbs. Boft

Offerte 2. Einsacher Metallic Taffeta, in all ben neuen und borbertschenden Schattitungen, auch fancy Binber in Farben und schattitungen, auch fancy Banber in Farben und schaeft anziehende Bars tie, und, die Dualitäten und dabet eingeschloffenen schattitungen in Betracht gezogen, ift der Dertaufspreis beit, weit unter dem, was er sein

Offerte 4. Fancy Taffeta, Metallique Effette in feiner, aber fchwerer Qualität bon reinem Seidenband, ungefähr 60 Dufter bon neuen importirten und biefigen Fancy Banbern, Taffetas mit Cords, und boblgefaunte, fancy Diamond Entwurfe, Spigens Borbers, nichts als bie neuesten Sommer : Farben,

Die burchichnittliche Breite ift 4 Boll,

Rener Frühling.

(Stigge bon S. Rheinberg.)

"Endlich Frühling!" Wie ein Geufzer ber Erlöfung brang es aus ihrer Bruft. Ueber ihre fchmalen, blaffen Wangen jog ein rofiger Schein, ihre schwermuthigen Mugen blidten schwärmerisch . in bas flare Simmelsblau, um ihren fleinen, fei= nen, bleichen Mund gudte ein frobes Lächeln und ließ einen Augenblic ben Bug ber Rummernig, ber Gorge ber= dwinden, ber fonft barauf lag .

Sonnenftrahlen huschten über bie Möbel, über ben Teppich, beffen matte Farben hier und ba etwas aufleuchte= ten, wo ihre geschidte Sand mit großer. Mühfeligfeit ihn ausgebeffert batte. Sonnenftäubchen tangten luftig im hellen Frühlingslicht, bas all bie fleis nen Schaben aufbedte, bie ber bammerige Wintertag barmbergig berhüllt hatte. Die Plüschpolster waren schon recht berichoffen und eingefunten, eine schäbige Pracht überall; boch glitt gartlich ihre hand barüber, bie trauten, alten Stude waren ihr lieb, bie einft bie "gute Stube" im Elternhaufe geschmüdt hatten. Wie bie Sonnen= ftäubchen so gart und buftig ftiegen bie Grinnerungen auf, und ihr frobes Qachein fdwand, um ber alten Schwermuth Blat zu machen in Gebanten an bas, was fie verloren.

Beinahe gewaltfam fcuttelte fie all bie schmerglichen Erinnerungen bon fich, die fie gefangen nehmen wollten. Sie übergählte ben Inhalt eines Raftchens, bas fleine Müngen enthielt. Es war ihre "Bergnügungstaffe."

Einen Tag im Grunen, bagu langte es bei ihren bescheibenen Unsprüchen. Den Sonntag braugen im Freien berbracht, bas gab Luft und Muth gur Arbeit in ber Woche.

Run holte fie ihr Staatsgewand aus bem alten Gidenschrant mit ben blans ten Befchlägen, ihrem größten Brachtmobel, breitete es auf bem Tifche aus und fand, daß es fehr gut ausfah. Sie machte Toilette.

Schwarze Seibe schmiegte fich an ih re liebliche Geftalt, schwer, ein bischen altmobisch, aber mit bem ditenschwargen Jadden barüber und bem weißen Spigenjabot fab fie febr fein aus. Es ftommte noch aus befferen Tagen.

Run noch ben Beilchenhut, ben fie felbst sich aufgeputt, weiße Sanbschuhe, hellen Sonnenschirm, und ber Spiegel warf ein febr hubiches Bilb einfacher Bornehmbeit gurud.

Mit ihrer feinen Geftalt, ihrer bis= freten Haltung, fah sie aus wie eine Dame ber guten Gefellschaft. Das wollte fie auch, tropbem fie eine Arbei= terin war, bie mit ihrer Sanbe Arbeit fich ihr Brot erwerben mußte. Meußer= lich ftanbesgemäß, wie fie es bon Rind auf gewohnt mar als höhere Beamtentochter.

Wie sie jett, so zierlich angethan, bahinschritt, bie sonnige Strafe entlang, jum Bahnhofe, ba gehörte fie immer noch au ben Beneibeten; benn manche Unbere brehte fich um und mu= fterte fie und bachte bei fich: "Bei, Die hat's gut, bie fährt fcon in aller Früh in ben Sonntag hinaus!"

Mächtig zog es fie in bie freie Ra tur, unter ben blauen Simmel, auf Walbboben unter alten, buntlen Fich= ten, Birtengeaft und bunnlaubigen Gichen: ba faltete fie bie Sanbe in ftummem Dantgebet, ba feierte fie ben neuen Frühling, ben Bogelftimmen laufchend, bie in allen Tonarten ihr Lieb anftimmten, in hellem Jubel fich ihres tleinen Lebens freuen.

Da übertam auch fie neuer Lebens: muth, neue Dafeinsluft. Ihre Bruft weitete fich, ihr Muge blidte groß und frei in bie Welt, übergligernbe Geen mit buntelbewalbeten Ufern. Rabler huschten an ihr vorüber, einzeln und Barchen, oft gange Ravaltaben bon Reitern, auch Sonntagsreiter barunter mit lächerlichem Sit, halb ftolg, halb ängftlich, fo boch zu Rog, bie anberen Menschlein zu überftrahlen. Gie beneis bete feinen bon ihnen, auch nicht bie Infaffen ber Conntagsequipagen. Sie fühlte fich fehr mobl, fo ausichreis ten gu fonnen bis gur bollftanbigen Ermübung. Das Regen ihrer lieber that

ihr wehl. Rur umflorte fich ihr Blid, wenn fie auf Familiengruppen flieg. Lachenbe, jubelnbe Rinber, bie im Uebermuth fich mit bem Bater hafchten, hinter ihnen ber bie Mutter mit ftolgem, gufriebenem Blid.

Das war Glud, bas war es, mas fie beneibete.

Dft beengte es ihr bie Bruft, raubte ihr ben Uthem, bis enblich beige, erlos fenbe Tropfen ihren Mugen entquollen und über bie Bangen fturgten, bitter, brennenb, fcmerghaft, Thranen einer Ginfamen, einer Getäufchten. 3m Frühling, fie mußte es, ba war es immer befonbers fchlimm. Da mußte fie immer antampfen gegen ihre Empfin-bungen. Reues Grunen, neues Berben, neues hoffen überall, nur fie, fie hoffte nichts.

Much heute übertam es fie wieber, je= nes trostlose Gefühl ber Hoffnungslo= figfeit, ber Berlaffenhei in einer Belt boll Menfchn, bie all an ihr borüber= gingen, theilnahmslos, fremb; teinen gab es, ber gu ihr gehörte.

Freunde! Sie batte feine. In bem gangen großen Berlin, in ber Millionenftabt, gab es niemanb,

ber ihr nahestanb. Thranen, fo beig wie je, entftrom= ten ihren Augen, wie fie jest bafaß in bem fonnigen Garten, und tropften herab auf ihre Sand, welche bie Speifetarte hielt, bie ber Rellner ihr bor-

"Ich habe noch Zeit —" lehnte fie ben Dienftbefliffenen ab. "Rellner, hier!" rief am Nebentifch ine Mannerftimme. Sie fcbrat aufammen. Sie tannte

bie Stimme. Run brehte fie fich um. "Ach, wie tommen Gie benn hierher nach Berlin?"

Ihr thranenfeuchtes Geficht lächelte ihm zu, wie ein Sonnenftrahl ging es barüber, als ber ftattliche Mann haftig auf fie gutrat und fie herglich be-"Sie geftatten boch -?" fprach er

nach fraftigem Sanbebrud und feste fich ihr gegenüber. 3wei Landsleute vom fernen Rhein treffen fich bier im Grunewalb!"

"Geit fünf Jahren haben wir uns

nicht gefeben, o wie freue ich mich," iprach fie. Ihre Mugen leuchteten, in benen noch bie Thranen ber hoffnungslofigfeit

"Und fo allein, wo - wo ift 3hr Mann? Sie hatten fich boch verheira-

ich bin gefchieben." Eine Paufe. Dann täufperte er fich und fah fie genauer an - mufternb, fragenb. "So hatten Sie fein Glud in ber

"Natürlich ift er Schulb?" fam es lachend von feinen Lippen. "Wir beibe." So - nun bas muffen Sie mir ergählen. Gie liebten Ihren Mann boch?" fragte er in einem etwas

"Nein!"

burfchitofen Zon mit ber Ueberlegen-

"Berr Gott, wenn ich bente, welch reigenber Badfifch Gie maren! 3ch febe Sie noch, wenn Sie fo aus ber hobe= ren Töchterschule tamen, bie Bücher im Urm, ben but immer ein wenig fchief, mit feden, luftigen Mugen. Die hellen Rattuntleibchen immer bligfauber, fo

fchen, rothen Baden. herr Gott, mo ift benn bas Alles geblieben ?" "Wiffen Sie noch bann auf ben Rafinoballen, wie haben wir ba getangt gufammen und bie Scherze gu Faft=

ein Mabel gum Unbeigen mit ben fri=

nacht?" Sie lächelte im Grinnern. Gin Qacheln, bas ihr Antlig wunberbar ber-

fconte. "Dann mußte ich fort. Wiffen Gie noch - wir fagten "Muf Wieberfeben" und heute - beute - erft feben wir uns wieber.

Er blidte ihr in bie Mugen fo ernft, fo lang, beinahe borwurfsboll. Sie fentte unwillfürlich ben Blid. So hatte fie lange, lange tein Dann mehr angeschaut.

"3d bin eine gang Unbere geworben,

bon bem luftigen, übermuthigen Dabchen ift nichts geblieben. Das hat bie Che alles hinweggewischt." "Ra — na — bas glaube ich nicht. So ein rechtes rheinisches Blut, bas läßt fich nicht gang unterfriegen. Baffen Sie mal auf, fo ein bischen Sonnenfchein im Leben, und alles ift wieber

wieber ber Schelm. Warum haben Sie benn eben geweint?" "Weil ich jo berlaffen bin, fo al-"Seimweh ift bas. Glauben Gie

mir, bas hatte ich auch erft hier in Ber=

ba. Geben Sie, nun lächeln Sie fcon

gang anbers, und in bie Mugen tritt

lin. Das gibt fich. Richt abschließen, unter Menfchen geben. Freunde fuchen. Sie fcuttelte ben Ropf. "3ch gehore zu ben Armen, gu benen, bie ihretäglich Brot fich berbienen muffen. Do foll ich ba Freunde

finden, die fonft gu mir paffen?

"Do bo — 3hr Mann? —" "Bas ich in die Che brachte, hat er berbraucht. Gin Paar alte Möbel mar alles, was ich behielt, bann machte ich alles, was ich dehielt, dann machte ich eine kleine Erbschaft. Richt viel, die Jinsen beden eben die Miethe — aber ich nähe — nähe bessere Kinderkleibchen für ein Geschäft."
"Mit Ihrer Erziehung konnten Sie nichts Anderes sinden?"
"Ich habe garnicht gesucht. Es machte mir Spaß, so hüdssche kleine Gewäns

ber zusammenzubauen, man lobt meis nen Geschmad, und man bezahlt mich

würgte mit gudenben Lippen. "Ihr Rind ftarb?" "Diphtheritis - nidte fie.

Sie schwiegen beibe eine Beile. Sie bachten beibe an bie Bergangenheit. "Ich tenne Ihren Mann ja nicht, aber ich meine, er ist Schulb." Sest fprach er es anbers, im Zon

war vielleicht zu empfindfam, zu leicht gefrantt, gu ftolg. Er taufchte fich auch über meine Mitgift. Das mar ber Hauptgrund."

vergibt tein Mann fo leicht." Er rechnete gu fehr mit bem, mas ich von meinem Bater mitbetommen

habe. Es genügte nicht, um feine Bartlichfeit lange ju erhalten," fprach Berächtlich feste fie hingu: "Es war bie Liebe, bie bezahlt fein will."

mebr. Boll Born bachte er an ben Mann.

ber sie auf bem Gewissen hatte.

Barmes Mitgefühl erfüllte ihn jett, als fie mit halblauter, taum verftanblicher Stimme ihm ein Bilb gab bon allebem, was fie gelitten an ber Seite

all feine Brutalitäten, feine Bergensbohnte, er folug mich -

Best erftidte ein Schluchzen ihre

Wieber ichwiegen fie. Er blidte in bie Beite, feine Bahne biffen fich qu= fammen, feine Sanbe ballten fich zu Fäuften, bann gab er feiner Empfin= bung in braftischer Beife Musbrud: "Pfui Teufel, ein Weib fchlagen ben Feigling möchte ich einmal unter

Die Finger befommen." Er fpudte aus in tieffter Berachtung. Run ftieg es warm wieber auf in feis ner Bruft. Gin großes, fcones Gr= barmen erfüllte ihn, unwillfürlich er=

"Laffen Sie ben Muth nicht finten, halten Sie ben Ropf boch. Sie find noch jung genug, um noch Glud ju

uralt ich mich jett fühle. Go schwere Jahre gahlen nicht nur boppelt, fie gahlen gehnfach." Er fah fie jest wieber an voll mar-

aufleben, neu erblühen mußten Gie au bem fonnigen Befen, wie Gie es bas mals waren - bamals als ich Sie liebte.

ten mich nicht," erwiberte fie gaghaft. Nun war es ausgesprochen. Erglühend fentte fich ihr Saupt auf

Wieber rannen Thränen aus ihren Aber nun weine nicht mehr,ich fann

Blüdfeligfeit.

bens. Da lächelte fie ihm gu, fie fühlte, baß ein neuer Frühling getommen war, ein herzensfrühling für fie und ihn.

Berfifde Coldaten.

Gine erheiternbe Schilberung bes perfischen Militärs enthält bie armenis sche Tageszeitung "Nor = Dar" in man felten Golbaten an, bafür verlaf= fen fie aber, ohne eine borherige Erauch als Labenbefiber in ben Laben gu | nicht für Amerita.

hanbeln. Die Uniform bes perfifchen Solbaten befteht nur aus einer Bloufe, bie er über feinen gewöhnlichen Archalut (ein Untergewand) angieht. Biebt, ber "Sfarbas" (Solbat) feine Bloufe aus, fo ift er wie alle Berfer nur mit bem Archalut betleibet. Beim Exergies ren (es wird übrigens nur febr felten egergirt), fann man neben 60= bis 70= jahrigen Greifen 16-17jahrige Junglinge und fogar 12-13jabrige Anaben erbliden. Wenn ber Rompagniechef ober Bataillonstommanbeur ein Roma mando gegeben hat, fo spielen fich bie tomifchften Szenen ab: bie einen mas chen Rechtsum, die anderen Linksum, und ein Theil marfchirt gerabeaus. Dann führt ber Rommanbeur alle rua hig auf ihre Plage gurud und erffart ihnen, was fein Rommando zu bebeus ten bat. Beim zweiten, britten oben vierten Mal ift ber Erfolg beffer; bann aber beginnen bie Golbaten fich au ganfen, und ber Wortwechsel artet mobl gar in eine Schlägerei aus. Der eine Solbat wirft bem anbern bor, er fei ein Dummtopf und verftebe nichts, er auch geben.

— Unmöglich. — Amtmann: Schäs men Sie fich nicht, fo berum gu laufen, bas hemb sieht Ihnen ja überall herbor! - Strold: Unmöglich, herr Amtmann, ich hab' ja gar feins an! Geiftreich. — Erna: Die Bubel find bie gelehrigften aller Sunbe. -

Billy: Richt wahr, Erna, bie Bubel

und bie Elephanten find bemnach Ge-

- Deutlich - Raffirer: Fraulein, wollen Sie die Meine werben? - Buchober um als Bertaufer ober juweilen halterin: Ach, ich fomarme halt gar

gut. 3ch arbeite gu Saufe, bie fertige Arbeit wird abgeholt. Mir ift jebes Stud lieb geworben, bas burch . meine Sande ging. 3ch febe bas Blonbtopf= chen barüber prangen, febe weiße Schultern und runde, rofige Mermchen und bide Batfchanbchen, bie gartlich, ftolg über mein Bert ftreichen. Duftige Gpis ben und weiche Seibe, mir ift nichts gu foitbar für fo ein fleines Menschenfinb. Ich möchte fie alle wie Blumen fleiben. Ich hatte ein so füßes Geschöpschen, so

eine fleine Blume - aber Tharnen erftidten ihre Stimme, uns bergoffene Thranen, bie fie hinunter

ernfter Ueberzeugung. "Wir paßten nicht gufammen.

"Aha, ja bann, eine folche Täuschung

Wie bitter bas flang. Er horchte auf, ach ja, fie mar eine Unbere gewor= ben, nichts von bem fonnigen Mabchen

Es gab eine Zeit, ba hatte er es als fein höchstes Glud betrachtet, sie zu erringen. Aber er war noch nicht fo weit. Er gehörte zu benen, bie nicht sprechen gur rechten Stunde, bie fich ein Lebensglud entgeben laffen und bann refignirt fagen: "Es follte wohl

bes brutalen Mannes. "So lange bas Rind lebte, ertrug ich

griff er ihre Sand und brudte fie inhaben in Ihrem Leben." Sie fcuttelte ungläubig ben Ropf. "Ach wenn Gie wiißten, wie alt, wie

mer Buneigung. "Glauben Sie mir, ein Jahr bes Glud's wifcht all bas Leib hinmeg. Reu

"Und ich, ich bachte immer, Gie liebbie Bruft als er fie anfah in heller

bas nicht feben." Er legte tröftend ben Arm um ihr Schulter, gleichfam fie schügenb vor allen Gefahren bes Les

Tiflis. Muf ben Strafen Teherans, beißt es in bem genannten Blatt, trifft laubnif einzuholen, ihre Rafernen, um bie Beit bei Befannten ju berbringen

felbft aber miffe alles. Derartige "milia tärische Uebungen" enbigen gewöhnlich bamit, bag ber Rommanbeur ber Truppe bie Sache aufgibt und weggebt, und gleich barauf laufen bie Golbaten nach allen Richtungen auseinanber, entweber in ihre Laben ober gu - ihren Freunden in beren Saufer und Garten. - hier und ba fann man in Zabris bor ben Regierungsgebauben Wachtpoften feben, beren Gewehr weit weg bon ihnen auf bem Boben liegt, mahrend fie felbit, auf ben Saden fi= genb, fich mit einem Befannten unterbalten, ber fie mit Rafe und Meintrauben bewirthet. Die Schilbmachen grußen feinen ihrer militarifchen Borgefetten. Rur borübergebenben Guros paern erweifen fie biefe Chre in Erwartung eines Batfchifc, ben biefo